

01

2011

32. JAHRGANG
394

KOSTENLOS!

***sch*nüss**

Das Bonner Stadtmagazin

1322

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

GUTE VORSÄTZE FROMME WÜNSCHE

DIE SCHNÜSS ZUM NEUEN JAHR

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 61**



**René
Marik**

17.01. →
Bonn
Beethovenhalle

**1000
Roboter**

20.01. →
Köln
Gebäude 9



Voltaire

21.01. →
Bonn
Kult 41



DEUTSCHLANDS
**BIGGESTE
BEATS**

**Jeden Montag und Mittwoch
22.45 – 23.45 Uhr: 60 Minutes Rock.**

Inhalt 01

Januar 2011

FOTO: MARCUS GLOGER



THEMA

- 16 **Rückblicke, Ausblicke** · Die Seiten zum Jahreswechsel

MAGAZIN

- 07 **Sagen Sie mal...** · Moritz Seibert im Gespräch

GASTRO

- 12 **Fahrenheit** · Elektronische Musik im Club

KUNST

- 23 **Stroh zu Gold** · »Moneta« im frauenmuseum Bonn
31 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

MUSIK

- 26 **So tönt die Jugend!** · 1000 Robota
27 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüss
30 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KINO

- 31 **Britisches Kino** · »We want Sex« und »Immer Drama um Tamara«
32 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
34 **Kino in Kürze** · Alle Neuerscheinungen in Bonner Kinos
35 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
67 **Programmkino** · Bonner Kinemathek – Das Programm

THEATER

- 36 **Märchenhaft** · »Die Liebe zu den drei Orangen«

LITERATUR

- 39 **Neurosen-Prosa** · Mordecai Richlers Romane
40 **Noch viel mehr Bücher und Hörbücher**

STANDARDS

- 75 **Abo-Coupon**
43 **Branchenbuch**
49 **Kleinanzeigen**
52 **Veranstaltungskalender**
77 **Impressum**

NAPOLEON UND EUROPA

TRAUM UND TRAUMA

BIS 25. APRIL 2011 IN BONN



RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

FILMREIHE IM FORUM

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BONNER KINEMATHEK

WATERLOO



I/UDSSR 1970, 128 MIN., FSK: AB 12
Regie: Sergej Bondartschuk, Rod Steiger,
Christopher Plummer, Orson Welles

MI., 19. JANUAR, 19 UHR

D É S I R É E



USA 1954, 110 MIN., OMU
FSK: AB 12

Regie: Henry Koster,
mit Marlon Brando, Jean Simmons

MI., 26. JANUAR, 19 UHR

WEITERE FILME IN DER REIHE IMMER MITTWOCHS, 19 UHR

 **BUNDESKUNSTHALLE.DE**

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · TEL. 0228 9171-200

Lieblingsleserinnen und Lieblingsleser!

Neigt sich das Jahr, ist der Rückblick nicht weit: auf Menschen, Tiere, Sensationen, Ereignisse, Events und Skandale. Davon gab es auch in 2010 jede Menge, und es wäre wirklich zu schade, sie nun, wo man mal ein paar Tage frei hat und verschnaufen kann, so einfach unter den Tisch fallen, den Lieben Gott einen guten Mann sein und den Engel der Stille durch Zeit und Raum wandeln zu lassen, gell. Also stehen auch wir nicht an, das übliche publizistische Neujahrskonzert mit ein paar Noten zu bestücken – keinen diplomatischen natürlich, das ist uns zu gefährlich. Nein, es sind eher Fußnoten, die wir beizutragen haben – was indes nicht bedeutet, dass sie ohne Bedeutung wären, schließlich stammen sie von Bonner Autorinnen und Autoren, die allesamt nicht nur geschätzte Kollegen sind, sondern auch auf dem Quivive, was ihre, unsere Stadt angeht. Und das ist ja wohl das Beste, was sich eine Stadt wünschen kann.

Doch was wäre ein Rückblick ohne Ausblicke? Öde. So verraten wir Ihnen auch für den Januar 2011 wieder, was Sie Sinnvolles mit Ihrer kostbaren Zeit anfangen, wo Sie Ihr bisschen Geld ausgeben können und warum es nicht so schlimm ist, wenn Ihre guten Vorsätze sich so schnell in Luft auflösen, wie Vorsätze das üblicherweise tun.

Doch wohnt ja, wie uns der Dichter zu versichern trachtet, allem Anfang ein Zauber inne – es mögen ihn, fügen wir hinzu, unsere besten Wünsche für Sie begleiten, die besten Leser, die eine Schnüss sich wünschen kann: Bleiben Sie cool. Bleiben Sie klar im Kopf. Beiben Sie uns gewogen.

Frohes Neues allerseits!
Die Redaktion

Immer hacken wir nur auf den armen Bonnern und dem Kölner Klerus rum – aber *einmal* im bzw zum Neuen Jahr wollen wir ganz lieb sein und nur Gutes über unsere Mitmenschen sagen:

Über die Firma Knauber, weil sie sich nicht nur Gedanken über Klima- und Umweltschutz macht, sondern auch zu Taten schreitet: Zum Ausgleich für die durchschnittlich 6000 Tonnen CO₂, die das Unternehmen pro Jahr in den Äther schickt, hat man im Rahmen der Initiative Knauber Pro Klima Zertifikate erworben, »mit deren Erlös Klimaschutzprojekte in Honduras und Taiwan gefördert werden, die nachweislich die entsprechende Menge an klimawirksamen Emissionen einsparen«.

Wer da jetzt einwenden möchte, es handele sich bei solchen Zertifikaten um moderne Ablassbriefe, der mag damit nicht ganz Unrecht haben. Aber was ist die Alternative? Internationale Klimagipfel, deren Ergebnisse nichts als unverbindliche Willensbekundungen sind, wohl kaum. Dass sich jeder seine klimaneutrale Hütte baut, liegt ebenfalls in weiter Zukunft.

Also ist diese Initiative doch löblich zu nennen, zumal sie es auch dem heizenden Kleinverbraucher erlaubt, ein bisschen was von dem ökologischen Schaden wieder zu neutralisieren, den er in seinem Menschenleben anrichtet. Mit dem Kauf von Heizöl klimaneutral bzw Flüssiggas klimaneutral kann er zertifizierte Klimaschutzprojekte höchstpersönlich mit unterstützen. www.knauber.de

Zwar muss er dafür in die Tasche greifen, aber das muss er für vieles weit weniger Nützliche auch - und überhaupt wollten wir ja nur Positives gesagt haben.

Über die Gemüse-Initiative von »meine ernte«, die auch notorischen Asphaltcowboys ein quasi begleitetes Gärtnern ermöglicht: Die Profis säen und ziehen diverse Gemüse- und Blumensorten schon mal vor, ab Mai dann kann der Mieter des Gärtchens selbst die Pflege übernehmen und später Sachen ernten, die er bislang nur aus der Tiefkühltruhe kannte. Und wenn seine ungeratenen Gören bei der Ernte mithelfen, lernen sie dabei vielleicht, dass es eine Schandtat ist, Äpfel nur mal eben anzunagen und dann einfach wegzuschm... – sorry, wir wollten ja nicht maulen. www.meine-ernte.de

Über die alte Currywurst-Bude am Markt, an deren Tresen es immer proppenvoll war, weil viele, sogar sehr viele Bonner und Innen der Meinung waren, dass an den dortigen Currywürsten (»Erstklassig!«, »In Metzgerqualität!«) nichts, aber auch gar nichts auszusetzen sei. Leider konnte diese hohe Meinung der Kundschaft nicht verhindern, dass die Konzession jetzt anderweitig vergeben wurde. Das ist zwar kulinarisch unlogisch, aber verwaltungstechnisch... – halt, wir wollten doch nicht meckern...

Über die Freunde des Alten Rathauses,

die mit Spenden und Aktionen (so verkauften OB Nimptsch, Curd Delander und Konrad Beikircher die alten Dachschilden des Hauses für den guten Zweck) zur Sanierung des Bonner Schmuckstücks beitragen. 140.000 Euro hat der Verein Altes Rathaus schon zur Restaurierung beigesteuert, Respekt, das ist ein erkleckliches Sümmchen. Wenn das Schule macht, verkloppen demnächst Frau Wulf-Matthies und Frau Schmiel vor der Beethovenhalle Dosen mit defekter Akustik, damit... – 'tschuldigung, das haben wir jetzt nicht gesagt.

Über die Bonner Pedalisten,

Berufstätige aus der Stadt und der Umgegend, die diesen Sommer wieder drei Monate lang die Karre zu Hause ließen und mit dem Rad zur Arbeit und zurück pendelten – summa weit über 67.000 Kilometer,

die da schadstofffrei zusammenkamen. Auch ein netter kleiner Klimagipfel, auch wieder weit effektiver als das, was nach vielen Flugmeilen zuletzt in... – jetzt ist aber Schluss mit dem Gestänker!

[GITTA LIST]

Panik in der Altstadt

Dieses Jahr hat der frühzeitige Wintereinbruch für Unbill gesorgt. Ergiebige nächtliche Schneefälle, gepaart mit Tagestemperaturen, die deutlich über Null anzusiedeln waren, sorgten für ein völlig neues Phänomen, dem der Bonner fassungslos gegenüber steht: Dachlawinen!

Jetzt denken Sie vielleicht, dass damit zu rechnen ist, dass sich bei 5 Grad plus irgendwann Schnee von Dächern löst. Und vielleicht denken Sie auch, dass damit zu rechnen war dass dieser Schnee eher nach unten fällt als nach oben. Winter, da ist Schnee von oben ganz normal! Da muss man gucken, wo man lang geht!? Weit gefehlt, es handelt sich hier um ein Bedrohungsszenario, das sofortiges entschiedenes Handeln erfordert. So ruft der Nachbar also, wenn er tatsächlich etwas weichen Neuschnee von einem Dach abbekommen hat, direkt das Ordnungsamt. Oder am besten gleich die Feuerwehr! Und da diese nicht die Wahl hat, einfach mal nicht zu reagieren, kann man achselzuckende Feuerwehrleute beobachten, die diese »Gefahrenzonen« mit Flatterband absperren. Es kommt, wie es kommen muss: Kaum ist die Feuerwehr wieder weg, ist einem Passanten das Flatterband im Weg (»Unverschämtheit!«) und er reißt die schöne Absperrung ab, um eben jenen fortzusetzen. Was bleibt? Bei der Stadt die Kosten für einen eher überflüssigen Einsatz der Rettungskräfte und beim Anrufer die wärmende Gewissheit, den Widrigkeiten der Natur alles nur Erdenkliche entgegengesetzt zu haben. Eine schöne Winterposse, die Schilda zur Ehre gereichen würde – Wiederholung absehbar!

[M.T.]



Achtung, auch von diesem Dach kann sich eine Lawine lösen und unschuldige Bonner Passanten erschlagen!

Verlosungen

Rocko Schamoni



Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail oder Postkarte mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro: verlosungen@schnuess.de

oder

Schnüss – Das Bonner Stadtmagazin
Roonstraße 3a, 53175 Bonn

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Rocko Schamoni« am 14. Januar in der Kulturkirche in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 12. Januar. Stichwort: »Rocko«.

Schnüss präsentiert »Voltaire« am 21. Januar im Kult 41 (siehe Tagestipp) und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 19. Januar unter dem Stichwort »Voltaire« bei uns.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Wilfried Schmickler« am 26. Januar im Brückenforum (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 24. Januar. Stichwort: »Schmickler«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »1000 Robota« am 20. Januar im Gebäude 9 in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 18. Januar. Stichwort: »Robota«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Schwanensee On Ice« am 12. Januar im Musical Dome in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 10. Januar. Stichwort: »Schwanensee«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Inception« von Warner Bros. (Besprechung S. 35). Meldet Euch bis zum 31. Januar. Stichwort: »Inception«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Moon« von Koch Media (Besprechung S. 35). Meldet Euch bis zum 31. Januar. Stichwort: »Moon«.

Schnüss verlost 3x die DVD-Box der 2. Staffel von »Mord mit Aussicht« von KNM Home Entertainment (Besprechung S. 43). Meldet Euch bis zum 31. Januar. Stichwort: »Aussicht«.



Voltaire



Wilfried Schmickler



1000 Robota

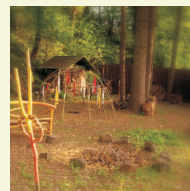


Schwanensee
On Ice



WELLNESS • WASSER • SPORT • BEAUTY

Neue Gartensauna zum Wohlfühlen

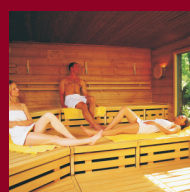


Saunapark Siebengebirge

Ab dem 19. Dezember erwarten Sie neben einer neuen Gartensauna auch neue Natur-Pur-Aufgüsse sowie wohltuende Primavera- und Biosalis-Aufgüsse.

Das Saunapark-Team freut sich auf Ihren Besuch.

★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND



Saunapark Siebengebirge
Dollendorfer Str. 106 - 110
53639 Königswinter-Oberpleis
Tel: (02244) 9217-0
www.saunapark-siebengebirge.de

TANZEN

einfach ein Erlebnis...
Fit in die Ballsaison - jetzt neue Tanzkurse!
 Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba
 Tango Argentino, Samba, Friesenrock, Boogie, Jive, HipHop
 Breakdance, Streetdance, Jumpstyle, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....
NEU Studenten- und Auszubildenden-Rabattaktion NEU
Tanzschulen
Herbst lephne
 Belderberg 24 + Kaiserstr.63
 53113 Bonn
 Telefon 0228 - 630291 + 692291
 www.lephne-herbst.de

blindow.de
diploma.de

Berufsabschluss Pharmazie PTA

Bachelor • Master Fernstudium
 (berufsbegleitend)

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsrecht
- Medien
- Medizinalfachberufe (Physio- / Ergotherapie, Logopädie, Alten- / Krankenpflege u.a.)
- Grafik-Design
- Technik
- Frühpädagogik

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn
 Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

Staatlich anerkannte berufliche Schulen

Private staatlich anerkannte Fachhochschule

GEOLUX
 Edelsteine und Mineralien

Kristalle - Steinschmuck - Bücher - Trommelsteine

Thomas-Mann-Str. 56
 53111 Bonn
 Tel: 02 28 / 908 71 90

Di-Fr: 11-19 Uhr
 Sa: 11-16 Uhr
 Inh. Cornelia Gertz

schnüss

SCHREIBFREUDIG? NEUGIERIG? KRITISCH?
Auch für StudentInnen im Zeitstress:
 Die Schnüss bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:
SCHNÜSS REDAKTION
 Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de

Pro & Contra

Pro

Fegefeuer der Eitelkeiten

Natürlich muss ein mediengeiler Lebewesen wie der australische Wikileaks-Chef Julian Assange ohne Umschweife gerichtet und verurteilt werden, sollte an den Vergewaltigungs-Vorwürfen gegen seine Person etwas dran sein. Doch es geht hier gar nicht darum, dies in Frage zu stellen. Es geht darum, den Wahrheitsgehalt in Frage zu stellen, der grundsätzlich alles im Zusammenhang mit seiner Person betrifft. Denn seit der Veröffentlichung der US-Diplomatenberichte durch die von ihm mitgegründete Plattform ist das Feuer auf Wikileaks und Assange eröffnet und nimmt groteske Ausmaße an, die man vorher nur aus US-Blockbuster-Actionfilmen kannte. Paypal und Mastercard sperren die Möglichkeit der Spendenüberweisung an Wikileaks, ein ausgesetzter Haftbefehl wird wieder in Kraft gesetzt, Internetadressen werden gesperrt - ein Fest für die Verschwörungstheoretiker, Amerika-Feinde und radikalen Muslime, die genüsslich zusehen können, wie sich die Supermacht unter Zuhilfenahme des Internets selbst demoliert. Denn am Ende geht es nicht um die einzelnen Diffamierungen von Politikern in der ganzen Welt durch einige Diplomaten, es geht auch nicht um die möglicherweise partiell gerechtfertigte Wut der USA, sondern darum, wie die amerikanischen Entscheider und ihre Verbündeten in Industrie und der Medienwelt die Ergreifung von Assange forciert und unterstützt haben und gleichzeitig dem Stachel im zähen Fell des Kapitalismus aka Wikileaks immer neue Restriktionen, Fallen und Einschränkungen aufbürden. Und vor allem geht es darum, wie sich das - dieses Jahr verhältnismäßig kritische - Volk diese Beschneidung der Persönlichkeits- und Freiheitsrechte gefallen lässt. Wird es nun einen Krieg um Zensur und das Internet geben? Werden die Hacker die Welt lahmlegen? Wird Amerika am Ende alle platt machen? Die Person Assange ist nunmehr bloß noch Galionsfigur eines sehr aufwühlenden Streits, der im schlimmsten Fall der Startschuss für die neue Kriegsführung des 21. Jahrhunderts sein könnte.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Contra

Surfer auf der Wahrheitswelle

In der Tat, die Auseinandersetzung um (Informations-)Freiheit im Netz nimmt immer bizarrere Formen an. Sie wird auch von Seiten der Assange-Verehrer immer schriller, die da offenbar glauben, sie seien berechtigt, im Namen der Transparenz Selbstjustiz zu üben. Ein groteskes Kräftemessen, das sich da zwei Seiten liefern - »die Mächtigen und die Hacker«. Geht es dabei wirklich immer noch um Freiheit der Information und Äußerung? Geht es noch darum, jene Transparenz zu retten, für die Wikileaks eintritt? Die fragwürdige Machenschaften von Regierungen und Konzernen offenbaren soll und wider jenes Herrschaftswissen steht, das deren Macht sichert? In diesem Zusammenhang hat sich der mit großem Tamtam (und viel Spiegel-Auflage) veröffentlichte Diplomatenratsch aber wohl kaum als ein Coup erwiesen, an dessen Wesen die Welt genesen wird.

So einfach ist es mit der Transparenz sowieso nicht: Erstens ist Wikileaks in seinen internen Strukturen wohl selbst keineswegs so unproblematisch, wie viele Cyberaktivisten, die Assange zum Guru stilisieren, gern anzunehmen bereit sind. Die jüngsten Differenzen zwischen Assange und dem deutschen Wikileaks-Sprecher jedenfalls sprechen nicht dafür, dass der selbsternannte Netzdirektor des Whistleblowing in seinem eigenen Laden ein Fan offener Debatten und flacher Hierarchien ist. Auch ist nicht automatisch schon dadurch Transparenz geschaffen, dass eine Plattform jede Menge Material zu diversen politischen und wirtschaftlichen Vorgängen und Hintergründen anbietet. Die entsteht auch durch die Kompetenz, mit der dieses Material (und seine Herkunft) geprüft wurde bzw. geprüft werden kann.

Bemerkenswert, wer sich die jetzt anmaßt: Netzaktivisten, die sofort bereit sind, »denen da oben« nur Schlimmstes zuzutrauen, andererseits aber eine Heldenverehrung betreiben, die offenbar von keinem Funken kluger Skepsis begleitet ist. Sonst müssten sie sich fragen, ob es auch ihrem Guru um Deutungshoheit geht.

[GITTA LIST]

Sagen Sie mal...

Bonn(er) im Gespräch

Moritz Seibert

[INTERVIEW: GITTA LIST]

Moritz Seibert ist Intendant des JTB, eines Theaters, das von Vollversorgung noch nie etwas gespürt hat. Dennoch schlägt sich das JTB unter seiner Leitung seit über 40 Jahren nicht nur tapfer, sondern mit großem Erfolg. Was denkt ein freier Theatermacher, wenn die Subventionstheater Grabgesänge anstimmen, weil ihnen Kürzungen drohen? Dazu lässt Seibert sich nicht aus der Reserve holen. Und vielleicht wäre es auch falsch, den Mangel der Freien für die Politik zum Argument für Subventionsabbau benutzbar zu machen. Was er über seine Arbeit erzählt, ist auch so eine vielsagende Geschichte.

Herr Seibert, in unserem letzten Interview ging es um die drohende Schließung des JTB – wie lange ist das jetzt her?

Sieben Jahre ist das jetzt her. Die große Krise, als wir uns in der Insolvenz befunden haben, war im Herbst 2003 bis Frühjahr 2004 – dann war sie überstanden.

Wie geht es dem JTB seither? Die Insolvenz wurde abgewendet – aber ist die Situation für ein freies Theater jemals entspannt?

Phasen, in denen man wirklich entspannt in eine langfristig gesicherte Zukunft schauen und in Ruhe planen kann, gibt es natürlich nicht. Aber es ist in den sieben Jahren vie-



les zum Guten verändert worden und die Lage hat sich insgesamt deutlich stabilisiert. Das liegt zum einen daran, dass wir heute noch erfolgreicher sind, als wir es damals schon waren, was die Anzahl der Zuschauer angeht. Dadurch konnten wir sogar leichte Rückgänge bei den Zuschüssen, die wir in der

Zwischenzeit noch hinzunehmen hatten, durch mehr eigene Einnahmen kompensieren. Von daher standen wir seither nicht mehr in dem Maße auf der Kippe, wie das 2003 der Fall war. Ich hoffe, dass das auch so bleibt. Natürlich ist der Anteil der Subventionen an unserem Etat so extrem gering, dass wir permanent auf die eigenen Einnahmen angewiesen sind und jede Krise – was auch immer das sei, eine Erkrankung im Ensemble oder der Flop einer neuen Produktion – uns sofort in Schwierigkeiten bringen kann.

Sprich, Sie können sich weder ökonomische noch künstlerische Misserfolge leisten.

Genau. Wir können es uns nicht leisten, dass eine Produktion vom Publikum nicht angenommen wird, dass wir sie nach zehn Vorstellungen einstampfen müssen. Es ist für uns

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

DB BAHN



So weit, so oft, wohin Sie wollen.

Mit dem **Quer-durchs-Land-Ticket**.

1 Person für 42 Euro. Jede weitere nur 6 Euro.



1 Tag, alle Regionalzüge, deutschlandweit.

Einsteigen, umsteigen und weiterfahren, so oft Sie wollen.

- Deutschlandweit in allen Regionalzügen (RB, RE, IRE) und S-Bahnen der DB und anderer teilnehmender Eisenbahnen in der 2. Klasse
- Montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages
- Bis zu 4 Personen für je 6 Euro mitnehmen

- Vorteil für Eltern/Großeltern (1 oder 2 Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit
 - Ganz einfach am DB Automaten oder im Internet, für nur 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen
- Weitere Infos unter www.bahn.de/quer-durchs-land

Die Bahn macht mobil. Seit 175 Jahren.

FUTON Á LA CARTE



RICHTIG GUT
SCHLAFEN

www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07

überlebenswichtig, dass jede Produktion gelingt. Ab und zu leisten wir uns mal einen riskanteren Stoff: Wenn der dann nicht achtzig Mal vor ausverkauften Haus läuft, können wir damit leben. Das ist dann einkalkuliert und manchmal gelingt es sogar, dass auch solche Geschichten dann ein kommerzieller Erfolg werden. Aber das sind nur kleine Inseln im Bereich all dessen, was wir tun. Grundsätzlich stehen wir unter permanentem Druck, unseren Etat zu etwa 85 Prozent selbst erwirtschaften zu müssen.

Im Unterschied zu höher subventionierten Bühnen, die das Privileg haben, mit Netz und doppeltem Boden zu spielen – also auch experimentieren zu können. Verführt eine solche privilegierte Stellung aus Ihrer Sicht dazu, dass da gelegentlich etwas großzügiger, vielleicht zu großzügig kalkuliert wird?

Ich denke, wie Menschen mit diesen anderen Arbeitsbedingungen umgehen, ist sehr unterschiedlich. Für einen Künstler sind es natürlich ideale Bedingungen, wenn er nicht darauf angewiesen ist, dass eine bestimmte Anzahl von Zuschauern sehen will, was er tut. Auf der anderen Seite liegt in der Tat auch die Gefahr darin, bequem zu werden oder langweilig oder sich vom dem, was Theater vor allem ausmacht, nämlich das Miteinander mit dem Publikum, abzuwenden. Ich selbst kenne nur die Bedingungen unseres Hauses. Uns täte ein bisschen mehr Sicherheit manchmal gut. Sicher hat unser enormer Erfolg aber auch damit zu tun, dass wir immer schauen *müssen*, dass wir ihn haben.

Sie haben die Telekom als Partner, was Ihnen sehr geholfen hat.

Natürlich. Die Telekom ist uns in der schwierigen Phase beigeprungen – ob wir es 2003 auch ohne deren Hilfe geschafft hätten, lässt sich nicht sagen. In jedem Fall war diese Hilfe ganz wichtig. Und dass die Unterstützung auch jetzt anhält, wo es uns wieder ganz gut geht und auch in der Zukunft fortgesetzt werden soll, ist natürlich umso schöner.

Gibt es Einflussnahme auf die Programmgestaltung?

Nein, nie auch nur ansatzweise; die Zusammenarbeit ist sehr angenehm. Wir werden unterstützt in einem gewissen Rahmen, in einem Jahr etwas mehr, im anderen weniger, aber die Telekom nimmt keinerlei Einfluss auf unsere Arbeit. Es gab in einer Vorstellung, die wir im Telekom-Forum gespielt haben, eine Szene, in

der sich eine Darstellerin sehr kritisch mit ihrem Handy auseinandersetzt – auch dagegen gab es keine Einwände. Die Telekom ist sehr großzügig und souverän, und lässt uns unsere Sachen machen.

Sicher hat unser enormer Erfolg auch damit zu tun, dass wir immer schauen müssen, dass wir ihn haben.

Es gerät nicht alles in Gefahr, wenn weniger Geld da ist, das beweisen Sie seit Jahren. Wie sich gerade zeigt, hat die Oper in Bonn eine große bürgerliche Lobby. Wie ist es mit dem Kindertheater?

Eine Lobby wird vor allem dann sichtbar, wenn man sie braucht, und als wir 2003 in Schwierigkeiten waren, war ich völlig überwältigt davon, wie viele Menschen sich plötzlich für uns engagiert haben. Grundsätzlich bin ich sicher, dass wir wesentlich breitere Bevölkerungsschichten erreichen als die Hochkultur – nennen wir sie mal so. Einfach dadurch, dass wir viele Besuche von Schulklassen haben und viele Familien zu uns kommen, die sonst nicht ins Theater gehen. Was wir tun, wird schon sehr geschätzt in der Region.

Die Größe unserer Lobby ist vielleicht nicht so ausgeprägt, das ist manchmal ein Problem im Bereich der Politik und im Bereich der Wirtschaft. Da ist sicherlich die Auseinandersetzung mit und das Engagement für die großen, prestigeträchtigeren Kulturinstitutionen ausgeprägter. Das mag man bedauern, das lässt sich aber nicht beliebig ändern. Es engagiert sich halt jeder da, wo er es für am wichtigsten hält.

Ihr Publikum bringt eine Meinung ja schon während einer Vorstellung sehr unverfälscht zum Ausdruck – welches war Ihr größter Erfolg?

Ganz schwierige Frage. Wie definiert man Erfolg? Zahlenmäßig? Die Produktionen *Tintenherz* und *Pippi*

Langstrumpf haben hier 150 bis 200 Vorstellungen gespielt, bis zum Ende immer ausverkauft. Schon an den beiden Stücken sieht man, dass es sehr unterschiedlich ist, was den Reiz ausmacht. Bei *Pippi Langstrumpf* ist es die Figur, die Kinder nach wie vor begeistert, weil sie so unkonventionell und so frech und so selbstbewusst für ihre Interessen und die ihrer Freunde eintritt und den Erwachsenen eine lange Nase zeigt. Und damit all die Eigenschaften bündelt, die jedes Kind gerne hätte. *Tintenherz* ist eine völlig andere Geschichte aus einer faszinierenden Fantasywelt, wobei es die Autorin geschafft hat, diese Welt in der Jetztzeit zu verankern und dabei etwas über ältere Kinder und Jugendlichen und deren alltägliche Themen, Probleme und Gefühle zu erzählen.

Dann gibt es noch ganz andere Geschichten wie *Geheime Freunde* oder *Beautiful Thing*, womit wir uns an ein älteres Publikum wenden, wo wir natürlich zahlenmäßig nie den Erfolg einer *Pippi Langstrumpf* erzielen werden. Wenn ich aber sehe, dass die Vorstellungen bei *Geheime Freunde* immer voller werden, obwohl die Premiere schon ein halbes Jahr zurückliegt, ist das für mich als Intendant fast der schönere Erfolg. Weil es eine Geschichte ist, die die Leute wenig kennen und zu der sie zunächst nicht in so großer Anzahl kamen. Das musste sich erst durchsetzen, und das hat es getan.

Es engagiert sich halt jeder da, wo er es für am wichtigsten hält.

Was zeigt, dass man Kindern und jungem Publikum durchaus etwas zumuten kann.

Jugendliche und Kinder sind unterschiedliches Publikum – ohne dass es da eine starre Grenze gibt. Kinder im Grundschulalter und bis etwa zur sechsten Klasse kommen überwiegend mit der Schule oder der Familie zu uns. Ab dem Punkt, wo sie 13 und älter sind, müssen wir uns sehr bemühen, damit sie aus eigenem Antrieb zu uns kommen, müssen wir die Jugendlichen davon überzeugen,

dass Theater eine gleichwertige Form der Freizeitgestaltung ist.

Welche Pläne haben Sie fürs kommende Jahr?

Sicher ist, dass wir Peter Pan machen werden und zwei weitere Premieren bis zum Sommer, davon ein Stoff für ältere, einen für jüngere Kinder. Wir haben uns entschieden, uns nicht so früh festzulegen auf Stücke. Wir sind auch abgekommen von der strikten Spielzeitplanung, wie sie an anderen Häusern gemacht wird.

Wie ist es mit der Spielpause – können Sie es sich leisten, die Mitarbeiter durchzubezahlen?

Wir leisten es uns. Wie lange wir das noch können, hängt von allen möglichen Faktoren ab. von der Entwicklung der Zuschüsse, der eigenen Einnahmen. Wenn das irgendwann schwierig werden sollte, müsste man über solche Strukturmaßnahmen nachdenken, die relativ viel Geld sparen – wenn es hieße, sonst sind die Jobs alle weg. Aber es ist moralisch eigentlich nicht zu vertreten, den Mitarbeitern, die hier elf Monate sehr anstrengend arbeiten, die vier Wochen Sommerurlaub nicht zu bezahlen und sie zum Arbeitsamt zu schicken in der Zeit. Wir wollen das, so lange es irgend geht, vermeiden.

Nehmen wir das als einen Wunsch fürs nächste Jahr. Sie haben noch zwei weitere frei.

Der größte Wunsch ist sicher, dass die Stadt Bonn einen Weg findet, ihren Haushalt zu konsolidieren, ohne in der Bonner Kultur massive Schäden anzurichten. Wie das gehen kann, da bin ich völlig überfragt. Ich kann nicht beurteilen, warum es Bonn so besonders schlecht geht, obwohl es der Stadt eigentlich, wenn man die äußeren Daten sieht, ganz gut gehen müsste.

Fürs Theater und für mich persönlich: der Wunsch, die richtigen Geschichten zu finden. Das ist für unsere Arbeit die entscheidende Voraussetzung.

Glauben Sie, es gibt ein Virus, das das junge Publikum dauerhaft fürs Theater infizieren kann?

Das glaube ich ganz sicher. Ich kann nicht genau sagen, was das ist. Ich glaube aber, dass die besondere Qualität, die nur Theater hat, nämlich diese absolute Konzentration und das Miteinander zwischen Schauspielern und Publikum, an Faszination noch gewinnt, wenn man die richtigen Geschichten dafür findet.



BIOMÖBEL
B O N N

TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de



Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 • E-Mail: anzeigen@schnuess.de



Gemüseabo
& Lieferservice:
www.momoshop.de

• Bioladen • Biobistro • Biometzger • Gemüseabo •
Täglich von 8 bis 20, Samstags bis 18 Uhr geöffnet

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

wir gestalten ihren
schmuck aus recycling-
gold oder recyceln ihr
material oder kaufen ihr
alt- und zahngold auf,
um daraus nachhaltig
neues feingold gewinnen
zu lassen



Friedrich-Breuer-Str. 75 · 53225 Bonn · Telefon: 02 28 / 47 06 52

WOKI

UNSERE FILME IM JANUAR:
MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH • BLACK SWAN
ICH SEHE DEN MANN MEINER TRÄUME • SOMEWHERE

FREUNDLICHER SERVICE • GRÖSSTE BEINFREIHEIT IN BONN • MIT 'LOVE-SEATS'
JEDE MENGE PROGRAMM • VON 14.00-1.00 UHR

KINO AB 2,99 €

BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 • TEL. (02 28) 97 68 200 • WWW.WOKI.DE

Haushaltsmisere, Bürgerbeteiligung, Transparenz

Die geplante Beteiligung bei der Haushaltsgestaltung weitet den Einfluss der Bürger keineswegs deutlich aus. Die städtischen Haushaltspläne sind nach wie vor intransparent gestaltet, nicht einmal der Stadtrat kann endgültig durchblicken. Mangelnde Transparenz gefährdet auch die Chancen, den Haushalt zu sanieren.

EIN KOMMENTAR VON FLORIAN BEGER

Eine Episode aus dem Sozialausschuss des Bonner Stadtrates: Bei den Haushaltsberatungen im letzten Frühjahr wollte die schwarz-grüne Koalition eine von der Stadtverwaltung geplante Kürzung der Zuschüsse an die Aids-Initiative Bonn rückgängig machen. Es ging um 5000 Euro für die Verteilung von sterilen Spritzen an Heroinabhängige. Stattdessen sollte das Gesundheitsamt mit dem Geld unter der Haushaltstelle »Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen« sparsamer umgehen.

Die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin sprach sich gegen diese Änderung aus, denn dies bedeute, dass man nicht mehr genügend Geld für gesetzlich vorgeschriebene Hygienemaßnahmen haben werde. Warum dies, entgegneten die Politiker, schließlich streiche man den entsprechenden Posten nicht, sondern reduziere ihn nur ein wenig. Nun musste die Verwaltung einräumen, dass unter der betroffenen Haushaltstelle eine ganze Fülle von Dingen verbucht sei, wie der Gebäudeunterhalt der vom Gesundheitsamt genutzten Flächen.

Das Beispiel zeigt, wie wenig transparent die von der Verwaltung aufgestellten Haushaltspläne selbst für die Politiker im Stadtrat sind. Von ihnen wissen sicherlich nur wenige, dass Kosten wie etwa für den Gebäudeunterhalt offenbar auf diverse Haushaltspositionen mit undurchsichtigen Titeln dividiert werden. Damit wird auch die Gesamthöhe solcher Ausgaben schwerer nachvollziehbar, während Positionen wie die städtischen Ausgaben für den Bonn-Ausweis sehr deutlich aufgerechnet werden. Prioritäten innerhalb der Verwaltung führen also dazu, dass gewisse Ausgaben in der öffentlichen Diskussion gar keine Rolle spielen. Dies ist angesichts dessen, dass das Budgetrecht klassischerweise als das vornehmste Recht des parlamentarischen Körpers gilt, nicht nur demokratiethoretisch problematisch: Den

Haushalt zu sanieren wird schon dann schwierig, wenn man sämtliche Kürzungsvorschläge umsetzt, die die Verwaltung von sich aus vorschlägt. Die mangelnde Transparenz der Haushaltspläne verhindert, dass die Politik neue Positionen findet, bei denen gekürzt werden könnte.

Sind schon für viele der ehrenamtlichen »Feierabendpolitiker« des Bonner Stadtrates die Haushaltsentwürfe oft schwer zu durchschauen, so ist noch weniger zu erwarten, dass die Bürger im Rahmen der geplanten Beteiligung (z.B. im Internet) Einfluss auf die Prioritäten des städtischen Geldausgebens erlangen werden. Denn hier wollen Verwaltung und Kommunalpolitik vorab eine Auswahl treffen, welche Ausgaben den Bürgern zur Diskussion überhaupt vorgelegt werden. An dem Votum der Stadtoberen wird die Beteiligung nicht vorbegehen können.

Selbst wenn große Blöcke wie die Oper hier zur Diskussion gestellt werden sollten – echter Machttransfer sähe anders aus. Wurden die Bürger gefragt, als die WCCB-Misere in das Licht der Öffentlichkeit rückte, ob es nicht besser wäre, eine Exit-Strategie zu entwickeln? Die momentan drohenden Belastungen für den städtischen Haushalt, egal für welche der noch vorhandenen Optionen sich die Kommunalpolitik entscheiden wird, stellen alles in den Schatten, was man den Bürgern zur Streichung vorschlagen will. Dann das Festspielhaus: Es fehlt Klarheit darüber, ob die Stadtverwaltung das Projekt bald wieder aufleben lassen will. Warum befragt man die Bürger nicht jetzt, zu einem Zeitpunkt, zu dem noch keine massiven Kosten für die Stadt entstanden sind, ob sie die neue Halle im Grundsatz wollen oder nicht?

Mehr Transparenz und echte Bürgerbeteiligung – davon sind die bestehenden Verfahren weit entfernt. Beides würde zu mehr Demokratie in der Stadt führen – und sich möglicherweise günstig auf ihre Finanzen auswirken. ■



Rettung rückwärts?

Die Zukunft der Rheinkultur wird immer ungewisser

Die für den 18. Dezember in der Beethovenhalle geplante Benefizgala zur Rettung des finanziell angeschlagenen Open Air-Festivals musste abgesagt werden. Der Grund: mangelnder Karten-Vorverkauf und dadurch weitere drohende finanzielle Einbußen für die 2010 ohnehin durch Unwetter und Fußball-WM arg gebeutelte Rheinkultur, als nur 60 000 Besucher zum Bonner Traditions-Festival kamen.

Im Gespräch zeigt sich Rheinkultur-Geschäftsführer Holger Jan Schmidt bitter enttäuscht über die mangelnde Unterstützung der Bonner und die damit verbundene Absage der Benefizgala. Trotz des »tollen Supports seitens der Stadt, des Gastronomen der Beethovenhalle, der beteiligten Künstler, unserer Crew, Partner und Sponsoren sowie der Medien« hätten die Bonner so gut wie keine Tickets gekauft. »Scheinbar gibt es beim Bonner Publikum kein Interesse daran, etwas für die seit 1983 stattfindende und immerhin eintrittsfreie Rheinkultur zu tun.« Dabei wurden die Tickets für die Gala mit Künstlern wie Max Herre oder dem New Model Army-Sänger Justin Sullivan sowie sechs weiteren namhaften Bands inklusive Party mit DJs des renommierten Musikmagazins *Visions* für gerade einmal 22 Euro verkauft. Ein Spottpreis im Vergleich mit den sonst üblichen Eintrittspreisen für Rock- und Popkonzerte.

»Aus eigener Kraft können wir die Rheinkultur nun nicht mehr machen«, erklärt Schmidt den Ernst der Lage. Einzige verbleibende Hoffnungen seien Sponsoren oder Spenden- und der Verkauf der Rheinkultur-

Retter-T-Shirts, die seit September über den Internet-Shop des Festivals sowie ausgewählte Einzelhandels- und Gastronomie-Betriebe in Bonn und Umgebung verkauft werden.

Damit konnte der Minusbetrag des Festivals zumindest von 40. 000 auf aktuell 30. 000 Euro gesenkt werden. Angesichts des darüber hinaus drohenden Wegfalls von 20 000 Euro Kulturförderung durch die Stadt Bonn ist die Hoffnung, alleine durch den T-Shirt-Verkauf die Rheinkultur zu retten, allerdings utopisch.

Das Festival, dessen Kosten sich im vergangenen Jahr auf rund 600 000 Euro beliefen, zu verkleinern und damit beim Angebot zu sparen, ist laut Schmidt keine Lösung. »Wenn wir beispielsweise eine Bühne streichen, verlieren wir auch auf der Einnahmenseite, weil uns dadurch Sponsorengelder verloren gehen«, so Schmidt. Auch bei der Besucherzahl sei in diesem Fall mit einem deutlichen Rückgang zu rechnen, was sich wiederum auf die Einnahmen durch den so wichtigen Getränkeverkauf niederschläge. Einnahmen und sei es nur »symbolischen« Eintritt für die Rheinkultur zu nehmen, steht für Schmidt aufgrund des Selbstverständnisses der Rheinkultur als eintrittsfreiem Festival ebenfalls nicht zur Debatte. Außerdem würde die dafür nötige zusätzliche Logistik wiederum neue Kosten verursachen.

Die endgültige Entscheidung über die Zukunft der Rheinkultur soll laut Schmidt spätestens im Januar fallen. Dann müsste die Planung für eine 29. Ausgabe der Rheinkultur am 3. Juli 2011 in die heiße Phase gehen. [C.P.]

www.rheinkultur.com



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN
RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de

natürlich **RAD** 

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer
vereinbarung

MICHAEL
MASCHINEN B A U

NORWID PATRIA
Raum nach Maß - Fahren mit Spaß

① 0228 931 95 75



SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR



WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten: **9 €**
Dienstags und Samstags

Montags - Freitags ab 17.00 Uhr: **THEMENAUFGÜSSE**
Ab November Sonntag wie Samstag geöffnet!

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

Gastro

FAHRENHEIT

Elektronische Musik - ein Neubeginn

Ich liebe meine Stadt und ich möchte nicht, dass die Leute abwandern und nach Köln fahren!« Mit Verve verkündet Dennis Wittmann, Betreiber des Anfang Oktober eröffneten neuen Clubs »Fahrenheit«, die Losung für sein Durchhaltevermögen. Das hat er auch gebraucht, nach vier langen Jahren des Verhandelns mit der Stadt Bonn, dem Bauamt, unzähligen anderen Behörden, GetränkeLieferanten, Partnern. Herausgekommen ist eine ungewöhnliche Neuerung für Bonn, vor allem aber auch ein klares Statement gegen »technoide Klänge mit Scooter und Leuchtstäbchen« wie sie am Bertha-von-Suttner-Platz am Wochenende mitunter erklingen. An der Königswinterer Straße, in einem gemütlichen kleinen Industriegebiet konnte Wittmann, langjähriger DJ zwischen »Rheingarten«, Ibiza und Mallorca, seine Pläne umsetzen. Eine 450 Quadratmeter große Lagerhalle bietet nun Platz für bis zu 800 Tänzer und Partywillige, die vom R'n'B-House-HipHop-Einerlei genug haben. Für einen Eintritt zwischen 6 und 8 Euro bietet Wittmann Einlass in einen geometrisch straff gestylten Club mit weißen Wänden, auf die faszinierende Projektionen geworfen werden. Dazwischen eine schnörkellose Tanzfläche, eine fette Lichtanlage, guter Sound und chillige Sitzcken, die natürlich auch einen VIP-Bereich umfassen. Aber das ist alles erst der Anfang, denn Wittmann hat Pläne ohne Ende, Visionen und genug Inspiration für die nächsten zwölf Monate. Bereits jetzt realisiert sind die zwei Gratis-Longdrinks für diejenigen, die von Beuel mit dem Taxi kommen und ihre Quittung vorlegen können. Auch soll es bald einen Shuttle-Service geben, neue Party-Konzepte und ungewöhnliche Kooperationen. Das Personal ist freundlich, die Türsteher scheinen es auch. Das Publikum wird zuvorkommend, aber konsequent gefiltert: »Die Leute sollen einen schönen Abend haben und keine Randalen erleben müssen«. Um seinen Club weiter vom Einerlei abzuheben, sind nicht nur technoide Garantien wie die Kölner Partyreihen »Muschi Club« oder »Loonyland« mit an Bord, sondern auch ausgewählte DJs wie Ante Perry (Moonbootique /Systematic), Sebo K (Watergate, Berlin), Tech-House DJ SIS (Cocoon, Frankfurt) oder Frank Sonic (Butan Club, Wuppertal). Wer elektronische Musik und ein sympathisches Konzept zu schätzen weiß, schuldet dem »Fahrenheit« in jedem Fall einen Besuch. [K.T.]

Club-Discothek Fahrenheit

Königswinterer Straße 99 · 53227 Bonn · www.fahrenheit-bonn.de
Wechselnde Öffnungszeiten (siehe Homepage)



FOTOS: KLAAS TIGHELAAR

dolce e piccante

Bestes aus Italien

Mitten in der Innenstadt bietet Thomas Beckschäfer seit dem 13. November ein feines Sortiment an Spezialitäten aus der Toskana feil. Beruflich eigentlich aus der Pharmazie kommend, folgte er nach einem der zahlreichen Toskana-Urlaube der Idee, frisch produzierte und traditionell verarbeitete Speisen und Getränke in Bonn zu verkaufen – ohne Konservierungsstoffe und in Bio-Qualität. Beckschäfer kennt fast alle seiner Produzenten persönlich, »teilweise sind sie über die Jahre sogar Freunde geworden«. Drei bis vier Mal im Jahr fährt er selbst in die lukkulische Landschaft der alten Etrusker. Von dort holt er dann feine Sachen wie den dunkelroten Selengaia Chianti vom Bio-Agriturismo-Hof »Il Fondaccio« (0,75l zu 8,80 Euro), die Sugo und Antipasti von Antichi Saporì Toscani (Ente, Hase oder Fasan, Glas mit 190 Gramm zu je 6,80 Euro) oder die Pasta von Giovanni Perna. Aus Rheinbach kommt dagegen die Pasta von Sassella (500g zu 9,40 Euro, als Panzerotti mit Porcini und Parmigiano), die tatsächlich von den Brüdern Giorgio und Francesco Tartero hergestellt wird, die auch das gleichnamige Restaurant in Kessenich betreiben. Es gibt hausgemachtes Chutney von Weckzeit aus Köln (z.B. Mango »Tropensonne«, oder »Magma«, mit Sauerkirsche, Schokolade und Chili je 300g zu 7,40 Euro), hausgemach-

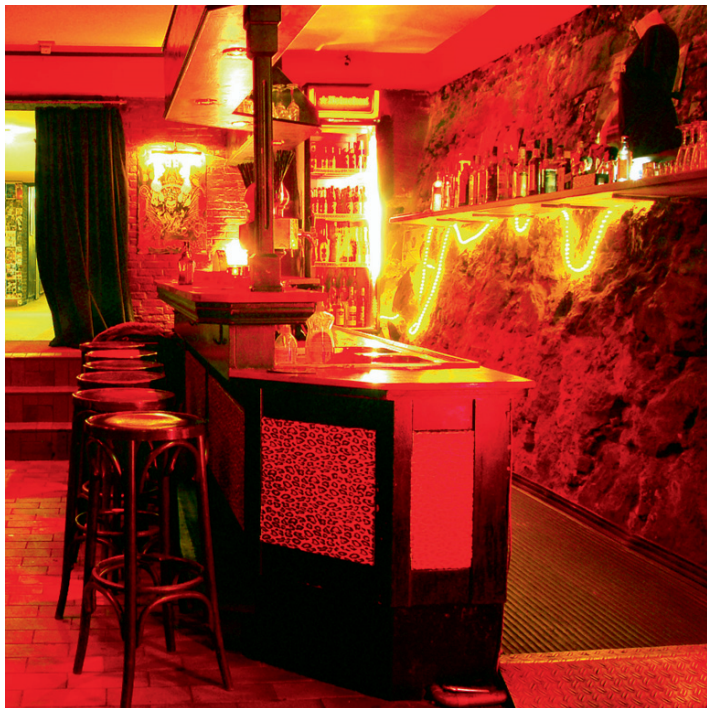
tes Pesto (z.B. Tomate Walnuss, 120 Gramm zu 5,40 Euro) vom selben Hersteller und sehr dunkle Schokolade wie die *Criollo Maracaibo Venezuela Noir* (65%) von den Beschle Chocholatiern aus der Schweiz, die Tafel zu 4,60 Euro. Weiterhin gibt es ausgefallene Sachen wie *Cantucci* mit *Albicocche e Brandy*, also mit Aprikosen und Brandy (300g zu 7,40 Euro), die *Barolo Salami* zu 7,80 Euro am Stück, oder Wildschweinsalami für 8,60 Euro. Kundiger Service ist dabei genauso selbstverständlich wie saisonale Abwechslung, für treue Kunden serviert der Inhaber dann auch mal einen richtig zackigen Espresso zum Einkauf.

Fazit: Das Spezialitätengeschäft bietet keine Schnäppchen, aber Qualität zu angemessenem Preis. Der ist gerechtfertigt, denn das sorgfältig ausgewählte und feine Sortiment bietet handverlesene Speisen der Extraklasse in einem ansprechenden Rahmen. Und bis zum nächsten Besuch in der Toskana gibt es hier ausgezeichnete Ersatz-Stimulantien aus der unvergleichlichen italienischen Küche. [K.T.]

Spezialitätengeschäft

dolce e piccante

Acherstraße 2 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 55 52 38 56
www.dolceepicante.de
Mo-Sa 10:00-19:00 Uhr



Die Superbude

Keine Charts, kein Techno, kein House

Mit der »Alten Liebe« hat sich die umtriebige Familie Lebac (u.a. auch »Goldener Engel«) schon vor etlichen Monaten erfolgreich um das in Vergessenheit geratene Gastronomie-Ensemble an der Sterntorbrücke gekümmert und einen netten Laden zum Verweilen eröffnet. Das vormalige Zugpferd daneben, die Russen-Nostalgiebar »Gum« lag danach ein wenig brach, ist Anfang November aber eine neue »Superbude« geworden. Das Beste vom schummrigen-alten Ambiente wurde erhalten, überflüssiger Kommunisten-Schnickschnack entsorgt und vorsorglich durch recht bequeme rote Sofas ersetzt. Zwei Etagen (der kleine Keller ist auch wieder da) mit durchgängig authentischem Wohnzimmerflair. Die Musikauswahl steht ebenso hoch im Kurs (»Rock bis Alternative, 80er bis Indie, Ska bis Crossover, von Rock'n' Roll bis 60ies-Soul, was ihr bei uns NICHT hört sind Charts, Schlager, Techno & House«, so die Eigenwerbung), daneben gibt es die dazu gehörigen Verpflegungsrationen in Form von Flaschenbier (z.B. Rocker Pils, 0,33l zu 2 Euro oder Astra, 0,33l zu 2,50 Euro), Kaffee und Espresso für 2 Euro, Wein (in weiß, rot und als Weinschorle zu je 3,50 Euro) und gekühlten Erfrischungen wie Milch (0,2l zu 1 Euro, 0,3l zu 1,50), Cola, Fanta, Afri, Ginger Ale, Tonic oder Effekt für jeweils 2 Euro (0,2l). Spe-

zialität unter den Alkoholfreien ist die Limonade der Marke »Lola« (0,3l zu 1,50 Euro), die gekonnt dem Retrotrend folgt und schon in der Flasche sehr prickelnd daherkommt. Säfte und Longdinks gibt es auch, Shots, Wodka und Whisky locken ab preiswerten 2 Euro. Das vorläufige Programm startet dienstags mit der »Independence Night by Roger« und Whisky-Cola für 2 Euro, mittwochs kostet ein Vodka Shot 1 Euro und Vodka-Effekt 2,50 Euro, donnerstags wird mit der Suite 101 das Depeche Mode-Café (»Depeche Mode, Synth Pop usw.«) eröffnet, dazu gibt es »Special Drinx«. Freitags und samstags läuft eine gemischte Musikauswahl namens »Mixed Up«, die von Tagesangeboten begleitet wird. Flipper und Kicker warten auf die Gäste, Live-Events sind geplant, und neben der historischen Stadtmauer inmitten des Ladens sind auch einige kuriose Devotionalien vom alten Gum in der neuen Lokalität geblieben.

Fazit: Nette Kneipe, schöne Deko, schummriger Wohlfühlcharme – so was mögen wir gerne und empfehlen wir weiter.

[K.T.]

Die Superbude
Sterntorbrücke 7 · 53111 Bonn
www.diesuperbude.com
Di-Sa ab 20:00 Uhr, open End

FANCY NEW YEAR

KAMEHA GRAND

Ob 5-Gänge Menü, Gala Buffet oder Grand Celebration Party – im Kameha Grand Bonn erleben Sie eine spektakuläre Silvesternacht mit kulinarischen Highlights, Live Musik und einzigartigem Ambiente!

Details & Reservierung unter
Tel. 0228 – 4334 5777 und
www.kamehagrand.com

L 4
& E

LIFESTYLE HOSPITALITY & ENTERTAINMENT
MANAGEMENT AG

A member of
The Leading Hotels of the World

HASS-HASS.COM



CAFFÈ CULTURA

cappuccino caffè Latte espresso kunst wohnaccessoires

Friedrich-Breuer-Str. 55 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228- 4038 7769

Das kleine Caffè in Beuel (in der Nähe des Rathauses) mit dem besonderen Ambiente. Hochwertige Kaffeegetränke und ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffeeröstungen ergänzen das Angebot.

Neben den kulinarischen Genüssen bieten wir in wechselnden Abständen auch Kulturelles in Form von Lesungen und Kunstausstellungen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**



Neueröffnung nach komplettem Umbau!

- **NEU:** gemütlicher Raucherbereich
- **NEU:** Steinofenpizza
- wechselnde Mittagsmenüs unter 10 Euro
- Frühstück durchgehend von 10 bis 16 Uhr

Hermannstr. 2 • 53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228 - 422 94 90 • www.dante-ristorante.de
täglich 10 bis 1 Uhr geöffnet (warme Küche 11.30 bis 23.30 Uhr)

SILVESTER

ab 17.00 Uhr geöffnet, Menü oder á la Carte

Neujahr: Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 22.30 Uhr

Wir haben Gesellschaftsräume bis 50 Personen.

Ob Menü, á la Carte oder Buffet, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Parkmöglichkeiten vor und hinter dem Restaurant.

24. und 25. Dezember geschlossen.

Portofino

Restaurant · Hotel · Pizzeria

St. Augustiner Straße 129 · 53225 Bonn (Beuel)

Telefon: (0228) 47 25 86

www.portofino-restaurant.eu



FOTO: KLAAS TIGHELAAR

Café Wagner

Ein Kaffeehaus-Paradies

Wer nennt sich denn heute noch Konditorei-Café, bitteschön? Die Konditorei Wagner mit angeschlossenem Café in jedem Fall nicht, die heißt schon seit 65 Jahren so. Gegenüber vom Beueler St. Josef-Hospital, in eine hübsch altmodische Fassade geduckt, hält man hier die Fahne des Traditionellen hoch, ohne sich jedoch den sinnvollen Neuerungen zu verschließen. Während die hoch hinausragende Kuchentheke sich möglicherweise noch an den zweiten oder dritten Bundeskanzler erinnern kann, stammt das Mobiliar aus neuerer Produktion, fügt sich jedoch mit dunklem Holz und dicken Polsterstoffen wunderbar harmonisch in das Gesamtbild ein. Ein Ambiente aus 60er-Jahre-Elementen, Holzfurnier und langen, edlen Läufern auf dem Boden. Ein Ambiente, in dem das Personal noch eine beinahe klassische Servierschürze trägt, vor einem schwarz-weiß dominierten Outfit. Ein Ambiente, das eben so unaufgeregt wie mittlerweile leider beinahe ausgestorben ist. Im Café Wagner findet man es noch.

Aber deswegen sind die älteren Damen, der junge Mann mit dem schicken Laptop und das Ehepaar mutmaßlich gar nicht hier, sondern wegen des guten Kaffees, der gerne mit einem guten Stück Kuchen aus eigener Herstellung daherkommt. Da gibt es dann Buttercreme-Torten wie Fürst Pückler (Stück 2,40 Euro), Schoko- oder Nusscreme (2,40 Euro), Käsesahne, Eierlikör (2,40 Euro) oder Hefeapfeltorten (2 Euro). Beim Plundergebäck warten die Käsetasche, Marzipanschleifen, Nusschleifen, Schnecken und Marzipanhörnchen (alle 1,70 Euro) auf hungrige Mäuler und in der Kategorie Hefe-Gebäck ist

vom Rosinenbrötchen (1 Euro) bis zum Puddingstreusel (2 Euro) auch alles dabei, was in so einem Etablissement für leibliche Zerstreuung sorgt. Der modernen Zeit verwehrt man sich tatsächlich nicht, mit Espresso zu 1,80 Euro, Cappuccino (2,20 Euro) und Latte Macchiato (2,40 Euro, auch als Karamell, Schoko oder Haselnuss-Abwandlung für 2,70 Euro zu haben) kommt auch der Zeitgeist auf seine Kosten. Stets empfiehlt sich aber auch die klassische Tasse Kaffee (1,80 Euro, als Kännchen für 3,50 Euro zu haben, wahlweise und zum gleichen Preis auch entkoffeiniert oder als Schokolade mit Sahne), dessen Geschmack kräftig, aber keine Spur bitter ist und sich wunderbar in die Vorstellung einfügt, dass früher alles besser war. Es läuft keine Musik und bevor man es bemerkt, schweift der Blick noch mal durch den Laden, mit altem Trödel, den Weihnachtssternen in der Auslage und dem durchaus ansprechenden Blick aus der breiten Glasfensterfront, die das Treiben des Beueler Tagesgeschäftes mit Markt präsentiert. Natürlich gibt es auch Teigwaren zum Mitnehmen, Hochzeitstorten und kleine, schokoverzierte Zugeständnisse an den jugendlichen Süßhunger.

Fazit: Gute alte Zeit, verweile doch. Im »Wagner« erhalten Lifestyle und Flavour-Getränke keine Heimat, hier dominiert heimatliche Kaffeekultur mit aufmerksamem Service und tadellosem Kaffee und Kuchen. [K.T.]

Konditorei-Café Wagner

Hermannstraße 56 · 53225 Bonn

Tel. (0228) 47 23 43

Di-Fr 9:00-18:30 Uhr,

Sa 9:00-17:00 Uhr,

So 12:30-17:00 Uhr, Mo Ruhetag

Neueröffnung Vineria da Angelo

Inh. Angelo Emulo

Jagdweg 39 · 53115 Bonn

Tel. 02 28/280 528 62

Italienische Weine, Pasta,
Fischspezialitäten und vieles mehr

Montag bis Freitag und Sonntag:

12 bis 15 und 18 bis 23 Uhr

Samstag: 18 bis 23 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

Heerstr. 145

jeden tag 20 - 5 Uhr!

mo: weizen 2,00

di: cuba libre 2,00, frei kickern!

mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00

do - sa: alle longdrinks 2,00

so: gregor

angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache

für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!

www.die-wache.com oder 0179-5450417

40 Biersorten,

Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop



Jeden Tag

19-20 Uhr

ASTRA

nur 1,50 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr

THEATERSTR. 2 53111 Bonn

www.limes-musikcafe-bonn.de



La Fermata

Ein kerngesunder Italiener

Die Zeiten, in denen in diesem Altbau am Bonner Talweg der »iPunkt« die jugendliche Kundschaft mit günstigen Drinks und Bieren abfüllte, ist lange vorbei. Seit November 2009 ist Ruhe eingeleitet: mit dem Restaurant »La Fermata«, welches sich für den Zusatz »Pizzeria« nicht zu schämen braucht, schließlich kommen die traditionellen wie gleichermaßen beliebten Fladen mit Tomaten, Käse und Oregano hier aus dem eigenen Steinofen.

Das Ambiente hat durch Betreiber Chaouki Alo in jedem Fall gewonnen, neben den schönen Natursteinwänden und dunklen Holzmöbeln sorgen zahlreiche Verzierungen, stimmungsvolles Licht und das Timbre von Eros Ramazotti aus den Lautsprechern für eine wohlige Stube. Gestartet wird hier ganz traditionell mit Antipasti wie der Büffel-Mozarella, mit *frischen Tomaten, Basilikum, Essig und Öl* (7,50 Euro), mit Oliven und Peperoni (4,50 Euro) oder einem Insalata di Rucola (5,50 Euro). Bei Suppen (z.B. Zuppa di Pesce, Fischsuppe zu 6 Euro), Nachspeisen (z.B. dem Zabaione-Becher für 4 Euro) und den Salaten ab 5,50 Euro gibt man sich ebenfalls konservativ. Es gibt zudem Bistecca (*argentinisches Rumpsteak mit Kräuterbutter* ab 18 Euro), Lammfilet (z.B. »al Pepe Verde« mit *grüner Pfeffer-Sahnesauce* zu 18,50 Euro) und einige Fischgerichte (z.B. *Salmon ai Porcini, Lachs mit Steinpilzen, Knoblauch, Weißwein-Sahnesauce und Tagliatelle* für 17 Euro). Bei Pizza (ab 5 Euro) und Pasta (ab 6 Euro) sind durchaus größere Abwechslungen verfügbar. Die Pizza ist zudem in kleinerer Variante (1 Euro billiger) verfügbar, bei den Pastagerichten darf man sich zwischen

Spaghetti, Tagliatelle oder Maccheroni entscheiden. Wir probieren eine Pizza Hawaii Speciale (6,50 Euro) und Spaghetti Carbonara (8 Euro), die tatsächlich ziemlich gut sind und sowohl von gesunden Zutaten als auch von grundsätzlicher Liebe zum servierten Produkt zeugen. Ein begleitender Wein (0,25l) wird ab 3,50 Euro serviert, namentlich allerdings nur mit Oberbegriffen wie »Chianti« oder »Chardonnay« gekennzeichnet. Ein weiteres, umfangreiches Weinsortiment präsentiert das Personal auf Wunsch. Sonntags bietet man zudem ein Brunch (9,50 Euro p.P.), und auch ein Mittagsbuffet (9,50 Euro p.P.) wie danebst Catering stehen auf der Liste der Serviceleistungen. Die gute Qualität, gepaart mit nettem Ambiente, hat sich mittlerweile rumgesprochen, das »La Fermata« erfreut sich nach einer Eingewöhnungsphase auch bei italienischen Familien wachsender Beliebtheit.

Fazit: Traditionell-konservative Karte, deren Neukreationen man im Einzelfall suchen muss. Die Qualität des Gebotenen geht jedoch vollends in Ordnung, und gute Italiener ohne große Starallüren kann man ja eigentlich nie genug haben. [K.T.]

Ristorante Pizzeria La Fermata
Bonner Talweg 19 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 422 854 18
www.la-fermata.de
Di-Fr 11:30-15:00 Uhr
und 17:30-23:00 Uhr,
Sa ab 15:00 Uhr,
an So und feiertags 13:00-23:00 Uhr,
Mo Ruhetag

Kantine

Küche · Restaurant · Café

neu in der Weberstraße / Ecke Kaiserstraße

offen Dienstag bis Sonntag

lecker Essen und Trinken zu zivilen Preisen

JEDEN SONNTAG
VON 10.00 - 14.00 UHR:
FRÜHSTÜCK AB 5,50 EUR
INKL. KAFFEE

JETZT NEU: SONNTAGSFRÜHSTÜCK

Ab sofort können Sie sich jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr mit einem unserer Frühstücksangebote verwöhnen, z.B. mit dem herzhaften Kater- und Katzenfrühstück: Kaffeespezialität, Speck, Champignons oder Tomaten, Rührei, Brot, Butter. Und für Naschkatzen gibt es natürlich auch süße Frühstücksvarianten!

Außerdem: Besondere Mittagsangebote und (einmalig in Bonn!) verschiedene Fondue-Spezialitäten mit Fleisch, Käse oder Schokolade.

Reservierungen unter 0228-33888899. Wir freuen uns auf Sie!

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65- 0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

Täglich ab 19:00 Uhr

www.das-nyx.de

NYX IST BESSER

VORGEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

Geschmacksverstärker, Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop, World Beat, Salsa, 80er, 90er, Pimps & Prostitutes, Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker, Konzerte, Partys, Fußball, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Rückblicke, Einblicke, Ausblicke

Mach ich ins Amüsiervergnügen?
Drück ich mich in den Stadtbahnzügen?
Schrei ich in einer schwulen Bar:
»Huch, Schneeballblüte! Prost Neujahr!«
Geh ich zur Firma Sklarz Geschwister
Bleigießen? Ists ein Fladen klein:
Dies wird wohl Deutschlands Zukunft sein...
Prost Neujahr!
Helft mir armem Mann?
Was fang ich bloß Silvester an?

[KURT TUCHOLSKY]

Vom Protest über die Hunde zur Kunst

Findet Fifi tierisch toll: Skulpturen im Grünen



Der deutsche Mensch gründet gern. Er mag es auch gern leitmotivartig, wie bei Richard Wagner. In der Verwaltung und Politik enthebt so ein Grundsatz die Verantwortlichen vom konkreten Handeln. Vor allem aber immunisiert die Grundsatzdebatte wie beim Bürgerprotest gegen den geplanten unterirdischen Hauptbahnhof in der Spätzle-Metropole gegen lästige kreative Ideen von unten. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, im Chor mit dem Bonner Listenabgeordneten Guido Westerwelle, sah denn auch gleich durch die Bürgerproteste die Realisierung zukünftiger Großprojekte gefährdet.

Das Gegenteil prophezeite uns der sogenannte Schlichter Heiner Geißler mit altersmildem Augenaufschlag. Nach seinen Vorstellungen würde nach dem Nullsummenspiel nie wieder ein Großprojekt so mir nichts, dir nichts durchgezogen werden können. Eine historische Zäsur?

Der heilige Heiner, einst als CDU-Generalsekretär übelster Polemiker gegen linke Umtriebe im WDR (Kampfslogan: »Rotfunk«), irrt. Veränderungen setzen einen Bewusstseinswandel bei den Entscheidungsträgern voraus. Ohne Denkanstöße durch Druck von unten wird sich nichts ändern.

Die Bundesstadt Bonn ist ein besonders trauriges Beispiel für obrigkeitsstaatliches Verhalten. Daran hat sich auch nach Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Jürgen Nimptsch nichts geändert. So übersandte der Urheber dieser Zeilen ihm einige Vorschläge zur Belebung des monotonen Parlamentsviertels einschließlich der neuen, sündhaft teuren Flaniermeile (Heussallee). Nimptschs Bürgerbüro avisierte zwar in einem Zwischenbescheid Antworten aus den Fachabteilungen. Doch die blieben aus. Es gelten nach wie vor die bürokratischen Grundprinzipien:

»Das haben wir noch nie so gemacht.«

»Das haben wir immer so gemacht.«

»Da kann ja jeder kommen.«

Nicht anders verhielten sich die angeschriebenen Ratsdamen und -herren der Parteien, überall affizierte es den Totstellreflex.

Aktive Bürgerbeteiligung kann man der Bundesstadt wahrlich nicht vorwerfen. Selbst im Schwellenland Brasilien haben die Bürger bereits in vielen Städten mit Landschaftsplanern ganze Stadtregionen vom Punkt Null an mitgeplant. In der Gemeinde Altenahr in der unmittelbaren Nachbarschaft von Bonn wurde nach jahrelangem Streit um die Streckenführung der Umgehungsstraße eine »Bürgertrasse« gebaut. Diese Variante, die fünfzehnte, war die beste Lösung. Schon der Reformier Freiherr vom Stein wusste es: »Die Kenntnis der Örtlichkeit ist die Seele des Dienstes.«

Proteste, alternative Lösungen gibt es vor allem bei anschaulichen Projekten. Aber auch dort, wo es zum Beispiel um mehr Einfühlungsvermögen geht, wie in der Kultur, ist die Kreativität von Bürgern ein bisher unerschlossenes Potential. Nach dem Politsprech des OB soll die Stadt Bonn trotz Kürzungen im Etat eine kulturfreudige Stadt auf hohem Niveau bleiben. Wow. Darin läge vielleicht auch einmal die Chance für Kunst mit ethisch-moralischem Anspruch. Es ist nun einmal so, dass die kulturelle Qualität und Vielfalt einer Stadt nicht allein durch eine oft nur sprachlich aufgemotzte Hochkultur bedingt sind. Es bedarf des Freiraums und der Unterstützung für freie Initiativen. Warum finden seit Jahren keine Theaterveranstaltungen im verwaisten Amphitheater statt? Oder abendliche Kammerkonzerte? Man muss nicht weit reisen, um die kulturelle Lebendigkeit der oft unterschätzten sogenannten Provinz zu erleben. Das tüchtige, ambitionierte »Kultur!Büro.« des Kreises Siegen-Wittgenstein leistet in dieser Hinsicht Vorbildliches (www.siwikultur.de).

Es müssen nicht immer Profis sein, auch freie alternative Gruppen sollten hier experimentieren dürfen. Wie wäre es mit einem Angebot von billigem Wohnraum für Berliner Künstler, die die immer höher ansteigenden Mieten im Prenzlauer Berg nicht mehr bezahlen können? In den seit Jahren leerstehenden Abgeordnetenwohnungen wäre genügend Platz. Auf der nicht weit vom Amphitheater entfernten Wiese, wo sich Susi und Strolch austoben dürfen, könnte ein Skulpturengarten mit Objekten von regionalen Künstlern entstehen. Mag sein, dass mancher Ästhet bei dem Gedanken erschauert, dass die sogenannte bildungsferne Schicht beim wenig sublimen Würstchengrillen Zugang zur Kunst finden könnte. Die Vierbeiner wird das nicht irritieren. Hauptsache, sie können weiter schnüffeln und markieren.

Der Bürgerprotest in Stuttgart richtet sich gegen die Zermörserung von Lebensraum durch ein protziges Prestigeprojekt, das nach gängiger Praxis von den Verwaltungen, Lobbyisten und Funktionären hinter verschlossenen Türen ausgeheckt und letztendlich realisiert wurde. Die Stadt Bonn und die Landesregierung von NRW wären gut beraten, die große föderative Bundesparty im Herbst 2011 nicht von oben herab zu organisieren, sondern gemeinsam mit den Bürgern und Künstlern ein Konzept zu entwickeln, das zu wildem Denken animiert.

[HANS WALLOW]

Bonn, deine Baustellen

Meine Gesichte 2010

Ein bisschen verwirrend war es schon, dass der ehemalige OB Hans Daniels kurz vor Weihnachten im Stadthaus bei einer aus dem Off einberufenen Pressekonferenz den »Abriss dieser Stadt ohne nennenswertes Nachtleben« verkündete. Einige Leute im aus dem Off erschienenen Publikum machten pantomimische Klatschbewegungen zum Beifall vom Band.

Nach dem Abriss des Siemenshauses neben der Stadtbibliothek, der Hähnchen-Passage und der Sparkasse am Friedensplatz habe Bonn keinerlei »Alteinstellungsmerkmale« mehr, sondern bloß noch viele hässliche Löcher, so der Sprecher des ehemaligen Lokalpolitikers. Mit einflussreichen Bonner Industriellen, Gastronomen und MdBs a.D. aus der seligen Bonner Republik habe man sich darauf verständigt, dass die verbliebene Bundesstadt dem Erdboden gleichgemacht werden solle. Beul werde dabei allerdings unangetastet bleiben. Die von der Schäal Sick hätten sich eh nie wirklich um den Erhalt der Bundesstadt gekümmert, sich stets für was Besseres gehalten und auf jeden Fall auch mal das Bröckemännchen geklaut, so die einhellige Meinung. Geschichtlich irrelevante, aber putzig aussehende »Dinger« wie der Kopf vom Adenauer an der B9, ein paar Mauerreste des Münsters, zwei Glasbausteine aus der Beethovenhalle und natürlich die Thalia-Filiale aus dem ehemaligen Metropol würden in einem unterirdisch zugänglichen Komplex hinter dem Haupt-



FOTO: MARTIN MAGUNIA

Metropol

UMBAU ABGESCHLOSSEN

Mitte November: Der graue Bonner Herbst war die Jahreszeit, in der im ehemaligen Gebäude des Metropol-Kinos die neue Buchhandlung eröffnete. Viele Neugierige wagten sich bald schüchternen oder neugierigen Blickes in die umgestalteten Hallen. Unweigerlich wurde aber die Erinnerung geweckt, dass dieses Gebäude bis vor wenigen Jahren die Heimstatt eines Filmpalastes darstellte.

Was mit dem Gebäude geschehen ist, hat die Bonner zweit. Tausende unterstützen nach Schließung des Kinos das Bürgerbegehren einer Initiative, die verhindern wollte, dass ein privater Investor es zur Einzelhandelsfläche umgestaltet. Die Initiative meldete sich nun, nachdem Filmaufführungen im Metropol endgültig Geschichte geworden sind, noch einmal zu Wort und urteilt, dass das, was hier nun zum Abschluss gelangt sei, nur »barbarisch« genannt werden könne.

Andere in der Stadt hielten vom Metropol ohnehin nicht so viel oder gehören zu der seltsamen Gruppe von Menschen, die die Ausweitung von Einzelhandelsflächen um jeden Preis für den einzigen Weg einer glückbringenden Stadtentwicklung halten. Aber es sind sicherlich nicht nur letztere, die das neue Geschäft betreten; so mancher Freund des alten Gebäudes will sehen, wie man es verwandelt hat. Auch wenn unter diesen Bummeln möglicherweise aus Prinzip wenige dort kaufen werden.

»Barbarisch«, wie die Bürgerinitiative urteilt, ist der ganze Niedergang des Metropol wohl zu nennen. Denn dieses Kino hatte seine Wurzeln in der goldenen Zeit des Films, in den 1920er Jahren. Es handelte sich um eine Epoche, in der der Film zum Leitmedium einer kulturellen

Veränderung umwälzenden Ausmaßes wurde, wie der zeitgenössische Kulturtheoretiker Walter Benjamin in seiner Schrift *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* nachgewiesen hat. Aber wenn wir etwas basaler argumentieren wollen, so ist das Metropol deutschlandweit nicht nur eines der letzten baulichen Monumente aus der Entstehungszeit der Filmkultur, es ist auch ganz alltagshistorischer Erinnerungsort für viele ältere Bonner gewesen – es erinnerte an eine Zeit, in der vom Film noch ein Zauber ausging, und wegen der klassisch-modernen Gestaltung des großen Saales im Gebäude verzauberte dort das Medium Film eben auch Angehörige der jüngeren Generationen in stärkerem Maße als in den heutigen Multiplex-Theatern.

Es wäre aber zu kurz gegriffen, in den Investoren und Betreibern des neuen Buchgeschäfts die alleinigen Schuldigen der Umnutzung des Gebäudes zu sehen. Schließlich ist eine gewinnorientierte Investitionsentscheidung auch Ausdruck einer gesamtgesellschaftlichen Präferenz.

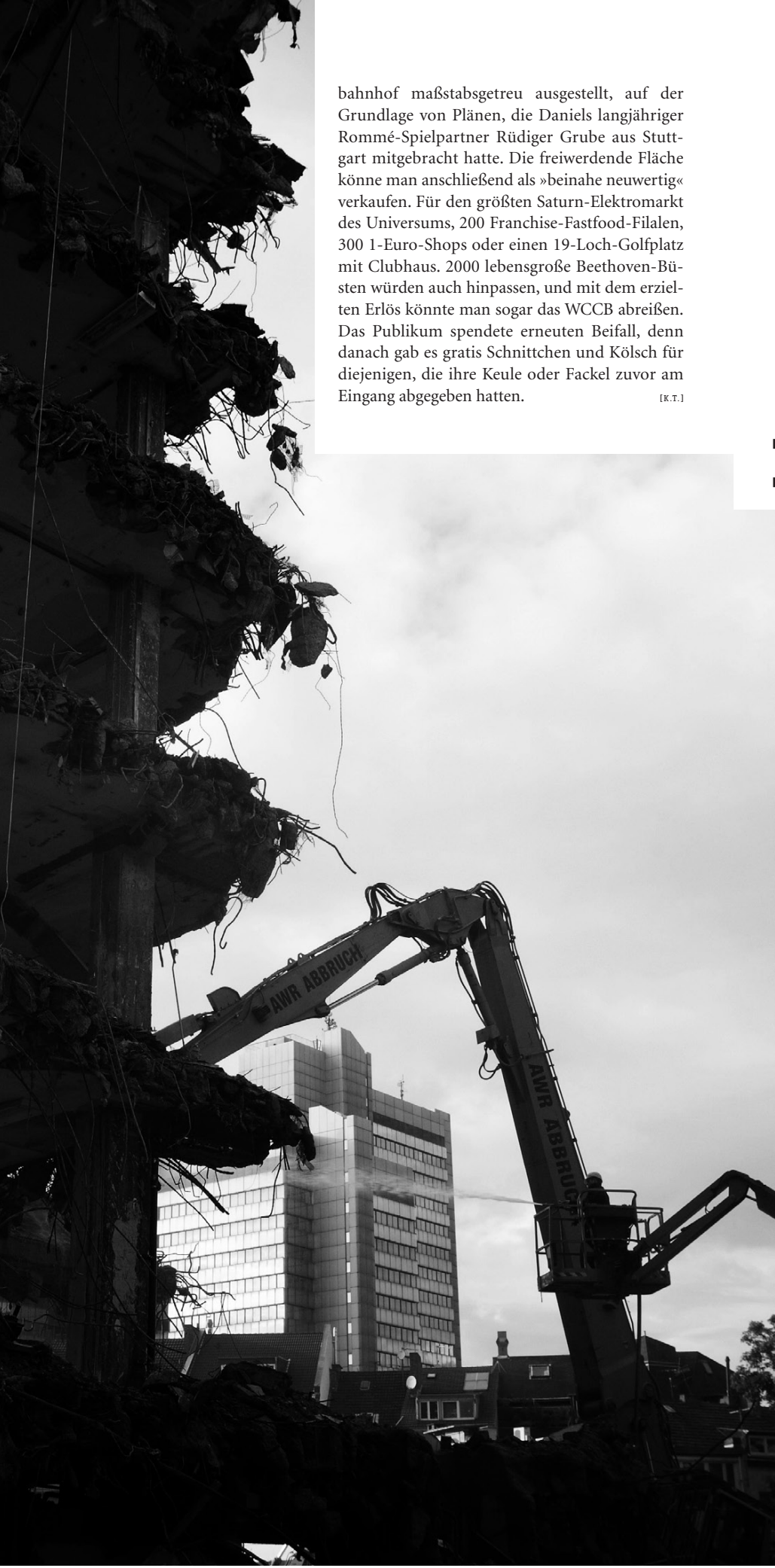
Große Anerkennung, dass man im Rahmen der Umgestaltung nicht alles, was das Filmtheater baulich ausgemacht hatte, zerstört hat, verdienen die neuen Betreiber nicht. Es ist ganz einfach eine sinnvolle Geschäftsentscheidung, baulich und im Rahmen des Marketings auf die Geschichte des Gebäudes zu verweisen. Zudem klingen einige der verwendeten Werbesprüche bestenfalls anbiedernd.

Zu einem neuen Kulturtempel avanciert die Buchhandlung jedenfalls nicht. Die neuen Werbeleuchten im Eingangsbereich sind hässlich-grell, ganz im Gegensatz zum warmen Licht vergangener Tage. Das Sortiment ähnelt dem von Mainstream-Buchhandlungen in Ruhrgebiets-Fußgängerzonen. Viel Nippes steht auf den Verkaufstischen. Mit Spannung bleibt abzuwarten, wie lange die Erinnerung an das Kino lebendig bleibt.

[FLORIAN BEGER]



FOTO: CHRISTOPH PAPSCH, FBV, CH



bahnhof maßstabsgetreu ausgestellt, auf der Grundlage von Plänen, die Daniels langjähriger Rommé-Spielpartner Rüdiger Grube aus Stuttgart mitgebracht hatte. Die freiwerdende Fläche könne man anschließend als »beinahe neuwertig« verkaufen. Für den größten Saturn-Elektromarkt des Universums, 200 Franchise-Fastfood-Filialen, 300 1-Euro-Shops oder einen 19-Loch-Golfplatz mit Clubhaus. 2000 lebensgroße Beethoven-Büsten würden auch hinpassen, und mit dem erzielten Erlös könnte man sogar das WCCB abreißen. Das Publikum spendete erneuten Beifall, denn danach gab es gratis Schnittchen und Kölsch für diejenigen, die ihre Keule oder Fackel zuvor am Eingang abgegeben hatten. [K.T.]

**Mir fehlt etwas,
mir ist nicht recht,
Doch wüßst ich wohl,
was ich wohl will
vor meiner Tür
ist es so still,
da ist doch was im
Busch! In echt!**

frei nach Wilhelm B.s Klagelied eines Junggesellen

Ein Blick zum Fenster raus: Mein Gott, wo ist unsere Baustelle? Das geht so nicht! Ich finde ja ohne Weiteres einen Parkplatz und kassiere nicht einmal eine Knolle dafür! Niemand macht mich an, dass ich da bin, dass ich hier wohne und mein Wagen »im Weg steht«!

Es staubt nicht mehr den lieben langen Tag Schutt und Dreck. Mein Auto muss nicht mehr jede Woche durch die Waschanlage. Man kann die Wäsche jederzeit draußen aufhängen. Samstags wird nicht morgens um 6 Uhr der Presslufthammer angesetzt – und überhaupt diese frische Luft: Ich bin verstört. Ich kann so nicht leben!

Ich verlange, dass wie üblich um 6 Uhr morgens für mindestens zehn Minuten der Presslufthammer angesetzt wird. Danach mögen die Herrschaften, wie sonst auch, gerne den Rest des Tages ihre Eier kraulen, aber auf der 6-Uhr-Weckung bestehe ich! Ich bin nämlich, muss die geneigte Leserschaft wissen, durchaus nicht von allein in der Lage, so früh aufzustehen. Es war also in meinem Interesse, eine Wohnung zu finden, welche eine möglichst lange Baustellen-Perspektive bot. Glücklicherweise fand ich eine in der Dorotheenstraße, und wie sich manche von Ihnen erinnern werden, war bereits 2007 die komplette Nord-Süd-Achse Bonns von hier aus über den Kaiser-Karl-Ring bis zum Bonner Talweg eine einzige Baustelle. Wie enttäuscht war ich, als die zu ihrem Ende kam. Ich entsinne mich mit Freuden noch der provisorischen Bushaltestelle an der Ecke Bonner Talweg/Königstraße. Man wusste nie, wo sie am nächsten Morgen sein würde. So war es nie langweilig. Wie froh war ich auch, dass nicht schon damals das Niveau der abgesackten Dorotheenstraße angehoben wurde, ich hätte sonst nie meine jetzigen Mechaniker kennengelernt, eine wirklich starke Truppe, die mir meinen am Bordstein aufgeschlitzten Auspuff und den geknickten Tank für einen wirklich angemessenen Preis ersetzt hat. Schade nur, dass die Herren in einer anderen Kommune ihre Gewerbesteuern abführen. Wirklich schade.

Ich denke, ich muss umziehen. Über kurz oder lang fressen mich die Ruhe und die Ordnung in Bonn auf. Ich bin süchtig nach dem Stress, gebt mir meinen Lärm wieder! Wenn nichts am Platz der Vereinten Nationen frei wird, vielleicht kann ich ja in der Nachbarschaft des Kölner Stadtarchivs was finden. Da ist wenigstens wirklich was los, ab und an.

[JOCHEN GRODDECK]

FOTO: MARCUS GLOGER

Umzug des Goethe Instituts Von Godesberg nach Bonn

Nein, wir jammern nicht... es wird nur alles »anders«, und damit beginnen die Erinnerungen...

Wenige Godesberger wussten, dass sie eins von 16 deutschen Goethe-Instituten gleich gegenüber der Stadthalle in ihrer Umgebung hätten genießen können. Verwundert fragen sie mich heute: ja, was gab's denn da?



1990 zogen wir von der Kennedyallee – wo wir bei Inter Nationes drei zu kleine Unterrichtsräume gemietet hatten – in die denkmalgeschützte Villa in der Friedrich-Ebert-Straße 11, gegenüber der Stadthalle, am Park. In sieben Klassenräumen unterrichteten wir vor- und nachmittags Studenten aus aller Welt in allen Stufen in der deutschen Sprache.

Aber was heißt denn »unterrichten« in alter Weise, mit Herz und Verstand? In dieser Umgebung? In der Bundeshauptstadt?

In Acht-Wochen-Kursen konnten wir in Ruhe mit den Anfangsklassen das Gelernte direkt um die Ecke ausprobieren, im Bahnhof, in der Post, im Café Schöner. »Bitte, was kostet eine Fahrkarte nach Berlin?« (»Tickets« gab es nur bei der Lufthansa) oder: »Eine Briefmarke, bitte, Luftpost, nach Bumbalarumba«, oder: »Bitte, bringen Sie mir einen schwarzen Tee mit Zitrone« – das wurde geübt und mit großer Freude praktisch angewandt... ein Erfolgserlebnis!

Im unteren oder oberen Stadtpark packten wir unser Picknick aus, auf der Wiese fragten wir die Gärtner: »Entschuldigen Sie, dürfen wir hier Fußball spielen?« ... Und vor 20 Jahren musste die Lehrerin den asiatischen Studenten erklären, warum die Hunde sich im deutschen(!) Park verewigen durften... Im Hause selbst wurde eingeladen: zu Kunstausstellungen, zu Diskussionsabenden mit Politikern oder Pressevertretern, es gab Theateraufführungen der Oberstufe, zu »Derfliegende Teppich« (das war ein Lesewettbewerb, angelehnt an 1001 Nacht), zu Literaturabenden mit Schriftstellern, ja, es gab zeitweilig einen kleinen Chor, wo die musikbegeisterten Koreanerinnen und Japanerinnen »Sah ein Knab ein Röslein steh'n« vortrugen.

Einladungen mancher Lehrerin »in ein deutsches Haus« war besonders beliebt: »Wie leben Sie, was machen Sie?« Während der zweijährigen Theaterfestivals unter den Intendanten Beilharz gab es einen Institutsraum zum Treffen der ausländischen Theaterleute, die von den Goethe-Instituten ihrer Länder gefördert wurden.

Mit dem Umzug der Bundeshauptstadt nach Berlin begann die Zeit schneller zu laufen. Bei uns und bei den Studenten, denn viele hatten nur mehr vier Wochen Zeit für einen Deutschkurs, es gab zweiwöchige(!) Intensivkurse; Prüfungen, Einstufungen verschärften das Tempo: Freizeit, auch Geld wurde knapp.

Hatten wir bis dahin ausschließlich fest angestellte Lehrer und damit einen gut funktionierenden Betriebsrat der uns mit Zusammenkünften aller Art zusammenhielt, so beschäftigt das Goethe Institut heute mehr »freie« als feste Mitarbeiter, das Institut ist »flexibel« geworden. Ab Anfang Januar sind wir in der Stadt Bonn, gleich neben dem Arithmeum – und schauen in eine neue Zeit...? (GABI BOCK)



Wer bin ich - und wenn ja, will ich das überhaupt wissen?

Eine Bonnerin in Mali

Ich hänge es nicht so gerne an die große Glocke, aber eigentlich wäre ich gerne eine von ihnen. Den berucksackten, durch-die-Welt-ziehenden Horizontenerweiterern. Die auf Partys erzählen können, dass gegen Höhenkrankheit in den Anden am besten Matetee hilft und dass es nichts Schöneres gibt, als eine Nacht unter dem Sternenhimmel Afrikas. Denen, die in ihrem Lebenslauf unter Hobbys ganz lässig »Reisen, Sprachen und fremde Kulturen« angeben können und nicht hoffen müssen, dass auch der Urlaub in Holland zählt, sollten sie je darauf angesprochen werden. Stattdessen habe ich mich bisher mit Vox-Tours und gelegentlichen Ausflügen in den Outdoor-Laden begnügt, statt nach Kambodscha zu reisen und Korbflechten zu lernen.

Doch in diesem Jahr habe ich in trotziger Manier einer frisch examinierten Geisteswissenschaftlerin beschlossen, dass die blöde freie Wirtschaft mit ihrer blöden finanziellen Sicherheit den sicheren Tod meines intellektuellen Reifungsprozess bedeuten würde und mich somit mal kann. Anfang 2010 saß ich also als »Nachwuchsentwicklungshelferin auf ein Jahr« im Flieger nach Bamako, Mali, Afrika, um besagten Horizont zu erweitern. (Für die, die es nicht kennen – keine Sorge, ich war eine davon – Mali ist ein westafrikanisches Land, das hauptsächlich aus Wüste und rotem Staub besteht und in dem – aha-Effekt – Timbuktu liegt.)

Wenn ich Mali in einem Wort beschreiben müsste, würde ich sagen: wahnsinnig. Es ist wahnsinnig anstrengend und wahnsinnig schön. Es ist wahnsinnig laut, chaotisch und arm und wahnsinnig herzlich, lustig und lebensfroh. Entweder ist es wahnsinnig heiß oder es schüttet wie wahnsinnig. Aber wie kann man eine Kultur nicht charmant finden, die Regen »Himmelswasser« nennt und Fahrräder »Eisenpferde«?

Kaum angekommen, stellte ich jedoch fest, dass meine heimliche Liebe zum Weltverbesserertum bisher gut daran tat, inkognito zu bleiben. Denn so sehr die exotischen Geschichten bei Omas Kuchenrunde Eindruck schinden – vor Ort sehen die meisten dieser Weltenbummler nur noch peinlich aus. Kaum verlassen sie das Flugzeug, verwandeln sie sich in eine Spezies namens Luxushippie. Den gemeinen Luxushippie hat meist eine spirituelle Eingebung nach Afrika getrieben. Da seine Seelenverwandten ganz sicher aus der Wüstenstadt Kidal und nicht aus Castrop-Rauxel kommen, lässt er sich Rastazöpfe flechten und kauft sich umgehend, am besten noch auf dem Weg vom Flughafen, eine Buschtrommel. So kann er sich direkt »reinfühlen« in das esoterische Wunderland, das neben seinen ganzen wirklich schlimmen Problemen (wie extreme Armut, Krankheiten, fehlende Bildung, weibliche Genitalverstümmelung, Korruption und sowasweiterundsoweiter) nichts Besseres zu tun hat, als ihm auf der Suche nach sich selbst zu helfen. Die lästigen weltlichen Bedürfnisse wie Wohnung (aber bitte mit Klimaanlage und Internet) oder Essen (aber bitte nicht diesen ekligen Reisfraß) müssten aber dann doch bedient werden, sonst wird ein Luxushippie schnell pampig. Und wenn er dann auch noch 50 Cent mehr bezahlen soll als der Malier mit den 150 Euro Monatsgehalt und der 10-köpfigen Familie, dann ist der fiese Kapitalismus schuld.

Am Ende bin ich froh, dass mich Bonn und die blöde freie Wirtschaft verständlich wieder aufgenommen hat und konzentrierte mich im nächsten Jahr wohl lieber auf die heimische Weltverbesserung. (ANNE KNAUER)

2011

Guter Vorsatz, frommer Wunsch
Mehr von allem!



FOTO: MARCUS GLOGER

Eigentlich hatten wir uns ja fest vorgenommen, unseren Leser niemals mit diesem Thema zu kommen: »Gute Vorsätze, warum wir sie fassen und warum wir fast immer darin scheitern, sie in die Tat umzusetzen«. Uah.

Zehn Jahre lang haben wir uns eisern an diesen unseren Vorsatz gehalten – ja, wir haben noch nicht einmal heimlich für uns selbst das Spiel gespielt, das zu Silvester so üblich ist wie Bleigießen. Oder Raketen zu zünden und unschuldige Tiere zu Tode zu erschrecken: »Nächstes Jahr wollen wir...« – gesünder leben und/oder weniger rauchen und/oder mehr Sport treiben und/oder endlich ordentlicher/konsequenter/zielstrebtiger werden? Warum? Wer legt die Ideale fest, denen wir demnächst endlich entsprechen wollen: wir selbst? Das gute Gewissen? Kluge Selbsterkenntnis? Das schlechte Gewissen? Der Chef, die Bank, der Arzt? Vogue? Emma? Der Herr Kaiser von der Krankenkasse?



Nun, in diesem Jahr haben wir über gewisse Vorsätze immerhin *nachgedacht*. Etwa spontan über den, wider die geplante Rundfunkabgabe eine neuerliche Sammelklage zu initiieren – mit welchem Recht eigentlich soll ein Bürger künftig gezwungen sein, Unfälle vor laufender öffentlich-rechtlicher Kamera zu finanzieren?

Das Problem ist nur: Die Rundfunkabgabe kommt erst 2013. Bis dahin ist noch viel Wasser den Rhein hinabgeflossen und mit ihm vielleicht auch unser Plan dahin, dahin...

Ökonomen benennen dieses »Dahin« mit dem Begriff »Zeitinkonsistenz«. Zeitinkonsistenz bedeutet zum Beispiel: Sie und ich wollen nächsten Sommer Superfiguren haben. Statt aber, wie es nötig wäre, *jetzt* auf das Stück Torte zu verzichten,

damit wir irgendwann im Sommer in Größe 36 passen, essen wir das Törtchen, das heute auf dem Tellerchen liegt, erstmal *heute*. Außerdem Winter. Draußen ist es kalt, drinnen auf dem Tisch brennen Kerzen, wir auf Süßes – und es schmilzt dahin, was fester Vorsatz war.

Der umsichtige Ökonom findet solch Handeln (quasi die fiese Dollarseite der Prokrastination) unvernünftig und sucht nach Abhilfe. Denn wer im Hier und Jetzt so selbstvergessen Sahneschnittchen schlemmt, dem ist auch sonst allerlei zuzutrauen, zB dass er nicht für sein Alter spart. Wo aber sollen zB die Altersvorsorgeversicherungskonzerne bleiben, wenn jeder so handelt? Solcher Leichtsinn kann eine Volkswirtschaft leicht ruinieren.

Doch was, wo wir den »Leichtsinn Nachdenken« schon einmal begonnen haben, ist eigentlich in den Ministerien und Verwaltungen los? Bundesebene, Landesebene. Kommunen. Dezer-nate. Sind die etwa auch betroffen... sind die zu *Zeitkonsistenz* fähig? Oder fressen die auch Törtchen und vergessen dabei die Zukunft? Das wäre ja...

Schlimm auch, dass es noch keine Lösung für das Problem gibt: »Eine einheitliche, geschlossene Theorie zum menschlichen Umgang mit Zeit fehlt«, resümierte FAZ-Autor Hanno Beck, der zum Thema bereits im Sommer (also völlig zur Unzeit) schrieb. Das, liebe FAZ, liebe Forscher, liebe Ameisen aus Wirtschaft und Wissenschaften, wissen wir Grillen von der Schnüss schon lange. Mal spotten wir der Uhr, dann wieder jagt sie uns – es gibt kaum ein Zeitfenster, das wir nicht schon haben zerbersten sehen. In Muße-stunden haben wir herausgefunden, dass die Suche nach einer »einheitlichen, geschlossenen Theorie zum Umgang mit Zeit« nicht nur Unfug, sondern auch Zeitverschwendung ist.

Wie es schon im alten Grillenliedchen heißt:

*Liebchen, lass uns jetzt genießen
Was des Tages Gunst uns schenkt
Lass uns heute Wein eingießen
Eh der Sonne Lauf sich senkt*

*Lass uns rauchen, schmauchen, schwofen.
Küssen, tändeln, Tiere sein.
Lass uns Keks und Haschisch kofen
Lass uns fliegen, lass uns lachen
Lass uns tolle Sachen machen
Just, bevor wir ganz allein
In des Alles Weite sinken –
Nichts zu essen, nichts zu trinken.*

[GITTA LIST]

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Erleben Sie ausgehend von den Überresten einer römischen Thermenanlage eine europaweit einzigartige Ausstellung rund um die Geschichte der Badekultur.

Führungen • Workshops • Kinderprogramme
Raumvermietung • Veranstaltungen

Mühlenberg 7 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252 83806-0

www.roemerthermen-zuelpich.de



Gute Vorsätze für 2011



VON OBERBÜRGERMEISTER
JÜRGEN NIMPTSCH:

1. Mich, d.h. meinen Körper mehr bewegen, nicht nur meine Gedanken.
2. Vom Reichtum an Ungeduld anderen etwas abgeben.
3. Meine guten Vorsätze beachten.

VON DR. KLAUS-PETER GILLES FRAKTIONS-
VORSITZENDER DER CDU IM BONNER RAT:



1. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen zum Wohle der Stadt.
2. Den Durchblick bewahren und die richtigen Entscheidungen zur rechten Zeit treffen.
3. Den Nothaushalt vermeiden und die soziale Balance in unserer Stadt bewahren.

VON WERNER HÜMMRICH, FRAKTIONS-
VORSITZENDER DER FDP IM BONNER RAT:

Für das Jahr 2011 habe ich 3 Vorsätze gefasst, einen politisch inhaltlicher Natur, einen politisch grundsätzlicher Natur und einen ganz privaten Vorsatz:

In politischer inhaltlicher Hinsicht werde ich im Jahr 2011 sehr energisch darauf hinwirken, dass wir in Sachen Zukunft der Bonner Kultur - Stichworte vor allem Oper und Beethovenhalle - eine intensive, aber zeitlich eingegrenzte öffentliche Diskussion führen und dann zu Entscheidungen kommen. Ich befürchte, dass eine ausufernde und unbegrenzte Diskussion mehr Schaden als Nutzen für die Bonner Kulturlandschaft bringt.



In grundsätzlicher Hinsicht werde ich im Jahr 2011 noch mehr darauf achten, dass man sich nicht zu sehr durch die Vorgabe der großen politischen Hauptprobleme in seinem Engagement leiten lässt. Die vielfältigen kleinen Probleme der

Bürgerinnen und Bürger müssen immer eine gleich große Beachtung bekommen. Deshalb wird die FDP auch in 2011 mit der Vielzahl von Ortsterminen – wie sie bisher bereits stattgefunden haben – fortfahren.

Und als Drittes habe ich mir für 2011 einen ganz privaten Vorsatz gefasst: Es muss mehr Momente geben, in denen man einfach loslässt. Ganz gleich, ob es die knappe Zeit des Zusammenseins mit der Familie ist, ob es eine private Einladung ist - man ist viel zu oft immer noch gedanklich bei den großen politischen Problemen und man ist zu oft immer noch erreichbar. Ich glaube, dass es einfach ein paar zeitliche Oasen geben muss, in denen man ganz privat ist.

VON WILFRIED KLEIN, FRAKTIONS-VORSITZEN-
DER DER SPD IM BONNER RAT:

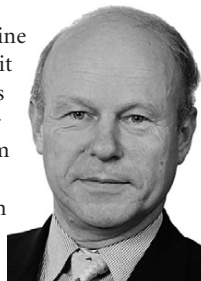
1. Ich werde mich (mal wieder) bemühen, streng nach dem Kölschen Grundgesetz zu leben.
2. Ich nehme mir vor, Beruf, Familie und Ehrenamt bzw. -ämter wieder in ein vernünftiges Verhältnis zu bringen, getreu dem Motto: Alles hat seine Zeit.
3. Ich will das Jahr nutzen, um wieder verstärkt zu lernen und zuzuhören: um in Beruf, Familie und Ehrenamt (noch?) besser werden zu können.



Und aufhören zu rauchen, will ich auch. Und endlich mal mehr Bewegung und Sport. Und mehr lesen. Aber das wollte ich die Jahre davor auch... leider ohne Erfolg.

VON BERNHARD WIMMER, VORSITZENDER DES
BBB IM BONNER RAT

1. Mehr Zeit reservieren für meine Frau, auch für Begegnungen mit unseren alten Freunden, denn es gibt ja noch ein Leben jenseits der Kommunalpolitik, das in diesem Jahr viel zu kurz gekommen ist.
2. Ausreichendes Lauftraining, um meine beiden großen Herausforderungen ohne Blessuren zu überstehen, nämlich den Kölner Rosenmontagszug am 7. März mit der Fußgruppe meiner dann 150-jährigen Kölner Karnevalsgesellschaft heil zu überstehen und im September gemeinsam mit meinen französischen Freunden auf dem Jakobsweg über die Pyrenäen bis Burgos voranzukommen.
3. Nicht müde werden und auch im kommenden Jahr weiter darum kämpfen, die unsägliche Stadtentwicklungspolitik der Ratsmehrheit zu beenden, die mit Hilfe von Kettsägen und Betonmischern Freiflächen beseitigt, die Wohngebiete auch im Bonner Talkessel weiter verdichtet, damit das Kleinklima beeinträchtigt und die Wohn- und Lebensqualität in den betroffenen Wohngebieten verschlechtert. Denn ich will nicht aufhören, auf die menschliche Vernunft zu vertrauen.



VON MICHAEL FABER, VORSITZENDER DER
LINKSFRAKTION IM BONNER RAT:

1. Zur Eröffnung des Festspielhauses gehen.
2. Alle Champions-League Spiele des FC live im Stadion anschauen.
3. Der Schnüss für 2012 ernst gemeinte Vorsätze melden.



DER FRAKTIONS-VORSITZENDE DER GRÜNEN IM RAT DER STADT hat uns seine guten Vorsätze leider nicht verraten. Naja, er hat halt zu tun: Regieren ist schön, macht aber viel Arbeit.

DAFÜR sind uns aber auf der Seite www.heuschrecke.com/blog/blog-post die Herzenswünsche der Ohrenkuss-Redaktion ins Auge gefallen. Ohrenkuss hat, wir wiesen bereits darauf hin, ein ganz wunderbares Wörterbuch herausgegeben, das 2010 sehr zu Recht mit dem höchsten deutschen Designpreis ausgezeichnet wurde.

Die »Herzenswünsche der Redaktion« stehen allerdings bislang ausschließlich online – aber Ohrenkuss-Chefin Katja de Bragança hat uns netterweise erlaubt, einen davon zu zitieren – einen der schönsten, wie wir finden:

Martin Weser,
am Computer geschrieben
im November 2010

Lass Deiner Fantasie freien lauf!

Man tritt die Pedale von Fahrrad den Berg hoch dann habe ich freien Lauf das soll schön sein. Es gibt mehrere freien Lauf das man die wünsche hat.

Man geht in den Wald um die Pilze zu finden das ist abenteuerlich den feiern Lauf. Wir sind dann mit Vollen Korb Glückliche und man genießt die Sonne von heute. Wir sind Entspannt und atmen in die Nase und den Mund aus und hören wie der Wind in die Nase geht. Das alles hat man den feiern Lauf zu tun hat muss man auch genießen. Dann bleiben wir Entspannt. Das soll schön sein. Das tut gut und man hört auch die Vögel singen.

Man darf mit seinen Wünschen auch mal nach den Sternen greifen.

Es gibt Dinge die nicht wirklich gibt. Ich Wünsche mir ich sitze neben Günther Jauch muss dann die fragen beantworten.

Ich wünsche mir das die Liebe sie ist mein Stern und sie Liebt mich.

Es gibt die Wünsche überall in der Welt und mein Stern fragt: Liebst du mich noch und ich sage ihr ja. Ich liebe dich das soll schön sein wenn man ein Freundin hat. Ich hab mehrere Wünsche diese gibt es nicht.

»Man darf mit seinen Wünschen auch mal nach den Sternen greifen« – das ist ja wohl das Motto des Jahres! Danke! Und hier gleich mal ein Stern für den Autor.

Kunst

BILDRECHTE: STIFTUNG ARCHIV DER DEUTSCHEN FRAUENBEWEGUNG, KASSEL



Angestellte der ersten Frauenbank, die 1910 in Berlin eröffnet wurde.

FRAUENMUSEUM

Stroh zu Gold

Vor dem Hintergrund der angekündigten Kultursparmaßnahmen der Stadt wirkt die letzte große Jahresausstellung des frauenmuseums selbst wie eine Protestnote: Wenn es ihnen auch nicht gelingt, Stroh zu Gold zu spinnen, können Frauen genauso gut mit Geld umgehen wie Männer, wenn sie denn die Möglichkeiten dazu haben.

Noch vor einigen Wochen zog das Team vom frauenmuseum (fm) durch Bonn und protestierte lautstark gegen die städtischen Zuschusskürzungen im Bereich der freien Kultur, die das fm 2011 hart treffen werden. Marianne Pitzen, die vor knapp 30 Jahren die bislang einzige Institution dieser Art in Deutschland mitbegründete, weist darauf hin, dass die Stadt am falschen Ende spare, denn aus jedem Euro Förderung mache das fm das Drei- bis Zehnfache, erwirtschaftet durch Eintrittsgelder und Sponsoring.

Da passt die lange geplante großen Themenausstellung zum Jahresabschluss »Frauen & Geld«, natürlich hervorragend, um sich in der aktuellen Debatte zu positionieren.

Den historischen Anlass sah Kuratorin Bettina Bab im 100. Jahrestag der ersten Frauenbank, die 1910 in Berlin gegründet wurde. In einer Zeit, da Frauen noch unter der Finanzvormundschaft des Mannes standen, war dies ein gewagter Schritt. Dass das Haus nach nur 5 Jahren schon wieder dichtmachen musste, lag am mangelnden Know-how der mutigen Frauen. Aber noch heute, und das war für Bab der wichtigste Grund, diese Ausstellung zu planen, verdienen Frauen nicht nur weniger als Männer (2008 in Deutschland ganze 23 Prozent), sie machen auch zu wenig aus ihrem Geld. Die Gründe sind vielfältig - allen voran Unwissenheit und Angst, sich mit Themen wie Kapitalanlage und Rendite näher zu beschäftigen.

Natürlich haben sich wieder 40 Künstlerinnen Gedanken gemacht. Dabei herrschen nicht etwa die Klagen über das fehlende Geld vor, im Gegenteil, Ulla Schenkel druckt es sogar. Und Maria Fissahn produziert ebenfalls seit vielen Jahren Scheine: Schulgeld, Heiratsgeld, Scheidungsgeld - was frau so braucht.

In Themenbereichen beschäftigen sich einige Künstlerinnen z. B. mit dem Märchenmythos »Stroh zu Gold spinnen« als Metapher für die künstlerische Arbeit. Auch die erfolgreiche Idee der Mikrokredite an Frauen ist Thema, so bei Judith Breuer, deren Lichtstele Alltagsszenen aus einem Dorf im Senegal zeigt, in dem die Frauen von dem geliehenen Geld kleine Solarlampensysteme kaufen konnten.

Auch die Medien sind vielfältig, von mit Blattgold überzogener Malerei (Tina Schwichtenberg)

über eine im Krisenland Island entstandene Fotoarbeit (Margret Schopka) bis Performance: Silvia Philipp erinnert in historischem Kostüm an die Leistungen der weiblichen Mitglieder der Augsburger Fugger-Dynastie, die häufig im Verborgenen wirkten.

Die wenig bekannte Lebensleistung einzelner Frauen zu würdigen, haben sich viele Künstlerinnen zum Vorsatz gemacht, so auch Ulrike Oeter, die sich mit der Biografie der Goldgräberin Belinda Mulroony beschäftigt hat. Ein Schlitten voller Seidenwäsche, niedergetrampelte Erde und ein Kronleuchter am Flaschenzug sind einige der Bestandteile ihrer Installation, die die Mühsal und den Erfolg der »reichsten Frau am Klondike« veranschaulichen.

Die gesellschaftspolitischen Dokumentationen verteilen sich diesmal locker zwischen den künstlerischen Exponaten. Auch hier war es Kuratorin Bab wichtig, vorbildhafte Persönlichkeiten und Projekte in den Fokus zu rücken, wobei die Suche nach historischen Vorbildern mühsam war, wie sie gesteht. Doch es gibt sie, Frauen, die schon vor über hundert Jahren hohes Ansehen genossen als Münzmeisterin, Finanzberaterin oder Bankerin, wie die erste Bankgründerin in Deutschland, Karoline Kaulla (1739-1809). Beindruckend auch die Lebensleistung von Ellen Johnson Sirleaf (*1938), der ersten Staatschefin in Afrika. Einer ihrer an Höhepunkten reichen Karriere war die Bekämpfung der Korruption und der erfolgreiche Schuldenabbau in Liberia, nachdem sie 2005 Präsidentin geworden war und die wichtigsten Ministerposten, wie Wirtschaft und Finanzen, mit Frauen besetzt hatte.

Bleibt mit dem fm-Team zu hoffen, dass durch diese Beispiele mehr Frauen den Mut finden, ihre finanziellen Angelegenheiten selbst zu regeln und in nicht allzu ferner Zukunft die Lohnungleichheit Realität wird. [U. K.]

»Moneta - Frauen und Geld in Geschichte und Gegenwart« bis 3. April im frauenmuseum, Im Krausfeld 10, di-sa 14:00-18:00 h, so 11:00-18:00 h



Silvia Philipp als Fuggerin

Kunst ABC

Bonn

★ **Akademisches Kunstmuseum** Am Hofgarten 21, di + so 16–20 h, so 11–17 h → **Tonart – Virtuosität Antiker Töpfertechnik** Zeigt Entstehung und Facetten der antiken Keramikproduktion (bis 17.04.).

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di – fr 14.30 – 18 h, sa, so & feiertags 11–17 h → **August Macke – ganz privat** Viele der rund 120 ausschließlich aus Familienbesitz stammenden Werke werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt (bis 23.01.).

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadenring 22, di – so 11–17 h, do 11–19 h, tel 693936 → **Klara Liden: Rumpfflächen und Plüdererbanden** In ihren multimedialen Installationen bricht Klara Liden (*1979) gern mit ästhetischen Sehgewohnheiten. Eines ihrer bekanntesten Videos »Paralyzed« zeigt sie hemmungslos in einer Berliner U-Bahn tanzend und die verstörten Blicke der Passanten. Ausgangspunkt ihrer Performances sind Fragen nach den gesellschaftlichen Strukturen in der Stadt (bis 30. 01.).

★ **Bundesrechnungshof** Adenauer Allee 81, mo–fr 10–16:30 h → **Wilhelm Wiki – Farbe Form Dynamik** Riss-, Schnitt- und Brandcollagen (bis 29.04.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di – so 10–18 h → **Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen** Modelle der fantastischen Entwürfe Leonardos: Anfassen erlaubt! (bis 1.05.).

★ **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h, tel 691 344 → **MONETA – Frauen & Geld in Geschichte und Gegenwart** S. Besprechung (bis 03.04.). → **Das Gesicht – Käthe Kollwitz** Polaroid-Arbeiten von Herbert Döring-Spengler (bis 30. 01.).

★ **Gesellschaft für Kunst und Gestaltung e. V.** Hochstadenring 22, mi, do, fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–14 h → **Lebt Theo? – Niederländische Kunst 80 Jahre** nach van Doesburgs Manifest zur konkreten Kunst. Mit Bob Bonies, José Heerens, Arjan Janssen, Gracia Khouw, WJM Kok, Krijn de Koning, Henk Peeters, Piet Tuytel und Guido Winkler (bis 30.01.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di–so 9–19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht

geöffnet → **Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland** S. Kasten (bis 13.6.).

★ **Künstlerforum** Hochstadenring 22–24, di–fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–17 h → **Cap Cologne** Die Künstlergemeinschaft Halle 10 aus Köln zeigt ausgewählte Arbeiten (bis 02.01.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10–21 h, do-so sowie feiertags 10–19 h → **Afghanistan. Gerettete Schätze.** (verlängert bis 2.01.) → **Vibración. Moderne Kunst aus Lateinamerika** The Ella Fontanals-Cisneros Collection. Ein vernachlässigter Wirkungsraum der Moderne wird in ein neues Licht gerückt: die Entwicklung der abstrakten Kunst des 20. Jh.s in Lateinamerika. Die Sammlung von Ella Fontanals-Cisneros ist in Deutschland zum ersten Mal zu sehen (bis 30. 01.). → **Napoleon und Europa. Traum und Trauma** Die Schau zeigt ein exklusives Bild von Napoleon und seiner Zeit anhand hochrangiger Leihgaben aus ganz Europa: Malerei und Skulptur liefen damals zur Hochform auf, so z. B. in den Propagandabildern von David, Gérard und Ingres (bis 25.04.). → **Echo 3** In der dritten Runde der Kooperation mit internationalen Medienhochschulen sind es Studierende der Kunst- und Medienhochschule Köln (KMH), die ihr »1/MinusEins Experimentallabor« ins Museum bringen (zum 27.03.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Noble Gäste – Meisterwerke des Expressionismus** aus der Kunsthalle Bremen (bis Anfang 2011). → **Mitch Epstein – State of the Union** In seiner ersten großen Einzelausstellung hierzulande hat man endlich Gelegenheit, einen bedeutenden Chronisten Amerikas kennenzulernen. Gerade in seinen jüngeren Arbeiten entwickelt Mitch Epstein »soziale Landschaften« Amerikas, in denen er hintergründig die Lage der Nation kommentiert (bis 23.01.). → **Bonner Kunstpreis 2009 – Alexander Braun** Der 2008 neu konzipierte Kunstpreis wurde im Februar 2009 an Alexander Braun vergeben, der sich im letzten Jahr zur Vorbereitung der Ausstellung drei Monate in Wien aufhielt (bis 08.01.). → **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2010** Zum vierzehnten Mal präsentiert das Kunstmuseum Bonn die Teilnehmer des mit 10.000,- EUR dotierten Dorothea von Stetten-Kunstpreises. Mit dabei die Siegerin Tina Schulz (bis 6.03.).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V** Burgstraße 85, tägl. 16–18 h, mo 19–21 h → **Werkschau 2010** Gemeinschaftsausstellung der Mitglieder des Kunstvereins (bis 3.01.). → **MULTIPLE RÄUME** Jean Schlieber, Zeichnungen und Max Stiller, Malerei (8.01. – 31.01.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di–sa 10–18 h, mi 10–21 h, so 11–18 h → **Wie Bilder entstehen – Einblick in Schirmers Atelier** Johann Wilhelm Schirmers (1807–1863) Einfluss auf seine Schüler und die Verbreitung seiner Landschaftsmalerei (bis 16.01.). → **Renaissance am Rhein** Zum ersten Mal(!) steht das Thema Kunst und Kultur der Renaissance im Rheinland im Fokus einer umfangreichen Ausstellung: Rund dreihundert Exponate von Leihgebern aus dem In- und Ausland machen das Zeitalter von Humanismus, Reformation und Gegenreformation lebendig (bis 6.02.). → **Anke Erlenhoff** In der »Szene Rheinland« wird diesmal die Köln lebende Künstlerin Anke Erlenhoff präsentiert. Ihr malerisches Prinzip ist gradlinig, klar und einleuchtend. Dabei fordern ihre Kunstwerke ein genaues Hinsehen (bis 30.01.).

★ **Theatergemeinde BONN** Bonner Talweg 10, mo–fr 9–13 h u. mo–do 16–18 h → **Christine Theile: WeltTheater** (bis 12.01.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so u. feiertags 11–18 h → **Daniel Spoerri. Weißt Du, schwarz Du?** Die Schau sehenswerte Schau ist eine Hommage an Daniel Spoerri (*1930). Im Fokus steht die Sammlerleidenschaft der Schweizer Künstler-Legende, die natürlich Eingang in seine Kunst findet (bis 9. 01.). → **Kunstammer Rau: Superfranzösisch** In der Reihe »Sammlung Rau für UNICEF« steht diesmal Gustav Raus Leidenschaft für die französische Kunst auf dem Programm, mit Werken von Boucher zu Fragonard, von Degas bis Monet (bis 27.02.). → **Hans Arp – Traumanatomie** S. Besprechung (bis 1.05.). → **Arno Schmidt – Der Schriftsteller als Fotograf** Die Fotografien, die der preisgekrönte Schriftsteller zusammen mit seiner Frau Alice schuf, blieben weitgehend unbekannt. Langweilig-schöne Heidelandschaften verraten einen tiefinnigen Beobachter auch mit der Kamera (bis 20.03.).

Siegburg

★ **Stadtmuseum** Markt 46, tägl. 10–17 h, so 10–18 h → **Shahram Karimi – in between** Malerei und Installation (bis 31.01.).

St. Augustin Hangelar

★ **Kunsthalle** Bachstr. 45a, di+do 15–19 h → **Maïke Kloss – Himmelwärts** Malerei (bis 21.01.).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–fr 10–18 h, sa+so u. feiertags 11–18 h → **Paris bezauberte mich – Käthe Kollwitz und die Französische Moderne** Kollwitz' Parisaufenthalte 1901 und 1904 prägten auch ihre von Farbe dominierten druckgraphischen Werkphase. Diesen Arbeiten werden Werken u. a. von Edgar Degas, Auguste Rodin und Pierre Bonnard gegenübergestellt (bis 16.01.).

★ **NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln** An der Rechtschule, di bis so 11–17 h, jeden ersten do im Monat 11–22 h → **Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg** Eine Ausstellung von Recherche International e. V. (bis 16.01.).

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di–so 10–18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **La Bohème. Die Inszenierung des Künstlers in Fotografien des 19. und 20. Jahrhunderts** Die Schau zeigt, wie Musiker, Schriftsteller, Maler und auch Fotografen das Medium schon seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts zur Selbstinszenierung nutzen (bis 9.01.). → **Suchan Kinoshita** In Kinoshitas Performances und Ausstellungen werden Rollen von Akteur und Zuschauer vertauscht und die Teilnehmer aufgefordert, ihre üblichen Rollen infrage zu stellen (bis 30.01.). → **Remembering Forward. Malerei der australischen Aborigines seit 1960** Obwohl die Schöpfer dieser Bilder in abgelegenen Regionen Australiens leben, ähneln ihre Werke auf verblüffende Weise denen abstrakter Kunst (bis 20.03.). → **Bethan Huwes – Zeichnungen** Bei der walisischen Künstlerin ist der Akt des Zeichnens immer auch einer der persönlichen Erinnerung (bis 6.02.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di–fr 10–18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11–18 h → **Auf Leben und Tod – Der Mensch in Malerei und Fotografie** Die Sammlung Teutloff. Helmut Newton & Ingres oder Jürgen Klauke & Tizian, so heißen zwei von fünf der rund fünfzig ungewöhnlichen Dialoge, die zeigen, wie die alten Bild-, Kompositions- und Pathosformeln bis in die aktuelle Gegenwart fortauern (bis 9.01.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di–so 11–18 h → **Von realer Gegenwart – Marcel Broodthaers heute** (bis 16. 01.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Joseph Beuys. Parallelprozesse** Sein Werk hat bis heute Einfluss auf die Kunstproduktion. Gezeigt werden 300 Arbeiten, von der Zeichnung bis zu großen Installationen wie »Das Rudel« von 1969 (bis 16.01.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstr. 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Kunst der 80er. Eine Düsseldorfer Perspektive** Die Schau wirft ein Schlaglicht auf die Kunst der 80er aus der Perspektive von 10 heute international bekannten Künstlern, die aus dem Umfeld der Akademie stammen: Katharina Fritsch, Thomas Ruff, Thomas Struth, Isa Genzken, Thomas Schütte u.a. (bis 30.01.).

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di–so 11–18 h → **55 Jahre Kunst in Düsseldorf** Das mkp reflektiert die Aufgabe seiner Sammlung: mit einem Schwerpunkt auf der Düsseldorfer Kunstszene die internationale Relevanz der hier entstehenden Kunst zu sammeln und zu dokumentieren. (bis 30.01.). → **Klaus Mettig** Arbeiten 1976–2010 (bis 23.01.).

Bonn, Haus der Geschichte

Wo hört der Spaß auf?

An Kurt Tucholskys Postulat, dass Satire alles dürfe, scheiden sich bis heute die Geister. Und so hatte es in den letzten 60 Jahren nicht nur die politische Satire in der DDR schwer, unzensuriert Gehör zu finden. Auch ein West-Kabarettist wie Dieter Hildebrandt mussten sich Zensurversuchen seitens des Bayrischen Rundfunks erwehren. Lore Lorentz erhielt gar Gift per Post. Der Blick auf die Freiräume des Humors in Deutschland vermittelt interessante Einsichten. Bis 13. Juni.

Die legendäre »Zonen-Gaby« auf einem 1989-Titel der Titanic
© Zeitgeschichtliches Forum Leipzig/CDS Gromke e. K.



Arp Museum Bahnhof Rolandseck Zwei große Träumer - Hans Arp und Hugo Ball

Alle, die bisher im Arp Museum eine umfassende Ausstellung des Namensgebers vermisst haben, kommen nun endlich auf ihre Kosten. In einer sehr gelungenen Ausstellungsarchitektur mit zwei raumhohen Einbauten, die sich in ihrem Grundriss auf Hans Arps »constructions élémentaires« beziehen, bietet sich hier jetzt ein Überblick über das vielfältige Schaffen dieses bedeutenden Malers, Dichters und Bildhauers der künstlerischen Avantgarde, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Kunst revolutionierte.

Zufall und Traum sind die Motoren für Arps Schaffen: »Der Zufall ist ein Geschenk der Musen«. Indem er Schnipsel von zerrissenem Papier,

von Zeichnungen oder Grafiken auf eine farbig neutrale Unterlage fallen lässt, überträgt Hans Arp das Prinzip des Zufalls in seinen künstlerischen Schaffensprozess. Ein sehenswerter Film aus den 60er Jahren, der kurz vor seinem Tod gedreht wurde, zeigt anschaulich das Verfahren, mit dem Arp dann die Papierelemente auf dem mit Kleister bestrichenen Grund verschiebt und »nach den Gesetzen des Zufalls« auf poetische Weise »ordnet«.

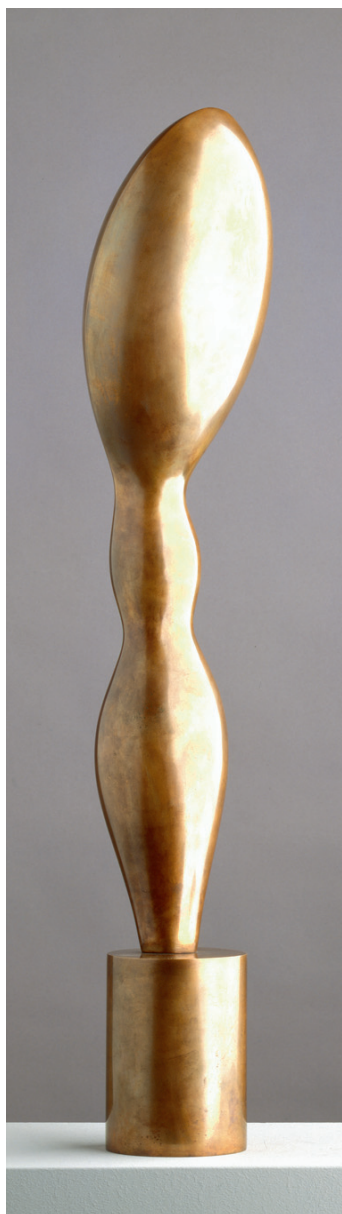
Arp gehörte zu den Mitgliedern der Dada-Bewegung, die 1916 im Cabaret Voltaire in Zürich mit Hugo Ball als ihrem Begründer ihren provokativen Anfang nahm. In den 20er Jahren griffen dann die Surrealisten die Impulse aus dem Dada auf und ließen sich vom Traum und vom Unterbewussten zu ihren bildnerisch-poetischen Schöpfungen anregen. Dada war Antikunst und galt als Protestbewegung gegen die Logik, die Vernunft und die tradierte Ästhetik. Ihr Motor war das Spielerische (le dada bedeutet Spielzeug oder Steckenpferd), der Zufall, der Un-Sinn. Als enge Freunde und Weggefährten trafen sich Arp und Ball im gemeinsamen Deklamieren von Lautgedichten, denn für beide waren Wort und Bild eins. Arps Lautpoesien sind in verschiedenen Hörstationen des Museums zu vernehmen. Hugo Balls berühmtes Lautgedicht »Karawane«, das er 1916 im Cabaret Voltaire vortrug, wird im Kabinett der obersten Museumsetage abgespielt. Der Fantasie- oder Nonsenstext zielt nicht auf Inhaltliches ab, sondern allein auf Klang und Lautpoesie. Zusätzlich zum Hörerlebnis ist in einer vergrößerten Fotografie Hugo Ball selbst zu sehen, der im kubistischen (Papp)kostüm mit zylindrisch hohem Schamanenhut die »Elefantenkarawane« deklamiert: ba - umf. [JULRIKE BECKS-MALORNY]

»Hans Arp. Traumanatomie«

bis 1. Mai 2011,

Arp Museum Bahnhof Rolandseck,
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen,
di-so u. feiertags 11:00-18:00 h

◀ Hans Arp, Blatt-Torso, 1963



LVR-LandesMuseum
Bonn

Renaissance am Rhein

16.09.2010
-
06.02.2011

LVR
Qualität für Menschen

f frauenmuseum
kunst, kultur
forschung e.V. **m**

„MONETA“ • 05.12.2010 bis 03.04.2011
Frauen & Geld in Geschichte und Gegenwart

„Das Gesicht - Käthe Kollwitz“ zum 65. Todestag
• 19.12.2010 bis 30.01.2011
Polaroids von Herbert Döring-Spengler

„Die Gertrudiskapelle aus der Giergasse“ • bis 03.04.2011
Die verlorene Altstadt von Bonn: abgebrannt & zugeschüttet

frauenmuseum • Im Krausfeld 10 • 53111 Bonn • Tel. 02 28 / 69 13 44
Di - Sa 14 - 18 Uhr + So 11 - 18 Uhr
www.frauenmuseum.de

**JETZT
NEU**

**Kulticus
PROMOTION**

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!

Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

Musik

»European Jazz with an American accent«

TRIOSENCE

Ihren ersten großen Erfolg feierten der Pianist und Komponist Bernhard Schüler, der Bassist Matthias Novak und der Schlagzeuger Stephan Emig als Triosence 2001 mit dem ersten Preis beim Bunderwettbewerb »Jugend jazzt«. Seitdem ist das Trio stetig auf der Karriereleiter nach oben gestiegen, hat weitere Auszeichnungen erhalten, von der Presse gefeierte CDs veröffentlicht und ausgiebig rund um den Globus konzertiert und dabei, wie ein japanischer Journalist schrieb, den »Eindruck vom steifen deutschen Jazz weggewischt.«

Bestens vertraut mit den mannigfaltigen Traditionen des Jazz versuchen Triosence erst gar nicht die Geschichte des Jazz-Piano-Trios neu zu schreiben. Die Gruppe verzichtet auf freie, experimentelle, atonale Improvisationen und konstruiert, wie es das Plattenfirmeninfo formuliert, »keinen abgedrehten Kosmos aus Komplikationen, Katastrophen und Kakophonien um seiner selbst willen«, sondern verwöhnt mit eleganten, geschmackvollen, immer harmonischen Klängen.

Mit ihrem aktuellen Projekt beschreiten die drei Musiker (inzwischen heißt der Bassist Ingo Senst) allerdings Neuland. Spielten sie bislang ausschließlich selbst komponierte Instrumentalstücke, haben sie nun, unterstützt von den Gitarristen Frank Haunschild und Vitaliy Zolotov, mit der amerikanischen Sängerin Sara Gazarek, die von Lesern des renommierten Magazins Jazz Times zu den drei besten amerikanischen Newcomern gewählt wurde, ein feines Vocal-Jazz-Album aufgenommen. »Where Time Stands Still« enthält leichtfüßig swingende Songs und sanfte Balladen für Cocktail- und Kerzenlichtstimmung. Die poetisch lyrischen Jazz-Preziosen, die der Kölner Pianist Bernhard Schüler für die in Los Angeles lebende Sängerin komponiert hat (sie selbst hat die Texte geschrieben), verbinden europäische Jazz- mit klassischen American Songbook-Traditionen und greifen zudem auf Folk- und Pop-Elemente zurück. Die Melange erinnert zwar gelegentlich an Norah Jones' oder auch an Diana Kralls Pop-Jazz-Ästhetik, klingt aber längst nicht so glatt und geschmacklerisch. Mit den Songs ihres Albums sowie weiteren neuen Kompositionen und dem einen oder anderen Jazz-Klassiker gastieren Triosence und Sara Gazarek jetzt auch in Bonn. [VST]

Harmonie, 9. Januar, 20.00 h



So tönt die Jugend!

1000 ROBOTA

Sie sind jung, gelten gemeinhin als arrogant, sind voller Eifer und Euphorie, zitieren auf ihrer Homepage Nietzsche, fühlen sich oft missverstanden, haben gerade den Hamburger Musikpreis gewonnen und begeistern derzeit allerorten mit ihren Konzerten. Mehr noch: 1000 Robota haben das Zeug, die wichtigste neue deutsche Band zu werden.

Aufgeputschte Beatmusik mit Rollbass, Knallschlagzeug, Fetzgitarre und Krawallgesang – vorgetragen mit einer Wucht, die ihresgleichen sucht. Das Debütalbum »Du nicht er nicht sie nicht«, bestätigte den Eindruck der wahnwitzig energiegeladenen Konzerte und der stürmischen, niespeitschen ersten EP »Hamburg brennt«, mit der die drei damals 17- bis 18-jährigen Jungs (Anton Spielmann, Jonas Hinnerkort und Sebastian Muxfeldt) aus Hamburg 2008 dem ganzen Diskurs-Pop und der »Be-findlichkeitsfixierung der herrschenden Pop-Boheme« (Die Zeit) von Bands wie Tomte, Kettcar, Killians, Herrenmagazin etc. den Stinkefinger zeigten. Während die Presse hierzulande zwischen begeistert und irritiert schwankte, lud der britische New Musical Express zum Interview, schwärmte Jamie Reynolds von den Klaxons von einem Sound, der sich wie Nick Cave auf Acid anhört, und wurde die Band für Konzerte nach England eingeladen. Inzwischen hat das Trio mit »Ufo« sein zweites Album veröffentlicht und darauf seine Wut und Energie in neue, andere, auch was die Texte anbelangt, diffizilere Bahnen – jenseits von Punkrock – gelenkt.

Will sagen: Es ist gar nicht einfach, 1000 Robota in eine bestimmte Schublade abzulegen. Die Energie

und Rotzigkeit des Punks ist in Titeln wie »Du Gewinnst« und »Wir reißen uns zusammen« zwar weiterhin allgegenwärtig. Aber dazu gesellen sich aufgeputschte, störrische, scheppernde, manchmal auch selbstsam schwebenden Wave/Beat/Postpunkklänge und -Rhythmen, die an Gang of Four, Franz Ferdinand, Palais Schaumburg und die frühen Fehlfarben denken lassen. Und manchmal schleicht sich auch eine psychedelische Düsternis à la Interpol wie ein Dieb auf leisen Sohlen in den Sound ein. Aber das sind nur kurze Momente der Ruhe, bevor die Band wieder mit so unglaublichem Elan und unbedingtem Willen loswuchtet und in die Saiten und auf die Felle haut, als ginge es um Leben und Tod.

Auch bei ihren Texten ziehen 1000 Robota neue Seiten auf, vermeiden die wütenden Phrasen und Slogans des Debüts und artikulieren stattdessen ihre vielfältigen persönlichen Erfahrungen der letzten Zeit – allerdings ohne wirklich versöhnlich zu klingen. Auch auf »Ufo« wird anklagt, abgerechnet, eingefordert, aufgerüttelt und den verzärtelten Indipop-Waschlappen der Krieg erklärt. Und das mit Hooklines, die man garantiert nicht mehr aus dem Kopf bekommt. [VST]

Köln, Gebäude 9, 20. Januar, 20.00 h

Tonträger



★★★★★

The Decemberists The King Is Dead

Zweifellos hat die Band aus Portland, Oregon auf ihren letzten Alben »The Hazards Of Love« und »The Crane Wife« genug experimentiert und Neues ausprobiert. Von Folk bis Heavy-Rock, von Country bis Elektro- und Gitarrenpop, von Art-bis Progrock - keine stilistische Wendung schien Colin Meloy und Co. zu gewagt. Ähnlich ambitioniert waren die Arrangements mit ihren fetten Orgelklängen, sämigen Streichern, vielstimmigen Chören und mäandernden Gitarrensoli. Klugerweise versucht es die Band auf ihrem sechsten Studioalbum erst gar nicht, sich selbst in Sachen Opulenz erneut zu übertreffen. Im Gegenteil: Mit »The King Is Dead« kehren The Decemberists zu jenen fragilen Folksongs, klassischen Singer/Song-

writer-Traditionen und archaisch anmutenden Balladen zurück, mit denen sie sich Mitte der Nullerjahre in die Herzen des Publikums geschlichen haben. Da Meloy, begleitet von Mundharmonika, Fiddle, Akustik- und Slide-Gitarren, bestrikkend schöne Melodien intoniert, dazu noch mit hymnischem Gitarrenrock im Stil der frühen R.E.M. aufwartet und natürlich auch seine Neil-Young-Harvest-Lektion gelernt hat, erweist sich »The King Is Dead« schon beim ersten Hören als ein makellostes Album, von dem man sich gerne durch die dunkle, kalte Jahreszeit begleiten lässt. (Beggars Group/Indigo) [VST]



★★★★★

Warpaint The Fool

Und wieder die 1980er. Doch hier trifft man nicht auf pluckernden Synthipop, sondern auf dunklen, britischen Postpunk mit kühlen flir-

KONZERTE AUF DEM BONNER MUSEUMSPLATZ 2011

Die SolarWorld Summer Stage startet am 17. Juni 2011 mit dem Eins Live Krone Preisträger **Unheilig**. Karten für dieses Konzert sind seit dem 1. Dezember im Vorverkauf erhältlich.

Am 18. Juli sind die **Black Föös** auf der Bühne zwischen den Museen zu Gast. Der 9. Juli gehört dem dreifachen Echo-Preisträger **Till Brönner**, der seine jüngste CD »At The End Of The Day« vorstellt.



Till Brönner

Karten für dieses sowie für das Konzert der singenden Föhnwelle **Dieter Thomas Kuhn** (2. September 2011) gibt es bereits seit dem 3. Dezember im Vorverkauf. Außerdem stehen bislang fest: 23.7.: **Art Of Cycling**, ein achtstündiger Cyclingevent mit über 350 teilnehmenden Fahrrädern, und 6. August: **Kaya Yanar**.

Insgesamt sollen gut 20 Konzerte auf dem Museumsplatz in der Saison 2011 stattfinden.

Weitere Infos:
www-museumsplatz-konzerte.de

MusikBaum

Der Profishop in Bonn
www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a - 11 53173 Bonn Tel. 0228 - 352512



MUSIKSCHULE BÄCKER

Unterricht für Jung und Alt - Anfänger und Fortgeschrittene
Bonn - Bad Godesberg • Röntgenstr. 6a • Tel. 0228 - 38 62 559
www.musikschule-baecker-bonn.de

SPAREN AUF DER INSEL!

Möbel - Kleidung - Haushaltswaren - Elektroartikel - ReDesign
Bücher - Raritäten - Café und Kunst - Fairtrade-Produkte

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

KÖLNSTRASSE 367, 53117 BONN | 0228-985 11 85
WWW.SCHATZINSEL-BONN.DE

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

CITY MUSIC

Über 200 E-, Folk-, Klassik-Gitarren, Bässe
Verstärker & Effekte von 99,- bis über 5000,-

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop

- ✓ Riesenauswahl / Starter - Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Top - Preise / viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Digital-Pianos, Keyboards...
- ✓ Anzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Top - Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
Info: 0228/9813455 www.citymusicbonn.de

Symbolspiel in der Gruppenarbeit mit traumatisierten Kindern 18.-20.2., 15.-17.4.2011

Psychodramatische und spielerische Grundlagen für Fachkräfte, die pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern arbeiten

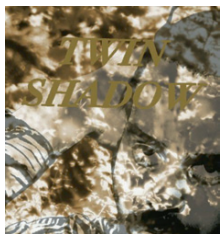
Aktueller Stand: Psychodrama in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
25./26.2.2011 in Wuppertal - www.symposium-psychodrama.de

Weiterbildung in Psychodrama und Suchttherapie-Psychodrama (VDR-anerkannt)
Grundstufe ab Anfang 2011

Weitere Informationen bei
SZENEN - Institut für Psychodrama
Meckenheimer Allee 131 • 53115 Bonn
Tel. u. Fax: 02 28 / 69 84 02 oder
Agnes Dudler Tel. 02 28 / 69 19 09
szenen@gmx.de • www.szenen-institut.de

SZENEN

renden Wave-Gitarren, psychedelischen Motiven, hypnotischen Riff-Wiederholungen und ätherischem Frauengesang. Cocteau Twins, The Cure, Siouxsie & The Banshees... Sie alle und noch einige weitere 80er-Jahre-Helden lassen sich auf dem Debütalbum des derzeit hoch gehandelten All-Girl-Quartetts aus Los Angeles entdecken, das allerdings auch gelegentlich mit bittersüßen, akustischen Folkdelikatessen verwöhnt. (Rough Trade/Beggars Group/Indigo) [VST]

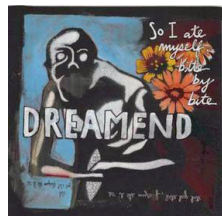


★★★★★

Twin Shadow Forget

Die Synthiesounds und affektierten Popmelodien der 1980er Jahre haben es vielen angetan. Auch George Lewis Jr. aus Brooklyn, New York träumt seinen Back-To-The 80ies-Traum. Allerdings, so platt und glatt wie Hurts klingt sein opulent schil-

render Electro-Synthiepop nicht, den er unter dem Namen Twin Shadow kreiert. Denn der New Yorker, der sich von Chris Taylor von Grizzly Bear produzieren lässt, hat noch ein Ass im Ärmel: Er singt nicht nur, er croont mit großer Passion und erinnert dabei mal an Blaine Reininger, mal an Black, mal an Depeche Modes Dave Gahan. (4AD/Beggars/Indigo) [VST]



★★★★★

Dreamend So I Ate Myself, Bite By Bite

Seit 2002 veröffentlicht Ryan Graveface, der auch Mitglied von Black Moth Super Rainbow ist und ein eigenes Indielabel (Graveface Records) betreibt, unter dem Namen Dreamend facettenreiche Musik, die von Bluegrass bis Postrock à la Explosions In The Sky ein weites Feld abdeckt. Sein jüngstes Album, das der

Sänger, dessen Stimme frappierend an Smashing Pumpkins' Billy Corgan erinnert, mit Mitgliedern von The Appleseed Cast eingespielt hat, bietet atmosphärisch und klanglich kontrastreiche, oft auch komplexe mit Banjo, Piano, Glockenspiel, Gitarren und Schlagzeug instrumentierte Kompositionen, die einen Bogen von melodischem Folk und Indiepop bis zu Minimalmusik-Motiven schlagen. Gegen Ende des Albums dreht Graveface dann richtig auf und liefert mit dem fast zehnminütigen »An Admission« einen gelungenen Schulterschluss von Psychedelic-, Prog- und Indierock. (Memphis Industries/Pias/ Rough Trade) [VST]



★★★★★

Mando Diao MTV Unplugged ... Above And Beyond

Mando Diao ohne Strom. »MTV-Unplugged« macht es möglich, die Garagenrockhymnen und Gassenhauer des schwedischen Erfolgsquartetts im minimalistischen Akustik-sound neu zu entdecken. Absolut Weltklasse, wie locker und lässig die Band um die Sänger, Songschreiber und Gitarristen Björn Dixgard und Gustaf Noren hier aufspielt. Als besonderes Schmankerl begrüßen Mando Diao auch einige Gäste. Der Boss der Kinks, Ray Davies, steigt bei »Victoria« ein und Juliette Lewis bietet einen gewohnt mitreißenden Auftritt bei dem wahrlich zu ihr passenden Kracher »High Heels«. (Universal) [BS]



★★★★★

Kari Bremnes Fantastisk Allerede

Auch wegen ihrer 30-jährigen Laufbahn als Musikerin (inklusive der 17 Jahre als Songwriterin) zählt die Plattenfirma Kari Bremnes zu den großen Namen der norwegischen Musikszene. Beim Zuhörer weckt dagegen eher ihre perfektionistisch-

souveräne Art der Darbietung die Sympathien. Kühl und distanziert erklingt ihr straffes Stimmtimbre, zu dem das kleine Musikensemble oder eine Sammlung von Keyboards ebenso überraschungsarm den perfekten Begleitteppich kredenzt. Hin und wieder ist auch bloß eine einzelne Gitarre oder ein Klavier da, was Bremnes sogar eher zum Vorteil gereicht. So klingt traditionelles Liedgut zwischen Folk und Orchester-Pop eben in Norwegen. Jenseits aller ehrfürchtigen Vergleiche mit Joni Mitchell oder Sandy Denny ist »Fantastisk Allerede« (was soviel heißt wie »jetzt schon fantastisch«) eine ziemlich komplette Best-Of-Doppel-CD der Künstlerin, die ihr Bühnenjubiläum im Sommer 2010 mit einem Konzert in der Osloer Oper feierte. (Strange Ways/Indigo). [K.T.]



★★★★★

Funny van Dannen Meine vielleicht besten Lieder...

»Funny van Dannen ist Deutschlands größter Songwriter.« Mit dieser Meinung steht Charlotte Roche nicht allein. Musikerkollegen, Presse, Funk und Fernsehen, sie alle lieben den Berliner Liedermacher, der laut Stern »gemessen an der Schönheit seiner Sprachbilder, eigentlich ein Liedermaler ist« und für den Rolling Stone zwischen Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Helge Schneider steht. Natürlich mag auch das Publikum den Meister der leisen Töne, seine amüsanten Bücher wie »Neues von Gott«, seine naive Malei, mit der er seine CD-Booklets schmückt, und seine anregenden, von den kleinen Trivialitäten des Lebens erzählenden Lieder, die immer die Balance zwischen Komik und Melancholie halten. Manchmal sind sie poetisch, zärtlich und traurig, dann wieder herrlich absurd, surrealistisch und unglaublich lustig, denn wie er selbst sagt: »Humor muss schon rein in die Lieder« - und dazu schöne Melodien. Und die finden sich zuhauf auf seiner Live-CD mit dem trefflichen Titel »Meine vielleicht besten Lieder«, aufgenommen solo nur mit Gitarre im September 2010 in Berlin im Neuköllner »Heimathafen«. Tatsächlich ver-

ALBUM DES MONATS

★★★★★



Tu Fawning Hearts On Hold

Das Label City Slang feierte gerade sein 20-jähriges Bestehen. Gründe, warum die Berliner so erfolgreich sind, gibt es viele. Einer der offensichtlichsten ist das Geschick, Bands unter Vertrag zu nehmen, die etwas ganz Besonderes sind - wie Tu Fawning aus Portland, Oregon,

eine Band, die simpel gesagt, ganz anders klingt, als alles, was man derzeit unter dem Etikett Indierock zu hören bekommt. Das allerdings ist kein Wunder, denn Corrina Repp und Joe Haege, die sich die Aufgaben an Piano, Percussion, Gitarren, Gesang und Samples teilen und die Gruppe vor drei Jahren mit den Multiinstrumentalisten Toussaint Perrault (Trompete, Posaune, Drums, Gitarre, Gesang) und Liza Rietz (Piano, Violine, Gesang) gegründet haben, spielten früher bei den außergewöhnlichen 31 Knots. Zu deren brillantem Umgang mit Rock-, Prog-, Punk-, Klassik- und Pop-Elementen kommen bei Tu Fawning nun noch weitere raffinierte Rhythmen, verwinkelte Melodien und experimentelle Arrangements, hypnotische Perkussion und gespenstische Chöre hinzu. Hier treffen Kunstlied-Traditionen auf indonesische Gamelan-Musik, afrikanische Trommeln auf Kabarett- und Filmmusik, melancholische Soundlandschaften auf dunkel beschwörende Gospelgesänge und die herzerreißende Melancholie einer Beth Gibbons (Portishead). Unbedingt anhören! (City Slang/Universal) [VST]

eint das Doppel-Album, das zum Preis eines Einfach-Albums verkauft wird, alle Favoriten der Fans von »Als Willy Brandt Bundeskanzler war« über »Nana Mouskouri«, »Nebelmaschine« und »Freundinnen« bis »Herzscheiße«. Außerdem sind mit »Nonne werden« und »Ich in China« zwei neue Titel dabei, die, wie die anderen Lieblingslieder auch, mit Leichtigkeit mitten ins Herz treffen. (JKP/Warner) [VST]



★★★★★

Wildbirds & Peacedrums Rivers

Das schwedische Duo kreiert seine betörende Musik ausschließlich mit Stimmen und Perkussion. Das schränkt jedoch keineswegs die klanglichen Möglichkeiten ein. Die Vielfalt der verwendeten Trommeln, Schlagzeuge und mehr oder minder exotischen Perkussionsinstrumente sowie die auf skandinavischen Vokaltraditionen basierenden Gesänge sorgen für reichlich Abwechslung und spannungsreiche emotionale Achterbahnfahrten. Das dritte Album der Sängerin Mariam Wallentin und ihres Partners Andreas Werlin ist ein Doppelalbum, bestehend aus zwei EPs. Während EP 1, »Retina«, Mariams dunkle, volle Stimme und einen vielstimmigen, experimentierfreudigen sphärischen Chor zu magischen Klanglandschaften verdichtet, treffen auf EP 2, »Iris«, warme pulsierende Steeldrum-Klänge auf kühle nordische Folkmelodien. Faszinierend! (Haldern Pop Recordings/Cargo) [VST]



★★★★★

Polarkreis 18 Frei

Mangelnde Experimentierlust konnte man den Dresdnern bislang nicht vorwerfen. Auf ihrem Debütalbum mischten sie Gitarren mit Keybo-

ards, elektronische Avantgarde mit coolem Synthiepop und wurden zu Recht auch wegen Felix Räubers Falsett mit Sigur Rös verglichen. Das zweite Album »The Colour Of Snow« ging sogar noch weiter. Zwischen zärtlichem Lärm und nervös juckender Stille war alles möglich, sogar eine Electropop-Hymne wie »Allein Allein«. Der Nr. 1-Hit mit Eurodisco-Beat passte zwar nicht wirklich zum restlichen Œuvre von Polarkreis 18, bescherte der Band und ihrem Album aber Platinstatus. Und den scheinen Polarkreis 18 nun auch mit ihrem dritten Album anzupfeilen, das angeblich Schuberts »Winterreise« in die Neuzeit holt, was man allerdings inmitten von schwülstigem, streichersattem Pop, pathetischen Balladen und schalen 80er Synthiesounds auch beim besten Willen nicht nachvollziehen kann. (Universal) [VST]



★★★★★

Thirty Seconds To Mars This Is War (Deluxe Edition)

Statt Vertonung einer Kriegserklärung lässt die Band um Jared Leto rund um die Jahreswende mit dieser Deluxe-Edition mit Geschenken, sprich Videos und Songs, die auf der originalen Version dieses im Dezember 2009 erschienenen Albums nicht drauf waren, lieber Besinnlichkeit walten. Als Bonustracks sind »Hurricane 2.0 feat. Kanye West« sowie Live-Versionen von »Bad Romance« und »Stronger« enthalten. Dazu gibt es noch eine zirka 50-minütige DVD mit Fotos und Videomaterial. Neben dem offiziellen Bandvideo »The Ride (Kings And Queens)« gibt es ein Making-Of des Videos, die »War Is Coming«-Kurzfilme, »Into The Wild«, »The Summit« und weiteres Material unter dem Titel »Closer To The Edge«. Nette Geste, obwohl das auch ein bisschen nach Ausverkauf aussieht. Der Deluxe-Käufer bekommt in jedem Fall die gewohnte Mischung aus gelecktem Emo-Rock, selbstherrlichen Klanginszenierungen und seltsamen Gastbeiträgen von Mönchschor und Beifall klatzenden Fans. (Virgin/EMI) [K.T.]



U P D A T E

Fr. 14.01.2011 | Kulturkirche, Köln ROCKO SCHAMONI

Di. 18.01.2011 | Luxor, Köln DUNÉ

Mi. 19.01.2011 | Gebäude 9, Köln I LIKE TRAINS

Fr. 21.01.2011 | Luxor, Köln THE GRACIOUS FEW

Mi. 26.01.2011 | MTC, Köln NEW POLITICS

Mi. 26.01.2011 | Studio 672, Köln THE SONNETS

Do. 27.01.2011 | Luxor, Köln THE BROKEN BEATS

Fr. 28.01.2011 | Gloria, Köln WOLF MAAHN

Sa. 29.01.2011 | Stahlwerk, Düsseldorf GOOD CHARLOTTE special guest: Framing Hanley

So. 30.01.2011 | Live Music Hall, Köln THE SCRIPT

Di. 08.02.2011 | Live Music Hall, Köln SUM 41

Di. 08.02.2011 | Kulturkirche, Köln HEINZ STRUNK in Afrika

Mi. 09.02.2011 | Luxor, Köln COLD WAR KIDS

Do. 10.02.2011 | Gebäude 9, Köln CITIZEN COPE

Fr. 11.02.2011 | Luxor, Köln ETERNAL TANGO special guest: The Black Sheep

Di. 15.02.2011 | Stahlwerk, Düsseldorf ELEMENT OF CRIME

Mi. 16.02.2011 | Luxor, Köln REEL BIG FISH

Sa. 19.02.2011 | Underground, Köln LONG DISTANCE CALLING special guest: Maybeshewill

So. 20.02.2011 | Gloria, Köln BELA B. LESESHOW Exit Mundi (die besten Weltuntergänge) von Maarten Keulemans

So. 20.02.2011 | Underground, Köln PERIPHERY special guests: Monuments, The Safety Fire

Mi. 23.03.2011 | Palladium, Köln

RISE AGAINST

special guest: Coliseum

Mi. 30.03.2011 | Lanxess Arena, Köln

James Blunt

Fr. 08.04.2011 | E-Werk, Köln

BELLE AND SEBASTIAN

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen **RPRI. big** WOCHENSPIEGEL LOKALANZEIGER
Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf **PRINZ OLIVE**

DIE FANTASTISCHEN VIER

Köln:Ticket 0221-2801
BERTICKETSERVICE koelnticket.de

VISIONS

myspace

petaz.de

LIVESTREAMS

WDR

VOX

piranha

kultnews

musikexpress.

prime entertainment
www.prime-entertainment.de



In Concert

FR. 7.1.

Van Canto

Einzigartig! Besser lässt sich der Metal-Sound von Van Canto nicht auf den Punkt bringen. Man muss das Sextett gehört oder noch besser gesehen haben. Sonst kann und will man es einfach nicht glauben, dass es sich hier um eine A-cappella-Gruppe handelt. Das ist indes nicht ganz richtig, denn hinter den fünf Vokalisten leistet ein Schlagzeuger Schwerstarbeit. Aber alles andere, was eine »echte« Stahlwerktruppe ausmacht, die verzerrten Gitarren, der dröhnend bollernde Bass, die opulenten Keyboards, wird von den Stimmbändern der Sänger so verblüffend echt imitiert, dass sowohl A-cappella-Fans als auch gestandene Headbanger voll auf ihre Kosten kommen. Support: In Legend und Orden Ojan. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)

SA. 8.1.

H Natural

Seit 22 Jahren ist Steve Hogarth Frontmann der Progrocker Marillion. Neben diesem »Job« hat der frühere Keyboarder der Europeans und Sänger der Band How We Live auch Soloalben aufgenommen. Seit 2006 gibt er auch unter dem Etikett H Natural Konzerte, bei denen er sich selbst auf dem Piano begleitet. (Köln, Gloria, 20.00 h)

MO. 10.1.

Rhino Bucket

US-Band auf den Spuren von AC/DC. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

MI. 13.1.

Carusella

Die White Stripes haben es vorgemacht: Mit Schlagzeug und Gitarre kann man genauso viel Lärm machen wie eine komplette Band. Carusella aus Tel Aviv, bestehend aus Tamar Aphek an der Gitarre und Guy Shechter am Schlagzeug, sind aber nicht Israels Antwort auf die Geschwister White sondern mit ihrem scharfen Indie-rock/Garagenpunk eher Seelenverwandte von Blood Red Shoes. Support: Endearment. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

FR. 14.1.

Hosoo &

Ensemble Transmongolia

Die Mongolei in Zentralasien ist geprägt von einer unberührten Natur. Diese Natur spiegelt das Ensemble Transmongolia mit »Höömii«, dem mongolischen Kehlkopfgesang wider. (Brotfabrik, 20.00 h)

SA. 15.1.

Street Dogs & Mahones

Die Street Dogs aus Boston, Punkrockern um den Ex-Sänger von Dropkick Murphy, Mike McColgan, stellen ihr neues Album vor. Vorab Irish-Folk-punk von den Mahones. (Köln, MTC, 20.00 h)

SO. 16.1.

Camerata

A cappella aus Russland. In ihrem neuen Programm »Mystery« kreieren die sieben professionellen Sängerinnen und Sänger eine mystische Welt aus Sound und Harmonie. (Haus der Springmaus, 20.00 h)

MO. 17.1.

Dikta

In Island bereits sehr erfolgreiche Indierock-Band mit großen Songs zwischen Death Cab For Cutie, Radiohead und Smashing Pumpkins. (Köln, MTC, 20.00 h)

MO. 17.1. - SA. 22.1.

Cologne Music Week

Seit der ersten Ausgabe 2009 hat sich die von c/o pop veranstaltete Cologne Music Week als lokale Nachwuchsplattform und feines Minifestival etabliert. Das Programm verteilt sich über sechs Tage und findet an verschiedenen Ort statt. Die meisten Konzerte sind im Kölner Stadtgarten zu erleben. Hier werden auf der Bühne den Restaurants jeden Abend lokale Nachwuchsbands und der ein oder andere Geheimtipp aufspielen, darunter John Goldtrain Nil, Komplizen der Spielregeln, The Smack und Menagerie. Ein Höhepunkt dürfte dabei der Auftritt des Kölner All-Star-Kollektivs Cologne Tape – mit Jörg Burger, Ada, Popniname und Philipp Janzen (Von Spar) – am Samstag sein. Außer diesem Showlaufen lokaler Helden finden im Stadtgarten weitere Konzerte und Parties statt. Neben dem Auftritt von Ninja Tune-Shooting Star Andrea Triana und anschließend dem Mojo Club am Samstag, gilt die besondere Aufmerksamkeit der am Freitag steigenden Party »Freunde im Groove« mit den Headlinern Caribou (DJ Set), Four Tet (DJ Set) und Hardtton. Musik gibt es auch in der Bar »Zum scheuen Reh« am Westbahnhof, unter anderem von Illoyal, Projekt Gummizelle, Elektronikfachgeschäft, Thomas Meckel Steffen Kirchhoff und Hans Nieswandt, der am frühen Samstag auch sein neues Buch vorstellt. Außerdem: Die Indie-Spezialisten Get Addicted präsentieren Konzerte von Pttrns und Vs Rome in der Papierfabrik und im Gloria gastiert am 22.1. die beliebte Elektro-House Partyreihe »Smile« mit den DJs Shumi, Marc Lansley und David Hasert sowie den Newcomer-Live-Acts Vimes und Peak.

DI. 18.1.

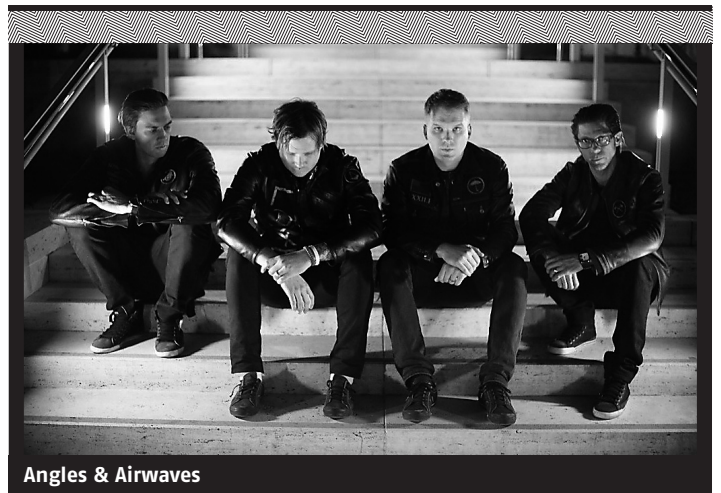
Dúne

Britpop und Indierock, neu gesehen durch die dänische Brille. (Köln, Luxor, 21.00 h)

DO. 20.1.

Ma'alot Quintett

Das Ma'alot Quintett gehört seit seiner Gründung 1986 zu den führenden Kammermusik-Ensem-



Angles & Airwaves

bles. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Heute spielt das Ensemble Werke von Franz Danzi (Bläserquintett g-Moll op. 56 Nr. 2), Giacomo Rossini (Harmoniemusik zu »Tancredi«), Detlef Glanert (Bläserquintett Nr. 2 »Déjà vu«) und Ludwig van Beethoven (Harmoniemusik zu Egmont op. 84) (Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 18.00 h)

Ulla Meinecke

Die in Berlin lebende Sängerin und der Gitarrist Ingo York präsentieren die schönsten Lieder aus ihrer gut 35-jährigen Karriere. Außerdem liest Ulla Meinecke Auszüge aus ihrem soeben erschienenen Buch »Ungerecht wie die Liebe«. (Harmonie, 20.00 h)

FR. 21.1.

The Gracious Few

Klassischer 70's Rock, beeinflusst von Bands wie Led Zeppelin, AC/DC, Black Sabbath und Rolling Stones. (Luxor, 21.00 h)

SA. 22.1.

Das Frivole Burgfräulein

Bonn's beste Strand-Punk-Band der Welt weiß auch im 19. Jahr ihres Bestehens, wie man eine Party feiert. (Bogen 2, 20.00 h)

SO. 23.1.

Ees

Der 26-Jährige, der mit bürgerlichen Namen Eric Sell heißt, stammt aus Namibia und ist in seiner Heimat mit einer Mischung aus Kwaito, Reggae und Hip Hop zum Star avanciert. Nach acht Alben und zwei MTV Music Awards bringt er seine Musik jetzt endlich auch nach Deutschland. (Harmonie, 20.00 h)



The New Politics

MI. 26.1.

Fanfare Ciocarlia

Die vielköpfige Blaskapelle spielt mit halsbrecherischem Tempo Tänze und Melodien, deren Wurzeln zum Teil in der Volksmusik der Balkanländer liegen. Hinzu kommen Musikstile und Traditionen, welche die Roma auf ihrem Weg nach Europa adaptierten. Außerdem lassen sich noch weitere Einflüsse aus Orient und Okzident entdecken, wenn das Roma-Ensemble mit Pauken und Trompeten, Bässen und Saxophone, Fanfaren und Klarinetten seine rauschenden Bühnenpartys feiert. (Köln, Stadtgarten, 20.30 h)

The Sonnets

Schwedisches Quintett, dessen 80er Jahre Soul-Pop an Style Council und späte Aztec Camera erinnert. (Köln, Studio 672, 21.00 h)

The New Politics

Kopenhagener Trio, das es nach Brooklyn verschlagen hat. Hier haben sie ihren aufregenden Sound kreiert, der laut Veranstalterinfo »die donnernden Schlagzeugkaskaden von den Pixies, die klirrenden Gitarren von Nirvana, den weißen Rap der Beastie Boys, den heulenden Hass von Rage Against The Machine, die Melodien von Weezer, den Funk der Red Hot Chili Peppers, die Keyboards der Killers und die Riffs von Franz Ferdinand« verbindet. (Köln, MTC, 21.00 h)

Angles & Airwaves

Die Zweitband des Blink 182 Sängers, Gitarristen und Songschreibers Tom DeLonge. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)

Pennywise

Seit 1988 steht der Name Pennywise nicht mehr nur für den Clown aus Stephen Kings »Es«, sondern auch für eine erfolgreiche Melodic Hardcore- und Punkband aus Hermosa Beach, Kalifornien. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

SO. 30.1.

Blues Caravan 2011

»Girls with Guitars«. Beim Ruf Records Blues Caravan 2011 betreten drei der aufregendsten Gitarristinnen der aktuellen Szene gemeinsam die Bühne. Die Britin Dani Wilde kombiniert die Intensität von Aretha Franklin mit dem poppigen Sound moderner R&B-Künstlerinnen wie Duffy oder Joss Stone. Die erst 21 Jahre alte Samantha Fish aus Kansas City, Missouri gilt mit ihrem rockigen Stil als neuer Stern am Bluesfirmament. Komplettiert wird das Trio durch die Multi-Instrumentalistin Cassie Taylor, Tochter des gefeierten amerikanischen Bluesmanes Otis Taylor. (Harmonie, 19.00 h)

The Script

Das Trio aus Dublin ist seit 2008 Dauergast in den Charts in England, Skandinavien, Russland, Deutschland und den USA. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

Immer Drama um Tamara

Der Engländer Stephen Frears ist ein klassischer Nur-Regisseur, eben kein Mann, der seine eigenen Drehbücher umsetzt, sondern nach geeigneten Stoffen Ausschau hält und diese dann verfilmt. Großartige Filme wie *Mein wunderbarer Waschsalon*, *Gefährliche Liebschaften* oder *Die Queen* entstanden auf diese Weise. Nun hat Frears erstmals einen Comic adaptiert: »Tamara Drewe«, eine hübsch naturalistische Graphic Novel seiner Landsmännin Posy Simmonds. Die wiederum ließ sich von Thomas Hardys Klassiker »Am grünen Rand der Welt« inspirieren. Berth Hardiment leitet auf der Farm Stonefield im lieblichen Westen Englands ein idyllisches Refugium für Schriftsteller, die sich hier zum Schreiben zurückziehen wollen. Ihr Mann Nicholas ist selbst ein erfolgreicher Krimiautor. Das Leben könnte so harmonisch sein, würde Nicholas nicht ständig fremdgehen. Die Nachbarfarm Winnards gehörte einst der Familie von Andy Cobb, der bei den Hardiments arbeitet, wurde aber vor Jahren an die reiche Londoner Familie Drewe verkauft. Und nun ist sie plötzlich da: Tamara Drewe, die Tochter des Hauses, nach einer Nasenoperation zu einer wunderschönen Frau gereift. Sie setzt nun eine Kette von emotionalen Wirbelstürmen in Gang, bei der der Rockstar Ben, der amerikanische Schriftsteller Glen und zwei gelangweilte Dorfteenager entscheidende Rollen einnehmen und an deren Ende nichts mehr so sein wird wie zuvor.

Der Routinier Frears erzählt diese Geschichte in wunderschönem Ambiente mit viel Augenzwinkern, typisch englischen *very sophisticated*-Dialogen und einer liebevollen Charakterzeichnung der bestens besetzten Figuren. Und über all der lockeren Komödienszenarie strahlt Gemma Arterton in der Titelrolle, Bond-Girl und Star des Blockbusters *Prince of Persia*, die bald in *Men in Black III* zu sehen sein wird. Ein sympathischer Film, der sich nahtlos in das erstaunliche Œuvre von Stephen Frears einordnet. [MARTIN SCHWARZ]

GB 2010; Regie: Stephen Frears; D.: Gemma Arterton, Roger Allam, Dominic Cooper, Tamsin Greig; 110 min (ab 30.12. Kinopolis, Marktplatzkinos)

We want Sex

»Männer!« – der Warnruf schallt durch die Fabrikhalle, und die Frauen, die bisher in Unterwäsche im überhitzten Raum an den Nähmaschinen arbeiteten, ziehen sich ihre Kittel über. Jeder Mann, der diese Abteilung des Ford-Werks im englischen Dagenham betritt, bekommt es mit der Angst zu tun ob der geballten Frauenpower, die ihm hier entgegenschlägt. Ende der sechziger Jahre hat die Frauenbewegung die Provinz noch längst nicht erreicht, und die Männer sind es nicht gewohnt, dass das vermeintlich schwache Geschlecht ihnen Paroli bietet. Und genau das tun die 187 Näherinnen, indem sie für bessere Ar-



We want Sex

**GLEICH ZWEIMAL BRITISCHES KINO IM JANUAR:
»IMMER DRAMA UM TAMARA« VON STEPHEN FREARS UND
»WE WANT SEX« VON NIGEL COLE**

Von Nähmaschinen und Schreibblockaden

Mit einer Gemeinsamkeit haben die beiden Kinofilme von der Insel wahrscheinlich zu kämpfen: Beide haben von den deutschen Verleihern saubere, unpassende Titel verpasst bekommen. Die Einzelbewertungen der Filme geben Schwarz und Schwickert und sie zeigen, dass beide Filme als niveauvolle Feel-good-Filme bestens unterhalten.

beitsbedingungen und gleichen Lohn streiken. Der britische Regisseur Nigel Cole (Kalender Girls) hat sich nun in *We Want Sex* des historischen Arbeitskampfs der Frauen angenommen, der 1968 die komplette Produktion des Ford-Werkes in Dagenham lahmlegte. Cole setzt die Story als feministisches Feel-good-Movie in Szene. Entgegen kommt ihm dabei natürlich die Ära, in der sich die historischen Ereignisse abgespielt haben. Von der Inneneinrichtungen in den neu gebauten Sozialwohnungen, über die farbenprächtigen Klamotten, Miniröcke und Hotpants bis hin zu Frisuren und Make Up badet Cole mit

seinem sexy Sixty-Design geradezu im zeitgeschichtlichen Dekor. Darin steckt natürlich ein gerüttelt Maß an historischer Verklärung, aber dem diskreten Charme des Proletariats, wie ihn die Arbeiterinnen in *We Want Sex* verkörpern, mag man sich trotzdem nicht entziehen. Allen voran brilliert Sally Hawkins als Rädelführerin, die immer wieder von der eigenen Courage überrollt wird. Köstlich auch Miranda Richardson in der Rolle der furiosen Labour-Arbeitsministerin, die ihre Sekretäre regelmäßig zur Schnecke macht und schließlich den streikenden Arbeiterinnen legislativ unter die Arme greift. Ganz in der Tradition britischer Working-Class-

Comedys überzeugt *We Want Sex* durch seine schlagfertigen Dialoge und feiert ohne den lästigen Anspruch auf geschlechterkämpferische Differenziertheit die proletarische Frauenpower der wilden Sechziger, von der man heute wohl nur noch im Kino träumen kann. [MARTIN SCHWICKERT]

Großbritannien 2010; Regie: Nigel Cole; D.: Sally Hawkins, Miranda Richardson, Bob Hoskins; 113 min (ab 13.1. Kinopolis, Marktplatzkinos und Filmbühne oder Rex)



Immer Drama um Tamara



kindisch **Vergissmichnicht**

Margaret hat einen lieben Mann und ist im Beruf erfolgreich. Allein ein eigenes Kind fehlt ihr noch zum vollständigen Glück. Doch ausgerechnet an ihrem 40. Geburtstag erreichen Margaret Briefe, die sie zum Nachdenken bringen. Es sind die Briefe der 7-jährigen Marguerite, die 33 Jahre lang bei einem Notar in der französischen Provinz schlummerten. Die heutige Geschäftsfrau hatte sie damals an sich selbst geschrieben, um sich im Erwachsenenalter daran zu erinnern, was im Leben wirklich wichtig ist. Und dazu zählen nun einmal keine überlangen Konferenzen und das Beobachten von Börsen-Prozentpunkten... *Vergissmichnicht* von Yann Samuël (*Liebe mich, wenn du dich traust*) lebt von einer netten Idee. Der Film skizziert die Wünsche, Träume und Hoffnungen eines jungen Mädchens und illustriert, was daraus nach über dreißig Jahren geworden ist. Zudem appelliert er daran, sich die Sichtweise eines Kindes auch im Erwachsenenalter zu bewahren. Die Hauptfigur (gespielt von Sophie Marceau) hat allerdings seit ihrer Kindheit einen ziemlich radikalen Wandel vollzogen. Aus einem romantisch-verträumten Mädchen ist eine bierernste Karrierefrau geworden. Mit ihrer Vergangenheit hat sie komplett gebrochen. Ihre Familie hat sie seit vielen Jahren nicht mehr gesehen. Sogar ihren Vornamen hat sie inzwischen von Marguerite auf Margaret verkürzt, weil das geschäftsmäßiger wirkt und internationaler klingt. Die Diskrepanz zwischen Kindheit und Gegenwart ist nicht wirklich nachvollziehbar. Genau das wird *Vergissmichnicht* ein wenig zum Verhängnis. Marguerites emotionaler Wandel wirkt ebenso unglaublich wie die urplötzliche Rückbesinnung auf die verlorenen Werte. So bleibt letztlich nur eine gute narrative Ausgangsidee sowie die nach wie vor hinreißend attraktive *La Boum*-Prinzessin Sophie Marceau.

[OLIVER ZIMMERMANN]

Frankreich 2010; Regie: Yann Samuël, D.: Sophie Marceau, Marton Csokas, Michel Duchaussoy, Jonathan Zaccai; 89 min (ab 23.12. Rex oder Filmbühne)



gute zeiten - schlechte zeiten **Satte Farben vor Schwarz**

Seine Diagnose: Prostatakrebs. Eine Operation kann etwas bringen – oder auch nicht. Anita ist sich sicher: Gemeinsam werden sie diese Situation meistern, schließlich ist sie seit 50 Jahren mit Fred verheiratet, man hat ein schönes großes Haus, zwei Kinder großgezogen und »in guten wie in schlechten Zeiten« zusammengehalten. Gut, einmal hatte Fred eine Affäre, und auch Anita hat sich schon mal in einen Anderen verliebt. Aber in diesem Moment heißt es doch: zusammenhalten. Kein Wunder, dass Anita völlig vor den Kopf gestoßen ist, als sie durch Zufall erfährt, dass Fred eine Wohnung in der Stadt gekauft hat. Und obwohl er beteuert, keine Geliebte zu haben, fühlt sich Anita schon deshalb zurückgesetzt, weil Fred erstmals einen Freiraum für sich selbst reklamiert. Die beiden Kinder und die fast erwachsene Enkelin können an der verfahrenen Situation auch nichts ändern. Anita stellt Fred schließlich vor die Wahl: entweder die Wohnung oder sie. Da Fred nicht reagiert, beschließt Anita, sich in eine Seniorenresidenz und somit ins innere Exil zurückzuziehen. Die 37-jährige Autorin und Regisseurin Sophie Heldman verarbeitete in ihrem Abschlussfilm für die Deutsche Film- und Fernsehakademie Ber-



lin (dffb) Erfahrungen aus dem eigenen familiären Umfeld und konnte für die beiden Hauptrollen ihre absolute Wunschbesetzung finden. Und die Vollblutschauspieler Senta Berger und Bruno Ganz machen ihre Sache prima, sie bringen Leben in diese schwierigen Figuren. Schwierig deshalb, weil das Drehbuch ihnen in vielen Szenen Sprachlosigkeit verordnet. Und das ist – neben einem irritierenden Schluss – auch das Hauptproblem dieses sonst so stimmig inszenierten Familiendramas. Die Frage, warum ein Paar, das seit mehr als einem halben Jahrhundert zusammen ist, in einer fundamentalen Krise keine Worte findet, beantwortet der Film leider nicht – und lässt so den Zuschauer ähnlich sprachlos zurück wie seine Figuren.

[MARTIN SCHWARZ]

D/CH 2010; Regie: Sophie Heldman, D.: Senta Berger, Bruno Ganz, Barnaby Metschurat, Carina Wiese; 85 min (ab 13.1. Rex)

lebensmüde **Ein gutes Herz**

In seinem ersten amerikanischen Film erzählt der isländische Regisseur Dagur Kári (*Nói albinói*) von zwei Lebensmüden, die sich im Krankenhaus kennenlernen. Der New Yorker Barbesitzer Jacques wurde zum fünften Mal von einem Herzinfarkt niedergestreckt, und der junge Obdachlose Lucas hat sich die Pulsadern aufgeschnitten. Der bärbeißige Wirt und der zart besaitete Clochard freunden sich an und Jacques beschließt, den Jungen zu seinem Nachfolger heranzuziehen. Er gibt ihm ein spärlich eingerichtetes Zimmer in seiner Wohnung über der Kneipe und weist ihn in die Geheimnisse des Wirtshauswesens ein. Die »Oyster Tavern« ist ein finsternes Loch. Am Tresen lassen sich immer dieselben sechs, sieben Gestalten volllaufen. In der Bar macht Jacques die Gesetze, und mit Gastfreundschaft haben seine Regeln wenig zu tun. Nur Stammkunden bekommen hier einen Drink. Fremde von der Straße werden ebenso wenig bedient wie Frauen. Der grundgutmütige Lucas tut sich schwer mit dem menschenverachtenden Regelwerk, und als die arbeitslose Stewardess April vom Regen in die Bar gespült wird, rebelliert der verliebte Lehrling gegen die Gesetze seines Mentors. Allzu übersichtlich hat Kári seine Figurenaufstellung positioniert. Hier der alte, verbitterte Wirt. Dort der naive, lebensfremde Jüngling. Klar,



dass der hartherzige Jacques im Angesicht des nahenden Todes durch den netten jungen Mann auch ein bisschen netter werden und der nicht gerade helle Lucas noch einige Lektionen über die Härten des Lebens lernen muss. Im irritierenden Kontrast zum menschenlinden Anliegen steht die äußerst düstere visuelle Gestaltung des Films, die die Welt um die beiden Protagonisten als kalten, abweisenden und hoffnungslosen Ort inszeniert. Größtes Manko des Films ist jedoch, dass er die Figuren keinen biografischen Hintergrund gönnt. Warum Jacques zu einem solch grantigen Choleriker geworden und weshalb Lucas als Obdachloser auf der Straße gelandet ist, wird mit keinem Satz erwähnt. Sie sind, was sie sind und das ist – in diesem Fall – leider einfach zu wenig.

[MARTIN SCHWICKERT]

Island//USA 2009; Regie: Dagur Kári; D.: Brian Cox, Paul Deno, Isild Le Besco; (ab 20.1. Filmbühne oder Rex)

betulich

Labyrinth der Wörter

In den kleinen französischen Städtchen schauen alle auf Germain herab. Seine Mutter hat Zeit ihres Lebens den ungewollten Sohn nur mit Schimpftiraden belegt. In der Kneipe machen sich die Saufrunken über den Einfaltspinsel lustig. Germain ist ein sehr schlichtes Gemüt, aber gerade noch schlau genug, um zu merken, wie dumm er ist. Darin liegt die Tragik und die Chance der Figur, wie sie Marie-Sabine Roger in ihrem Roman »Das Labyrinth der Wörter« beschreibt, der nun von Jean Becker für die Leinwand adaptiert wurde. Denn eines Tages trifft Germain beim Taubenfüttern im Park eine feine alte Dame. Die 95-jährige Margueritte lebt in einem Altersheim, ist promovierte Biologin und vor allem eine begeisterte Leserin. Bei ihren wöchentlichen Treffen im Park trägt sie



Germain Albert Camus' »Die Pest« vor und zieht den Analphabeten immer tiefer hinein in die Welt der Literatur. Anders als seine französischen Regiekollegen hat sich Jean Becker von dem bourgeoisen Paris immer fern gehalten. Von *Ein mörderischer Sommer* (1983) bis zu *Dialog mit meinem Gärtner* (2007) widmete er sich dem einfachen Leben in der französischen Provinz, und da passt Rogers Roman nur zu gut ins Konzept. Obwohl Becker seinen Film sehr eng an der Vorlage entlang f  hrt, lässt sich die wichtigste Eigenschaft Germain's, nämlich seine Fähigkeit zur Selbstreflektion, nur schwer auf der Kinoleinwand darstellen. Da kann sich Depardieu noch so gekonnt bemühen und einige Aha-Erlebnisse ins gutmütige Gesicht zaubern – der langsame Prozess der ersten intellektuellen Erfahrung, wie er im Buch beschrieben wird, lässt sich ohne gedankliche Innensicht nur schwer vermitteln. Und so entsteht in Bekers Film das, was der Roman schon nicht immer erfolgreich zu vermeiden suchte: eine paternalistische Haltung zur minderbemittelten Hauptfigur, deren kulturelles Erwachen hier auf allzu betuliche Weise zelebriert wird.

[MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2010; Regie: Jean Becker; D.: Gerard Depardieu; 85 min (ab 6.1. Filmbühne oder Rex)

kein pippi-kacka

Jungs bleiben Jungs

Close Up auf die Zunge des Mädchens, die sich in den Mund des Jungen gräbt, über dessen mitesser  bers  te Backe gleitet und um die riesige Nase kreist. Noch während die Titel eingeblendet werden, springt die französische Teenagerkom  die *Jungs bleiben Jungs* mit dieser Zungenkuss-Sequenz direkt ins Thema hinein. Die übermächtigen erotischen Sehnsüchte männlicher Fr  hpubert  t rückt Riad Sattouf in den Mittelpunkt seines vielversprechenden Spielfilmdeb  ts. Auf der anderen Seite des Schulhofgitters verfolgen Hervé und sein Freund Camel mit heruntergeklappter Kinnlade das orale Treiben ihres Mitschülers. Hervé ist vierzehn, und der Lockenkranz wuchert so unkoordiniert um seinen Kopf wie die Hormone in seinem zarten Körper. Mit jeder Faser seines Wesens sehnt er sich nach dem ersten Date mit einem Mädchen. Aber das weibliche Geschlecht kann ja so grausam zu bedürftigen



Jungen sein. Da bleibt nur die Flucht in die unendlichen Weiten der Masturbationsfantasien. Doch plötzlich, durch eine unerklärliche hormonelle Fügung, interessiert sich die schöne Aurore offensiv und aufrichtig für Hervé. Ihr Selbstbewusstsein ist dem wirren Seelenzustand des Jungen haushoch überlegen, auch wenn sie nicht genau weiß, was sie von diesem linkischen Kerl eigentlich will. Der Weg zur ersten Liebe ist gepflastert mit Missverständnissen –   u  erst unterhaltsamen Missverständnissen, die Sattouf mit viel Aufmerksamkeit für das emotionale Detail in Szene setzt. Die Komik speist sich hier vornehmlich aus dem genauen Blick für die pubertäre Realität, der die abgenutzten Schulhof-Klischees geschickt unterwandert. Den aufgesetzten Pippi-Kacka-Humor von *American Pie* hat *Jungs bleiben Jungs* jedenfalls nicht nötig. Ohnehin vermeidet Sattouf gezielt alle Anbiederungsversuche. Angestrengte Versuche, die aktuelle Jugendsprache nachzuahmen, bleiben ebenso außen vor wie Handys und MP3-Player. Das verleiht dem Film einen gewissen zeitlosen Schwebezustand und erlaubt ihm, sich auf seine kompromisslos männliche Sicht auf den pubertären Ausnahmezustand zu konzentrieren.

[MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2009; Regie: Riad Sattouf; D.: Vincent Lacoste, Anthony Sonigo; 90 min (Kino in der Brotfabrik)



unschuldseengel

Black Swan

Der französische Ausnahmeschauspieler Vincent Cassel hat stets etwas Diabolisches an sich – die Idealbesetzung für einen Mann, der das Teuflische in einem Unschuldseengel herauskitzeln soll. Cassel spielt im neuen Film von Darren Aronofsky (*The Wrestler*) den New Yorker Star-Choreografen Thomas Leroy. Der hat sich für die Hauptrolle des Ballett-Klassikers »Schwanensee« die noch ziemlich unerfahrene Ballerina Nina (oscarreif: Natalie Portman) für beide Hauptrollen ausgesucht: Sie soll sowohl den guten weißen als auch den bösen schwarzen Schwan spielen. Nina lebt zusammen mit ihrer ehrgeizigen und sie ständig umsorgenden Mutter in einer rosaroten, abgeschirmten Welt – die Idealbesetzung für den weißen Schwan. Doch für den schwarzen Schwan muss sich Nina der dunklen Seite ihres Charakters   ffnen, mit allem Drum und Dran: Verführung, Sexualität, Hass. Nina stürzt sich mit Verve in dieses Vorhaben, immer die neue Konkurrentin Lily im Nacken. Leroy fordert sie, provoziert sie, zwingt sie, physisch und vor allem psychisch an ihre Grenzen zu gehen – und darüber hinaus. Doch durch diese Suche nach dem Dunklen in ihr verschwimmen bei Nina zusehends Realität und Einbildung. Zuerst einmal: *Black Swan* sieht fantastisch aus. Das Setting ist edel, die agierenden Schauspieler wunderschön, und wie die Kamera Natalie Portmann in den Tanzszenen umgarnt: spektakulär. Das Problem des Films liegt in seiner Dramaturgie: Hier wirkt bis auf die Farbenpracht alles schwarz-weiß. Portman als unschuldiger Engel, umgeben von Geltungssucht, Missgunst und Verachtung, der seine dunkle Seite finden muss. Das hat vor allem visuell seinen Reiz, wirkt aber doch etwas eindimensional. Da ging Darren Aronofsky mit Mickey Rourke als Wrestler deutlich vielschichtiger zu Werke.

[MARTIN SCHWARZ]

USA 2010; Regie: Darren Aronofsky; D.: Natalie Portman, Barbara Hershey, Mila Kunis, Winona Ryder; 110 min (ab 20.1. Kinopolis, Marktplatzkinos)



Kino ABC

ab **SA.** 1.1.

Goldrausch

USA 1925; Regie: Charles Chaplin; D.: Charles Chaplin; 78 min. Der Tramp als melancholischer Goldsucher 1898 in Alaska. Die Ereignisse überschlagen sich in einer eingeschnittenen Berghütte. Der kleine Kerl muss sogar seine Schuhe essen. Aber selbst solch existentielle Not zelebriert er genüsslich. Ein Meisterwerk unter den Frühkomödien des Kinos. (So. 2.2., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Es war einmal in Amerika

USA 1982/84; Regie: Sergio Leone; D.: Robert De Niro, James Woods, Elizabeth McGovern; 218 min. Das Leben eines New Yorker Gangsters ab den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Geschichte von Noodles ist gleichzeitig eine Geschichte des organisierten Verbrechens in Amerika. (Di. 4.1., 19.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

La Danse

Frankreich 2009; Regie: Frederick Wiseman; 158 min. Dokumentarfilm, der neun Wochen hinter die Kulissen des weltberühmten Balletts der Pariser Oper blickt. (jeden Sonntag Matinee; Rex)

Das Weiße Band

Deutschland/Österreich 2009; Regie: Michael Haneke; D.: Ulrich Tukur, Burghart Klaußner; 145 min. Der Vorabend zum Ersten Weltkrieg in einem protestantischen Dorf im Norden Deutschlands. Unter den Amts- und Würdenträgern kommt es zu seltsamen Unfällen – oder Anschlägen? Nur der junge Lehrer versucht den Dingen auf den Grund zu gehen. Welche Rolle spielen die Kinder? Komplexes Gesellschaftsportrait. Nach dem Film gibt es einen psychologischen Vortrag von Sabine Wollnick und die Gelegenheit zur Diskussion. (So. 2.2., 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

ab **DO.** 6.1.

Der Auftragslover

Frankreich 2010; Regie: Pascal Chaumeil; D.: Romain Duris, Vanessa Paradis; 105 min. Ein besorgter Vater heuert einen Beziehungszerstörer an, weil er dem Zukünftigen seiner Tochter nicht über den Weg traut. Sinnliche Komödie. (ab 6.1. Kinopolis)

Burlesque

USA 2010; Regie: Steven Antin; D.: Christina Aguilera, Cher; 116 min. Beschwingtes Musical mit atemberaubenden Tanzperformances über den Aufstieg eines Revuegirls. (ab 6.1. Kinopolis, Marktplatzkino)

Friedhof der Kuscheltiere

USA 1989; Regie: Mary Lambert; D.: Dale Midkiff; 102 min. Eine Familie bezieht ein Haus an einer vielbefahrenen Landstraße, in deren Nähe ein

Tierfriedhof liegt. Schon bald müssen sie erkennen, dass die überfahrenen Tiere nicht gänzlich tot sind. Animalischer Splatter. (Di. 11.1., 23.15 Uhr, WOKI)

Die Konferenz der Tiere

Deutschland 2010; Regie: Holger Tappe, Reinhard Klooss; 93 min. Moderner Animationsfilm, der leider nichts mit Erich Kästners Geschichte zu tun hat. Eher »Ice Age« made in Germany. (jeden So./So. Filmbühne)

Pony - Das große Abenteuer am Meer

Japan 2008; Regie: Hayao Miyazaki; 101 min. Öko-Märchen über ein fünfjähriges Mädchen und seine Meeresabenteuer mit einem Goldfisch. (So. 9.1., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Superbullen

Deutschland 2010; Regie: Gernot Roll; D.: Tom Gerhardt, Hilmi Sözer. Kalauergepicktes Buddy-movie um zwei bekloppte Polizisten aus Köln-Kalk. (ab 6.1. Kinopolis)

ab **DO.** 13.1.

Devil

USA 2010; Regie: John Erick Dowdle; D.: Chris Messina; 80 min. Fünf Menschen bleiben im Fahrstuhl stecken. Dann gesellt sich auch noch der Teufel dazu. Klaustrophobischer Horror-Trip. (ab 13.1. Kinopolis)

Fight Club

USA 1999; Regie: David Fincher; D.: Brad Pitt, Edward Norton; 139 min. In der IKEA-Welt der Yupies wird der Aufstand geprobt. Die Durchschnittlichen versuchen ihr Ego durch Faustkampf-Turniere im Untergrund aufzupeppen. Gesellschaftskritischer Thriller. (Mi. 19.1., 20.00 Uhr, WOKI)

The Green Hornet

USA 2010; Regie: Michel Gondry; D.: Seth Rogen, Cameron Diaz, Christopher Waltz. Der Action-Film im modernen 3-D-Outfit basiert auf einer Kult-TV-Serie, die in den sechziger Jahren den Kung Fu Spezialisten Bruce Lee populär machte. Als Bösewicht schlägt nach seiner Oscarleistung in »Inglourious Basterds« Christoph Waltz auf. (ab 13.1. Kinopolis)

Kent Nagano - The Montreal Symphony

Deutschland 2010; Regie: Bettina Erhardt; 97 min. Der eigenwillige Dirigent trat mit seiner Truppe in Schulen, in Hockeystadien und in Inuit-Dörfern auf. Ein Film für Auge und Ohr. (ab 13.1., Matinee in der Filmbühne)

Die Kleinen Bänkträuber

Lettland 2009; Regie: Armands Zvirbulis; D.: Gustavs Vilsons, Zane Leimane; 77 min. Als der Vater kein Geld mehr bekommt, weil er keine Arbeit



Tron Legacy

mehr hat, wissen seine beiden Kinder, wo die eigentlichen Bösewichte sitzen und beschließen eine Bank zu überfallen. Sympathische Sozialkomödie mit Slapstickeinlagen. (So. 16.1., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Love and other Drugs - Nebenwirkungen inklusive

USA 2010; Regie: Edward Zwick; D.: Jake Gyllenhaal, Anne Hathaway; 112 min. Eine pharmazeutische Romanze inmitten von Parkinson-Krankheit und Viagrates. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie das Personal an der Kinokasse. (ab 13.1. Kinopolis)

Morning Glory

USA 2010; Regie: Roger Michell; D.: Harrison Ford; 108 min. Amüsante Screwball-Comedy über die Disharmonien in einem neu zusammengesetzten Team eines TV-Morgenmagazins. (ab 13.1. Kinopolis)

Sins of my Father

Argentinien/Kolumbien 2009; Regie: Nicolas Entel; 92 min. Dokumentarfilm über den Sohn des berüchtigtsten Drogenbosses Kolumbiens, der nach Jahren die Söhne der Opfer seines Vaters trifft. (Mi. 19.1., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

ab **DO.** 20.1.

Popieluszko - Die Freiheit ist in uns

Polen 2009; Regie: Rafał Wierzycki; D.: Adam Woronowicz; 150 min. Drama um die Ermordung des legendären polnischen Pastors und Solidarnosc-Fürsprechers. (So. 23.1., 17.00 Uhr, OmU, Der Regisseur ist anwesend, Kino in der Brotfabrik)

Rennschwein Rudi Rüssel

Deutschland 1994; Regie: Peter Timm; D.: Iris Berben, Ulrich Mühe; 101 min. Turbulenter Klamauk. (So. 23.1., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Vorstadtkrokodile 3

Deutschland 2010; Regie: Wolfgang Groos; D.: Nick Romeo Reimann. Im dritten Teil der Jugendbanden-Geschichte tauchen unter anderem auch das »Zweiöhrküken« Nora Tschirner und der Fernsehkoch Horst Lichter auf. (ab 20.1. Kinopolis, Marktplatzkino)

Woher weißt du, dass es Liebe ist

USA 2010; Regie: James I. Brooks; D.: Reese Witherspoon, Jack Nicholson. Eine 27-Jährige steckt in Liebesverwirrungen. Ihr langjähriger Freund, ein Baseballspieler, lässt das Fremdfürten nicht. (ab 20.1. Kinopolis, Marktplatzkino)

72 Stunden - The next three days

USA 2010; Regie: Paul Haggis; D.: Russell Crowe; 133 min. Nivea-voller Thriller um einen Ehemann, der seine zu Unrecht verhaftete Ehefrau befreien will. Er sucht Hilfe bei einem Ex-Knacki. Selbst seine bessere Hälfte darf nicht wissen, was er plant. (ab 20.1. Kinopolis)

ab **DO.** 27.1.

Another Year

GB 2010; Regie: Mike Leigh; D.: Jim Broadbent, Ruth Sheen; Lesley Manville; 129 min. Ein Jahr aus dem Leben eines Ehepaars kurz vor der Rente. Ohne große Effekte, fast beiläufig erzählt der Film von wichtigsten zwischenmenschlichen Begegnungen und erzielt große emotionale Wirkung. Intelligentes, humanistisches Kino. (ab 27.1. Filmbühne oder Rex)

Brothers

USA 2009; Regie: Jim Sheridan; D.: Jake Gyllenhaal, Tobey Maguire, Natalie Portman; 105 min. Nach der Rückkehr aus Afghanistan ist für ein amerikanisches Bruderpaar nichts mehr so, wie es war. (ab 27.1. Kinopolis)

Dickste Freunde

USA 2010; Regie: Ron Howard; D.: Channing Tatum, Winona Ryder, Jennifer Connelly. Weil sie seit Schulzeiten befreundet sind, will Ronny Nick helfen. Er sieht, wie dessen Ehefrau einen Fremden küsst und macht auf coolen Privatdetektiv, um der Sache auf den Grund zu gehen. Schon bald ist Chaos angesagt. (ab 27.1. Kinopolis)

Fünf Tage ohne Nora

Mexiko 2009; Regie: Mariana Chenillo; D.: Fernando Lujan, Ari Brickman; 92 min. Als die geschiedene Nora mit ihrem 15. Selbstmordversuch endlich Erfolg hat, stellt sie ihren Ex-Mann post mortem noch mal vor ganz große Herausforderungen. Schwarzhumorige Geschichte über die wahre Liebe und den wahren Glauben. (ab 27.1., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Hereafter - Das Leben danach

USA 2010; Regie: Clint Eastwood; D.: Cécile de France, Matt Damon; 129 min. Eine Französin während eines Tsunamis in Thailand, männliche Zwillinge in London und ein Arbeiter aus San Francisco, der scheinbar mit Toten sprechen kann, machen ihre unglaublichen Erfahrungen mit dem Jenseits. Auch Eastwoods erste Berührung mit dem Fantasy-Genre ist großes Erzählkino. (ab 27.1. Kinopolis, WOKI)

Eine Hexe in unserer Familie

Schweden 2000; Regie: Harald Hamrell; D.: Karin Bogaeus, Rebecca Scheja; 85 min. Die neue, aber greise Babysitterin wird von der 8-jährigen Maria für eine Hexe gehalten. Keine gute Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander. (So. 30.1., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Tron: Legacy - 3D

USA 2010; Regie: Joseph Kosinski; D.: Jeff Bridges, 140 min. Fast dreißig Jahre später folgt der Sohn den Spuren des Vaters, den er nie kennen gelernt hat, in das Computerspiel Tron. Hier kämpft der Erzeuger tatsächlich immer noch um sein Leben. Visuell bombastisch und absolut neo. Die Musik kommt von den französischen House-Musikern Daft Punk. (ab 27.1. Kinopolis)



The Green Hornet

Bewusst einkaufen

DOKUMENTATION • Die Fleischindustrie wird gerne als das ultimative Böse dargestellt. Aber haben Sie gewusst, worin z.B. Mais überall enthalten ist? Wieso genverändertes Soja heimlich in unser Essen gelangt? Und warum der US-Saatgutproduzent »Monsanto« alle Bauern kontrolliert, die auch nur den Verdacht erwecken, nicht mit ihm kooperieren zu wollen? Regisseur Robert Kenner hat nachgefragt, zugehört und mit Kongressabgeordneten, Farmern, Aktivisten und kritischen Journalisten wie Eric Schlosser (u.a. Autor von »Fast Food Gesellschaft«) gesprochen. Eine hoch interessante Dokumentation. Die Schlussfolgerung ist wie so oft: Kaufen Sie mit Köpfchen, bewusst und gut informiert ein. Und leider auch: Gutes Essen wird immer etwas teurer sein als die Dumping-Angebote im Mega-Markt. Bonus: Trailer



Food Inc.

USA 2008. Sunfilm, 1 DVD, 94 Min., 11.97/16.99 EUR (DVD/BR)

Weihnachtsgeschenke

THRILLER • An einem Weihnachtsabend rast ein beinahe leerer Zug durch eine schneebedeckte Landschaft. Hier treffen sich Spirituosen-Vertreter Pete, Medizinstudentin Chloe (Leele Sobieski) und ein verwirrter älterer Passagier, der schon bald stirbt. Gemeinsam mit dem zur Hilfe gerufenen Schaffner Miles (Danny Glover) entdecken die beiden Passagiere eine seltsame Kiste im Gepäck des Verstorbenen, die bald alle in ihren Bann zieht und einen blutrünstigen Kampf um dessen Besitz entfacht. Neben Sobieski und Glover spielt auch Matthias Schweighöfer (als Schaffner-Assistent) in dieser seltsam nach Heimvideo anmutenden Produktion mit. Sowohl das Set-Design des Zuges, als auch die Bilder wirken so billig, dass man Absicht dahinter vermuten sollte. Die Optik wie auch die recht faserige Handlung schaffen eine rettende Nähe zum Theater, die diesem ansonsten ziemlich schnöden Thriller nach altem »Mord im Orient-Express«-Schema eine rettende Kunsthaftigkeit verleihen. Bonus: Trailer, Interviews, Making-Of.

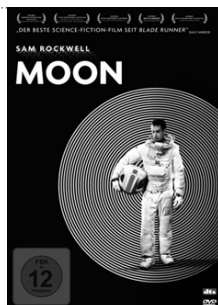


Night Train

USA 2010. Koch Media, 1 DVD, 87 Min., 12.99/16.99 EUR (DVD/BR)

Männer im Mond

SCIFI-THRILLER • Astronaut Sam Bell (Sam Rockwell) arbeitet alleine als Mechaniker auf dem Mond Selene. In der Einsamkeit des Weltraums kontrolliert er den Abbau von Helium-3, welches die Energiekrise auf der Erde beenden soll. Die Monotonie wird nur durch den intelligenten Roboter Gerty gedämpft, mit dem Bell sogar einfache Unterhaltungen führen kann. Doch dann läuft ein Außeneinsatz schief. Plötzlich ist ein Doppelgänger von Bell in der Station und die Firma schickt zu allem Überfluss einen bewaffneten Aufklärungstrupp, um die Kontrolle über das Projekt nicht zu verlieren. Das Regiedebüt von David Bowies Sohn Duncan Jones glänzt mit schöner Weltraum-Poesie à la »Odyssee im Weltraum«, die durch den großartigen Rockwell vor übermäßigem Kitsch bewahrt wird. Ein atmosphärisch dichter, kunstvoller und doch spannender Einstand, der sich in der Kategorie »Weltraumfilme« einen festen Platz sichern wird. Bonus: Trailer, Audiokommentare.



VERLOSUNG: 3 Mal die DVD, siehe Seite 5.

Moon

USA 2009. Koch Media, 1 DVD, 93 Min., 12.99/14.99 EUR (DVD/BR)

Landluft

KRIMI • Es hat ein bisschen gedauert, bis die neuen Folgen dieser außergewöhnlich liebreizenden deutschen Krimiserie auf DVD erschienen sind. In weiteren sieben Folgen können wir nun erleben, wie die Kölner Kommissarin Sophie Haas (Caroline Peters) Morde, Rache und Missgeschicke im Eifeldorf Hengasch (Landkreis Liebernich) aufklärt. Obwohl sie hierhin verbannt wurde, scheint es ihr mittlerweile immer besser zu gefallen. Gemeinsam mit den schrulligen Kollegen Dietmar (Bjarne Mädel) und Bärbel (Meike Droste) kämpft sie gegen die Seltsamkeiten des Landlebens, hinterfragt Bauernschläue und reflektiert die Spitzfindigkeiten. Stoff, aus dem Krimi-Träume sind, kokett ins Bild gerückt, mit grandiosen Texten untermalt und von überzeugenden Darstellern verkörpert. Ohne Übertreibung eine der gelungensten Krimiserien der letzten Zeit und etwas, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen anscheinend doch noch kann, wenn die richtigen Leute mitmachen. Bonus: Keiner.



VERLOSUNG: 3 Mal das 3er DVD-Set, siehe Seite 5.

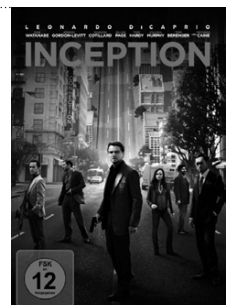
[K.T.]

Mord mit Aussicht

D 2010. KNM Entertainment, 3 DVDs, 350 Min., 19.99 EUR

Traumdeuter

THRILLER • Dom Cobb (Leonardo Di Caprio) ist ein herausragend talentierter »Extraktor«. Einer, der in die Träume anderer Menschen eindringt, um Geheimnisse zutage zu fördern. Es kündigt sich der größte und möglicherweise letzte Job für ihn an, als »Inceptor« soll er einem Industrie-Erben einen entscheidenden Gedanken einpflanzen. Gobbs größtes Abenteuer gerät zu einer spannenden Verfolgungsjagd, die ihm und seinem Team alles abverlangt. Ein bahnbrechender und überlanger Film von Christopher Nolan, der schiere Begeisterung auslöst. Knapp zweieinhalb Stunden packende, hoch anspruchsvolle Action jenseits des Vorstellbaren, mit großartigen Darstellern und einem komplexen Plot, der »Inception« mühelos zwischen »Blade Runner«, »Matrix«, »Memento« und die Bilder von M.C. Escher einreicht. Bonus: Wie alles begann, das japanische Schloss, Einführung in die Paradoxe Architektur, der Güterzug.



VERLOSUNG: 3 Mal die DVD, siehe Seite 5.

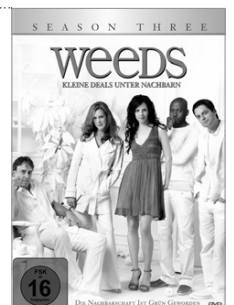
[K.T.]

Inception

USA 2010. Warner Home Video, 1 DVD, 142 Min., 9.99/12.99 EUR (DVD/BR)

Grasgeflüster

COMEDY • Dass nach einer derart fulminanten ersten Staffel dieser Serie ein Stimmungstief kommen musste, war zu erwarten. Staffel zwei hatte einige kreative Durchhänger, die aktuelle Staffel kann sich jedoch wieder zu unerwarteten Höhenflügen aufbauen, ganz ohne Rauschmittel, versteht sich. Immer noch kämpft Nancy Botwin (Mary-Louise Parker) mit den Folgen, die durch den plötzlichen Tod ihres Mannes Judah entstanden sind. Oder im Fall der tunichtguten Söhne Shane und Silas sowie des Schwagers Andy schon da waren. Bitterböse, herrlich sarkastisch, unendlich witzig und wahnsinnig kreativ kämpft die Dealerin wider Willen in Staffel drei gegen die strenge Fuchtel des Drogenbosses »U-Turn«, wünscht Nachbarin Celia nach wie vor in die Hölle und tut mit pffiffigem Einfallsreichtum so einiges, was eine anständige Vorstadt-Witwe in Amerika sicherlich niemals tun würde. Wer dieser großartigen Serie schon abgeschworen hatte, findet mit dieser Staffel einen gelungenen Rückfall! Bonus: Die besten Versprecher, Good Morning Agrestic!, Bios, Audiokommentare, Musikvideos.



Weeds - Kleine Deals unter Nachbarn, Season 3

USA 2007. Sony Pictures Home Entertainment, 3 DVDs, 376 Min., 23.95 EUR

Theater



Märchenhaft und kunterbunt

OPER BONN ZEIGT PROKOFJEWS »DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN«

König Treff ist verzweifelt, weil sein manisch-depressiver Sohn das Lachen verlernt hat und nur noch wehklagend im Bett liegt. Nichts kann ihn aufheitern, weder die Scherze des Hofnarren Truffaldino noch fröhliche Tanzdarbietungen oder unterhaltsame Theatervorstellungen. Erst als die böse Zauberin Fata Morgana durch ein Ungeschick stolpert, kann der Prinz auf einmal schallend lachen und scheint geheilt. Die Freude währt aber nicht lang, da ihn die gedemütigte Zauberin aus Rache mit einem Fluch belegt: Er werde sich unsterblich in drei Orangen verlieben, die sich an einem gefährlichen Ort befinden. Sofort ist der Prinz in flammender Hingabe entbrannt und kennt keinen anderen Wunsch mehr, als die unheilverheißenden Zitrusfrüchte zu suchen. Ungeachtet der Warnungen des Vaters ziehen Prinz und Truffaldino los und finden die Orangen schließlich von einer fürchterlichen Köchin be-

wacht, die jeden Fremdling mit einem riesigen Suppenlöffel zu erschlagen pflegt. Durch eine List gelingt es den beiden Helden, die Orangen zu entwenden und die in ihnen gefangenen Prinzessinnen zu erlösen. Die beschwerliche Flucht durch die Wüste überlebt jedoch nur

eine der drei - Prinzessin Ninetta - in welche sich der Prinz sogleich verliebt. Bevor Prinz und Prinzessin ihr wohlverdientes Happy End einläuten können, gilt es allerdings noch einige Hindernisse zu überwinden.

Philipp Himmelmann inszeniert Prokofjews 1921 uraufgeführte Oper

nach Carlo Gozzis Text in Bonn als kunterbunte und ereignisreiche Märchenoper. Die Geschichte schwankt zwischen Tragik und Komik, zwischen Lachen und Weinen, zwischen Ernst und Spaß. Phantasievolle Kostüme, ein stimmiges Lichtdesign und jede Menge kreativer Bühnenzauber sorgen dabei für gute Stimmung.

Die Musik des Beethoven Orchesters unter Dirigent Roland Tetchet begleitet und kommentiert das Geschehen brillant und imponierend. Stimmlich und darstellerisch nicht weniger eindrucksvoll ist auch das Sängersenemble. Allen voran Mark Rosenthal, der den Prinzen herrlich naiv als ewiges Kind spielt. Tansel Akzeybek glänzt in der Rolle als Truffaldino und auch das Trio der Intriganten ist mit Anjara I. Bartz, Pavel Shmulevich und Susanne Blatter gut besetzt. Martin Tzonev gestaltet den Zauberer Tschelio mit sicher geführtem, eingehendem Bass ebenfalls äußerst beeindruckend. Ein fesselndes Theatererlebnis auf allen Ebenen.

[J.M.]



Termine im Januar:
18.01 und 28.01 jeweils um 19:30 Uhr.
www.theater-bonn.de

Vielschichtig und hintergründig

Ibsens »Hedda Gabler«
in den Kammerspielen

Eigentlich könnte alles so schön sein: Nach langen Flitterwochen zieht ein Paar in seine neue Villa ein. Dort soll das gemeinsame Leben beginnen, das dem Ehemann bald die ersehnte Professur bringt, die allen Finanzsorgen ein Ende setzen wird. Doch da wir in einem Ibsen-Drama und nicht in einem Disneyfilm sind, geht hier rein gar nichts gut aus.

Die Protagonistin Hedda Gabler ist eine verwöhnte Generalstochter, die den Akademiker Jörn Tesmann nur gehehlicht hat, um die Fortführung ihres gehobenen Lebensstils zu sichern. Ihr Ehegatte, der bisher unter den Fittichen seiner Tanten gelebt hat, merkt nicht – geblendet von ihrer Schönheit – dass sie mit Menschen spielt wie eine Katze mit der Maus. Wenn schon selbst nicht glücklich, dann ergötzt sich Hedda wenigstens daran, das Glück anderer zu zerstören: So etwa von Frau Elvsted, der sie ihren abgelegten Liebhaber Ejlert Lövborg nicht gönnt, weil der vom Trinker zum gefeierten Autor mutiert ist. Oder von Lövborg, da dieser lieber mit der Elvsted an Büchern arbeitet, als ihr hinterherzulaufen. Von Tesmann, der sich an seiner Arbeit in staubigen Archiven erfreut. Doch am Ende gleiten



Hedda die Fäden ihrer Manipulationen aus der Hand. Zwar treibt sie ihren Ex erfolgreich in den Tod – doch auch ihr selbst bleibt nichts als ein spektakulärer Freitod...

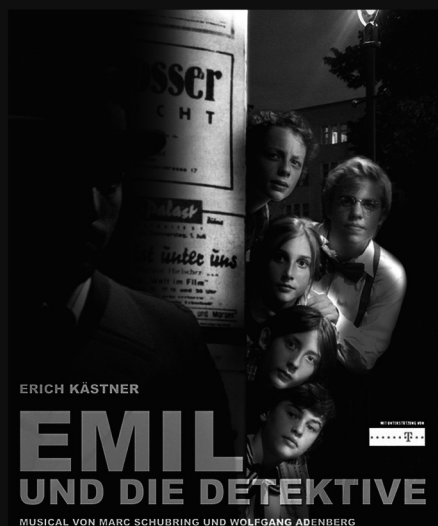
Nein, eine Identifikationsfigur ist Hedda Gabler nicht gerade. Seit der Uraufführung 1891 rätseln Regisseure und Publikum, wie man die zwiespältige Figur richtig deutet, deren Lebensüberdruß und Langeweile von Klaus Weise in der aktuellen Inszenierung mühelos in die Partygeneration des 21. Jahrhunderts übertragen wurde. Opfer und Täterin zugleich, bleibt Hedda ambivalent – und wird gekonnt unterkühlt von Katharina von Bock gespielt. Doch auch die anderen

Darsteller in den Kammerspielen stehen ihr in nichts nach. Germain Wagner gibt den eifrigen Tesmann vortrefflich und anrührend, während Tatjana Pasztor aus Frau Elvsted endlich einmal mehr herausholt als eine langweilige Landpomeranze. Wunderbar fies ist Wolfgang Maria Bauer als Richter Brack. Außer an der rätselhaften, überflüssigen Figur der Charity (Charity Laufer) ist weder an der Besetzung noch am Bühnenbild oder den Kostümen etwas auszusetzen – alles zusammen sorgt für Theaterunterhaltung, wie man sie sich wünscht.

[M.G.]

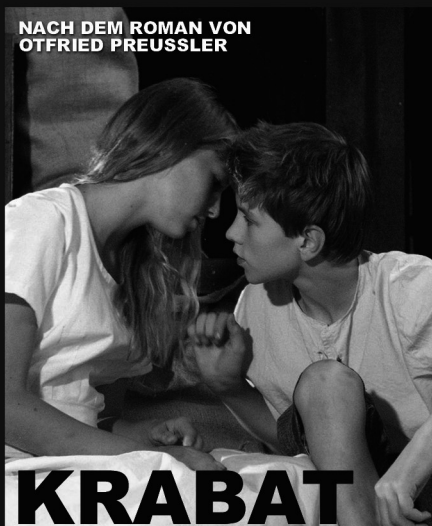
Termine im Januar: 23.01.11, 16:00 h, 30.01.11, 18:00h

JUNGES THEATER BONN



Komponist Marc Schubring und Librettist Wolfgang Adenberg haben aus Erich Kästners bekannter Kriminalgeschichte ein mitreißendes Musical für Zuschauer ab 7 Jahren und die ganze Familie gemacht.

"BRAVO, IHR KLEINEN DETEKTIVE, DAS WAR SPITZE!... WAS FÜR EIN TOLLER ABEND!"
EXPRESS



Otfried Preusslers »Krabat« ist ein packendes Drama um Macht, Verführbarkeit und Machtmißbrauch, aber auch die bewegende Geschichte einer großen Liebe. Empfohlen für Zuschauer ab 10 Jahren.

"KRABAT IM JTB VERZAUBERT DIE ZUSCHAUER! EINE HOMMAGE AN DIE KRAFT DER LIEBE UND FREUNDSCHAFT"
SCHNÜSS



Jedes Kind kennt den Räuber Hotzenplotz, der sich beim Rauben so dusselig anstellt, dass man sich fragt wie es kommt, dass es erst Kasperl und Seppel gelingt, ihn und die Kaffeemühle von Kasperls Oma dingfest zu machen. Köstlicher Spaß für alle ab 5.

"SO VERGNÜGLICH INSZENIERT, DASS DIE GANZE FAMILIE IHREN SPASS DARAN HABEN KANN"
GENERAL-ANZEIGER

AUSSERDEM: 'DER GRÜFFELO' LÄUFT WIEDER AB 22. JANUAR IM JTB

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf online auf unserer Homepage, in unserem Vorverkaufsbüro, an allen BONNTICKET-Vorverkaufsstellen und an vielen VVK-Stellen in Köln und Region

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**



**TICKETS TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

Theater ABC



Alle jagen Räuber Hotzenplotz

Kunterbuntes Spektakel im JTB

Das JTB widmet sich immer wieder gern und mit viel Leidenschaft den Kinder- und Jugendbuchklassikern von Otfried Preußler. Neben *Krabat* zeigt das Ensemble jetzt die Geschichte des wilden Räubers Hotzenplotz. Dieser fiese und allseits gefürchtete Ganove mit den sieben Messern und der Pfefferpistole hat sich doch tatsächlich erdreistet, Großmutter musizierende Kaffeemühle zu stehlen. Weil der überkorrekte Gesetzeshüter Alois Dimpfelmöser mal wieder notorisch im Dunkeln tappt, stürzen sich Kasper und Seppel kurzerhand selbst in die wilde Räuberjagd. Mit Hilfe einer präparierten Goldkiste finden die beiden Jungen schließlich die Höhle des Halunken. Dort werden sie jedoch gefangen genommen und müssen sich zu allem Überfluss auch noch mit dem großen und heimtückischen Zauberer Petrosilius Zwackelmann herumschlagen. Die verzauberte Unke, die im Schloss des bösen Magiers haust und in Wirklichkeit eine gute Fee ist, kommt da gerade recht...

Die Besetzung der Rollen aus dem Erwachsenen-Ensemble des Theaters ist gut getroffen. Der vermeintlich schlimme Räuber Hotzenplotz, dem Rolf Bidinger einen tollpatschigen und behäbigen Anstrich verleiht, ist dabei eher liebenswert als skrupellos. Und auch Dimetrio-Giovanni Rupps Interpretation des stets gutgelaunten Kaspers (vor allem gesanglich eine Wucht) oder René Wedewards naiver Seppel verzaubern mit viel Spielfreude das Bonner Publikum. Jan Herrmann mimt den prahlerischen Zauberer Zwackelmann ebenfalls sehr gekonnt und beweist damit erneut seine schauspielerische Wandlungsfähigkeit. Ferner verdient die von Katharina Priwe liebevoll entworfene Bühne ein großes Lob und auch die bunten Kostüme – allen voran das multifunktionale Gewand der verwünschten Unke – sind von Brigitte Winter mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden.

Regisseur Andreas Lachnit hat den Stoff von Otfried Preußler kurzweilig und modern inszeniert und mit vielen originellen Einfällen ausgestaltet. So können im farbenfrohen Garten der Großmutter sogar die Sonnenblumen ein Liedchen trällern und Kasper und Seppel lassen sich teilweise zu flotten Sprechgesängen oder witzigen Slapstick-Einlagen hinreißen.

Eine gelungene Mischung aus amüsantem Kasperle-Klamauk und rasanter Abenteuergeschichte, bei der es die kleinen Zuschauer kaum auf ihren Sitzen hält. Es wird gemeinsam gesungen, gelacht und die Helden lautstark vor den Bösewichten gewarnt. Garantierter Spaß ab 5!

[J. M.]

Vorstellungen im Januar: 09. bis 12.01 sowie am 25., 26. und 29.01.
www.jtb-bonn.de.

Pünktchen und Anton

Pünktchen ist ein kleines Mädchen, das eigentlich Luise heißt und aus einem sehr wohlhabenden Berliner Unternehmerhaushalt stammt. Ihre Eltern sieht sie kaum: Der Vater lebt nur für seine Fabrik und die Mutter dafür, das von ihrem Gatten hart verdiente Geld mit vollen Händen wieder für Perlen und Pelz auszugeben. Die fehlende Aufmerksamkeit der Erwachsenen ist der Nährboden für Pünktchens herrlich blühende Phantasie, die sie am besten mit ihrem Freund Anton – einem Bettelungen am Rande der Gesellschaft – ausleben kann. Das ungleiche Paar durchlebt in diesem Familienstück spannende Abenteuer und hält fest zusammen, auch wenn das nicht immer einfach ist. *Kammerspiele*, 2., 9. und 16. Januar um jeweils 16 Uhr am 17. und 18. um 10 Uhr und am 22. Januar um 18 Uhr.

Die Räuber

Dieses Ein-Mann-Stück von Stephan Tacke-Unterberg hat sich dem Schillerschen Sturm und Drang-Drama verschrieben. Im Zentrum der Handlung steht vor allem der Bruderkonflikt zwischen Karl und Franz, der sich aufgrund fehlender Vaterliebe in der Kindheit und Eifersucht auf den Erstgeborenen Karl zum bösartigen Betrüger entwickelt. Schließlich wird Franz auch noch die Gunst der edlen Amalia genommen. Als er seine hinterlistige Intrige um die ganze Familie spannt, sieht der idealistische und freiheitsliebende Karl als Ausweg nur ein Dasein als Anführer einer Räuberbande, mit der er schließlich in ein Leben voller Illegalität und Gewalt gerät. Gespannt darf man darauf sein, wie Tacke-Unterberg diese vielseitigen Verstrickungen in seinem Solo umsetzen wird. *Euro Theater Central* am 20. und 21. Januar um 20 Uhr.

Dreier

Die Ausgangssituation auf der Bühne lässt vermuten, dass es sich bei diesem Stück um eine typische Dreiecks-Komödie handelt: Ein Liebespaar liegt nach dem Akt noch gemeinsam im Bett, als es unerwartet an der Tür klingelt. Ihr Ehemann steht vor der Tür. Obendrein erkennt dieser im Liebhaber seiner Frau auch noch den besten Freund. Was dann passiert, ist allerdings weniger typisch: Die beiden Männer kommen seelenruhig ins Gespräch, während »Sie« sich kurzerhand unter dem Bett verkrochen hat. Die sich aus dieser Situation ergebenden Dialoge sind frappant, da sie – obwohl sie mit allen Klischees der Beziehungswelt spielen – diesen zugleich nie völlig gerecht werden. Die Frau bleibt nicht die Einzige, die sich verstecken muss... *Euro Theater Central* am 22. Januar um 20 Uhr und am 23. Januar um 18 Uhr.

Die Marquise von O.

Der Kern der Novelle von Kleist ist die außergewöhnliche Geschichte einer Frau, die Opfer wird und mit allen Mitteln versucht, dieser Rolle wieder zu entkommen. Während des Krieges wird sie von ihrem vermeintlichen Retter, dem Grafen F., als sie ohnmächtig und hilflos ist, vergewaltigt. Kurz darauf erfährt sie, dass sie schwanger ist – und verzweifelt. Sie hat die Vergewaltigung aus Selbstschutz verdrängt und kann sich ihre missliche Lage nicht erklären. Entgegen aller Konventionen sucht sie per Zeitungsannonce nach dem Vater des Kindes, ihrem Peiniger, um ihn zu heiraten. Daraus entwickelt sich um die Marquise und ihr ungeborenes Kind ein Konflikt, der ständig zwischen Schuld und Reue, Verletztheit und Vergebung changiert. *Theater die Pa-thologie* am 19. und 20. Januar um 20 Uhr.

Haram

Das Stück des Niederländers Ad de Bont ist eine Familiengeschichte, die das Thema Integration einmal von der anderen Seite anpackt: Die Ge-

schwister Houari, Aziza und Said wissen in ihrem Marokkourlaub nicht wie ihnen geschieht, als die Eltern plötzlich beschließen, in diesem Jahr nicht wieder in die Heimat Holland zurückzukehren. Sie wollen ihrem Nachwuchs eine traditionellere Erziehung ermöglichen. Zwar haben alle Kinder marokkanische Wurzeln, sind jedoch mit der westeuropäischen Kultur aufgewachsen, haben ihre Freunde und ihren Lebensmittelpunkt in den Niederlanden. Eine schwierige Zeit beginnt. Vor allem das Mädchen Aziza trifft die Entscheidung hart: Sie weigert sich, sich dem strengen Wertesystem anzupassen... Für alle Menschen ab 12 Jahren. *Theater Marabu* am 25. und 26. Januar um 10 Uhr.

Kinderkonzert:

Professor Florestan und Maestro Eusebius packen aus: Haydn

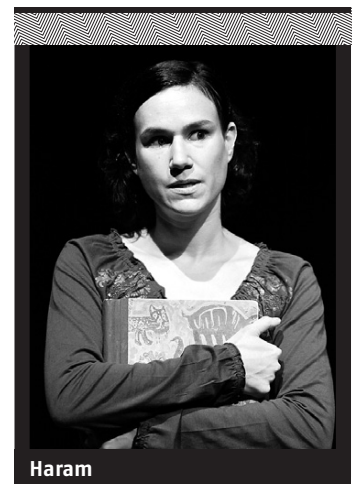
Der Professor und der Maestro haben sich ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Die Musik und das Leben berühmter Komponisten interessiert die Freunde so sehr, dass sie all das, was sie bei der Beschäftigung damit herausgefunden haben, mit Anderen teilen möchten. Und das am liebsten mit Kindern. Es gibt viel zu entdecken, wenn sie ihren mitgebrachten Koffer öffnen, der prall gefüllt ist mit Geschichten und Melodien um Joseph Haydn. *Opernhaus* am 16. Januar um 16 Uhr.

Bruno Ganz liest David Foster Wallace

Der charismatische Schauspieler hat den wohl beeindruckendsten Roman der letzten Jahre im Gepäck. David Foster Wallace »Unendlicher Spaß« ist ein Meisterwerk, das den alltäglichen Wahnsinn unserer Gesellschaft in eine fabelhafte Geschichte von über 1000 Seiten übertragen hat. Mit seiner starken Bildsprache ist es komisch, bedrückend, wild und zynisch zugleich. *Kammerspiele* 18. Januar um 19:30 Uhr.

Für alle, die selbst auf den Brettern stehen wollen:

Das Theater Marabu sucht Mitwirkende für die kommende Produktion der Jungen Bühne Bonn. Schon seit 2000 erarbeitet die Junge Bühne unter der Leitung von Tina Jücker und Claus Overkamp in kreativer Runde erfolgreich wunderbare Stücke, zuletzt Woyzeck, das auch aktuell noch zu sehen ist. Theaterbegeisterte ab 17 Jahren können sich ab jetzt noch bis zum 15. Januar bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos, die Proben für die neue Produktion starten im Januar 2011, die Premiere ist für Anfang September 2011 vorgesehen. Informationen zu Probenumfang, Zeitraum und Teilnahmebedingungen können unter mail@theater-marabu.de anfordert werden.



Haram

Literatur

»Coming from Canada, being a writer and Jewish as well, I have impeccable paranoia credentials.«

I thk art or attempts at art are born of despair. That, more than vanity or intimations of mortality.

MORDECAI RICHLER

Woody Allen ist kürzlich fünfundsechzig geworden – mal wieder ein Anlass, auf die beträchtlichen Qualitäten hinzuweisen, die dieser große Dompteur der Neurosen auch als Schriftsteller besitzt. Zuletzt erschien 2009 bei Kein & Aber der Storyband *Pure Anarchie* (besprochen in Schnüss), doch auch alle anderen, mittlerweile zumeist vergriffenen Allenschen Prosawerke sind immer noch hinreißende Lektüre: klug und boshaft, melancholisch und komisch zugleich, literarische Antidepressiva also.

Ein anderer Großer, des Neurosen-Epos gar, wäre am 27. Januar achtzig Jahre alt geworden: Mordecai Richler, kanadischer Romancier, Essayist, Journalist und Drehbuchautor. Als Sohn jüdischer Eltern in St. Urbain, einem Arbeiterviertel Montreals, geboren, schilderte er dieses Milieu in vielen seiner Romane mit großartigem satirischem Witz – und mitunter beißendem Sarkasmus, der nicht nur berühmt, sondern auch berüchtigt war und nicht immer richtig verstanden wurde. Figuren wie sein Duddy Kravitz, ein augenscheinlich charakterloser Ehrgeizling, der um jeden Preis gesellschaftlich aufsteigen und um jeden Preis die Niederungen seiner Herkunft verlassen will, brachten Richler den Vorwurf ein, antisemitische Klischees und Ressentiments zu bedienen – ein Vorwurf, der nicht haltbar ist, liest man *Die Lehrjahre des Duddy Kravitz* (1959) aufmerksam und ohne eigene Ressentiments.

Richler waren solcherlei Vorwürfe egal. Er, der »Kanadas Provinzialismus« mit 19 Jahren den Rücken kehrte und zwanzig Jahre lang in Europa (hauptsächlich London) lebte, scherte sich auch nicht darum, nach seiner Remigration bei seinen kanadischen Landsleuten mit bösen politischen Kommentaren anzuecken. Was nicht bedeutet, dass er Kanada, speziell Montreal und seinem Viertel nicht verbunden gewesen wäre.

»No matter how long I live abroad, I do feel forever rooted in St. Urbain Street. That was my time, my place, and I have elected myself to get it right.«

Die Auseinandersetzung mit seinem Land und seiner Herkunft als Spross der jüdischen Community in Montreal zieht sich als ein roter Faden

durch sein Werk. Für die Protagonisten seiner Romane gilt, was Brecht mit »Ich bin nicht gern, wo ich herkomme./Ich bin nicht gern, wo ich hinfahre« beschrieb – sie sind Wanderer zwischen Welten, und sie sind es liebend ungern.

Im Zwischenreich unklarer Zugehörigkeit ist Glücklicherweise ein Witz. Nicht, dass es nicht ohnehin einer wäre, aber Jude zu sein plus den falschen Jahrgang (plus eine Staatsunzugehörigkeit) erwischt zu haben, ist dann doch noch ein Joch obendrauf.

Jacob Hersh, Held seines 1971 erschienenen Romans *St. Urbain's Horseman* (*Der Traum des Jakob Hersch*) ist, was man »bescheiden arriviert« nennen könnte. Er hat als in London lebender Filmregisseur sein Auskommen und kann seine Familie ernähren. Zufrieden ist er indes nicht. Der Aufstieg, den er sich erträumt, bleibt ihm verwehrt, statt dessen landet er als Angeklagter vor Gericht und muss sich des Vorwurfs erwehren, ein Au-Pair-Mädchen unsittlich belästigt zu haben. Eine fürchterlich anstrengende Geschichte, in die er da zusammen mit dem miesen Hochstapler Harry Stein steckt.

Jacob ist ein durchschnittlicher Schmock, und er weiß das eigentlich auch. Nichts hat er von seinem (und von ihm zum Helden verklärten) Cousin Joey, dem ubiquitären jüdischen Supertypen, der die Goi allenthalben Mores lehrt. Jake ist bloß Jake, ein kleiner Schmock in der Filmindustrie, und er kann froh sein, dies – begleitet von der unerschütterlichen Treue seines Weibes Nancy – bleiben zu dürfen. Was ihn indes nicht abhält, mit allem und wider alles zu rasonieren, in steter Equilibristik zwischen Selbstmitleid und Selbstironie.

Richler war ein ernster Humorist, ein Schelm der Albernheit fern, der Groteske nah, oft bitterböse in seinem Witz. So erbarmungslos präzise er die neurotischen Verirrungen seiner Charaktere aufs Korn nahm, so schmerzlich präzise erzählte er auch von Leid, vom Unbehag, von Einsamkeit und dem langen Abschied Leben. Dass seine großartigen Romane nach Jahren endlich wieder in deutscher Übersetzung aufgelegt werden, ist das Verdienst des Liebeskind Verlags – der dafür gelobt und gepriesen gehört.

Die nächste Veröffentlichung erfolgt im Februar mit *Solomon Gursky war hier*, der phantastischen, abenteuerlichen, aberwitzigen Saga um den Werdegang einer jüdischen Familiendynastie.

Mordecai Richler: *Der Traum des Jakob Hersch*. ÜS Gisela Stege. Liebeskind, 582 S., 24,80 Euro

»...und doch wollte mir manchmal scheinen, als ob ich möglicherweise unter gewissen Umständen ab und zu mal vielleicht nicht ganz so knallhart strukturiert wäre, wie ich immer gerne meine.«

Jörg Juretzka hat einen guten Namen in der deutschen Krimiszene, sein Privatermittler Kristof Kryszinski hat ein fettes Brandzeichen im Ruhrgebiet. Beides berechtigt. Juretzka ist ganz sicher ein echter Stern im Flitternebel der deutschen Kriminalliteratur; sein Kristof »Krüschel«, das Hartbein Kryszinski, ein Star unter den lotterhaften, aber echten Helden des harten, aber gerechten Kampfs gegen das Verbrechen (das echte – kleinere Unartigkeiten wie Einbruch, Wettbetrug, Verstöße gegen die StVO und BTMGesetze begehen die Kavaliers ja selbst). Dazu muss man auch außerhalb des Ruhrgebiets nicht mehr viel erklären, alles eine ziemlich klare Angelegenheit.

Wir wollen an dieser Stelle nicht den neuen Kryszinski besprechen, *Rotzig & Rotzig*, sondern an den guten alten *Willy ist weg* erinnern. Fast zehn Jahre, nachdem der Roman mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet wurde, erscheint er bei UTB in der von Wörtche gegründeten metro-Reihe. Schön so, denn das Buch ist klasse.

Es erzählt von Hartbein Kryszinskis Anfängen als Schnüffler, den Stormfuckers in aller Pracht, fiesen Nazirockern im Kampf gegen alles, einem verzweifelten Fastfood-Fuzzi im Kampf gegen Burger-Terrorismus, konkurrierenden Mafiosi, Katzen, Hunden, einer seltsamen Entführung und sonstigen Konfrontationen, von zarten Gefühlen, Abstürzen aller Art – und natürlich von Mülheim in seiner ganzen Schönheit. Danebst enthält es den berühmten Charme Juretzkascher Diktion: »Man kann nicht in das Haus eines Pedanten einbrechen, ohne dass der das merkt.«

Juretzka wird gern als »Ruhrpott-Chandler« gehandelt. Es ehrt ihn, dass er sich als Chandler-Fan bekennt, es ehrt ihn zugleich, dass er sich von seinem Vorbild nicht distanziert, es andererseits

aber, bescheiden und souverän zugleich, nicht überstrapaziert: Was soll das Etikett, niemand außer Chandler ist Chandler.

Und der Zimmermann aus Mülheim besitzt selbst Talent, ist ja kein Epigone, sondern – juretzkisch eben: Diese Volten um die Ecke, dies Mäandern, dies Ausholen zu einer ganzen Seite Suffbeschreibung, um dann mit einem Satz doch wieder zum blauen Auge des ganzen Plots zu kommen. Seine Ruhrpott-Krimi-Rotzigkeit mit einer Ernsthaftigkeit zu infiltrieren, die nicht nur individuelle Verletzungen bloßlegt, sondern auch gesellschaftliche Mechanik – das macht der Mann auf seine ganz eigene Weise. Stiff und spannend.

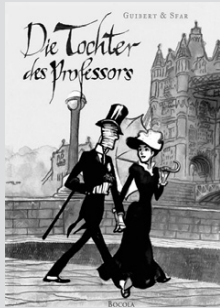
[GITTA LIST]



Jörg Juretzka: *Der Willy ist weg*. UTB metro 2010, 311 S., 9,90 Euro

Liebe in Bandagen

Der Bonner Bocola Verlag hat sich bisher vor allem mit der Veröffentlichung amerikanischer Comic-Klassiker wie der gesammelten Prinz Eisenherz-Abenteuer von Hal Foster hervorgetan. Im November hat Herausgeber Achim Dressler ein neues Projekt angekündigt: Er möchte in loser Folge *Bandes Dessinées* veröffentlichen, Comics aus Frankreich und Belgien. Zu den ersten gehört die romantisch-scurrile Komödie *Die Tochter des Professors*, gezeichnet von Emmanuel Guibert (*Der Fotograf*) und getextet von Joann Sfar (*Die Katze des Rabbiners*). Die 1997 in Frankreich erschienene Geschichte spielt im viktorianischen London und erzählt von Liliane Bowell, Tochter eines bedeutenden Ägyptologen, die sich in eine Mumie verliebt. Imhotep IV., 3000 Jahre alt, sorgsam balsamiert und bandagiert, erwidert die Gefühle der reizenden Britin. Doch so einfach finden die beiden natürlich nicht zueinander. Miss Liliane



vergiftet versehentlich einen Polizisten und wird entführt, Scotland Yard fahndet nach Imhotep und dann muss auch noch Königin Viktoria aus der Themse gerettet werden. Guiberts weicher Strich und aquarellierte Farbflächen in Sepia, Blau-Grau, Grün- oder Rottönen schaffen Atmosphäre, weiße Aussparungen erzeugen dramatische Schlaglichter auf Gesichtern, Perspektivwechsel ergeben Dynamik. Joann Sfar treibt die Geschichte allein durch Dialoge voran, selten fügt er einem Bild eine Ort- oder Zeitangabe hinzu und nimmt sich ganz zurück, wo Zeichnungen keine Worte brauchen.

[B.B.]

Emmanuel Guibert/Joann Sfar: *Die Tochter des Professors*, Bocola Verlag, 64 S., 14,90 EUR



3

Die liebe Familie

»Aber kein Schwein interessiert sich für Familiengeschichten.« So meint zumindest »der junge Kerneur« (wie er konsequent genannt wird) in seinem jugendlichen Nihilismus, als der 17-jährige Louis ihm seinen noch vagen Plan offenbart, die eigene familiäre Vergangenheit schreibend zu verarbeiten. Denn immerhin »stehen diese Dinge teilweise auf meiner Wange geschrieben, mit dem Abdruck ihrer Hand auf meiner Wange«, räsontiert Louis. Und so kehrt er drei Jahre später aus Paris zurück in seine Heimatstadt Brest, im Weihnachtsgeschenk ein Manuskript, das *Paris-Brest* schwer ähneln dürfte und vom Ständesdünkel seiner bourgeoisen Mutter (samt ihrer gelegentlich gewaltbereiten Hand) erzählt, wie auch von den 14 auf Kosten des lokalen Fußballklubs von seinem Vater veruntreuten Millionen, der Flucht der Eltern »in die hässlichste Gegend Frankreichs«, den Süden, und schließlich von der 18 Millionen Francs schweren Erbschaft seiner Großmutter, die allenthalben düsteres Verlangen weckt.

Tanguy Viel, 1973 geborener Franzose, hat sich inzwischen mit seinen Büchern eine kleine Fangemeinde erschrieben. Und das liegt sicher nicht zuletzt an seinem ganz individuellen Stil, der gesprochenen Sprache nah, mit Sätzen, die oft mit einer frischen Ausdrucksweise einhergehen und präziser Milieus, Umstände und Figuren zu schildern vermögen als so manche rund ausformulierte Prosa. Viel passt die Romanstruktur dem nicht geradlinigen Gedankenrhythmus seines Erzählers an und setzt fiese Stiche ins dunkle Herz dieser geldgierigen Sippschaft scheinbar nebenbei. Im Ton desillusioniert und lässig wie viele Noir-Kollegen, skizziert er mit *Paris-Brest* eine Familiengeschichte, die – böse gedacht – zum Familienfest schlechthin mal mindestens interessant ist.

[KIRSTEN DYRDA]

Tanguy Viel: *Paris-Brest*.

ÜS: Hinrich Schmidt-Henkel. Berlin: Wagenbach 2010, 141 S., 16,90 Euro

Die Amsterdamskis

Mit ihrem turbulenten Erstling entführt die niederländische Autorin Marente de Moor ihre Leserschaft in die russische Emigrantenszene. Witali Kirillow ist 1993 nach Amsterdam gekommen. Acht Jahre zuvor hatte er es während seiner Militärdienstzeit in Kandalakscha versäumt, die Flucht eines Kameraden nach Finnland zu vereiteln, weshalb er als »das größte Loch im Eisernen Vorhang« verspottet worden war. Nacht für Nacht träumt Witali von dem Verschwundenen, von der Spur, die dieser durch den Schnee zieht.

Ausgestattet mit einem Touristenvisum, landet Witali bei seinem Cousin Ilja in einem Haus am Rande des Amsterdamer Rotlichtviertels, in dem eine bunte Mischung von Osteuropäern lebt. Mit Gelegenheitsarbeiten, beispielsweise dem Verkauf von Bildern auf dem Rembrandtplein, aber auch als Umzugsgehilfe bei der Firma Spinoza, die selbst vor krassen Aufträgen nicht zurückschreckt, hält er sich über Wasser. Als er sich in Jessie verliebt, eine ausgeflippte junge Künstlerin, kann er sein Wissen schlagartig vertiefen. Eines Tages überredet Jessie den nach Ablauf seines Visums »illegal« gewordenen Witali, gemeinsam in seine Heimat zu reisen. Sie weiß ja nicht, dass Russen gar nicht reisen, sondern nur emigrieren können – oder remigrieren. Auf dem Schiff nach St. Petersburg kommt Witali seiner Vergangenheit überraschend ein Stückchen näher. Ganz nebenbei erfährt er ein paar Einzelheiten über die finnische Außenpolitik, die diesem Land nicht unbedingt zur Ehre gereichen.

Marente de Moor ist eine gute Beobachterin mit einem wachen Sinn für die abgründigen Seiten des Lebens, ihr Schreibstil ist frisch und munter. An manchen Stellen lässt sie sich leider dazu hinreißen, ein paar Wissensdetails zu viel auszubreiten; da hätte das Lektorat durchaus etwas beherrzter eingreifen können. Alles in allem aber ein sehr gelungenes Debüt.

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]

Marente de Moor: *Amsterdam und zurück*.

ÜS Waltraud Hüsmert. Suhrkamp 2010. 285 S. 22,90 Euro



Notizen aus der Provinz

Owl ist ein kleines Nest in North Dakota. Außer ein paar Kneipen gibt es hier nichts, um sich die Zeit zu vertreiben. Wenig verheißungsvolle Aussichten, wie Julia, eine der Hauptfiguren von »Nachteulen«, gleich nach ihrer Ankunft schmerzlich erkennen muss. Zwar hatte sie sich den Berufsstart als Lehrerin nicht einfach vorgestellt, aber dass es sie in ein solches Kaff verschlägt, erfordert gleich am ersten Tag zwei ihrer für Notzeiten gebunkerten Joints. Auch der Schüler Mitch führt alles andere als ein aufregendes Leben. Wenn er nicht Football spielt, hängt er mit seinem Kumpel Zebra ab und streitet mit ihm über dessen Liebe zum Heavy Metal. Und da ist auch noch der 73jährige Witwer Horace, dessen Höhepunkt des Tages darin besteht, mit seinen Freunden nachmittags im örtlichen Diner Kaffee zu trinken. Miteinander zu tun haben die drei Personen trotz der räumlichen Nähe kaum - außer dass sie am Ende des Buches alle von einem Blizzard nie gesehenen Ausmaßes heimgesucht werden, bei dem sich die bange Frage stellt, wer von ihnen überleben wird...

Wer befürchtet, bei der Lektüre in Langeweile zu versinken, liegt grundfalsch. Klosterman lässt uns in seiner mit schnellen Wechslen gestalteten literarischen Collage an dem Schicksal von Menschen teilhaben, deren Erlebnisse und Gedanken bei näherem Hinsehen alles andere als trist und langweilig sind. Voller Sympathie für seine Figuren, die von ihm voller Witz, aber auch mit einer gewissen melancholischen Ironie gezeichnet werden, fügt Klosterman die losen Fäden der Erzählstränge zu einer gelungenen literarischen Komposition zusammen, die das trostlose Owl zu einem Ort echter Dramatik und emotionalen Tiefgangs werden lässt. [M. G.]

Chuck Klosterman: *Nachteulen*,
ÜS Adelheid Zöfel. Fischer 2010, 341 S. 19,95 Euro



Eine Frau sieht rosa

Sie ist allgegenwärtig: Hello Kitty, die mundlose japanische Zeichentrickkatze mit der roten Schleife im Haar. Für Fiona Yu ist sie jedoch nicht nur Ausdruck der plakativen Vermarktung, sondern ein Symbol für das Klischee der angepassten asiatischen Frau in den USA: stumm, ohne Emotionen und bedacht darauf, einen Asiaten zu heiraten.

Fiona, junge Anwältin aus San Francisco, ist beruflich und privat unzufrieden. Die Ehre ihrer Familie - und damit ihre eigene - ist geknüpft an die Unversehrtheit ihres, Fionas, Jungfernhäutchens. Umso emsiger macht sie sich daran, sich desselben zu entledigen und damit dem Traditionalismus ihrer chinesischen Eltern zu entkommen. Aber so wirklich bricht sie mit dem Kitty-Klischee erst, als sie einen ehemaligen Schulfreund wieder trifft: Sean Killroy hat sich vom Außenseiter zum eleganten Serienkiller gemausert. Es entwickelt sich eine Beziehung, jenseits von Leidenschaft und Sex.

Dass Sean Leute umbringt, die sein ästhetisches Empfinden stören, ist Fiona zunächst unangenehm. Dann aber nimmt sie es hin als seinen Versuch, die Welt zu verbessern. Schließlich entdeckt sie den gezielten Gnadenmord auch für sich als praktisches Mittel gegen die Verheiratungspolitik ihrer Eltern. Als irgendwann ihr Lehrmeister Sean zu unvorsichtig wird, weiß seine Musterschülerin Rat.

Wer sich bei dem Erstlingswerk von Angela S. Choi die Auflösung der geschilderten Stereotypen erwartet, wird enttäuscht. Dies ist ein Fast-Food-Roman, der ein bisschen Tiefgang verspricht und dann nicht Hello Kitty, sondern die Erwartung nach demselben langsam erstickt.

Dennoch macht das Buch Spaß. So grellpink wie sein Umschlag ist auch der Inhalt: eine amüsant schräge, streckenweise fesselnde Erzählung, die sich prima in der Bahn auf dem Weg zur Arbeit oder Uni konsumieren lässt. [MARTINA REUTER]

Angela S. Choi: *Hello Kitty Muss Sterben*.
ÜS Ute Brammertz. Luchterland 2010, 286 S., 14,99 Euro



Wir besorgen jedes Buch, meist bis zum nächsten Tag.

**BUCHHANDLUNG
J O S T**

**HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 02 28 / 23 28 68
TELEFAX 02 28 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de**

VFG Second Hand Kaufhaus

**Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.**

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg

Spenden für die neue
Regenwald-Ausstellung:

WERDEN SIE PATE!

IM MUSEUM KOENIG

www.Regenwald-Ausstellung.de

Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.
Förderer und Freund des Zoologischen
Museum Alexander Koenig

FORSCHUNGSMUSEUM
KOENIG

Friede der Skizze

Vielleicht wissen Sie ja nicht auf Anhieb, wer Sir Quentin Saxby Blake ist, aber es kann dennoch durchaus sein, dass Sie ihm schon einmal begegnet sind (wir hoffen das für Sie): Dieser in England allseits bekannte, hochberühmte Cartoonist und Zeichner hat zB *Charlie und die Schokoladenfabrik* von Roald Dahl illustriert.

Vielleicht fühlen Sie sich ja immer schon als verkanntes Zeichentalent, wissen aber nicht, ob zu Recht oder zu Unrecht. Es kann sein, dass Ihnen Sir Blake behilflich sein kann, es herauszufinden: Er hat nämlich ein Buch gemacht, das all jene zum Kritzeln und Skizzieren, zum Scribbeln



und Zeichnen, Schmierern und Experimentieren ermutigt, ja geradezu herausfordert, die auch nur je interessiert an einem Buntstift geschnuppert haben.

Gute hundert Seiten voll einladender Anleitungen und anleitender Einladungen, den Griffel zu zücken – so witzig, hilfreich und dabei unpä-

dagogisch gemacht, wie das nur ein guter Pädagoge kann. In so krakeliger Perfektion, wie sie nur ein toller Zeichner hinkommt.

Das ist ohne jeden Zweifel ein ganz und gar wunderbares Buch, offeriert es doch (ja, auch dem erwachsenen Menschen!) eine wirklich sinnvolle Beschäftigung: Damen und Herren – solange Sie zeichnen, richten Sie anderswo kein Unheil an. Haben Sie sich das schon einmal überlegt? Also, schaffen Sie sich dies unfertige Werk an, auf

dass es mit Ihrem Zutun und unter Zuhilfenahme dreier Spezialstifte (so empfohlen von Sir Quentin) zum Opus magnum werde. Nervöse Naturen werden, entgegen dem ausdrücklichen Rat des Meisters, vielleicht eher Bleigriffel und Radiergummi bereitlegen – auch egal. Das Papier, auf dem es gedruckt ist, hält das schon aus. Und wenn Sie das erste Buch dann doch versaut haben, kaufen Sie sich eben ein zweites Exemplar. So geht Lernen.

Wir haben oft überlegt, ob und wenn ja, welche Wege es gibt, das Bessere aus einem Menschen herauszukitzeln. Kritzeln könnte einer sein. Das Lettering für die deutsche Ausgabe hat übrigens Axel »Grüffelo« Scheffler besorgt. [GITTA LIST]

Quentin Blake, John Cassidy: *Zeichnen für verkannte Künstler*. Kunstmann 2010, 104 S., 14,90 Euro

Q-TIPP IM DEZEMBER

Schmidt im Ohr

Im November stellte der am Hochstadenring ansässige Bonner Kunstverein die Neuauflage von Arno Schmidts raumgreifendem Werk *Zettels Traum* vor. Die 1970 veröffentlichte Fassung des in drei (gleichzeitig zu lesenden) Spalten laufenden Romans hatte 1334 DIN-A-3-Seiten und war über zehn Kilogramm schwer. Die jetzige hat 1536 Seiten und kostet 298 Euro.



Der Preis sollte der Lektüre nicht entgegenstehen, man könnte den Kauf ja über einen Ratenkredit finanzieren. Wer

aber besitzt heute noch ein Stehpult? Und das braucht man schon, im Bus oder in der Straßenbahn kann man Zettels Traum unmöglich lesen – schon wegen Punkt neun, Absatz vier der Allgemeinen Beförderungsbedingungen (»mitgeführte Gegenstände dürfen keinen eigenen Sitzplatz belegen«). Statt dessen kann man dort die 29 kurzen Erzählungen hören, die nun auf CD erschienen sind. Wie die Romane handeln auch sie natürlich in der Welt Schmidts. Sie ist geprägt von hohem mathematisch-naturwissenschaftlichen Intellekt und flacher norddeutscher Heidelandschaft, von alten Schriftstellern und mittelalten Frauen. Schmidts Ausdrucks- und Assoziationskraft, seine Vorliebe für Adjektive und Neuwörter und sein Witz, sie alle tragen dazu bei, daß der Leser die Kargheit äußerer Handlung kaum bemerkt. Die eigentliche Handlung spielt sich im Kopf des Erzählers ab.

Der Preis von 29,90 Euro scheint hoch, dafür bekommt man aber auch nicht weniger als vier CDs mit viereinhalb Stunden Schmidt. Gelesen werden die Texte von den Schmidt-Experten Kersten, Rauschenbach und Reemtsma. Sie



machen ihre Arbeit gut. Nur deshalb, weil ich eine Schallplatte besitze, auf der Schmidt selbst spricht, und mir deshalb beim Schmidt-Lesen Schmidts Stimme vorstellen möchte, würde ich doch lieber zum Buch greifen. [STEFAN FRANK]

Arno Schmidt: *Verschobene Kontinente*. Hoffmann und Campe 2010, 4 CD, 29,90 Euro.

Viktualia und Totschlag

Wer sich in Bus und Bahn in die innere Emigration begeben möchte, kann aber auch zu Max Bronskis Krimis greifen. Die spielen zwar allesamt in München (beziehungsweise spielt das Münchnerische in ihnen mit), sind aber nicht zur schlimmen Sorte Regionalkrimi zu zählen, in denen außer Plot, Stil und Sprache eigentlich nichts kriminell ist.

Nein, Bronski kann es richtig gut – der abgebrochene Theologe ist quasi eine süddeutscher Vetter Arjounis, und sein Held Gossec, Trödelhändler und notorischer Privatdetektiv (letzteres nicht immer freiwillig) eine Type, die man mögen muss, schon wegen ihrer unbeugsamen Verachtung wider die saubere Bussi-Gspusi-Schickeria und die noch saubereren Machenschaften großurbaner Korruptionseiten. Michael Fitz hat alle vier Krimis (*Sister Sox*, *München Blues*, *Schampanninger*, *Nackige Engel*) eingelesen – man kann sich schon denken, dass das ausgezeichnet passt. Wenn man zuhört, wie der trockenhumorige Fitz diese trockenhumorige Verbrechensprosa vorträgt, bestätigt sich das auch. [G. L.]

Michael Fitz liest Max Bronski. *Die München-Krimis*. Kunstmann 2010, 10 CDs, ca 10h 15min, 29,90 Euro

Eis und Treue

Dass Märchen kein Kinderkram sind, weiß jeder, der sich mit ihnen beschäftigt. Einer der ganz großen literarischen Märchenerzähler war Hans Christian Andersen, und eines seiner schönsten, komplexesten Märchen ist »Die Schneekönigin« – eine Geschichte, so kunstvoll komponiert, so voller Humor, Poesie und Zauber, dass ihr Zeiten und Moden nichts anhaben können: Gerda und Kay sind unzertrennliche Freunde. Eines Tages jedoch fliegt Kay ein winziger Splitter ins Auge – das Teilchen eines zerborstenen Zauberspiegels. Fortan sieht er in allem Natürlichen, das er erblickt, nur noch den Makel, schätzt Gerdas Freundschaft gering und lässt sich von der Schneekönigin entführen, deren prächtiger Eiseskälte er verfällt. Gerda macht sich auf die Suche nach ihrem geliebten Kay. Eine abenteuerliche Suche, auf seltsamen Wegen, begleitet von seltsamen Gefährten, etwa einem recht wilden kleinen Räubermädchen, das gut mit dem Messer umzugehen weiß, aber auch ein Herz im Leib sowie einen Sinn für schöne Kleider hat. Dann endlich gelangt sie zum Palast der Schneekönigin...



Ulrich Noethen liest das Märchen (in einer überaus gelungenen Textfassung von Annelie Knoblauch) vor, als sitze er in einem großen Ohrensessel vor knisterndem Kaminfeuer. Draußen ist es bitterkalt, auf den Fensterscheiben wachsen schon Eisblumen. [G. L.]

Hans Christian Andersen: *Die Schneekönigin*. Gelesen von Ulrich Noethen. Der Hörverlag 2010, 1 CD, ca 76 min, 6,95 Euro

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

active creation

Seminare und Workshops
Musik – Bewegung – Schauspiel
www.activecreation.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Johannishof, 53347 Alfter.
Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Malerei, Pädagogik, Schauspiel/Sprechkunst. o 22 22/93 21-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. o 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit

Die Clownsschule für Frauen
Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlernstage,
1,5-jährige Clownsbildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck!
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat
zum Puppenspieler, Clown, Märchen-
erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

GESTALT-INSTITUT BONN-RHEIN-SIEG (GIB), Aus- und Fortbildung in Gestalttherapie, Gestaltberatung und Gestaltpädagogik in Bonn. Infos: GIB, Dipl. Psych. H. Kramme, Am Wildpfad 7, 53639 Königs-
winter, Tel.: o 22 44/22 64.

Gestalttherapie

– Aus- und Weiterbildungen
Informationen & Curriculum
anfordern bei:
Gestalt-Institut Köln /
Bildungswerkstatt,
Rurstr. 9, 50937 Köln,
Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
Internet: www.gestalt.de;
e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in
Fernlehrgänge mit WE-Seminaren
in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax – 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn,
Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51.
Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung) für Menschen heute.

Ausbildungsseminar bei: Märchen-
brunnen • Franziska & Andreas Schade
• Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königs-
winter • Tel. o 22 44 – 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

– Institut für Tanzpädagogik
Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen
berufsbegleitenden Ausbildung zur
Tanzpädagogin.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt
Kindertanz.
Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

Wecken, was in Ihnen steckt!

Jobcoaching unterstützt Sie, Talente zu
entdecken, sich neu zu orientieren,
Bewerbungen zu meistern, Konflikte zu
klären...
Kostenlos Vorgespräch Tel. 0228-
37 73 966. www.christinabudde.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

**Alanus Werkhaus, Weiterbildungs-
zentrum**. Johannishof, 53347 Alfter.
Künstlerische Kurse für Interessierte, Semi-
nare zu beruflichen Themen, pädagogische
und therapeutische Fortbildungen, Tagun-
gen und Symposien. o 22 22/ 9321-13,
werkhaus@alanus.edu, http://www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum für Gesundheit, Ökologie und Soziales, staatlich anerkannte
Einrichtung der Weiterbildung. Kurse,
Seminare, Bildungsurlaube zu ökologi-
schen, psychosozialen, gesund-heitlichen
und kreativen Themenbereichen. Reuter-
straße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/
26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern.
Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische
Förderung für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15
Uhr, Tel. o 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause
(Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation, Füh-
rungspraxis.
Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,

Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGsv, **Counselor** grad.
Personal-, Teamentwicklung;
Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66,
53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Festgefahren im Beruf,

Stress im Team, Konflikte, fehlende
Perspektiven?

Mit Supervision/Profilcoaching
Abstand gewinnen, Perspektiven ver-
ändern, Mut zur Neuorientierung.

Supervision für Einzelne, Teams und
Gruppen.

A. Skupnik-Henssler,
Supervisorin DGsv,
Praxis: Bonn-Zentrum,
Tel. o 22 26/ 43 72.
www.skupnik-supervision.de

**Supervision für MitarbeiterInnen,
Gruppen und Teams** in sozialen, päd-
agogischen und therapeutischen Berufen.
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Rhein-
weg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. o 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu
haben, der neue Perspektiven aufzeigt
und unterstützt, Schritte dahin zu
gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne,
Paare und Teams.

Information – kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
nen, ab 15.- pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
wdöff training & beratung,
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt,
die Sie für verschiedene Kurse,
Seminare, Sitzungen oder Behandlun-
gen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
(Wochenende) möglich.
Tel. 0228/ 92 12 91 55.

Büro & Computer

Bilanzbuchhalterin verbucht Ihre lfd.
Geschäftsvorfälle und unterstützt Sie bei
Engpässen tageweise vor Ort, auch Lex-
ware-Hilfe. e-Mail: bilanzbb@web.de

Büroservice

Von 8 bis 18 Uhr erreichbar bleiben!
Anrufannahme, Benachrichtigung,
Terminplanung. Plus Service für Veran-
staltungen, Feiern, Jubiläen. Günstige
Konditionen für Praxen, Freiberufler,
kleine Unternehmen. Besuchen Sie uns!
www.dreselcom.de

bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Notebook-, PC-, TFT- + Monitor-Reparaturen

Schnell + Preiswert
An- + Verkauf

EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD, SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürmerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di-Fr 9–19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

GRAFIK

Kava
Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

**DER
HOLT(Z)MANN**
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Real-
isation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel.
31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflauf
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33, Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk
und mehr aus alternativem Dritte- Welt-
Handel; Informationen, Bibliothek. Max-
straße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungs-
zeiten: Mo+Fr 14–18.30 Uhr, Di–Do
10–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Annas-Hauservice
Unterstützung von Frau zu Frau!
Sie brauchen Hilfe beim Aufräumen,
Umräumen, Renovieren, Neugestalten?
Rufen Sie mich an! Tel. 0228-945 63 15

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12,
Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00–19.00, Mi. 9.30–10.30, Fr.
8.30–10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenberatungsstelle TUBF

Feministische Beratung & Therapie
(Gestalt, Psychodrama, Gesprächspsy-
chotherapie, interkulturelle Arbeit,
Shiatsu)
Dorotheenstr. 1–3
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10–12, Di, Do 18–20 Uhr.
Tel. 65 32 22, Fax: 766 80 77
www.tubf-frauenberatung.de

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-
Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach
Fahrpause. auto-mobile Frauen, Villa
Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad
Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR

Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Bundesweites Seminarprogramm, Grün-
dungs- und Aufbauberatung, Fachkundige
Stellungnahmen, Coaching, Potentialbera-
tung, Organisationsentwicklung, Berufs-
wegeberatung, Autorinnen von Fachbü-
chern
www.geld-und-rosen.de info@geld-
und-rosen.de
Münsterfelder Str. 9–13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungs-
büro Franziska Bessau, **www.steuerbera-
terinnenbuero.de** info@steuerberaterin-
nenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Partnersuche Beratung: Ich&Ich

Selbstmarketing: Analyse + Konzept-
entwicklung = Ihr Erfolg!
www.partner-suche-beratung.de
Tel. 0228-629 47 888

Reiki für Frauen

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
– für laue Sommernachtparties im
Freien! Info's zu unseren Veranstal-
tungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage
in und mit der Natur. Schnitzkurse und
Offene Ateliers. Familienausflüge und
-workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder **www.bonnatours.de**

Die Naturforscher Naturwissenschaftl.
Experimente für Vorschul- und Grund-
schulkinder, privat, Kindergärten, Schulen,
Kindergeburtstage. Infos unter Tel. 0222-
64 82 10 oder **www.dienaturforscher.de**

Fröhliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud
Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-
markja@netcologne.de

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche.** Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Musikgarten: musikalische Früherzie-
hung** für Kleinkinder (18 Monate – 3 Jahre)
in Alter. Info: Sybille Schieren, Tel. 0 22 22/ 93 08 40.

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz,
abwechselnd mit Life-Trommeln oder
Musik aus der Dose, **ausgewogenes
Körpertraining** fortlaufend dienstags
19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich.
Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-
24 24 263 Fax.

**AKASHA – Raum für Dich
Yoga/Pilates/Wellnessmassagen**
Andrea Bott/Bad Godesberg/Rheinstraße 8
Tel. 0228-93399799/
www.yoga-mit-andrea.de
Kräuterstempel-/Honig-/
ThaiYogaMassage/Bio-Lifting

Aromatherapie, Pflanzenheilkunde und mehr...

... Ernährungsberatung, Harndiagnose,
Blutegelbehandlung, Duftberatung,
Seminare/Workshops, Exkursionen...
Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin,
Sternbahn 111, 53721 Siegburg, Tel. 0 22 41-
25 63 414. **www.aroma-s.de**

Tagesseminar um Sie in die im Alltag so spärlich genutzte Kraft richtigen, tiefen Atmens einzuführen. Wohlgefühl und Körperwärme, Abnehmen und Stoffwechsel, Schlafhygiene und Emotionsmanagement sind einige Themen.

Info: www.atemtag.de, Tel. 54 89 45 00

Nächste Termine: 20.2. und 15.5. in Bonn

www.atembegegnung.de

www.madira-bonn.de

Bowtech in Bonn/Rhein-Sieg:
www.bowtech-bonn.de

Jakob Bott 0 22 32-94 12 29

Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

www.naturheilpraxis-koening.de

53113 Bonn 0228-28 55 19

www.sabine-blechstein.de

Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

Tel.: 0228-3388220 www.pur-bonn.de

Reiki I u. II, Hospizbegleitung,

02 28/22 59 46, Frank Seemann.

1

2

3

4

5

6

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

zu untenstehenden Bedingungen

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten☐ Bankeinzug

Keine telefonische Anzeigenannahme!

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr.

e-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

☐ Wohnen
(private Anzeigen gratis)

- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik
- ☐ Musik-Unterricht
- ☐ Männer

(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ 1/1 Jahr (62.- €) ☐ 1/2 Jahr (32.- €)

☐ 1/1 Jahr (102.- €) ☐ 1/2 Jahr (56.- €)

☐ 1/1 Jahr (113,- €) ☐ 1/2 Jahr (62,- €)

☐ Bar ☐ Sch

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Kontonummer

Datum, Unterschrift

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

.....
 Interrubrik (falls vorhanden)

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 – 0 · Fax (0228) 604 76 – 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Somatic Experiencing

Kinesiologie und NLP

- Gesprächs- und Körpertherapie bei Ängsten, Stress und Trauma -

Dr. phil. Isa Grüber, Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Training, Wochendseminare - Gruppen - Paare - Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel. 0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl. Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspannung, Meditation, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Traditionelle Chinesische Medizin

Andrea Nicklisch - Heilpraktikerin
• Klassische Akupunktur • Chinesische Massage

• Schmerztherapie • Kinderbehandlung
www.andrea-nicklisch.de
Limpericher Str. 1a • 53225 Bonn
Tel. Beratung 02 28 / 40 36 781

Über **schamanische Heilweisen** in Verbindung mit Methoden aus der **Analytischen Gestalttherapie** den Weg zur Selbstheilung und inneren Kraft finden. Dipl.-Psych. Conny Vielain, Tel. 0228/ 34 08 85.

Mail: cv@eine-schamanische-kraft.de; www.eine-schamanische-kraft.de

Yoga für Körper und Seele

Patricia Ludwig, Karl-Finkelnberg-Str. 11, 53173 Bonn. Telefonische Anmeldung unter 0228/ 95 27 027. E-Mail: patricia@yogain-bonn.de. www.yogainbonn.de.

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte Körperarbeit - Therapie zur Rückkehr in Balance und in ureigenes Wohlfühlen. Ganzheitliche Heilbehandlungen für jedes Alter. Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner Südstadt, Tel.350 45 40 www.heilpraktikerin-bonn.de

Prinz & Roos • Praxis für

Klassische Naturheilkunde
- Heilpraktiker - Tel. 02 28/ 63 21 66
Herwarthstr. 8, 53115 Bonn

Seit 18 Jahren ansässig in Bonn-City:

- Heilpflanzenmedizin • Immunstärkung
- Rückenbehandlung • Chines. Medizin
- Bluteegelbehandlung • Aufbaukuren

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen. Dann komm, lass dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-Massage für DICH
Info unter: 0163 - 2851831

Bewusstseinserweiterung durch Yoga und Meditation

Kursleiterinnen:
Sylvia Dachsel (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.

Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen - hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger

**Lindenblüte
Praxis für Naturkosmetik
& Aromatherapie**

Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan

**Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung**
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de
Körper - Bewegung - Atem - Meditation

PSYCHO

Approbierte Gestalttherapeutin (DVG)
bietet Einzeltherapie, Paartherapie, Beratung in Krisen. Auf Wunsch wird Gesang als Ressource einbezogen. Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn.
www.cordelia-zipperling.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen. Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung. Augasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung, Körperarbeit & Psychotherapie

Erika Bogana (HP Psychotherapie)
Corinna Wild (HP)
Regressionsanalyse & Reinkarnations-
therapie
Gestaltungstherapie & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228- 227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben

Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie
Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 0225 / 70 59 30

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen

Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz
Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götze
Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psycho-
therapie
Alle Kassen
Psychologische Praxis:
0228-35 35 25

Familienaufstellungen nach Bert Hel-

linger „Verstrickungen lösen - Wie Liebe gelingt“ Dipl.-Psych. u. Psychotherapeut Hartmut Kramme, Am Wildpfad 7, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44/22 64, Fax: 0 22 44/ 8 05 30

Gestalttherapie

**Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)
Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermin kostenlos**
☎ 02225 / 911 95 05
✉ info@gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört? 5 kostenfreie Einzelsitzungen

Mitglied in der Deutschen Vereinigung
für Gestalttherapeuten e.V.

Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391
www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
Heilkunst - Jin Shin Jyutsu**, verschiedene
Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung -
NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Holon - Wege zur Ganzheit

Mediale Beratung, Channeln,
Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung

Chinesische Lebensweisheiten nutzen
Coaching
zur beruflichen (Neu-)Orientierung
Dr. phil. Isa Grüber
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Körper- und Bewegungstherapie für Einzelne und Gruppen, Paartherapie,

ggf. Kassenabrechnung möglich.
Sybille Schieren-Neuber,
HP-Psychotherapie. Tel. 02222/ 93 08 40

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter
Psychodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITEN LEBEN

Familien- u.

Themenaufstellungen

Wochenendworkshops

und Einzelarbeit

in Köln und Bonn

Andreas Diekmann

Heilpraktiker

(Psychotherapie)

Infos und Termine:

www.familienstellen-koeln.de

info@familienstellen-koeln.de

Tel: 0221 - 2797533

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de

Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose)

& Musiktherapie

- Psychosomatische Beschwerden / Lebens-
krisen (Ängste, Depressionen, Schlafstö-
rungen u.a.)
- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburt-
sängste
- Unerfüllter Kinderwunsch
Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin
Psychotherapie (gem. HPG)
Medizinische und Psychotherapeutische
Hypnose
Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /
c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie Rolf Großerischkamp, Dipl.Päd.

Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen
Im Bachele 1 b
53175 Bonn-Friesdorf
Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision

Marita Kreuder

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,

Tel: 0228 - 97 68 258

SYSTEMA

Institut für Kommunikation

und Systemische Beratung

NLP • Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 • 53179 Bonn

02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spiri-
tuelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmtraud Schlaffer
Lehrerin für Meditation und Buddhismus
Telefon: 0228 – 44 02 02
Web: www.i-schlaffer.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frauengruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Denglerstr. 22, 53173 Bonn – Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de/
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus, Tai-Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Beratung und Coaching

zu Beziehung, Liebe, Lust und Sexualität für Paare und Singles durch zertifizierten Tantra-lehrer. Tel.: 0172/10 28 824

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage, 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative e.V., Malschule, Kindermalschule, Studienvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Programm anfordern: Kreuzstr. 47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekant Kunstmalerei, Endenicher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene in der Malschule Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Individueller Unterricht in kleinen Gruppen. Kurse, Wochenendseminare, Einzelunterricht.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krähn-hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem, Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

MOSAİK-Workshops

Anfänger und Fortgeschrittene,
Kurse für Erwachsene und Kinder,
Kindergeburtstage in Godesberg,
Info: Doris Scheuermann,
Tel. 0228-35 34 80
www.werkraum-mosaik.de

Töpferkurse im Keramik+Kunstatelier

Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std.
Intensivkurs für 2 Personen
Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183
Noeggerathstr. 20, Innenstadt
Atelierzeiten Di-Fr 10 bis 18 Uhr
www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmführung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm-bildner.
www.funktionale-stimmbildung-bonn.de
Tel. 0228 / 921 291 55

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelveranstaltungen zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Kupper
Combahnstr. 21, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmhaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.
S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Wer sprechen kann, kann auch singen

Singen lernen für jede(n)
Singen als innere Kraftquelle
Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83,
Altstadt Bonn
Gesangserfahrene Gestalttherapeutin
www.cordelia-zipperling.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos und Hilfestellung für alle Studiengänge (Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv. Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60, Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie,
Systemische Therapie, Psychotherapie (HPG)
Einzelberatung, Familien- und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.
email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewußtwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts-massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebir-therin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Lin-ken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder,
Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik, Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel. 0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa 10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik, Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis, Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000 Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
ein faulsein ist nicht
lesen kein buch. (E. Jandl)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTa-ge. Internationale Literatur, Politik und Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher.

Breite Str. 76, 53111 Bonn,
Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. 10–16 Uhr,
Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

Erlebe eine multidimensionale

Geistesorgie und eine gigantische Bewußtseinsweiterung!
– geheimes Wissen – Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria

Iberoamerikanische Buch-handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurzke • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • <http://buechertiger.de>

KORREKTORAT

Professionelle Textkorrekturen

von Hausarbeiten bis Doktorarbeiten, umfassenden Werken, Flyern, Webseiten
Astrid Hainich, Dipl.-Pädagogin/Kor-rektorin, 0228/360 10 90
www.astridhainich.de,
info@astridhainich.de

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke
Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30–19.00, Sa. 10.00–17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damen-schneidermeisterin, Schnitt und Entwurfs-direktrice, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIO-LÄDEN

Bergfeld's Naturkost

Biomarkt Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20

53173 Bonn

Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Naturkost

Biomarkt Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40

53115 Bonn

Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik

Vollsortiment Naturkost, Bäckerei, Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-reisprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop, Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich, großes Biowein-Angebot. Weitere Infos unter www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1

53225 Bonn-Beuel

Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger

Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume

Wir halten ein großes Sortiment von Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau für Sie bereit: Obst und Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, japanische Spezialitäten... Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIE

Bioland-Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Str. 36

53225 Bonn-Beuel

Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-dienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschinen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05. www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97. www.institut-fuer-Baubiologie.de

FINANZ-ANLAGEN

Versiko

nachhaltige Vermögensberatung – Geldanlage, Absicherung + Vorsorge. Für alle, die Gewinn mit Sinn suchen. Seit 1975.

Versiko AG, Filiale Bonn, Markt 10-12, 53111 Bonn,
Tel. 0228-24985-0, Fax 0228-24985-10,
www.versiko.de, bonn@versiko.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel. 69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So (nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant

Riesige Auswahl – unübertroffen in

Frische und Qualität

Durchgehend warme Küche

Mo-Sa 11-20 h

Frühstück ab 8.00 h

PARTYSERVICE

53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,

Cassius-Bastei –

vis-à-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frischdienst, Partyservice & Catering GmbH, Lielingsweg 104a, 53119 Bonn, Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebenberge

Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg. Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Personen – u.a. auch Wildschwein am Spieß. Kanutouren möglich. Heinentours, Clasenstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41 www.heinentours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inklusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Nordseeinsel Führ!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42, www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

• Lastminute

• Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entspannen und Genießen

Tel. 0561 9442833

<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,

Tel. 02 28/ 65 4553,

Fax 02 28/24 25 255.

stattreisen.bonn@t-online.de

Stadtführungen auf neuen Wegen.

Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für Trekking, Bergsport, Raddtour, Zelten. Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen: Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf! Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Schmuck

Weiße Gärten

Atelier für Kunst und Schmuck

Edles und Erlesenes,

Verspieltes und Verrücktes:

Schmuck-Schätze für Individualistinnen

Neu: Erckeilstraße 25 – Südstadt

Tel. 54 85 99 89

– www.weisse-gaerten.de

Mi. – Fr. 12-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld: **MUSH-ROOMS**. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,

Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für Bands und Solo-Artists. Bei Interesse unbedingt anrufen, vorbeikommen und probieren. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:

Fitness-Club Fit & Figur,

Tel. 02 28/47 60 36

Kampfkunst ist Lebenskunst. Shuri-ryu-Karate ist mehr als Sport. Ein gesundheitsorientiertes, achtsames körperliches Training verbunden mit Respekt und neuer Lebensenergie. Dazu Geschicklichkeitstraining durch Stockkampf und Persönlichkeitsstärkung durch Selbstverteidigung. Und ganz nebenbei fit werden und blei-

ben. Für Frauen und Kinder. Im wunderschönen "Dojo" Bonn-Endenich. Kontakt: 0228-284 289, team@chikara-frauen.de. www.chikara-frauen.de

Salsa Tanzkurse

in Bonn und Königswinter

(0700) 99 99 01 01

www.salsa-macht-spss.de

Segeln muss nicht teuer sein – komm' zum Yachtclub Mittelrhein! Kindersegeln (Opti) ab 7 J., Jugend ab 13 J. (Pirat), Clubboot für Erw. und Liegeplätze für Segel- und Motorboote im Rheinhafen Oberwinter. Tel. 02642/ 995 680 (Landmann) oder www.segeln-ohne-boot.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih. An der Margarethenkirche 31, Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966 www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel

Ergonomie und Service

www.denkmoebel.de

Energetisches Feng Shui. Bringt natur gegebene Energiefelder in Räumen, Häusern und Gärten wieder in Einklang. Störende, belastende Energien werden abgeleitet, abgeschirmt und unterstützende Energien installiert. Es ist nicht notwendig, Wände zu versetzen oder Möbel zu verschieben. Ähnlich der Akupunktur werden Zeichen gesetzt und initiiert. Lebens- und Arbeitsbereiche werden zu Wohlfühlplätzen, zu Orten der Ruhe und Kraft. Praxis für ganzheitliche Heilweisen. U. Szymanski-Steiner, Tel. 02 28-908 25 55.

Feng Shui Beratung für Wohn- und Geschäftsräume. Beratung und Gestaltung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Feng Shui Analyse. Entwurf und Umsetzung durch unsere Innenarchitektin möglich.

Barbara Lüdermann,

eMail: info@ludermann-coa-ching.de. Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design

Holz

wie Sie es noch nie geträumt haben.

Lassen Sie sich beraten

und erschaffen Sie

Ihre einzigartige Wohnwelt.

01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und Einrichtungssystem und Teppiche zum individuellen und natürlichen Einrichten.

Reuterstr. 50, Bonn,

Tel. 02 28/26 33 05.

www.naturbaubonn.de

Wolfses & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,

Futons, Stühle, Mobiles.

Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn

Tel. 0228/ 69 29 07

www.wolfses-wolfes.de

Kleinanzeigen

www.secondhand-autovermietung.de

Tel. 02 28 / 37 52 00

Wohnen

NACHMIETER/IN gesucht !! Wir sind eine generationsübergreifende Wohn- bzw. Hausgemeinschaft im Alter von 2-70 J. (3 m, 3 w, 1 kK) in Bd. Godesbg. Das Haus besteht aus Erdgeschoss u. 2 Etagen m. Dachgeschosswhg. 1 Zim. ist frei geworden, ca. 30 qm, 350/warm incl. NK. Z.Z. teilen wir Gemeinschaftsküche, Waschkeller m. vorh. Waschmaschinen, Abstellraum, gr. Bastelraum, kl. Garten u. Gästeschlafzim. Wir freuen uns über interessierte Menschen, die evtl. neue Ideen u. Vorstellungen mitbringen. Besichtigungen ab sofort mögl., bezugsfrei nach Absprache. Tel. 0172 699 0413

WG in Wasserburg! 2 w + 2 m, 34-48 J., Hunde & Katzen, bieten schöne Zimmer in tollem Objekt, ab sofort, Nähe Rheinbach, an Interessierte mit Lust an gemeinsamen Projekten. Tel. 0173- 536 6668. Fotos: Immo-welt-ID: 213UT3Z

MEHREGENERATIONEN-WOHNPROJEKT Sonnenau entsteht in Hennef/Sieg (Region K/BN) und sucht Menschen allen Alters für lebendige und offene Nachbarschaft. Kontakt: Ulrike Leitguß, 02242-91 55 099, www.sonnenau-hennef.de

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

LUST IM QUARTETT ZU SINGEN? A-Cappella-Frauen suchen Verstärkung für Lieder von Brecht/Weil u.a. Drei-Groschen-Oper. Kontakt: akappella@web.de

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Neue Sänger braucht der Chor! Unser gemischter weltlicher Chor sucht neue Mitglieder, besonderen Bedarf haben wir an **Männerstimmen**. Aktuelles Projekt ist eine Art Weltreise mit Heimweh, Fernweh und Liedern von Orten und Plätzen, vom Mittelalter bis heute. Wir proben jeden Dienstag Abend von 19.45 - 21.45 Uhr in Bonn-Castell. Bei uns muss niemand vorsingen. Infos unter www.dacchord-bonn.de

Praxisräume

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unterrichts-/Behandlungsräume in der Ellerstraße 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel: 0228/ 92 12 91 55

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. **Jetzt neu:** In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Kontakte

SALZ-Freizeit 30 und 50Plus. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Ausflüge, Theater und vieles mehr. www.salz-freizeit.de

Schwul, lesbisch, bisexuell? Probleme beim Coming-Out? LesBiSchwul-Referat des AstA der UNI Bonn, Nassestr. 11, Zim. 11, 53113 Bonn: **Allgemeine Beratung:** Freitag 11-12 h, Beratung rund um Transsexualität: Mittwoch 12-13 h, Ausgebildete Berater stehen telef. oder persönlich bereit. Terminvereinbarung Mo-Fr 12-14 h. 0228/73-7041, Emailberatung: beratung@lesbischswul-bonn.de

Übungspartner mit TANTRA-Ausbildung (männlich, gepflegt, gesund) gesucht von Mutiges_MMchen@arcor.de (weiblich, 56, sensibel, querdenkend und einfühlsam).

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Reisen

SILVESTER 2010 - PARIS-LONDON-PRAG: Paris - 1 1/2 Tg. ab 55,-, Paris - 5 Tg. ab 149,-, London - 3 1/2 Tg. ab 119,-, London - 5 Tg. ab 159,-, Prag - 3 1/2 Tg. ab 109,-, Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. Infos & Katalog: 0221-277 59 40 oder www.MANGO-Tours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN für Anfänger bis Könnler, Singles/Paare/Familien. Günstig: Valmorel, Ap. + Skipass ab 199,-/W.! **Sensationell!** 20.-26.3. + 16.-23.4. St. Veit, Wellness & Sternküche! 100 % schneesicher: 23.-30.4. Saas Fee, bis 3.600 m hoch! www.van-sun-reisen.de / 02486 / 1001

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer Fewos bis 8 Personen - auch POTS-DAM. www.ferienwohnung-berlin-zentral.de Tel. 030/32 60 21 34

Auf EXTRATOUR im Bus mit netten Leuten und Kindern. **Familienreise Ostern:** 15.-25.04. Bungalows am Meer bei Venedig. **Herbstferien:** Irland 22.-31.10. Cottages am Nationalpark. Preiswerte **Tagesausflüge** für Jung und Alt, z.B. Amsterdam, Brüssel, Xanten / Römermuseum. INFO: 0221-955 3232 www.auf-extratour.de

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

PARIS-LONDON-PRAG-ROM: Paris 2 1/2 Tg. ab 39,-, London 3 1/2 Tg. Tour ab 79,-, Prag 3 1/2 Tg. ab 69,-, Venedig 7 Tg. ab 259,- (incl. HP)! Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. Infos & Katalog: 0221-277 59 40 od. www.MANGO-Tours.de

YogaReise nach PORTUGAL vom 9.-16. April 2011. Auf wundersch. Anwesen i.d. unberührten Natur d. Monique-Gebirges werden wir tgl. mehrere Stunden intensiv Yoga praktizieren, die Landschaft u.d. Atlantik genießen, die Seele baumeln lassen. Weiter Infos unter www.studio52.de oder 0228 - 41 02 76 76.

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/94 10 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

KANU-ERLEBNIS
Werra- u. Lahntal
mit **KRUMOS'**

Tel.: 06442-92118
www.krumos.de

Familien, Betriebe, Schulen.
Eigener Zeltplatz, Service rundum.

MANGO Tours

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN!

Paris	
2,5 Tage-Reise	ab 39,-
3,5 Tage-Reise	ab 69,-
London	
3,5 Tage-Reise	ab 79,-
5 Tage-Reise	ab 99,-
Prag	
3,5 Tage-Reise	ab 69,-
Venedig	
7 Tage-Reise	ab 259,-
Barcelona	
10 Tage-Reise	ab 369,-

SILVESTER 2010
jetzt noch Restplätze sichern!

Paris Silvester Reise	ab 55,-
London Silvester Reise	ab 119,-
Prag Silvester Reise	ab 55,-

FRÜHLING/SOMMER 2011
jetzt schon online buchen!

10-Tage Reisen

Lloret de Mar	ab 119,-
Calella	ab 139,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

- Vollservice ● Möbellagerung
- Jederzeit Beiladungen
- Küchen- u. Möbelmontage
- Klavier- u. Flügeltransporte
- Umzugskartons
- Direktabrechnung mit Arbeitgebern u. Behörden
- Rahmenvertragspartner BMI + BMVG

www.zapf.de

0228 62 93 50
zapf umzüge

BF Transporte GmbH

Berlin Bonn Frankfurt am Main Frankfurt/Oder
Freiburg Hamburg Köln Münster München Stuttgart

Nah und Fern Ausland Übersee

zapf bonn
Lieselingsweg 80
53119 Bonn
Telefon (0228) 62 93 50
Telefax (0228) 62 93 522

bonn@zapf.de



ARTEMISA

Die Heilpraktikerschule in Bonn
Zentrum für heilende Künste



■ Heilpraktikerausbildungen Naturheilkunde Prävention

ARTEMISA
Wachsbleiche 8-9
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 660 110 - www.artemisa.de

Fordern Sie unsere kostenlosen Infos an

AFRO PERCUSSION

Djembe-kurse ab 12.01.11 in der Brotfabrik Bonn (Bildungswerk Kulturgut)

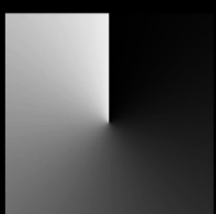


Mi. 16.00 - 17.00 h Neuer Kurs für Anfänger/innen
Mi. 17.00 - 18.30 h Anfänger/innen mit Vorkennt.
Mi. 18.30 - 20.00 h Mittelstufe IV

Anmeldung und Ort: **Brotfabrik, Tel. 0228/8544778-10**
E-Mail: bildungswerk@kulturgut-bonn.de
Internet: www.kulturgut-bonn.de

Einzel- und Gruppenunterricht in Köln und Bonn auf Anfrage.
INFOS: CHRISTA KITSCHEN · TEL. 0221/81127 · FAX: 0221/2908323

NLP TRAINING & COACHING



NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Jan 11 / Juni 11

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 11 / Sept 11

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 11 / Mai 11

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de, Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

Lernen soll erschwinglich sein

Nachhilfe von privat.
Alle Sprachen
Zeit-Management
Selbstvertrauen
Tel. 01577/6652718

Jobs

Die Klinik-Clowns Köln suchen auf Honorarbasis eine erfahrene, kreative und teamfähige **Geschäftsleitung** mit guten Kenntnissen in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Gewinnung von Spendern u. Sponsoren. Idealerweise verfügen Sie außerdem über gute Kenntnisse im Vereinsrecht. Bewerbung an: info@kikk-koeln.de; ausführlichere Infos unter Tel. 0228 / 4100 174, Renate Dohn (Vorstand).

Bürger für Servicetests gesucht! Unternehmen sucht Leute "wie du und ich" als Testkunden. Einmaliger Zeitaufwand: 8-10 Std., freie Zeiteinteilung. Tel.: 040 - 28 08 10 21.

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236

NEU: Yoga Vidya. Yogalehrer-Ausbildung ab Jan. 2011; Hatha-Yoga, Meditation, Entspannung, Ayurveda (Yoga wird von Krankenkassen bezuschusst). Vorgebirgsstr. 35 - 53119 Bonn. Tel. 961 082 60 yoga-vidya.de/bonn

ClowninSein - Entdecke deine Lebens-künstlerin! Kennenlerntag: 29.01./05.03./ ClownSommer 31.07.-01.08. Nächste 1 1/2 jährl. Clownbildung ab Frühjahr! INFO: Clownszeit: 0221-922 32 773 / www.clowns-schule.de

"Die Kunst als Paar zu I(i)eben" - Paargruppe, 7 x Di., 14-tägig ab 18. Jan. INFO Tel.: 02222 / 952 281 oder www.fritzwegner.de

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball.... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: ODOROKA Theaterproduktion, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

– Spirituell-therapeutische Heilarbeit – Erkennen & transformieren unbewußter blockierender Glaubensmuster, die unser Leben ungewollt bestimmen; Kontaktaufnahme & Arbeit mit der eigenen Seele & dem Inneren Kind. Rückführung in die frühe Kindheit & in frühere Leben. Clearings (= Fremdenergien in uns ins Licht entlassen). Rebirthing; Atem-, Energie- & Körperarbeit; Schamanische Reisen; Quantenheilung. Licht- & liebevolle Heilung spirituell-psychischer Probleme & der daraus resultierenden physischen Symptome. Susanne Sonne, Bonn, Tel. 0228/ 664 9 98

Angeleitete Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen, 5 Abende, alle 2 Wochen, ab 10.02.2011, vorab Schnuppertermin am 27.01.2011, max. 8 TeilnehmerInnen. Kosten: 60,-, Leitung durch Traumatherapeutin, Anmeldg. bis 20.01.2011. Weitere Infos bei: Corinna Wild, Augustastr. 9, 53173 BN, Tel. 227 3375

GESTALT THERAPIE: Fortgeschrittene Teilnehmerin einer Gestaltausbildung bietet fünf kostenlose Einzelsitzungen. 0178 - 189 3893 oder gestalt@standop.de

Linn Hifi in Bonn

ANALOGUE

Josefstrasse 22

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, T. 0228/ 669 787.

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Enderich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
7. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Psycho

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

31

**Freitag
Silvester!**

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Silvester in der Harmonie** Soul-Tanz-Nacht mit Ramona Nerea und ihren Funkateers mit einem schier unerschöpflichen Repertoire von Klassikern und Raritäten der Soul Musik der 70-90er Jahre. Am Plattenteller der aus Berlin stammende DJ H20-Lee mit einer Zeitreise durch die Rock-, Pop- und Discomusik der 60er, 70er und 80er Jahre. Eintritt: WK 27,- → Harmonie, Frongasse 28-30
- 22:00 **Billyboyz** Top-Coverband vom Feinsten → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 22:30 **Silvesterkonzert** Orgelkonzert, An der großen Oberlinger-Orgel: Kalevi Kiviniemi, Finnland. → St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel
- 22:30 **Silvesterkonzert** »Jahreszeiten« Musik von G.B. Sammartini (Concerto per Flauto dolce), A. Vivaldi (Der Winter) und J.S. Bach (5. Brandenburgisches Konzert, Kantate 51 »Jauchzet Gott in allen Landen«). Eintritt: 15,- → Lutherkirche, Reuterstr. 11

KÖLN

- 18:00 **Silvesterkonzert – Musikalische Maskeraden** → Philharmonie Köln
- 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. → Palladium, Schanzenstr. 40
- 21:00 **Bläck Fööss – Teil XII** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 22:20 **Dumbell** Kölns Punk'n'Roll-Dampfmachine No. 1. Eintritt: 5,- → Sonic Ballroom, Oskar-läger-Str. 190

PARTY

BONN

- 19:00 **Hollywood Sylvester Party** Eintritt: WK 49,- (inkl. Sylvester Buffet, Mitternachtssekt, Freigetränke bis 3 Uhr (Fassbier, Wein, Softgetränke). → Estragon, Im Krausfeld 8
- 19:00 **Silvester Après Ski Party II** → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17
- 19:00 **Silvester-Party** Tanz-Party inkl. Buffet & Mitternachtssekt. Karten nur im WK. Tel: 02281654074. Eintritt 29,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 20:00 **Die Große Silvesterparty** mit DJ Sly Welling. Eintritt: 6,- → Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 20:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sternorbrücke 7
- 20:00 **Silvesterparty** mit 1982 live-Hits aus der Hochphase des deutschen Punks. Eintritt frei. → Limes Musikcafé, Theaterstr. 2
- 21:00 **Maritim Royal** Ein tolles Programm mit vier verschiedenen Tanzbereichen, zwei Bands, einer großen Tombola und einem Feuerwerk um Mitternacht. Infos: maritim-royal.de → Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee
- 21:00 **Schnee-Ball-Party** In allen Sälen des Hotels, mit stylischer Silvester-Deko und bester Party-Musik von DJ Marcone. Eintritt 26,- (inkl. Welcome Drink und Tombola-Los). Info: schnee-ball-party.de → Hotel Königshof, Adenauerallee 9

- 21:00 **Silvesterparty** in der Kultur-KneipeBrotfabrik. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 21:00 **Silvesterparty** → Mausefall 33 1/3, Weberstr. 41
- 21:30 **Grand Celebration** Eine rauschende Silvesternacht mit der Band The Goodfellas im mehrfach ausgezeichneten »Hotel des Jahres«. Infos: kameha-silvester.de. → Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1
- 22:00 **Ball Pompös** Das Silvesterevent in Bonn. Konsum Klub: Konsum Sound; Schwarzlicht: Urban Dance Music; Tiefenrausch: Partyclassics & House. → Tiefenrausch, Schwarzlicht, Konsum Klub
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass, Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Mission 2011** Die Party mit der Lizenz zum Feiern. Mit prallen Beats und Best of Bond beginnt der Countdown für 2011. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Silvester Special** → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 22:00 **Silvesterparty** 80s, Soul, Funk, Disco und House mit Gae-sar. → 3-Raumwohnung, Am Böselagerhof 15

- 23:00 **Fahrenheit Silvester Special** Electronic, Tech House, Techno mit Anja Scheider, Sebok, Martin Heyder. Eintritt: WK 15,- AK 20,- (10,- ab 4h). → Fahrenheit Club, Königswinterer Str. 99
- 23:00 **Mauromusica Party** »Silvester Special« mit Maurizio Schmitz. → Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)
- 24:00 **Afrikanische Party** Black and caribic sound, african music mix. Eintritt frei. → Kilimandjara, Kreuzstr. 23

KÖLN

- 19:00 **Silvesterball** → Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37
- 19:00 **Swinging new year** mit Live-Konzert (Shaunette's Hiplett), Long Drinks, Champagner und Weinen, Buffett und Party! → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Floorshakers Silvester Inferno** 60s Soul – Beat – Hammondjazz – NorthernSoul mit DJ Mika, DJ Sir Faulker und DJ Andi aspossible und Gästen inkl. Buffett von 20-23h. Eintritt: 20,- (inkl. Buffett), ab 23h nur Party: 12,- → Apropos, Im Dau 17
- 21:00 **Die Große Silvesterparty** Pop, R'n'B, NDW & Party Classics nonstop. Eintritt: WK 12,- AK 17,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 21:00 **Finale 2010 – Die Funkhaus Europa Silvester Party** Mit dabei sind: Imam Baildi (Athen), Analog Africa (Frankfurt a. M.), Funkhaus Europa Soundsystem & Special Guests! Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 21:00 **Freak Out Warehouse & rheinTime Silvesterspecial.** Elektroküche – rheinTime Floor: Daniel Steinberg, Felix Bernhardt Live, Jagger, Chisee & Sascha Otto, Döppe, Christian Kliche, Kenzo & Nils Mohn, Many!; Essigfabrik – Warehouse Floor: Steve Mason, Lazzo, Kannath, Son Of Barbarella, Oliver Hess, S.o'neal, Groovemaster K. Eintritt: WK 19,- AK 25,- → Essigfabrik / Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz
- 21:00 **Grosse Silvester Party** Mit großem Outdoor Feuerwerk und Überraschungen. Eintritt: WK 13,- AK 17,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 21:00 **Long Island Club Silvester-party** Infos: rhein-terrassen.de. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

31. Freitag

BÜHNE

Musical Rocks Best Of Musical



Man könnte die spektakuläre zweistündige Show, die von heute an für eine Woche in Köln gastiert, auch als »Best Of Rock-Musical« bezeichnen. Tatsächlich präsentiert »Musical Rocks« nicht nur eine Auswahl der besten Stimmen der deutschen Musical-Szene, darunter Anke Fiedler, Julia Berger, Nadine Schreier, Matthias Edenborn und Michael Eisenburger, sondern, flankiert von einer spektakulären Light-Show, auch die größten Rocksongs und emotionalsten Balladen der Musicalgeschichte. Bevor heute mit einem Feuerwerk das Neue Jahr eingeleitet wird, bietet die bereits in Wien gefeierte Show ein Hit-Feuerwerk aus Tanz der Vampire, We Will Rock You, Dirty Dancing, Lion King, Mamma Mia, Grease, Hair, Elisabeth und anderen Erfolgsmusicals. Tickets kosten zwischen 30 und 75 Euro.

20:00 Uhr → Köln, Musical Dome

- 21:00 **Silvester Zwanzigzahn Live:** The Modernist, Popname, Matthias Schaffhäuser. DJ: Jan-eric Kaiser, Shumi. Video: Okinawa 69. Eintritt: WK 12,- AK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 22:00 **I Love Pop Meets Superconnected** mit DJ Aktion! Mike, DJ Jochem Deluxe und DJ Eff.bei vom I Love Pop Team, DJ Calamity Kate, DJ William vom Superconnected Team und DJ Capone, DJ Bogus & DJ Arti. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

- 22:00 **Never Never Land** Techno & House mit Gabriel Ananda – live (Basmati Karmarougl Platzhirsch/ Treibstoff/ Cocoon! Köln), Marquese (Oslo/ LaPenal Niveous/ Monique Späziale/ Köln), Tobias Becker (Platzhirsch/ Kahlwild/ Köln), Alex Multihau (Karmarougl Platzhirsch/ Kahlwild/ Köln), Andy Kolwes (Klickklackklack/ Je l'adore! Köln), con-pasion (Klickklackklack/ Je l'adore! Köln), Alter Egon (Cafe King/ Berlin). Eintritt: 15,- → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei! → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

- 22:00 **Silvester Party** mit DJ Ralph + Lars. → MTC, Zülpicherstr. 10

- 22:00 **The Beat goes on!** 60s & 70s Barsounds, Soul, Beat & Jazz. Eintritt frei. → Hammond Bar, Metzger Str. 25

- 22:00 **Trashpop – Silvester Gala** 1st Floor: Jona, Jan 3000 und DJ Ford Luck; 2nd Floor: Herbe Frau (Wolke) und John Goldtrain (Timid Tiger). → Werkstatt, Grüner Weg 1b

- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei! → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

- 22:00 **Silberschwein meets Soul City** 1st Floor: Irwin Leschet (silberschwein), Numinos (Groove), Sesner (pop art), Sylvie Neuve (Barracuda), Karsten Vetten (silberschwein). 2nd Floor: Kristian Auth (Soul City), Matt Fox (Soul City), Mr.T (Soul City/BE), Tooroc (Soul City/BE). → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67

- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRock/ RollItz. → Sonic Ballroom, Oskar-läger-Str. 190

- 23:00 **Große Silvester-Tanzparty** Dancefloor-Classics, House, HipHop, WorldBeats, Reggae, Rock & Feuerwerk im Biergarten. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

- 23:00 **Keep Your Bad Habits** Mit echter Wahrsagerin, Special Drinks & weiteren Überraschungen. Am Set: Der nc, Szabotage, Schiko (Mittanzgelegenheit), Skipalot (Playa, Beatteller) & Guests. Sound: Old-School-Beat, Funk, Hip Hop, Mainstream, Beat-Kracher & Club-Raketen. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → Bogen 2, Hohenzollernbrücke, Nähe HBF/Breslauer Platz

- 23:00 **Silvester-Special** → VIC-Bar, Friesenstrasse 16

- 23:00 **»Topvolgold«** Silvester im Rose Club mit dem Besten aus Indie, Rock, Pop, Electro, 80s und 90s. Eintritt: 10,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

- 24:00 **Heavy Petting After Midnight** Feuerwerk und Silvesterparty. Hard Pop & Pussypunk mit Kitty Atomic, Miss Stereo, Viktor Marek und geheimWesche. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

JOTT WE DE

- 19:00 **Silvesterparty** mit Edgar Weissenfels. → Burgertshof, Heisterbacherstr. 149, Königswinter
- 20:00 **Silvesterparty** Tanzen (Standard, Latein, Disco-Fox), Shows, Buffet. Festliche Kleidung erbeten. Info: euro-dance-center.de. Eintritt ab 15,- → Euro Dance Center, Mendener Str. 6, Troisdorf
- 22:00 **New Years Eve – Silvester** RnB, HipHop, Disco, Charts, Electro mit DJ Schluss. → Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

BÜHNE

BONN

- 15:00, 19:30 **A Night at the Opera** Diese Nacht bringt alle zusammen: Opernsänger und Schauspieler, Beethoven Orchester Bonn und Rockband, Opernchor und Chansonniers und ist deshalb alles auf einmal: glanzvolle Operngala, groovige Jazz-Jam-Session, ausgelassene Party und rockiges Popkonzert. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

- 15:00, 19:30 **Lasst euch überraschen** Ein Weihnachtsstück von Sibylle Berg. Premiere am 3.12.! → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

- 16:00 **Rainer Pause und Norbert Alich** Fritz und Hermann packen aus – Das Silvesterspecial → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

- 17:00, 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Turbulente Komödie mit Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 17:00 **Robert Kreis** In seinem neuen Programm »Der Wendekreis« zeigt Robert Kreis in Parodien, Persiflagen, Conférences und gepfeiften Kabarettliedern, wie modern die Goldenen Zwanziger waren. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 17:30, 21:00 **Die Heinz Erhardt-Revue** Viele Tausende haben ihn auf der Bühne erlebt und herzlich über seine Komik gelacht. Millionen kennen ihn vom Rundfunk, Fernsehen, aus dem Kino oder seinen Büchern. Er war der beliebteste Komiker der fünfziger und sechziger Jahre und einer der begabtesten Humoristen des Jahrhunderts. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 18:00, 21:00 **Cyano** Das ursprünglich für über 50 Darsteller geschriebene romantisch-komödiantische Versdrama Rostands lebt in der Bearbeitung der Autoren Vissers und Roets vom Wesentlichen: drei Schauspieler, zwei Degen und eine bewegte Bühneneinrichtung. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 19:00 **Springmaus Improvisationstheater-Silvester-Special** Impro-Jahresrückblick. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

- 20:00 **Tina Teubner & Ben Süverkrup** Aus dem Tagebuch meines Mannes. Chanson. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

- 19:00 **Musical Rocks** 110 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

- 20:00 **Seibel & Wohlenberg – »Jahresendabrechnung 2010«** Kabarettistischer Jahresrückblick. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KINDER

BONN

- 15:00, 19:30 **Emil und die Detektive** → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

KÖLN

- 19:30 **Silvester im Saal – Familien Fest auf rheinisch** Die Fortsetzung der Kult-Dinner-Party »Hochzeit auf Rheinisch«. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

JOTT WE DE

- 10:15 **Silvesterfahrt zum Jahresabschluss** In gewohnt gemütlichem Tempo und mit einer ausgiebigen Mittagspause im Brohlthal bringt der Vulkan-Expres seine Fahrgäste hinauf nach Engeln in der Eifel. Dort startet im Anschluss eine geführte Wanderung bis zum Bahnhof Oberzissen, wo der Zug zur Rückfahrt bereits bereitsteht. Fahrpreis: Erw. 16,-, Kinder 6-11 Jahre 6,-. Info: vulkan-express.de → Bahnhof Brohl

- 20:00 **Silvester mit Live-Musik** mit einem spanisch-mediterranen Buffet ab 20h. Ab 23h live: Louis Gonzalez & Band mit Latino und Salsa Musik. Preis: 46,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

1

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:30 **Neujahrskonzert** Auf dem Programm stehen Kompositionen von Peter I. Tschaikowsky, Modest Mussorgsky und Nikolai Rimsky-Korsakov. Beliebte Solisten des Bonner Opernensembles singen Arien aus großen russischen Opern, das Beethoven Orchester Bonn spielt Orchesterwerke und der Chor wird in der Einstudierung von Sibylle Wagner ein russisches Chorch-Highlight zu Gehör bringen. Die musikalische Leitung hat Robin Engelen. → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselerhof 1

KÖLN

- 16:00 **Neujahrskonzert André Rieu** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:15 **Romy Haag & Band: Everybody knows** Romy Haag feiert 50-jähriges Bühnenjubiläum. Dass wir die einzigartige, unvergleichliche Romy zu diesem Anlass mit ihren Musikern endlich wieder im Senftöpfchen zu Gast haben. Fünfzig Jahre, das bedeutet im schnelllebigen Showbusiness eine schier unendlich lange Zeit. Kaum vorstellbar, dass Romy Haag schon so lange auf der Bühne steht! Der Schatz an Erfahrung und Erlebtem, den sie in diesem halben Jahrhundert gesammelt hat, spiegelt sich in ihrem Programm eindrucksvoll wieder. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis Goies Soul. → **Die Superbude, Sterntorbrücke 7**
- 22:00 **College Party - Alternative Freestyle** Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 23:00 **Salsa Tanznacht** Salsa, Merengue, Latinhouse. Ab so-

fort wieder mit Tanzkurs, Einlass ab 21h, Tanzkurs von 21:30 bis 23:00 Uhr mit professionellem Tanzlehrer, der Tanzkurs ist anfänger geeignet! → **Der Goldene Engel, Kesselsgrasse 1**

- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → **Kilimandjaro, Kreuzstr. 23**

KÖLN

- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → **Kantine, Neußer Landstr. 2**
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Rockgarden** → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → **Hammond Bar, Metzger Str. 25**
- 23:00 **Mannschaftssport** Line Up: John Gham (kung fu dub, doppepgänger), Marco Coviello (kopfmusik), Courtis (aspect, circle music, kopfmusik), Tezz & Schneider (beatrepeak). → **Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTonics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Cyrano** Der romantisch veranlagte, unansehnliche Cyrano verliebt sich in seine Cousine Roxane. Diese wiederum verfällt der Schönheit des unbedarften Christian. Um Roxanes Willen leiht Cyrano dem Gegenspieler sein lyrisches Talent und verfälscht poetische Liebesbriefe in Christians Namen... → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

ROSAROT

KÖLN

- 23:00 **Poptastic 2.0** → **Venue - weekendclubcologne, Hohestr. 14**

2

Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 10:30 **»Ehre sei dir Gott«** Die »Kantate V zum Sonntag nach Neujahr« für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass-Solo, Chor und Orchester. Kantorei und Orchester der Lutherkirche musizieren unter der Leitung von Berthold Wicke. Die Predigt hält Pfarrerin Ulrike Veermann. → **Lutherkirche, Reuterstr. 11**

KÖLN

- 18:00 **Connection Chor - »As Soon as this Pub Closes«** Trink- und Kneipenliedern aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert in deutsch und englisch, über das Trinken an sich sowie die soziale und politische Funktion der Kneipe. → **Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48**
- 19:00 **Neujahrskonzert André Rieu** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

- 20:15 **Romy Haag & Band: Everybody knows** Romy Haag feiert 50-jähriges Bühnenjubiläum. Dass wir die einzigartige, unvergleichliche Romy zu diesem Anlass mit ihren Musikern endlich wieder im Senftöpfchen zu Gast haben. Fünfzig Jahre, das bedeutet im schnelllebigen Showbusiness eine schier unendlich lange Zeit. Kaum vorstellbar, dass Romy Haag schon so lange auf der Bühne steht! Der Schatz an Erfahrung und Erlebtem, den sie in diesem halben Jahrhundert gesammelt hat, spiegelt sich in ihrem Programm eindrucksvoll wieder. → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**

PARTY

BONN

- 22:00 **Dark Sunday - »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

BÜHNE

BONN

- 16:00 **Familienoper: Hänsel und Gretel** Frei nach den Gebrüder Grimm erzählt die Oper von En-

2. Sonntag + 3. Montag

BÜHNE

Tango Passión



© DAMIAN SERA

20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

gelbert Humperdinck vom bettelarmen Geschwisterpaar Hänsel und Gretel, das sich beim Beeren sammeln verirrt, immer tiefer in den Wald und schließlich in die Fänge der bösen Knusperhexe gerät. Mit List gelingt es den beiden, sich aus dem Zauberbann der Hexe zu befreien, sie in den Ofen zu stürzen und die vielen verzauberten Pfefferkuchenkinder zu erlösen. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

- 16:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ...erzählt die Geschichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunderbar lebhaft Phantasie verbindet. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

- 18:00 **Cyrano** Der romantisch veranlagte, unansehnliche Cyrano verliebt sich in seine Cousine Roxane. Diese wiederum verfällt der Schönheit des unbedarften Christian. Um Roxanes Willen leiht Cyrano dem Gegenspieler sein lyrisches Talent und verfälscht poetische Liebesbriefe in Christians Namen... → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 18:00 **Das Leben ein Traum (was sonst?)** Basilius, König von Polen, hat seinen Sohn Sigismund ummittelbar nach dessen Geburt in einen Turm abseits der Zivilisation sperren lassen, da ihm die Sterne prophezeit haben, Sigismund werde sich zu einem unberechenbaren Tyrannen entwickeln. Nun will Basilius seinen inzwischen erwachsenen Sohn prüfen. Er will mit dem Prinzen Sigismund als Versuchsobjekt »die größte Tat, die je die Welt gesehen hat«, unternehmen: betäubt durch einen Schlaftrunk, soll Sigismund an den Hof gebracht und als König behandelt werden. Zeigt er sich bei dieser Herrschaft auf Probe, wie die Sterne vorausgesagt haben, als Tyrann, wird er wieder in den Turm gesperrt, andernfalls soll er König werden. Doch dieses Experiment gerät

schnell außer Kontrolle. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**

- 19:00 **Musical Rocks** 110 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

- 20:00 **Tango Passión** Das Tango-Ensemble Tango Pasión mit neuer spektakulärer Show »Ultimo Tango« mit über 20 grandiosen Tänzern, Sängern und Musikern. → **Philharmonie Köln**

KUNST

BONN

- 11:00 **Führung »Renaissance am Rhein«** → **IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → **Arithmeum, Lennstr. 2**

KINDER

KÖLN

- 11:00, 15:00 **Cinderella** Das Pop-musical für die ganze Familie. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**
- 15:00 **Die Chinesische Nachtigall** Kinderoper ab 5 Jahren nach einem Märchen von H. C. Andersen. → **Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4**

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Computermarkt** Händler aus ganz Deutschland verkaufen alles rund um den Computer. Für Computerfans eine einmalige Gelegenheit preiswertes Computerzubehör zu kaufen. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** durch die Dauerausstellung. → **Museum König, Adenauerallee 160**
- 15:00 **Führung durch die Ausstellung »TonArt - Virtuosität Antiker Töpfertechnik«** → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**

3

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

KÖLN

- 21:00 **Dhoop Garden** Dub Grooves, Downbeat Sounds, Chillout. Eintritt frei. → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg**

KÖLN

- 16:00, 20:00 **Tango Passión** Das Tango-Ensemble Tango Pasión mit neuer spektakulärer Show »Ultimo Tango« mit über 20 grandiosen Tänzern, Sängern und Musikern. → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabaretttriller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:15 **Seibel & Wohlenberg: Jahresendabrechnung 2010** 2010 hat stattgefunden. Es war ein Jahr der Überraschungen: Gleich im Januar fing es an mit einem Winterereignis. Damit konnte niemand rechnen. Waffenlobbyist Schreiber sagte im Gerichtsverfahren um den Spendenkandal, er habe der Union richtiges Geld gegeben! Und dann entpuppte sich auch noch Guido Westerwelle als Humorist. Angesichts der Milli-onenspende einer Hotelkette sagte er: »Die FDP ist nicht käuflich.« 2010 - eine Wundertüte? Oder doch nur ein graues Jahr in schwarzgelb? → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt**

LITERATUR

KÖLN

- 21:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

Fehlt hier Ihre Veranstaltung?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar:
12. Januar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

RAINALD GREBE & DAS ORCHESTER DER VERSÖHNUNG

22.02.11 - BONN Beethovenhalle

Tickets: www.eventim.de - Infos: www.schoneberg.de

schnüss Das Bonner Stadtmagazin ReflingStone

4

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **In ihren Augen** Argentinien 2009 – Regie: Juan José Campanella – mit Ricardo Darín, Soledad Villamil – OmU. → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 21:30 **Jazz-0-Rama** Heute: Music for the next century – »In the tradition of the early cino palagliesu«. Danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

- 20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 22:00 **Wake up!** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 4,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfenning, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard

Knef und das Theater. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 16:00 **Theater die Baustelle – »Hänsel & Gretel«** Engelbert Humperdincks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Geiselfarce von Marc Becker. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **Musical Rocks** 10 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

- 20:15 **Seibel & Wohlenberg: Jahresabrechnung 2010** 2010 hat stattgefunden. Es war ein Jahr der Überraschungen: Gleich im Januar fing es an mit einem Winterniederschlag. Damit konnte niemand rechnen. Waffenlobbyist Schreiber sagte im Gerichtsverfahren um den Spendenkandal, er habe der Union richtiges Geld gegeben! Und dann entpuppte sich auch noch Guido Westerwelle als Humorist. Angesichts der Milli-onenspende einer Hotelkette sagte er: »Die FDP ist nicht käuflich.« 2010 – eine Wundertüte? Oder doch nur ein graues Jahr in schwarzgelb? → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

KINDER

KÖLN

- 11:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

5

Mittwoch

KINO

BONN

- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Endgame** Italien 1983, Regie: Joe D'Amato, DF. Mit: Al Cliver, George Eastman, Laura Gemser. Ein 80er-Italotrash-Endzeit-Action-Reisser. Der Film ist eine Mischung aus »Running Man« und »Klapperschlange«. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 21:30 **Antitektual / Red Tape Parade** Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck spielt 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 20:00 **House Club** Eintritt: 8,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Ü30 – My Generation** Die Kult-Party ab 30. Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft von Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz, das für sie ein unmenschliches ist, ihrem ureigenen Rechtsgefühl und den Gesetzen der Götter zuwiderläuft, und bestattet den Bruder. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Musical Rocks** 10 Minuten mit den größten Hits aus den besten

sten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

- 20:15 **Konrad Beikircher: Schön ist es auch anderswo** Es ist höchste Zeit, auch dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die das denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen! Ob am Beispiel Ei oder einfach nur so. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

- 20:30 **Marina Barth & Ewald Guttenkunst – »Zeitlupe«** Der Jahresrückblick. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

KINDER

KÖLN

- 11:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 16:00 **Die Schneekönigin** Kinderoper ab 5 Jahren von Esther Hilberg nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

6

Donnerstag

KINO

BONN

- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 21:00 **Take2Live** Acoustic-Rock-Pop-Konzert mit englischen und deutschen Eigenkompositionen und dem einen oder anderen Co-versong. Eintritt frei. → *The Quiet Man – Irish Pub, Colmant Str. 47*

KÖLN

- 20:00 **5th Of November / Inane** Alternative Rock / Indie rock. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Markus – »Ich will Spass!«** Die wilden 80er live! Eine Neue Deutsche Welle-Revue mit den Hitgiganten dieser Epoche. Mit: Joachim Witt, Hubert Kah, Markus. Eintritt: VWK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

PARTY

BONN

- 20:00 **Suite 101** Das Depeche Mode Café mit 80er, 90er, Synth & Future Pop, New & Dark Wave, Body Pop und natürlich jeder Menge Depeche Mode. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. Tango Argentino ist ein vielseitiger Tanz, dessen Spektrum von sinnlicher Melancholie bis zu spritzigen Milongarhythmen reicht. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endericher Str. 43*

- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

- 22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 20:00 **Escht Kabarett op Tour** Eintritt: 5,- → *Bürgerzentrum Engelschhof, Oberstr. 96, K.-Porz-Westhoven*

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BAR SOUNDS

KÖLN

- 21:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ Sesner. → *OSMAN30 – 30. Etage im KölnTurm, Im Mediapark 8*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfenning, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt die Komödie vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 20:00 **Das Fest** Der erfolgreiche Geschäftsmann Klingensfeldt feiert seinen 60. Geburtstag. Obwohl die Beerdigung seiner Tochter Linda, die sich völlig überraschend das Leben nahm, erst kurze Zeit zurückliegt, beginnt der Abend nach den Ritualen wohl eines jeden Familienfestes: Begrüßung, Gespräche, Essen. Der älteste Sohn Christian hält – wie die Tradition es verlangt – die erste Tischrede; er gibt ihr den merkwürdigen Titel »Papa nimmt sein Bad«. Christian nutzt das Geburtstagsfest seines Vaters, um ein streng gehütetes und unterdrücktes Familiengeheimnis zu lüften. Schmerzhaft kommt etwas ans Licht, was jeder wusste, niemand wahr haben wollte und alle voneinander verborgen hielten. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

- 20:00 **Magic Udo – »Unseelbare Powers – Unsichtbare Kräfte«** Beseelt von dem Traum einmal in Las Vegas aufzutreten, entführt Magic Udo das Publikum in seine

4. Dienstag

KINO

In ihren Augen

Genre-Mix



Als Benjamin Esposito sich im Ruhestand an seine Schreibmaschine setzt und auf sein zurückliegendes Leben zurückblickt, lässt ihn ein besonders brutaler Kriminalfall nicht los. 25 Jahre nachdem dieser Vergewaltigungsfall als abgeschlossen gilt macht er sich noch einmal an die Recherche und bringt tatsächlich Überraschendes zu Tage. Im Zuge der neuen Ermittlungen trifft Esposito auch auf die Richterin von einst. Alte Gefühle scheinen nicht verschüttet... Der renommierte Regisseur Juan José Campanella erzählt einen grandiosen Mix aus spannenden Kriminalthriller, melancholische Liebesgeschichte mit Marquez-Note und die politische Chronik Argentinens von der Militärdiktatur zur Demokratie. In ihren Augen gewann den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. Läuft in der spanischsprachigen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

19:30 Uhr → Bonn, LVR Landesmuseum



Eine Sängerin, ein Gitarrist: Zusammen bilden sie eine perfekte Einheit. Sie schreibt die Texte, mal in Deutsch, mal in Englisch, er komponiert die Songs, die sie in intimer Wohnzimmer-Atmosphäre präsentieren. Neben Eigenkompositionen, die aus Folk-, Rock- und Pop-Quellen schöpfen, spielt das Akustik-Duo auch Titel aus fremder Feder, darunter zwei Lieder, die Robin Grubert (Cosmo Klein, Sasha, Chris Norman) speziell für die erste CD von Take2Live geschrieben hat. Das Duo spielt auch am 15.1.2011 im Cafe Göttlich, 20 Uhr, auch hier ist der Eintritt frei.

21:00 Uhr → Bonn, The Quiet Man – Irish Pub

7 Freitag

Welt der Illusion – Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Geiselfarce von Marc Becker. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Musical Rocks** 110 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

→ 20:15 **Konrad Beikircher: Schön ist es auch anderswo** Es ist höchste Zeit, auch dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die dat denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen! Ob am Beispiel Ei oder einfach nur so. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Rock'n Read** Leseshow mit Dagmar Schönleber, Marina Barth, Katinka Buddenkotte & Christiane Bartel. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

KINDER KÖLN

→ 11:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

EXTRAS BONN

→ 20:00 **Tumult 61** Der Kneipenabend. → *Kult41, Hochstadtring 41*

7. Freitag

Gernot Voltz Finanzkabarett



Gernot Voltz spielt Herrn Heuser vom Finanzamt, Hobbys: QUITTUNGEN sammeln und Herrenmode. Mission: Die Menschen für den Beruf des Finanzbeamten zu begeistern. Das wird keine einfache Aufgabe, auch wenn Herr Heuser, mit Schlapphut, Schnauzer und Kassengestell alle Einschüchterungsmaßnahmen in petto hat. »Seine Erlebnisse sind pointenreiche Verbal-Expeditionen durch die neudeutsche Krisenlandschaft und wenn die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander geht, wird Herr Heuser zum Dienst-Robin-Hood in Hochwasserhosen« warnt der Veranstalter. Das aktuelle und dritte Solo-Programm von Herrn Voltz heißt naheliegenderweise »Wenn die Konten Trauer tragen«, eine kabarettistische Ausgabe der Sonderklasse, die man genießen sollte, solange die Umsatzsteuer-Voranmeldung noch nicht dran ist.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

KINO BONN

→ 19:30 **Somewhere USA 2010** – Regie: Sofia Coppola – mit Stephen Dorff, Elle Fanning – OmU. Jenseits klassischer Erzählmuster entfaltet sich der Film als mal elegischer, mal lakonisch-komischer Blick hinter die Fassaden der Traumfabrik Hollywood und der Glücksprojektionen der westlichen »Celebrity«-Kultur. → *ArtHaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT BONN

→ 20:00 **Von den Erhabenen** Beethoven Orchester Bonn: Hans Pfitzner – Drei Vorspiele zur Oper »Palestrina« (1917); Paul Hindemith – Konzert für Horn und Orchester (1949); Richard Strauss – Also sprach Zarathustra, Sinfonische Dichtung op. 30 (1896). → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

→ 19:30 **Travelogue I** Eine Koproduktion von Sasha Waltz & Guests und dem Grand Theatre Groningen. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

→ 20:00 **Chronic / Destruction** Fünf Gute-Laune-Metaller aus Köln. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

→ 20:00 **Elysée** Eintritt: 8,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 20:00 **MontanaMax & Shiml** Support: Olson Rough. Eintritt: WK 8,- AK 11,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 20:00 **Van Canto / In Legend / Orden Ogan** We Sing Some Metal Songs Tour 2011. Eintritt: WK 16,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

→ 22:00 **Karaoke till death** Punk – Rock – Metal »live« Karaoke mit Band Members Of Blackmail, Barseros & Les Crevettes. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Kammerkonzert: Hofkapelle Schloss Seehaus** → **»Meine Freundin, du bist schön«** Oper in miniature – Das Ensemble »Hofkapelle Schloss Seehaus« ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2009. Sie spielen geistliche Musik aus dem 17. Jahrhundert rund um die Frau. Eintritt: 20,-/10,- → *Rathausall Bad Honnef, Rathausplatz 1, Bad Honnef*

PARTY BONN

→ 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap. Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute werden aufgelegt von DJ Härtz. → *Kultur Bistro PALUKE –LIFE–, Endericher Str. 43*

→ 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, Boer bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

→ 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

→ 22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannteste russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJ's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:00 **World Beat Party** → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 22:15 **Salsa-Party** mit Tanzkurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Eintritt: 4,- (incl. 2.-Mindestverzehr). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 21:00 **80er/90er Jahre Party** Pop, Wave & NDW mit DJ René. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 21:00 **Klick 4 Hits** → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

→ 22:00 **Friday Night Drive** Indie, Alternative mit DJ Lars & Gästen. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

→ 22:00 **Mojo Gize!** → **»Getto Superstar«** Akanni & Die Rythmusgerät Band mit Mary Enganembe, Mirta, Mary, David Rynkowski, Tarik Winston. Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

→ 22:00 **The Beat goes on!** Beat & Soul. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Whuz Up** Real Deep Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 23:00 **ABC Analog Beatz** Club Mix

aus Oldschool Rap und dessen Wurzeln aus Funk und Soul mit Dan Select & Plattenpapst. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder (Koma Kino / Subculture) und Reptile (Koma Kino / Mixtape). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 23:00 **Balkan Express** feat. Merdan Taplak Soundsystem. Djs: Kosta Kostov (res) feat. DJ Merdan Taplak + Live-Musiker. Visuals: VJ Sushi Electra. Das Gypsy-Balkanische kommt live & direkt von den extra für diese Show mitangereisten Zigeuner-Bläsern → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

→ 23:00 **Play! Welcome 2011** mit Triad, Quake Inc., David Hasert & Esther Silex, Desmond Denker, Jaycut & Kolt Siewerts, Interference, Dyma, Philipp Gleitzelter und vielen mehr. Eintritt: 10,- → *Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6*

→ 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

→ 23:00 **Zur Alten Schule** Line Up: Anna Steffens (LustundFreu.de), TheElectricTaste (Hotel Shaghai Essen), Arambka Gallardo (Backstage Diaries Köln), Su Zé (Voltage Electronique). Eintritt: 7,- → *Fort im Friedenspark, Oberländer Wall 1*

BAR SOUNDS

KÖLN

→ 22:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ Phonic. → *OSMAN30 – 30. Etage im Kölnturm, Im Mediapark 8*

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Highlights des Internationalen Tanzes: Compagnie Jant-Bi** »Waxtaan« zeigt Afrika als beeindruckenden Kontinent des Tanzes: Mali, Guinea, Burkina Faso, die Elfenbeinküste, Benin, Kongo-Brazza und der Senegal haben ebenso bewegungsreiche wie rhythmisch komplexe Tanzstile entwickelt, die in der Arbeit der senegalesischen Compagnie Jant-Bi in einem neuen Licht gezeigt werden. Die Choreographen Germaine und Patrick Acogny gehen dabei weit über die folkloristischen Elemente hinaus und setzen sich in ihrer jüngsten Arbeit mit der politischen Realität Afrikas auseinander. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

→ 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburger siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz ungeduldsig zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzelneln scheint, erleben sie eine Überraschung ... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 20:00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Zu ihrem 13. Geburtstag bekommt Anne ein Tagebuch geschenkt. Später, im Versteck, erinnert sie sich an die Schule, an jenen Tag, als ihr Vater eine Vorladung zur Gestapo erhält, an die Zeit, bevor die Familie unter-

taucht. Sie denkt an ihren Roman, den sie zu schreiben beabsichtigt und träumt von ihrer Freundin, die ihr ganz abgemagert und in Lumpen gehüllt erscheint. Sie erinnert sich an ihren Freund Peter, nach dem sie sich sehnt, und hört mit Begeisterung Radio mit den Nachrichten der näher rückenden Russen, die das Ende des Krieges ankündigen. Die furchtbare Wirklichkeit einer Gestapo-Razzia zerstört ihre Träume. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

→ 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Cuth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Fennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelm, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

→ 20:00 **Gernot Voltz** → **»Wenn die Konten Trauer tragen«** Herr Heuser vom Finanzamt – Das neue Programm. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Lessing erfindet einen künstlichen Kosmos, in dem sich das Gute und Wahre in schönster Harmonie entfalten kann: Eine bessere Welt wäre möglich. Doch was sind die Kosten für Nathans Projekt der Aufklärung? Was ist mit den Leidenschaften der Figuren, mit ihrer großen Sehnsucht? Was ist mit der Liebe zwischen Recha und dem Tempelherrn? Ist die aufgeklärte, entzauberte Welt nicht ein aseptischer und für Menschen unbewohnbarer Ort? → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt die Komödie vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Werner Koczwar** → **»Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt«** Juristisches Kabarett – Schnell, intelligent, frech und garantiert rabenschwarz. Eintritt: WK 19,80/4,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

→ 16:00 **Theater die Baustelle** → **»Hänsel & Gretel«** Engelbert Humperdincks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

→ 19:00 **Kohlhaas** von Heinrich von Kleist in einer Bearbeitung von Marco Baliani für Jugendliche ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 6-8*

→ 20:00 **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** Fünf Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für eine Schule in Afrika. Während sie versuchen, den perfekten Rahmen abzustimmen, um die Spendenbereitschaft des Publikums zu erhöhen, stolpern sie über die Finessen der political correctness und über die eigenen Eitelkeiten. Wer erhält den größten Redanteil, darf das Elend ausgestellt werden, um höhere Einnahmen zu erzielen und wo beginnt eigentlich Rassismus? Über Umwege offenbart hier der Blick auf den eigenen Bauchna-

bel die ganze Welt. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Lars Hohlfeld** → **»Vom Höhlenmann zum Bräutigam!«** Stand-up-Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Geiselfarce von Marc Becker. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Musical Rocks** 110 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines Rock-Konzerts. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

→ 20:00 **Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung** Das Quartett der Spötter schlägt noch einmal zu. Eintritt: 17,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:15 **Der Obel** → **»Alles rund Der Obel erzählt von unserer Welt, jedoch aus seiner eigenen Sicht: Obel Earth. Dabei lässt der brillante Parodist, Stand Up-Komiker und Sänger die Zuschauer teilhaben an den wahrhaft wichtigen Dingen, zeigt auf, wieso Mario Barth ADS hat und Rüdiger Hoffmann nicht, und bemerkt, dass ein Libero erst ein freier Mann ist, wenn er keinen Verein mehr hat.«** → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Murat Topal** → **»Total Total!«** Körper- und KiezComedy. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

→ 20:30 **Rock'n Read** Leseshow mit Dagmar Schönleber, Marina Barth, Katinka Buddenkotte & Christiane Bartel. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER KÖLN

→ 15:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 18:00 **Des Kaisers neue Kleider** Der mächtige Herrscher kümmert sich mehr um seine Kleider als um sein Volk. Da kommen Betrüger in die Stadt, die sich als Weber ausgeben und behaupten, die schönsten Gewänder der Welt zu spinnen. Kleider, die für jeden Menschen unsichtbar sind, der nicht für sein Amt taugt oder zu dumm ist. Der Herrscher ist begeistert, gibt den beiden viel Geld für einen großen Auftrag. Die neuen, prächtigen Kleider präsentiert der Regent seinem Volk auf einem Fest. Alle geben sich begeistert und voller Bewunderung, keiner lässt sich anmerken, dass es rein gar nichts zu sehen gibt. Die Untertanen trauen sich einfach nicht, die Wahrheit zu sagen. Erst ein Kind – mit keinerlei Taktik ausgestattet – spricht es aus: Der Herrscher ist nackt, er trägt nur eine Lüge auf seiner Haut! → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*

ROSAROT KÖLN

→ 23:00 **Pink Planet** → *Venue – weekendclubbologie, Hohestr. 14*

EXTRAS BONN

→ 17:00, 20:30 **St. Petersburger Staatsballett – Nussknacker** On Ice Tschakowskys »Nussknacker« als Eisshow. → *Telekom Dome, Basketballring 1, BN-Hardtberg*

→ 19:30 **Folk Club Singers' Night**, featured instrument: »Kazoo«. → *Gaststätte zum Schützenhaus, Estermannstraße 109*

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 16:00 **SonJA'ZZ** Heute: Hathouse Combo – Jazz-Standards, Swing & Latin. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*
- 20:00 **MAM** Tribute To BAP. Eintritt: WK 14,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **The False Poets** 10jähriges Bandjubiläum. Independentrock außerhalb des Mainstreams mit Texten jenseits sangeschreiberischer Floskeln. Musikalisch und thematisch lassen sich The False Poets nicht festlegen. Markenzeichen sind sowohl auf englisch als auch auf deutsch gesungene poetische Texte. Eintritt frei. → *Session, Gerhard-von-Are-Str. 4-6*
- 20:00 **Völkerball** a tribute to Rammstein. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- KÖLN**
- 19:00 **Emergenza** mit CaliberX (Heavy Rock, Hennes), Day After (Rock/Alternative, Moers), Far From Silence (Metalcore, Kall), Very Last Breath (Metalcore, Wülfrath), Herr König (Pop-Punk, Bonn), Mondo Kane (Rock, Köln), Goodbye Majority (Rock, Jüchen), Dark Oblivion (Hard Rock, Hamm). Eintritt: 10,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 19:30 **Travelogue** Eine Koproduktion von Sasha Waltz & Guests und dem Grand Theatre Groningen. → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Cataract** Cataract gehörte 1998 zur ersten Generation europäischer Bands, die eine Mischung aus Hardcore und Thrash spielten. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Cindy Blackman Quartet** - »Another Lifetime« Experimental Jazz-Rock. Eintritt: WK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **H Natural** Steve Hogarth – Voice and Piano. Der Sänger und Songwriter der legendären britischen Rockband Marillion gibt als »H Natural« sehr persönliche Solokonzerte, bei denen er sich selbst auf dem Piano begleitet. Eintritt: WK 27,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Sister Hits Act** Rock, Pop und Gospel. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **TiCORN** TiCORN zählt zu den beliebtesten Singer/Songwriterinnen ihrer karibischen Heimatinsel Haiti. Sie singt in der Landessprache Creole typische Folksongs, eigene Balladen und Lieder anderer haitianischer Komponisten. Begleitet wird TiCORN von den Musikern Brahm Heidi (Bass, Flöte) und Donald Holtermanns (Percussion). Seit dem verheerenden Erdbeben am 12. Januar 2010 unterstützt TiCORN musikalisch zahlreiche Benefizveranstaltungen in Europa – ein hoffnungsvoller Beitrag zum Wiederaufbau von Haiti. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:30 **Soul United** Diesmal mit dem amerikanischen Musical-Star und sympathischen Soulsänger Dennis LeGrée. Eintritt frei. → *Saltsprung Sportsbar, Bergisch-Gladbacher-Str. 1008*
- 21:00 **The Moriartees** Support: Louderdale. Im Anschl.: Get Up! mit: Moreno, Rubio & Doc Cyrus. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 21:30 **Freddy Fischer** Er schafft es Soul, Disco und deutsche Texte gnadenlos zeitlos und mitreißend zu präsentieren und er zeigt erstmals, wie man richtig zu Disco-musik tanzt. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **College Party** – Alternative Freestyle Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten frei). → *Corpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Depeche Mode Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave, Darkwave & jede Menge Depeche Mode mit DJ Dust-Devil (XenoBiotic Rec. i Köln). → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Pop Explosion** Pop & Party-classics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 20:00 **Sympathy for the Devil** Die Generationsübergreifende Fete. Eintritt frei. → *Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429*
- 22:00 **AmbulanceClub meets Acidbunker** LinUp: Sorgenkint, Roland Casper, Man at Arms, Moses. → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 »Marhaba« - **Oriental Groove Party** Rai, Jeel, Maghreb Underground, Gnawa, Chaarki sowie Chaabi und Desi-Soundz mit DJ Ali T. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 22:00 **The Spirit of Smoking Joe** Tribute to Joe Strummer mit Holq. → *Lotto, Kartäuserwall 12*
- 22:30 **Beatpackers Live!** pres. TY with full live Band! Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Basswerk Big Bash** Drum & Bass & Dubstep. Cheetah's Birthday Special. DJ's: Klute, Cheetah, Wadadda, Tgm (The Green Man), Jumpat, MC: Chevy. Vls: Lichtfaktor, Sehvermögen, ZAK FX. → *Geäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Don't tell Dad!** 1st Floor: Indie, Electropop, Britpop. 2nd Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, Classics. Eintritt: 5,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 23:00 **Favela Blast & Crooked pres. General Eclectic** 3 floors. Eintritt: 8,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll, Punkrock. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties,

NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Irrelohe** Oper von Franz Schreker: Ein düsteres Schloss, von dessen Annherrn man hinter vorgehaltener Hand munkelt, auf ihnen laste ein Fluch. Ein alter Graf, der in seiner Jugend ein Mädchen aus dem Dorf vergewaltigte und seitdem dem Wahnsinn verfallen ist. Die Schankwirtin, einst schön und jung, singt jeden Abend dasselbe Lied. Ihr Sohn, dessen Geburt ein dunkles Geheimnis umgibt, wird von allen gemieden. Die Försterstochter, seine einzige Vertraute, zieht die Blicke der Männer auf sich. Ein junger Graf, der das Schloss seines Vaters ansonsten kaum verlässt, verfolgt sie des Nachts. Und schließlich – ein irrer Musikant, der jedes Jahr zur selben Zeit im Ort Feuer legt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Lasst euch überraschen** von Sibylle Berg: Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachten. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das verklärte Bild der guten alten wilden Zeit, als man noch offene Beziehungen führte und seine Kinder in indianischen Geburtshütten gebar, umgeben von einem Kreis halbnackter Frauen. Tochter und Sohn dagegen machen als Kurator und Art-Direktorin Karriere. Sie sind vor allem daran interessiert, die Familienlinie zu erben, und sähen Vater und Mutter gern in einem Pflegeheim. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Angelika Knauer** - »Frau Klein auf Touren« Eintritt: 16,- /12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfenning, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Großmama packt aus** Die freche und lebenslustige Generation in szenischer Lesung mit Ursula Michelis und Maren Pfeifer. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt die Komödie vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Marsapfad*
- 20:00 **Werner Koczwar** - »Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt« Juristisches Kabarett – Schnell, intelligent, frech und garantiert rabenschwarz. Eintritt: WK 19,80/14,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- KÖLN**
- 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 16:00, 20:00 **Musical Rocks** 110 Minuten mit den größten Hits aus den besten Musicals, begleitet von einer spektakulären Light-Show und dem Sound eines

JANUAR 2011

Harmonie

09.01.



08.01. **MAM** 20h
„DEUTSCHLANDS BAP-COVERBAND NR. 1“

14.01



09.01. **TRIOSENCE FEAT. SARA GAZAREK** 19h
"EUROPEAN JAZZ WITH AN AMERICAN ACCENT"

15.01



13.01. **HAMBURG BLUES BAND** 20h
DER BLUES-ROCK-HAMMER AUS ST. PAULI - FEAT. MIT CHRIS FARLOWE

18.01



14.01. **THE PATH OF GENESIS** 20h
„A TRIBUTE TO GENESIS“

20.01



15.01. **UNCLE FRED** 20h
FUNK-, POP- & SOUL-NACHT MIT DER 11-KÖPFIGEN PARTY-KRACHER-COMBO

22.01



18.01. **WISHBONE ASH** 20h
BRITISCHE ROCKLEGENDE UM ANDY POWELL

27.01



20.01. **ULLA MEINECKE** 20h
"UNGERECHT WIE DIE LIEBE" - KONZERT & LESUNG

28.01



21.01. **RIDDIM OF ZION** 20h
„A TRIBUTE TO BOB MARLEY“

28.01



22.01. **BERNARD ALLISON BAND** 20h
BLUES-KORYPHÄE

28.01



23.01. **EES** 19h
KWAITO, AFRO POP, REGGAE & HIP-HOP

27.01. **BEN REDELINGS'** 20h
„HALBZEITPAUSE“
DIE FUSSBALL-LESUNG!

28.01. **JUST PINK** 20h
„A TRIBUTE TO PINK!“

29.01. **LOKAL HEROES** 20h
MODERN FOLK MUSIC

30.01. **BLUES CARAVAN** 19h
"GIRLS WITH GUITARS" - MIT FEAT. SAMANTHA FISH, CASSIE TAYLOR & DANI WILDE

VORSCHAU FEBRUAR/MÄRZ 2011:

01.02. CARLOS NUNEZ & AMIGOS • 03.02. AYNLEY LISTER • 04.02. ECHOES • 05.02. ROD MASON & HIS HOT FIVE • 06.02. JEAN SHY & THE SHY GUYS • 08.02. OLI BROWN & BAND • 09.02. DANA FUCHS & BAND • 11.02. DOKTOR JAZZ AMBULANZ • 12.02. OLDIE-NIGHT MIT FIREBIRDS • 14.02. HUNDRED SEVENTY SPLIT • 16.02. LISA BASSENCE & JACKY TERRASSON TRIO • 18.02. ASA • 19.02. TORTILLA FLAT + BALL & CHAIN • 20./21/24./25.02. PAPPERLAPAPP • 22.02. BONAFIDE • 23.02. MARK GILLESPIE & TOM DROST • 26.02. SUNNY SKIES • 27.02. MITCH RYDER • 28.02. TONY JOE WHITE • 02.03. PAPPERLAPAPP • 04.03. JECK OP HARMONIE • 11.03. DIRE STRATS • 12.03. HARMONIE SIXTIES UNITED • 13.03. VALMON & JUNIOR CARDOSO • 17.03. KRAAN • 19.03. MILLER ANDERSON & BAND • 20.03. HENRIK FREISCHLADER & BAND • 21.03. TROMBONE SHORTY & ORLEANS REVUE • 23.03. WDR CROSSROADS-FESTIVAL Vier-Tageskarte • 29.03. POHLMANN • 30.03. FAUST (Konzert muss leider ausfallen!) • 31.03. BRENDAN MURPHY

HARMONIE BONN/ENDENICH • FRONGASSE 28-30 • 53121 BONN
KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TICKETHOTLINE: 0180-5001812 • WWW.HARMONIE-BONN.DE
(0,14 €/MIN. AUS D. DT. FESTNETZ. MOBIL GGF. ABWEICHEND!)

8. Samstag

KONZERT

The False Poets

Poetischer Rock



Es mag ein alter Hut sein, wenn Bands von sich behaupten, sie würden in keine musikalische Schublade passen. Die False Poets stehen indes felsenfest zu diesem Anspruch. In den zehn Jahren seit der Gründung beschreiten die Bonner mit ihrem melancholischen Indierock und poetischen Texten in Deutsch und Englisch konsequent neue Wege jenseits des Mainstream. Zum zehnjährigen Jubiläum sind The False Poets jetzt nicht nur wieder verstärkt auf heimischen Bühnen aktiv. Die Band, die seit Jahren fester Bestandteil der Bonner Rockszenen ist, kündigt für 2011 auch ein neues Album an, Nachfolger der CDs »The First Poems« und »Abschied«. Der Eintritt zum heutigen Konzert ist frei.

20:00 Uhr → Bonn, Session

Rock-Konzerts. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

→ 16:00 **Theater die Baustelle – »Hänsel & Gretel«** Engelbert Humperdincks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → Brunosaal, Klettenberggürtel 65

→ 19:00 **Das Werk / Im Bus (UA) / Ein Sturz (UA)** Drei Stücke über visionäres Bauen und reale Katastrophen von Elfriede Jelinek. Das letzte Stück handelt vom Einsturz des Kölner Stadtturms. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

→ 19:30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

→ 20:00 **Anny Hartmann – »Schwamm drüber? – Das (al-)erletzte zum Schluss!«** Der besondere Jahresrückblick 2010. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 20:00 **Bau mir ein Haus aus den Knochen von Chargesheimer** Nach Ausflügen in Texte von Helene Hegemann und JW Goethe schreiben die Rheinischen Rebellen diese Spielzeit wieder selber. In einem Wohnwagen, der zum Labor umgebaut wurde und auf den Namen Chargesheimer hört, suchen sie öffentliche Plätze in Köln auf und beobachten dort Verbrechen, Liaisons, Plakate, die Lebensgeschichten der Städtebewohner, ob Mensch oder Tier, ob aus der Stadtkronik oder aus Mythen, aus den Gebäuden, Straßen, Vierteln. Erzählt wird ein Panorama der Stadt, durch die Zeiten streifend, in einer losen Ansammlung von Geschichten über Liebe, Vergnügen, Bewegung, Rechtsprechung, Vergänglichkeit und Architektur. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper

→ 20:00 **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** Fünf Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für eine Schule in Afrika. Während sie versuchen, den perfekten Rahmen abzustimmen, um die Spendenbereitschaft des Publikums zu erhöhen, stolpern sie über die Finessen der political correctness und über die eigenen Eitelkeiten. Wer erhält den größten Redeannteil, darf das Elend

ausgestellt werden, um höhere Einnahmen zu erzielen und wo beginnt eigentlich Rassismus? Über Umwege offenbart hier der Blick auf den eigenen Bauchnabel die ganze Welt. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

→ 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam!** Geiselcarve von Marc Becker. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

→ 20:00 **Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung** Das Quartett der Spötter schlägt noch einmal zu. Eintritt: 17,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

→ 20:00 **TollerFallada** eine Koproduktion mit c.t.201 im Rahmen von »Aufbruch vor der Barbarei«. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

→ 20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleihen will. Angelo misbraucht seine mächtige politische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

→ 20:15 **Der Obel – Alles rund** Der Obel erzählt von unserer Welt, jedoch aus seiner eigenen Sicht: Obel Earth. Dabei lässt der brillante Parodist, Stand Up-Komiker und Sänger die Zuschauer teilhaben an den wahrhaft wichtigen Dingen, zeigt auf, wieso Mario Barth ADS hat und Rüdiger Hoffmann nicht, und bemerkt, dass ein Libero erst ein freier Mann ist, wenn er keinen Verein mehr hat. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

→ 20:30 **Marina Barth & Ewald Guttenkunst – »Zeitlupe«** Der Jah-

resrückblick. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

→ 20:30 **Murat Topal – »Topal Total«** Körper- und KiezComedy. → Atelier Theater, Roonstr. 78

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

BONN

→ 22:00 **Der Kleingeist – die monatliche Leseshow** Lesebühne für komische Literatur mit Christian Bartel, Olaf Guericke, Florian H.H. Graf von Hinten, Anselm Neft. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KINDER

BONN

→ 15:00 **Drei Männer aus dem Morgenland** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Julia Dicks. Kosten: 7,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

→ 16:30 **Tiergeschichten der Arktis und Antarktis** Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder von 4-7 Jahren, gelesen von Sandra Lömer-Klapkarek. Anmeldung: Di-Do, 14-16 Uhr unter 0228/9122-227 oder per E-Mail: info.zfmk@uni-bonn.de → Museum König, Adenauerallee 160

KÖLN

→ 15:00 **Die Schneekönigin** Kinderoper ab 5 Jahren von Esther Hilsberg nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

→ 15:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 18:00 **Des Kaisers neue Kleider** Der mächtige Herrscher kümmert sich mehr um seine Kleider als um sein Volk. Da kommen Betrüger in die Stadt, die sich als Weber ausgeben und behaupten, die schönsten Gewänder der Welt zu spinnen. Kleider, die für jeden Menschen unsichtbar sind, der nicht für sein Amt taugt oder zu dumm ist. Der Herrscher ist begeistert, gibt den beiden viel Geld für einen großen Auftrag. Die neuen, prächtigen Kleider präsentiert der Regent seinem Volk auf einem Fest. Alle geben sich begeistert und voller Bewunderung, keiner lässt sich anmerken, dass es rein gar nichts zu sehen gibt. Die Untertanen trauen sich einfach nicht, die Wahrheit zu sagen. Erst ein Kind – mit keinerlei Taktik ausgestattet – spricht es aus: Der Herrscher ist nackt, er trägt nur eine Lüge auf seiner Haut! → Halle Kalk (Schauspiel Köln)

ROSAROT

KÖLN

→ 23:00 **Secret Loverz** House, Pop & Blackmusic Mash-Ups mit Diane GINA (rik DJ des Jahres 2009/celebrated), DJCK (Propaganda Berlin, Saint München) und DJ d-jpg (Pop Sofa Club). → Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14

EXTRAS

BONN

→ 18:30 **Taschenlampenführung: Tiere der Heimat** Ganz im Dunkeln, nur mit Taschenlampen ausgerüstet, wird der Ausstellungsbesuch für Familien zu einem Abenteuer. Anmeldung Di-Do 14-16 Uhr unter 0228-9122-227. → Museum König, Adenauerallee 160

9

Sonntag

KINO

BONN

→ **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

→ 18:00 **Konzertvortrag »Amor docet musicam«** lautenmusik aus B. Schenckincks Stammbuch. Für die Vermittlung der Renaissancekultur spielte die Universität Köln, ein Zentrum der Musiktheorie im frühen 16. Jahrhundert, eine Schlüsselrolle. Eines der ältesten Studentenstammbücher aus Köln ist das des Patriziers Bernhard Schenckinck aus Münster von 1561-1563. Mit flotten Sprüchen und über 40 Seiten an Lautentabulaturen bietet es zugleich einen Einblick in die Musikpraxis der adeligen Studenten und ihr Weltbild. Eintritt: 12,-/18,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

→ 19:00 **Triosence feat. Sara Gazarek – »European Jazz with an American accent«** Mit wunderbaren eigenen Melodien und Texten von Bernhard Schüler und Sara Gazarek knüpft die Musik an die Vorgängeralben von Triosence, öffnet sich aber noch mehr dem Folk und Pop. Eintritt: VK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

→ 16:00 **Bundesjugendorchester** Hector Berlioz – Le carnaval romain op. 9; Daniel Schnyder – Concerto grosso (UA); Hector Berlioz – Symphonie Fantastique. → Philharmonie Köln

→ 18:00 **Bert Oberdorfer und Musiker – »Von der Donau bis zum Rhein...«** Konny Kyron (Zither), Gerhard Dieng (Bratsche) und Johannes Esser (Kontrabass), beide Gürzenich-Orchester, Harald Rutar (Akkordeon) und mit Bert Oberdorfer, viele Jahre Mitglied des Kölner Schauspielhauses, der sie durch dieses frohe Musikprogramm begleiten wird. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

→ 18:00 **Tangoyim – »Von Klezmer bis Hora«** Jiddische Lieder aus Osteuropa und Lieder vom Balkan, feyn begleitet mit Fidel und Akkordeon. → Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48

→ 19:00 **The Foreign Exchange / Authenticity** Eintritt: VK 17,50 AK 19,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67

→ 19:30 **Emergenza Acoustic** mit Du-alismus, Tobey Trueblood, Tideline, Malte von Griesgram, Eduardo & Gäste, Vis-à-vis, Red Head. Eintritt: VK 3,- AK 5,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. → Palladium, Schanzenstr. 40

PARTY

BONN

→ 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. »Bienenwaden« (Willkommen) heißen deshalb Salsa in Bonn e.V. und das PAUKE-Team alle Tanzbegeisterten an jedem 2., 3. und 4. Sonntag im Monat. → Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Enderlicher Str. 43

→ 22:00 **Dark Sunday – »Neon-schwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar.

Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

→ 16:00 **Carmen** Oper von Georges Bizet: Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

→ 16:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ...erzählt die Geschichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunderbar lebhaft Phantasie verbindet. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

→ 18:00 **Der Kontrabaß** Der Klassiker von Patrick Süskind. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

→ 19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

→ 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Julia Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

→ 20:00 **Herzzeit** Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

→ 20:00 **Werner Koczwar – »Achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt«** Juristisches Kabarett – Schnell, intelligent, frech und garantiert rabenschwarz. Eintritt: VK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

→ 15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

→ 16:00 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

→ 18:00 **Anny Hartmann – »Schwamm drüber? – Das (al-)erletzte zum Schluss!«** Der besondere Jahresrückblick 2010. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 18:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

→ 18:00 **Das Werk / Im Bus (UA) / Ein Sturz (UA)** Drei Stücke über visionäres Bauen und reale Katastrophen von Elfriede Jelinek. Das letzte Stück handelt vom Einsturz des Kölner Stadtturms. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

→ 20:00 **Bau mir ein Haus aus den Knochen von Chargesheimer** Nach Ausflügen in Texte von Helene Hegemann und JW Goethe schreiben die Rheinischen Rebellen diese Spielzeit wieder selber. In einem Wohnwagen, der zum Labor umgebaut wurde und auf den Namen Chargesheimer hört, suchen sie öffentliche Plätze in Köln auf und beobachten dort Verbrechen, Liaisons, Plakate, die Lebensgeschichten der Städtebewohner, ob Mensch oder Tier, ob aus der Stadtkronik oder aus Mythen, aus den Gebäuden, Straßen, Vierteln. Erzählt wird ein Panorama der Stadt, durch die Zeiten streifend, in einer losen Ansammlung von Geschichten über Liebe, Vergnügen, Bewegung, Rechtsprechung, Vergänglichkeit und Architektur. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper

9. Sonntag

KONZERT

Triosence feat. Sara Gazarek

Vokal-Jazz



Die Kölner Formation gilt als neuer Meilenstein in Sachen Jazz-Trio. Manche Kritiker vergleichen Triosence sogar mit dem legendären Bill Evans Trio. Nach hochgelobten Alben mit reinem Instrumental-Jazz haben sich der Kölner Pianist Bernhard Schüler, Schlagzeuger Stephan Emig und Bassist Ingo Senst mit der amerikanischen Jazzsängerin Sara Gazarek für ein ehrgeiziges Vokal-Jazz-Projekt zusammengetan. Das Ergebnis der Kooperation »Where Time Stands still«, das Anfang September erschienen ist, bietet ebenso wie die Konzerte von Triosence und Sara Gazarek ein vielschichtiges Klang- und Hörerlebnis. Die für das Trio typischen leichtfüßigen Stücke mit klaren Melodien und vom europäischen Jazz geprägten Improvisationen harmonisieren vorzüglich mit Saras samtenen Balladen und ihrem eleganten Gesangsstil, der American-Songbook-Traditionen mit dem Jazz-Pop einer Norah Jones verbindet.

19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

9. Sonntag

KONZERT

Emergenza Acoustic



19:30 Uhr → Köln, Underground

suchen sie öffentliche Plätze in Köln auf und beobachten dort Verbrechen, liaisons, Plakate, die Lebensgeschichten der Städtebewohner, ob Mensch oder Tier, ob aus der Stadtchronik oder aus Mythen, aus den Gebäuden, Straßen, Vierteln. Erzählt wird ein Panorama der Stadt, durch die Zeiten streifend, in einer losen Ansammlung von Geschichten über Liebe, Vergnügen, Bewegung, Rechtsprechung, Vergänglichkeit und Architektur. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Öper

20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: VK 20,- AK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Night Prayers** Das Tanzstück betreibt eine Analyse des modernen Menschen. Es sucht nach der Atmosphäre des Alltagslebens in einem abstraktem Raum, in dem ein Tag wie jeder andere ist. Die Zeit wirkt nicht mehr. Tage, Wochen, Monate sind nicht mehr voneinander zu unterscheiden. Es gibt keinen Platz für Zufälle. Alles, was geschieht, hat seine Ursache und ist Teil der psychologischen Chemie, die unsere Realität prägt. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

20:00 **Toller/Fallada** eine Koproduktion mit c.t.201 im Rahmen von »Aufbruch vor der Barbarei«. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleiht. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

KUNST

BONN

15:00 »Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum« Führung durch die aktuelle Kunstaussstellung. → Arithmeum, Lennéstr. 2

LITERATUR

KÖLN

18:00 **Betrachtungen eines Unzeitgemäßen – Ein Abend für Albrecht Fabri** Der Schriftsteller Jürgen Becker liest aus Fabris Schriften und lässt sich von Insa Wilke nach der Kölner Legende befragen. → Literaturhaus Köln e.V., Im Media Park 6

JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Barbara Teuber liest aus Boris Pasternak → Doktor Schiwagow. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER

BONN

11:00 **Eiskalt** ist es dort, wo Eisbären und Pinguine leben. Aber warum frisst der Eisbär keine Pinguine? Für Kinder von 6-9 Jahren und ihre Eltern. Anmeldung Di-Do 14-16 Uhr unter 0228-9122-227. → Museum König, Adenauerallee 160

15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Otfried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 **Gläserne Bilder** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Sven Bayer. Kosten: 6,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturrinfo rheinland 02234 9921-555. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

16:00 **Großer Klaus, kleiner Klaus** Kindertheater ab 6 Jahren mit dem Ensemble Grüne Sasse. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 4 Jahren von der Jugendgruppe des Arkadas Theaters: Mehmet, seine Mutter und der

Esel Langohr sind eine arme Bauernfamilie. Eines Tages verliebt sich der Bauernjunge Mehmet in die wunderhübsche Tochter des Sultans, der ihn, wie auch die vorherigen Bewerber vor eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Um Prinzessin Gülhan für sich zu gewinnen, muss er einen furchtbaren Riesen besiegen, indem er innerhalb von vierzig Tagen das „Allem Kallem“-Spiel erlernt. Wenn Mehmet dabei scheitert, verliert er nicht nur die Prinzessin, sondern auch sein Leben. Kann Mehmet dieses Spiel erlernen und den Riesen besiegen? Werden Mehmet und Prinzessin Gülhan heiraten? → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

15:00 **Flugtheater »Peter Pan – Wenn Träume fliegen«** Eine fantastische Reise aus der Welt des Erwachsenseins in die Kindheit und zurück für Kinder ab sechs Jahren. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

16:00 **Des Kaisers neue Kleider** Der mächtige Herrscher kümmert sich mehr um seine Kleider als um sein Volk. Da kommen Betrüger in die Stadt, die sich als Weber ausgeben und behaupten, die schönsten Gewänder der Welt zu spinnen. Kleider, die für jeden Menschen unsichtbar sind, der nicht für sein Amt taugt oder zu dumm ist. Der Herrscher ist begeistert, gibt den beiden viel Geld für einen großen Auftrag. Die neuen, prächtigen Kleider präsentieren der Regent seinem Volk auf einem Fest. Alle geben sich begeistert und voller Bewunderung, keiner lässt sich anmerken, dass es rein gar nichts zu sehen gibt. Die Untertanen trauen sich einfach nicht, die Wahrheit zu sagen. Erst ein Kind – mit keinerlei Taktik ausgestattet – spricht es aus: Der Herrscher ist nackt, er trägt nur eine Lüge auf seiner Haut! → Halle Kalk (Schauspiel Köln)

16:00 **Nuni** Die Geschichte eines langen Heimwegs, bei dem die Sterne halfen. Erdstratifikation nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Fritz Mühlenweg. Für Zuschauer ab 4 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

SPORT

BONN

17:00 **Telekom Baskets Bonn – I.Ti Giessen 46ers** → Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** »all you can eat« Sonntags bietet das PAUKE – UFFE – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228/969465-0 oder info@pauke-uffe.de → Kultur Bistro PAUKE – UFFE, Endenicher Str. 43

11:00 **16. Bonner »Tag der Hochzeit«** Messe rund um das Thema »Hochzeit« von 11-18h. → Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1

11:00 **Matinee zu »Das Ende des Regens« und »Hedda Gabler«** In Zusammenarbeit mit der Theatergemeinde. Mit dem Inszenierungsteam und Mitgliedern des Ensembles. Moderation: Elisabeth Einecke-Klövekorn. → Kammer-spiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

15:00 **Führung durch die Ausstellung »TonArt – Virtuosität Antiker Töpfertechnik«** → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

10 Montag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

21:30 **Rhino Bucket** Schon Jahrzehnte bevor andere Bands ihre Liebe zu AC/DC entdeckten, huldigten Rhino Bucket bereits ihren großen Australischen Brüdern. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190

PARTY

BONN

22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

21:00 **Dhoop Garden** Dub Grooves, Downbeat Sounds, Chillout. Eintritt frei. → Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

BÜHNE

BONN

20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Mutters Courage** → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Toller/Fallada** eine Koproduktion mit c.t.201 im Rahmen von »Aufbruch vor der Barbarei«. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

20:00 **Zwei-€-Theater** eine Koproduktion mit Turkish Delight. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

20:15 **Jürgen Becker – Ja, was glauben Sie denn!** Der Kathizismus steckt in der Krise – wie gewaltig ist Religion heute noch? Jürgen Becker wollte das wissen und hat sich die Mythen der Welt zur Brust genommen. Was da zum Vorschein kommt, glaubt kein Mensch. Oder wussten Sie, dass die Inder Gott für eine Schildkröte hielten und den Ursprung der Welt für einen Butterberg? Und hätten Sie gedacht, dass die unbefleckte Empfängnis schon bei Zarathustras Geburt eine große Rolle spielte? Auch die Idee der Auferstehung ist keine Exklusivkreation des Christentums, sondern gehörte schon 3000 Jahre vorher zum regelmäßigen Kulturprogramm der Gläubigen. → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 **Das Bundeskabarett – »Ein schwerer Fall«** Junges politisches Kabarett. → Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER

BONN

10:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Otfried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11 Dienstag

KINO

BONN

19:30 **I am love** Italien 2009 – Regie: Luca Guadagnino – mit Tilda Swinton – OmU. Ein cineastisches Festessen, das mit seinen hypnotischen und erotischen Bildern den Zuschauer von der ersten Minute fesselt. → Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Robert Schumann und seine Schüler** Hyperion Trio: Robert Schumann – Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 1 d-Moll op. 63 (1847); Theodor Kirchner – Zwölf Noctellen (Heft I & II) op. 59 (1888); Woldemar Bargiel – Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 2 Es-Dur op. 20 (1860). → Schumannhaus, Sebastianstr. 182

KÖLN

20:00 **Kiemsas** Support: Black Sheriff. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute: Das ist Funk → »Das macht nicht krank«. Danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

22:00 **Wake up!** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 4,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

20:00 **Der Kontrabaß** Der Klassiker von Patrick Süskind. → Euro Theater Central, Dreieck-Münster-

platz, Eingang Mauspfad

20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Reihe NeunMalKlug: Die Mobilis – »BeWeGung«** Body Comedy, Physical Theatre, BewegungsComedy, KörperKomik: Es ist schwer, Mobilis explosiver Mischung aus Slapstick, Akrobatik, Tanz und Ekdantiment einen Namen zu geben. Eintritt: WK 23,80/18,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **The London West End Gala** Eine Auswahl der schönsten Musical-Hits. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

11:00, 19:00 **Kohlhaas** von Heinrich von Kleist in einer Bearbeitung von Marco Baliani für Jugendliche ab 13 Jahren. → Comedia Theater, Vonderstraße 4-8

20:00 **Böse Schafe** Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Mutters Courage** Elsa Tabori und ihr Sohn George erinnern sich an den Tag im Jahr 1944, als Elsa Tabori auf dem Weg zu ihrer wöchentlichen Rommé-Runde verhaftet wurde und mit 4.000 jüdischen Häftlingen in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht werden sollte. Ihr Sohn berichtet von ihrer Verhaftung an diesem Sommertag in Budapest, immer wieder in Einzelheiten von seiner Mutter korrigiert, als sie auf dem Weg zu ihrer Schwester war. Ihr jüdischer Mann, ein aktiver Marxist, wurde bereits verhaftet, die beiden Söhne sind ins Ausland geflohen. An diesem Tag wird sie unvermutet auf ihrem Weg von zwei Polizisten angesprochen und von ihnen aufgefordert, mitzukommen... → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Toller/Fallada** eine Koproduktion mit c.t.201 im Rahmen von »Aufbruch vor der Barbarei«. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

20:00 **Wilfried Schmickler – »Weiter«** Dreißig Jahre Kabarett – ohne »woher« kein »wohin«. Ein-

11. Dienstag

KONZERT

Kiemsas

Punk-trifft-HipHop



© PIERRE KOLKO

Diese Franzosen ticken anders. Sie tragen elegante Anzüge, coole Sonnenbrillen, windschnittige Irokesenschnitte und spielen mit scharfen Bläserattacken, wuchtigen Grooves und voll aufgedrehten Gitarren Live-Shows, die man mit Fug und Recht als elektrisierend bezeichnen darf. Mit ihrem Rock-Punk-Hardcore-HipHop-Sound sind die Herren aus Nantes wieder einmal auf Tour durch Deutschland. Support: Black Sheriff

20:00 Uhr → Köln, Underground



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Fehlt hier Ihre Veranstaltung?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für Februar:
12. Januar 2011

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

tritt: VWK 17,- → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

20:15 Jürgen Becker - Ja, was glauben Sie denn?! Der Katholizismus steckt in der Krise - wie gewaltig ist Religion heute noch? Jürgen Becker wollte das wissen und hat sich die Mythen der Welt zur Brust genommen. Was da zum Vorschein kommt, glaubt kein Mensch. Oder wussten Sie, dass die Inder Gott für eine Schildkröte hielten und den Ursprung der Welt für einen Butterberg? Und hätten Sie gedacht, dass die unbefleckte Empfängnis schon bei Zarathustras Geburt eine große Rolle spielte? Auch die Idee der Auferstehung ist keine Exklusivkreation des Christentums, sondern gehörte schon 3000 Jahre vorher zum regelmäßigen Kulturprogramm der Gläubigen. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

LITERATUR

BONN

19:30 Peer Steinbrück - »Unterm Strich« Eintritt: 5,- (Schüler & Studenten frei). → Konzertsaal/Kirche des Aloisiuskollegs, Elisabethstr. 18

KÖLN

20:00 Rückkehr der Aura Eine literarische Entdeckung: Esther Kinsky liest aus ihrem neuen Mosairoman »Banatoko« und unterhält sich mit der Literaturkritikerin Ina Hartwig über Leidenschaft und Hoffnungen. → Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6

KINDER

BONN

09:00, 11:00 Der Räuber Hotzenplotz Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Offried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

20:00 Jonglieren im Kult41 Jongleure und an Jonglage Interessierte sind eingeladen, gemeinsam bei Musik und Getränken zu trainieren, mit der Schwerkraft zu spielen und sich auszutauschen. → Kult41, Hochstadtring 41

KÖLN

20:00 Schwanensee on Ice Die Elite der russischen Eistanzkunst zur Musik von Tschaiowsky. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

12

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

18:30 »Non-Stop!« Hommage ans Bahnhof-Kino - 20 Jahre Filmclub 813! - Geburtstagsfeier mit ausgesuchtem Filmprogramm. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

20:00 Kommissar Bellamy F 2009, Regie: Claude Chabrol. Mit Gérard Depardieu, Clovis Cornillac, Jacques Gamblin - OmU. Eintritt: 2,50 → Institut Français, Sachsenring 77

KONZERT

KÖLN

20:00 Effacement Of A Witch / Pretty Newport Metalcore / Death Metal. → MTC, Zülpicherstr. 10

PARTY

BONN

20:00 New York Style Club Salsa Mambo, Old School Salsa, Cha Cha Cha, Bachata mit den DJs Reza & Manolis. → Kultur Bistro PAUKE - LIFE, Endericher Str. 43

20:00 Vodka Night Rock bis Alternative, Boer bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis Goies Soul. → Die Superbude, Sternorbrücke 7

22:00 Disco- & Partykult DJ Knörck spielt 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 World Beat Party Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, neuer und alter Afro-Beat, Arab-Swing-Tunes und viele andere Riddims des blauen Planeten. → Nyx, Vorgebirgstr. 19

KÖLN

20:00 House Club Eintritt: 8,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

20:00 Ü30 - My Generation Die Kult-Party ab 30. Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

21:00 Humsday break my heart Mut zum Kitsch mit Nina Barracuda und MG Hifi. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 Fucking Bastard Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

17:00, 20:00 Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos) Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

19:00 Pink Punk Pantheon Kabarettische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

rettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 Der Mann, der sich nicht traut Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Dolcissime Sièrè Tanzperformance mit der Debris Company. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Margie Kinsky - »Kinsky legt los!« Frauencomedy. Eintritt: WK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

20:00 Barbara Kuster - »Haltung ist alles« Musik-Kabarett. → Co-media Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Böse Schafe Monolog nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 Thilo Seibel - »Hurra! Hurra! Das Öl ist aus!« Polit-Comedy, Kabarett und Parodie. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigsgenstr. 23

20:00 William Shakespeare: Maß für Maß Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleihen will. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. → Theater im Baumraum, Aachener Str. 24-26

20:00 Wladimir Kaminer - »Unveröffentlichtes & die kaukasische Schwiegermutter« Eintritt: WK 14,- → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

20:15 Ferdinand Linzenich - Ich liebe das Leben... weil ich darin auftreten darf! Als Kabarettist und Kommunikationsberater ist Ferdinand Linzenich viel herumgekommen und hat vor allem eines gelernt: Jeder sollte Unternehmer sein - Unternehmer in eigener Sache. Aber wie bringt man das Deutschen bei, die ja oft lieber Beamte oder Streikposten im eigenen Leben sind? Oder kennen Sie noch ein weiteres Land, in dem es seit der Steinzeit in der Aussengastronomie Kaffee nur in Kännchen gibt und wo man sich in Eigentümersammlungen wegen eines Anwohnerparkplatzes das ganze Leben versauen kann? → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 Ken Bardowicks - »Ich lüge Dich« Comedy, Zauberkunst und andere Überlebensstrategien. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:30 Maria Vollmer - »Sex & Drugs im Reihenhaushaus« → Atelier Theater, Rooststr. 78

20:30 Marina Barth & Ewald Gutenkunst - »Zeitlupe« Der Jahresrückblick. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

JOTT WE DE

20:00 Sebastian Pufpaff - »Warum!« Vorpremiere zu seinem neuen Programm. Eintritt: WK 12,50 AK 15,- → Bungertshof, Heisterbacherstr. 149, Königswinter

KINDER

BONN

10:00, 15:00 Der Räuber Hotzenplotz Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Offried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

ROSAROT

KÖLN

22:00 celebrate! Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

14:30 Werkstattgespräche: Theatermalen. Anmeldung nur über die Theatergemeinde: 0228-91 50 30 → Werkstatt, Rheingasse 1

18:00 Kult und Handikap Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. → Kult41, Hochstadtring 41

19:00 Bionik - Natürlich Erfolgreich Vorträge »Bionik-Lernen von der Natur« mit Felix Förster und Markus Hollermann, die Bioniker, Bremen. → Museum König, Adenauerallee 160

19:30 Mäzenatentum in der Renaissance Vortrag: PD Dr. Nicole Riegel (Universität Würzburg). 18h: Führung Renaissance am Rhein. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

20:00 Schwanensee on Ice Die Elite der russischen Eistanzkunst zur Musik von Tschaiowsky. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

12. Mittwoch

Schwanensee On Ice

Der Musical Dome als Eistanzpalast!



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

»Schwanensee« von Peter Iljitsch Tschaiowsky steht für das klassische romantische Ballett wie kaum ein anderes Bühnenstück. Die renommierte Produktionsfirma Imperial Ice Stars hat unter der künstlerischen Leitung von Tony Mercer die märchenhafte Geschichte um die verzauberte Schwanenprinzessin Odette vom Bühnenboden aufs Eis verlegt. Neben einem fantasievollen Bühnenbild und atemberaubenden Kostümen begeistert »Schwanensee on Ice« vor allem durch die spektakuläre Eistanzkunst der Mitwirkenden, die allesamt zur Elite der russischen Eiskunstläufer gehören. Die Neuinterpretation von »Schwanensee«, die vom 11. bis 15.1. erstmals in NRW zu erleben ist, belegt, dass die Compagnie der Imperial Ice Stars mit einer Besetzung aus prämierten Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufern - unter ihnen zahlreiche Welt- und Europameister - die beste Eistanzkunst-Truppe der Welt ist. Tickets: ab 25,00 €

20:00 Uhr → Köln, Musical Dome

13

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 Hamburg Blues Band feat. Chris Farlowe & Clem Clempon. Eintritt: WK 20,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

12:30 WDR Sinfonieorchester Köln → Philharmonie Köln

19:30 Chorkonzert - Joseph Haydn: Die Schöpfung mit dem Hochschulchor und dem Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Eintritt: 6,-/4,- → Musikhochschule Köln, Unter Krahenbäumen 87

20:00 Angry Someones Punk n Roll. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 Keimzeit - »Land in Sicht« Tour Eintritt: WK 17,- AK 20,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

21:30 Carusella Volle Kanne HC-Rock'n'Roll-Duo! Im Vorprogramm Endearment aus Köln, feinsten Post-Punk mit ganz leichtem Indie-Einschlag. Eintritt: 6,- → Sonix Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

20:00 Yassmo Mit seinem Debütalbum »Allee der Yassmonauten« setzt der Soulsänger und Keyboarder ganz auf analogen, handgemachten Soul- und Funksound mit deutschsprachigen Texten, von pulsierenden Groovesongs bis zu spritzigen Milongarhythmen reicht. → Kultur Bistro PAUKE - LIFE, Endericher Str. 43

22:00 Best of Rock & Pop Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 Ladies Night R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

22:00 That sucks! Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 Thursdays Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 Voyage Electronique Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

13. BÜHNE

Dittmar Bachmann



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

zu einfühlsamen Balladen mit starken Bezügen zum Soul und Funk der siebziger Jahre. Eintritt: 10,- → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Waberg/Adendorf

PARTY

BONN

20:00 Suite 101 Das Depeche Mode Café mit 80er, 90er, Synth & Future Pop, New & Dark Wave, Body Pop und natürlich jeder Menge Depeche Mode. → Die Superbude, Sternorbrücke 7

20:00 Tango Argentino Tanzabend Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstags des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. Tango Argentino ist ein vielseitiger Tanz, dessen Spektrum von sinnlicher Melancholie bis zu spritzigen Milongarhythmen reicht. → Kultur Bistro PAUKE - LIFE, Endericher Str. 43

22:00 Best of Rock & Pop Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 Ladies Night R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

22:00 That sucks! Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 Thursdays Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 Voyage Electronique Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

17:00, 20:00 Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos) Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

19:00 Pink Punk Pantheon Kabarettische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 Carmen Oper von Georges Bizet. Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo - ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

- 19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 90er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. ➔ *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **Contractions/Nachwehen** Ein Spionagethriller mit britischem Humor gewürzt. Die aktuelle Unternehmensphilosophie auf die Spitze getrieben: ein Entweder-Oder-Spiel, Job oder Liebe, privates Glück oder Geld. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curt Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Dolcissime Sirène** Tanzperformance mit der Debris Company. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Frank Heuel inszeniert. Tschow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt sich mitreißen, sucht Distanz und findet ... Moskau? ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** Nach dem Roman von Peter Hoeg. ➔ *Theater déjà vu, Bad Godesberg*
- 20:00 **Margie Kinsky – »Kinsky legt los!«** Frauencomedy. Eintritt: WK 19,80/4,80 ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 11:30 **Der Mann ohne Fleisch – Eine Hommage an Werner D.** Das Theater über sein Sterben: Wir befinden uns auf einer modernen Theaterbühne. Irgendwo zwischen der Realität und dem Metazeichen. Die alte Metapher von der Welt als Bühne wird in ihr Gegenteil verkehrt und ist nun die Metapher von der Bühne als Welt. In seinem Wohnzimmer sitzt Martin Grenzer, Theaterkritiker und haltloser Zyniker... Dieses Stück war eine hoffnungsfrohe Suche nach dem Notsausgang. Es gibt keinen. Die Ratten verweilen auf dem sinkenden Schiff. Halle-luja! ➔ *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Barbara Kuster – »Haltung ist alles!«** Musik-Kabarett. ➔ *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Dittmar Bachmann – »Gute Unterhaltung!«** Stand-Up Comedy & Musik. ➔ *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Gruppe Katharsis: »Endreinigung!«** Sätze schauspielende Sängerinnen, ein Pianist, ein moderierender Coach und eine Videokünstlerin verknüpfen in ihren geocachten Konzeptkonzerten Livegesang, Musiktheater, Film und Performance. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Hello, Mr President** Der Verein Country Coaching Cologne e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Rest der Welt die wichtigsten Elemente des American way of life zu vermitteln. Unter der fachkundigen Anleitung ihres texanischen Präsidenten Bobby Joe geben ambitionierte Mitglieder des CCC einen spannenden Einblick in die faszinierende Vielfalt der amerikanischen Country-Musik. ➔ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Jan-gregor Kremp – »Kremp – Ist mir so passiert...«** Texte und Töne mit Jan-Gregor Kremp und Olaf Weiden (musikalische Begleitung). Das Soloprogramm ist das Ergebnis eines lange gehegten Herzenswunsches Kremp, wieder auf die Bühne zurück zu kehren. In sehr persönlichen Texten und Anekdoten erzählt er Geschichten, die er in seinem Leben gesammelt hat. ➔ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Milan Sladek – Das Geschenik** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt: WK 14,- AK 18,- ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **Ostersonntag** Nach dem Roman von Harriet Köhler. Von und mit Björn Gabriel. Solidaritätskeller mit dem Theater Dortmund. ➔ *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleihen will. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. ➔ *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:15 **Ferdinand Linzenich – Ich liebe das Leben...weil ich darin auftreten darf!** Als Kabarettist und Kommunikationsberater ist Ferdinand Linzenich viel herumgekommen und hat vor allem eines gelernt: Jeder sollte Unternehmer sein – Unternehmer in eigener Sache. Aber wie bringt

man das Deutschen bei, die ja oft lieber Beamte oder Streikposten im eigenen Leben sind? Oder kennen Sie noch ein weiteres Land, in dem es seit der Steinzeit in der Aussengastronomie Kaffee nur in Kännchen gibt und wo man sich in Eigentümerversammlungen wegen eines Anwohnerparkplatzes das ganze Leben versauen kann? ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

- 20:30 **Marina Barth & Ewald Gutenkunst – »Zeitlupe!«** Der Jahresrückblick. ➔ *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*
- 20:30 **Michael Ehrent – »Das Tier in mir – Deutschland primat!«** Kabarett. ➔ *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:30 **Rosa K. Wirtz – »Wirtz-Haus!«** ➔ *Atelier Theater, Rooststr. 78*

KINDER KÖLN

- 11:30 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach den Versen von Maria Pessé-Pascalotto für Kinder ab 5 Jahren. ➔ *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS BONN

- 20:00 **Tumult 61** Der Kneipenabend. ➔ *Kult41, Hochstadtentrung 41*
- 20:00 **Schwanensee on Ice** Die Elite der russischen Eistanzkunst zur Musik von Tschaiowsky. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Zwischen allen Stühlen** Lebenswege des Journalisten Karl Pfeifer – Film über und Diskussion mit Karl Pfeifer. ➔ *studiobühne Köln, Universitätsstr. 16a*

KONZERT

13. Donnerstag

Hamburg Blues Band

Blues-Rock und mehr



Seit 40 Jahren sind sie in der europäischen Live-Landschaft eine feste Größe. Wenn die Hamburg Blues Band auf der Bühne steht, dann darf sowohl mit breithartem Gitarren-Bluesrock als auch mit Soul, klassischem R&B, Boogie und sogar Jazz gerechnet werden, gespielt von algerienten Musikern-Veteranen. Schlagzeuger Hans Wallbaum trommelte einst bei Chuck Berry und Maris Müller-Westernhagen. Der an Joe Cocker erinnernde Sänger Gert Lange arbeitete mit der Rainer Baumann Band, Inga Rumpf, Jack Bruce und Zoot Money. Bassist Michael Becker war bei Spooky Tooth und Lake, bei denen auch Keyboarder Adrian Askew in die Tasten haute. Ebenfalls zur Band gehört Clem Clespion (Colosseum), der den langjährigen Leadgitarristen Alex Conti ersetzt hat. Außerdem ist heute auch wieder der Colosseum-Sänger Chris Farlowe mit von der Partie.

20:00 Uhr ➔ *Bonn, Harmonie*

14 Freitag

KINO BONN

- 19:30 **Nowhere Boy** GB 2009 – Regie: Sam Taylor-Wood – mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas, Anne-Marie Duff – OmU. Die frühen Jahre von John Lennon im Liverpool der Fünfziger. ➔ *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 67*

KÖLN

- 20:00 **Wo waren wir Frauen als die Männer zum Mond flogen?** Spielfilm von Chris Vander Stappen, Be/riCa. 2001. Eintritt: 6,50/5,- ➔ *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

KONZERT BONN

- 20:00 **100 Jahre Streichquartett** Quatuor Ebene: Wolfgang Amadeus Mozart – Streichquartett d-Moll KV 421 (1783); Alexander Borodin – Streichquartett Nr. 2 D-Dur (1882); Ludwig van Beethoven – Streichquartett cis-Moll op. 131 (1826). ➔ *Kammersmusikal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **Hosoo & Ensemble Transmongolia** Die wilde und unberührte Natur der Mongolei soll an diesem Abend musikalisch nach Bonn gebracht werden. ➔ *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **[pro: c-dur] – »Wir geben Alles – gelacht wird nicht!«** Das Musikalische Cross-Over von Timm Beckmann und Tobias Janssen umfasst alles von Chopins Revolutionsstücken über Funk, Jazz und Pop bis hin zu Metallica. Eintritt: WK 19,80/4,80 ➔ *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **The Path Of Genesis** Die fünf Musiker aus dem Köln/Bonner Raum präsentieren die Kultsongs der Band aus den 70er Jahren. Eintritt: WK 15,50 ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 18:00 **Schnitzler-Quartett** Joseph Haydn – Streichquartett Es-Dur op. 33.2; Wolfgang Amadeus Mozart – Quintett für Klarinette und Streichquartett A-Dur KV 581; Robert Schumann – Quintett für Klavier und Streichquartett Es-Dur op. 44. ➔ *WDR Funkhaus, Wallrafplatz*
- 19:30 **Chorkonzert – Joseph Haydn: Die Schöpfung** mit dem Hochschuleulchor und dem Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Eintritt: 6,-/4,- ➔ *Musikhochschule Köln, Unter Krahenbäumen 87*
- 20:00 **Adept** Der schwedische Screamo / Post Hardcore / Metalcore Newcomer. ➔ *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. ➔ *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **GAT – Together Chorkonzert** 50 Jahre GAT. Der 80-köpfige Chor des Gymnasiums zum Altenforst Troisdorf, bestehend aus Schülern, Eltern, Lehrern und Ehema-ligen, bietet vielfältige Arrangements verschiedenster Chorwerke. Eintritt: 6,-/4,- ➔ *Eltzhof, St. Sebastianstr. 10*
- 20:00 **Pussy Sisster** Eintritt: WK 9,- AK 12,- ➔ *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Überschwang der Gefühle** Johannes Brahms – Konzert D-Dur für Violine und Orchester op. 77; Arnold Schönberg – Pelléas

und Mélisande, Sinfonische Dichtung nach dem Drama von Maurice Maeterlinck op. 5. ➔ *Philharmonie Köln*

- 20:00 **VisionA.R.S.** Folk, Blues & akustische Balladen. Eintritt: 10,-/8,- ➔ *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

- 20:15 **6-Zylinder: Alle fünf!** Seit vielen Jahren schon ziehen 5 muntere Sänger durch die Lande, nur mit dem einen edlen Ziel: die Menschen mit dem Wohlklang ihrer Stimmen zu erfreuen. Sie singen wunderschöne Lieder, sie singen lustige Lieder, singen mitreißende und schön doofe Lieder. Sie können sich nicht nur toll bewegen, sie sehen auch noch gut aus. Und bei allem sind sie so bescheiden und sympathisch. ➔ *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

- 21:00 **Ray Omega Support: Ahab.** Im Anschl.: Mordur On The Dancefloor – Northern Soul, Sixties Beat, Rare Grooves, Big Beat mit dem Eff Eff DJ Team. ➔ *Tsunami-Club, Im Ferkulung 9*
- 21:30 **Small Town Riot** Frischer, verspielter und melodischer Streetpunk. Eintritt: 5,- ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, Boer bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. ➔ *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ➔ *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 35*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. ➔ *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:15 **Salsa-Party** mit Tanzkurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). ➔ *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 23:00 **Rhythm is a dancer – Die 90er-Party** Die prägendsten und tanzbarsten Songs aus den Musikrichtungen Eurodance, HipHop, Drum'n'Bass, Britpop, Grunge und Techno. DJs: Olly, Erol. Eintritt: 5,- ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt frei. ➔ *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **Klick & Hits** ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. ➔ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Friday Night** Indie, Alternative mit DJ Lars & Gästen. ➔ *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. ➔ *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Soundflat 60's explosion** Northern Soul, R&B, R'n'R, Mod-sounds, Garage, Freakbeat, 60's Punk mit DJ Taxman (Soundflat Records). ➔ *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **The Beat goes on!** Beat & Soul. Eintritt frei. ➔ *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. ➔ *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **5 Jahre Klickklackklub feat. Melchior productions Ltd.** Line up: Thomas »Magic« Melchior –

live, Alex. C. Multhaup, Andy Kolwes. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. ➔ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 23:00 **Basspräsidium** mit Xberg Dhrity6 Cru (Berlin, live), Im Arschgeschicht des Terrors (Köln, live), Candie Hank (Berlin, DJ), Barack Podolski (Köln, u.a.) ➔ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- ➔ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalrevue. ➔ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Don Giovanni** Imposant liest sich die Liste der amorösen Abenteuer Don Giovanni, mit der sein Diener Leporello Donna Elvira's Eifersucht schürt. Die verlassene Braut ist nicht die einzige, die der notorische Frauenheld in die Verzweiflung treibt. Auch Donna Anna, die Tochter des Komturs, erliegt der dämonischen Kraft des Verführers. Hin- und hergerissen zwischen ihren widerstrebenden Gefühlen, verlangt sie von ihrem Verlobten Don Ottavio Vergeltung für das ihr zugefügte Leid. Denn Don Giovanni tötete ihren Vater. Als Don Giovanni bei einer weiteren erotischen Eskapade dem Bauern Masetto seine Braut Zerlina auszuspannen versucht, schwören die Geprellten gemeinsam Rache an dem Wüstling. ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*

- 19:30 **Lastet euch überraschen** von Sibylle Berg: Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachten. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das verklärte Bild der guten alten wilden Zeit, als man noch offene Beziehungen führte und seine Kinder in indianischen Geburtsstätten gebar, umgeben von einem Kreis halbnackter Frauen. Tochter und Sohn dagegen machen als Kurator und Art-Direktorin Karriere. Sie sind vor allem daran interessiert, die Familienvilla zu erben, und sahen Vater und Mutter gern in einem Pflegeheim. ➔ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

- 20:00 **Contractions/Nachwehen** Ein Spionagethriller mit britischem Humor gewürzt. Die aktuelle Unternehmensphilosophie auf die Spitze getrieben: ein Entweder-Oder-Spiel, Job oder Liebe, privates Glück oder Geld. ➔ *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curt Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. ➔ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Frank Heuel inszeniert. Tschow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt sich mitreißen, sucht Distanz und findet ... Moskau? ➔ *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** Nach dem Roman von Peter Hoeg. ➔ *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. ➔ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

19:30 **Der Kirschgarten** Der Kirschgarten, der legendäre Kirschgarten in schneeweißer Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklopädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verpassen seine Rettung, gelähmt von alten Erwartungen aus Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein junger, erfolgreicher Geschäftsmann, dessen Verfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **Barbara Kuster – »Haltung ist alles«** Musik-Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Der Mann ohne Fleisch – Eine Hommage an Werner D.** Das Theater über sein Sterben: Wir befinden uns auf einer modernen Theaterbühne. Irgendwo zwischen der Realität und dem Metazeichen. Die alte Metapher von der Welt als Bühne wird in ihr Gegenteil verkehrt und ist nun die Metapher von der Bühne als Welt. In seinem Wohnzimmer sitzt Martin Grenzer, Theaterkritiker und haltloser Zyniker... Dieses Stück war eine hoffnungsfrohe Suche nach dem Notausgang. Es gibt keinen. Die Ratten verweilen auf dem sinkenden Schiff. Halleluja! → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Die 5. Sinfonie** eine Produktion von studiobühne.ensemble. → *studiobühne.ensemble, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Escht Kabarett auf dem Grill** Verschiedene KünstlerInnen im 15 min. Takt. Eintritt: 5,- → *Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429*

20:00 **Gruppe Katharsis: »Endreinigung«** Zwei schauspielende Sängerinnen, ein Pianist, ein moderierender Coach und eine Videokünstlerin verknüpfen in ihren gecoachten Konzeptkonzerten Livegesang, Musiktheater, Film und Performance. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Hello, Mr President** Der Verein Country Coaching Cologne e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Rest der Welt die wichtigsten Elemente des American way of life zu vermitteln. Unter der fachkundigen Anleitung ihres texanischen Präsidenten Bobby Joe geben ambitionierte Mitglieder des CCC einen spannenden Einblick in die faszinierende Vielfalt der amerikanischen Country-Musik. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Vernachlässigt, geschlagen, gequält, umgebracht. Aus den Medien kennen wir die Berichte über das Unfassbare der Fälle von Kindesmissbrauch und Kindstötung. Doch wo gibt es Präventionsmaßnahmen, was können Betreuer, Sozialarbeiter, die sogenannten Zuständigen ausrichten? Felicia Zeller thematisiert in Kaspar Häuser Meer den ganz alltäglichen Wahnsinn dreier heillos überforderter Sozialarbeiterinnen im Jugendamt. Anlass des Auftragswerks zum Thema Kindesmisshandlung war der »Fall Kevin«,

die Geschichte des Jungen aus Bremen-Gröpelingen, der 2006 an den Folgen schwerer Misshandlungen starb. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Volker Diefes – »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz!«** Kabarett gegen Abnehmzwang und Diätenerhöhung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:30 **Marina Barth & Ewald Gutenkunst – »Zeitlupe«** Der Jahresrückblick. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

20:30 **Matthias Reuter – »Ein Huhn mit Schnee füllen«** Gesellschafts- und PolitSatire mit Musik- und Wortakrobatik. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:30 **Michael Ehrent – »Das Tier in mir – Deutschland primat«** Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

19:30 **St. Petersburger Staatsballett – »Schwanensee«** Wunderbares Märchen, musikalisches Meisterwerk und eines der berühmtesten Ballette des internationalen klassischen Repertoires. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

20:00 **Sabine Domogala – Schwächen unarmen** Kabarett. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Rocko Schamoni – »Tag der geschlossenen Tür«** Seit seinen so originellen wie erfolgreichen »Sternstunden der Bedeutungslosigkeit« kennen wir Rocko Schamoni Held Michael Sonntag. Nun lässt er ihn noch einmal ins Gruselkabinett des Lebens treten. Eintritt: WK 14,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

KINDER

BONN

19:30 **Emil und die Detektive** Musical nach dem Roman von Erich Kästner. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

15:00 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach dem Versen von Maria Pesse-Pascolato für Kinder ab 5 Jahren. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS

BONN

20:00 **Knopfkino: Improvisierte Geschichten** Im unangestregten Bruch mit Sehgewohnheiten und als spielerisch leichter Grenzgang zwischen Theater und Lesung entstehen aus Illustration, Musik, Texten und Szenen improvisierte Geschichten. Mit viel Raum für die Fantasie der Zuschauer verdichtet sich jeder Abend zu einem einmaligen und originellen Ganzen. Worte und weitere Impulse aus dem Publikum werden so eingebaut, wie es sich aus dem Kontakt mit den Zuschauern zwanglos ergibt. Künstler: Mehrdad Zaeri (Zeichner und Illustrator), Enno Kalisch (Schauspieler und Songwriter) und Friedwart Goebels (Musiker). → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

KÖLN

20:00 **Schwanensee** auf Ice Die Elite der russischen Eistanzkunst zur Musik von Tschaiowsky. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

15
Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

19:30 **Drei Jahre Something Weird Cinema** Jubiläumsprogramm mit zwei Filmen und Live-Auftritt der Moriartees. Glen or Glenda, USA 1954, Regie: Edward D. Wood, Jr. mit Ed Wood, Bela Lugosi, Dolores Fuller, OF Die Todesgöttin des Liebeskamps, D 1981, Regie: Christian Anders, Darsteller: Laura Gemser, Christian Anders. In der Pause zwischen den Filmen im Foyer: The Moriartees. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

BONN

16:00 **Sonja!ZZ** Heute: Alex Eger Quartett – Zigeuner Swing. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

20:00 **Butterfahrt 5** Schräge MusikComedy – mit allen Wassern gewaschen! Musik-Comedy für Fortgeschrittene. Eintritt: WK 22,80/17,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Dr. Rock & The Blues Kings** Eintritt: 8,-/5,- → *SKM – Aufbruch GgmbH, Kölnstraße 367*

20:00 **Kyodo | Vera's Kabinett** Die Stücke von Kyodo entstehen aus Improvisationen. Cello und Schlagzeug bilden das Hauptinstrumentarium, das in wechselnden Klangfarben durch Gitarre, Synthesizer, Bass und Gesang erweitert wird. Vera's Kabinett hat sich dem Indie-Kunstlied verschrieben. Eintritt: 6,- → *Kult41, Hochstadtring 41*

20:00 **Take2Live** Acoustic-Rock-Pop-Konzert mit englischen und deutschen Eigenkompositionen und dem einen oder anderen Coversong. Eintritt frei. → *Café Göttlich, Fürstenstr. 4, Innenstadt*

20:00 **Uncle Fred** 10 Jahre Soul & Party – Neun Musiker (mit vierstimmigem Bläseratz!), die blonde Ausnahmesängerin Steffi Hentges und das Soulbrecheisen Andreas Wolter. Eintritt: WK 11,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Emergenza** Eintritt: 10,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

20:00 **»Frauenlust und Frauenfrust«** Ein Chansonabend mit Liedern aus Paris, Wien und Berlin – gesungen von Henriette Küllmer, begleitet von Prof. Karl-Josef Görgen am Flügel. Eintritt: 10,-/8,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

20:00 **Street Dogs** Die Punkband aus Boston stellt ihr neues Album vor. Support: The Mahones, Folkpunkrock. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Überschwang der Gefühle** Johannes Brahms – Konzert D-dur für Violine und Orchester op. 77; Arnold Schönberg – Pelléas und Mélisande, Sinfonische Dichtung nach dem Drama von Maurice Maeterlinck op. 5. → *Philharmonie Köln*

20:00 **Wega25** Post Grunge und Alternative Rock. Eintritt: 5,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

21:00 **Torn Heads – Livebegleitung zum Stummfilm** Frau W:

15. Samstag

KONZERT

Kyodo + Vera's Kabinett

Klang, Kunst und Lieder



Das Bonner Duo Kyodo modelliert mit Gitarre, Cello, Schlagzeug, Synthesizer, Bass und Gesang Klanglandschaften von orchesterlicher Dichte, in denen Jazz-Improvisationen, Krautrock-Verwandtes, moderne Kammermusik und Klezmer-Elemente auf asiatische, orientalische und lateinamerikanische Melodie-Schnipseltreffen. Inmitten der faszinierenden Sound-Kreationen bleibt immer Raum für einige sonnige Popsongs, die Michi Hendricks und Matthias Kaufmann, in deutscher und englischer Sprache intonieren. Zuvor Vera's Kabinett mit Experimental-Pop und faszinierenden Indie-Kunstliedern.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

Laptop & Bettina Wenzel: Stimme spielen live zum Film »Die Muschel und der Kleinkerk«. Eintritt: 7,-/5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

21:30 **The C-Types** Surf-Garagen-Wüsten-Rock. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

21:00 **Brothers in Arms** Tribute to Dire Straits. Eintritt: WK 13,50 AK 16,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis Goies Soul. → *Die Superbude, Sternbrücke 7*

22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **FEET** Classic Rock & Pop Party. Eintritt frei. → *Estragon, Im Krausfeld 8*

22:00 **Pop Explosion** Pop & Party-classics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Rockpalast Revival Party** → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → *Klimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

20:00 **Die ultimative Ü50 Party** Der Sound der 50er, 60er und 70er Jahre mit DJ Micha vom Op-Team. Eintritt: WK 15,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

21:00 **All About 50** → *Yard Club, Neuer Landstr. 2*

22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neuer Landstr. 2*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Rien ne va Plus** 1st Floor: Rap mit Doorncut, Oli M, Tobili-cious, (RapCrap). 2nd Floor: Electro mit Cuscowser & Sullator. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehren-*

feld, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67

22:00 **Rockgarden** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

22:00 **Yummi, Yummi, Yummi** Vintage Garage, Punk, Soul & Mod mit Lisi Leggins & Midnight Mike. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

23:00 **A-phone meets Wahrheit oder Pflicht** Basement: 80s mit Dead Man und Maxie. Lounge: Indie-Sounds und Elektronik. Saal: DJ Steini, Martin Heilthaus und himbeerhans. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Fiesta Lucha Amada** Latin-Ska, Radical Mestizo, Rabiamuffin Sounds mit Raffa. → *Tsunami-Club, Im Ferikulum 9*

23:00 **Floorshakers Inferno** 60s Soul, Northern Soul, Beat, Brit und Indiepop mit DJ andi aspos-sible and DJ Mika. → *Apropa, Im Dau 17*

23:00 **Impulse feat. Loud & Luis** Line Up: Dandi & Ugo (Italo Business, Bologna), Michael Boenig (Trapez Rec.), Chisee (rheinTime Rec.), Impulse, Köln), Dompe (rheinTime Rec., Pentagonik, Köln), Lukas Fritscher (Öhrall, Köln), Christian Kliché (rheinTime Bookings, Bonn), Kperer & Rübötter (Laut & Luise), Der Deltarocker (Terz AG). Eintritt: 10,- → *Sensor Club, Grüner Weg 6, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Kopfmusik Showcase** Line Up: Octave (silent step, minus, kopfmusik), Courtis (electro music, aspect, kopfmusik), Marco Coviello (kopfmusik). → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll, Punkrock. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

14. Freitag

LITERATUR

Rocko Schamoni

Lesung

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

© DORLE BAHLBURG

Gibt es eigentlich irgendwas, mit dem das nordische Supertalent (bürgerlich: Tobias Albrecht) nicht erfolgreich um die Ecke kommt? Er ist Musiker, Entertainer, Schauspieler, Club-Betreiber und auch noch Mitglied beim Humor-Ensemble »Studio Braun«. Heute Abend holt er das brandneue Nachfolgebuch zu seinem Erfolgsroman »Sternstunden der Bedeutungslosigkeit« hervor, es trägt den Titel »Tag der geschlossenen Tür«. Erneut lässt er darin den Helden Michael Sonntag ins »Gruselkabinett des Lebens treten«. Eine Lesung mit Unerschrockenheit, Witz und Wahnwitz, geistreichen Pointen und einem Autoren, dem man wahlweise gewieftes Prokrastinieren oder subkulturell-abgesegnete Dada-Kunst mit Pop-Appeal unterstellen darf. Michael Sonntag ficht das wenig an, »er treibt unbeirrt durch die Tage, sein Körper zeigt erste Gebrauchsspuren und die großen Gedanken machen gewöhnlich einen Bogen um ihn«, so Schamoni.

20:00 Uhr → Köln, Kulturkirche

23:00 **Tanzklub Ost** Mondäne Popmusik aller Dekaden mit DJ Ford Luck und Keshav Minelli. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

BAR SOUNDS

KÖLN

22:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ Tigor, 80er Maxi Reload. → OS-MAN30 - 30. Etage im Kolnturm, Im Mediapark 8

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft von Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz, das für sie ein unmenschliches ist, ihrem ureigenen Rechtsgefühl und den Gesetzen der Götter zuwiderläuft, und bestattet den Bruder. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburgern siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz unehelich zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzulenken scheint, erleben sie eine Überraschung... → Kammerpiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 **Das geheime Tagebuch der Carla Bruni** Ein satirischer Bericht aus dem bewegten Leben der Carla Bruni-Sarkozy und zugleich die komischste Liebesgeschichte der Jahre von der taz-Kolumnistin Silke Barmuster. Zum letzten Mal! → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Cuth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pennig, David Adlheim, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Drei Schwestern** – Ein Solo Frank Heuel inszeniert. Tschow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt

sich mitreißen, sucht Distanz und findet... Moskau? → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Fräulein Smillas Gespür für Schnee** Nach dem Roman von Peter Hoeg. → Theater déjà vu, Bad Godesberg

20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Lesing erfindet einen künstlichen Kosmos, in dem sich das Gute und Wahre in schönster Harmonie entfalten kann: Eine bessere Welt wäre möglich. Doch was sind die Kosten für Nathans Projekt der Aufklärung? Was ist mit den Leidenschaften der Figuren, mit ihrer großen Sehnsucht? Was ist mit der Liebe zwischen Recha und dem Tempelherrn? Ist die aufgeklärte, entzauberte Welt nicht ein aseptischer und für Menschen unbewohnbarer Ort? → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Paul Panzer** – »Endlich Freizeit – Was für'n Stress!« Paul Panzers neues Programm: Sensationell verrückt, ehrlich und komisch. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

20:20 **Bewegte Zeiten** – eine deutsche Jahrhundertrevue Mit dokumentarischen und zeitgenössischen Spielszenen und viel Musik werden Schlaglichter auf hundert Jahre bewegter deutscher Zeitgeschichte geworfen. Ein fiktives rheinisches Bahnhofsklokal wird zum Ort der Begegnungen... → tik theater im keller, Rochusstraße 30

KÖLN

15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

16:00 **Theater die Baustelle** – »Hänsel & Gretel« Engelbert Humperdincks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → Brunosaal, Klettenberggürtel 65

19:30 **König Lear** Der alte König Lear will vor der Zeit abdanken, Macht, Besitz und die Sorge um den Staat ablegen und sein Reich unter seinen drei Töchtern zu gleichen Teilen aufteilen. Er stellt die Liebe seiner Töchter auf die Probe und fragt, welche ihm am meisten liebe. Goneril und Regan beteuern pflichtgemäß ihre Liebe und bekommen ihre Teile, Cordelia, die jüngste, von ihm am meisten geliebte Tochter verweigert sich dem rhetorischen Wettbewerb und antwortet auf die Frage, was sie sage: »Nichts.« Damit nimmt die Tragödie als ein groteskes philosophisches Narrenspiel ihren Lauf. → Schauspielhaus, Erfrischungsraum, Offenbachplatz

20:00 **Die 5. Sinfonie** eine Produktion von studiobühne.ensemble. → studiobühne köln, Universitätsstr. 16a

20:00 **Hello, Mr President** Der Verein Country Coaching Cologne e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Rest der Welt die wichtigsten Elemente des American way of life zu vermitteln. Unter der fachkundigen Anleitung ihres texanischen Präsidenten Bobby Joe geben ambitionierte Mitglieder des CCC einen spannenden Einblick in die faszinierende Vielfalt der ameri-

kanischen Country-Musik. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Vernachlässigt, geschlagen, gequält, umgebracht. Aus den Medien kennen wir die Berichte über das Unfassbare der Fälle von Kindesmissbrauch und Kindstötung. Doch wo gibt es Präventionsmaßnahmen, was können Betreuer, Sozialarbeiter, die sogenannten Zuständigen ausrichten? Felicia Zeller thematisiert in Kaspar Häuser Meer den ganz alltäglichen Wahnsinn dreier heillos überforderter Sozialarbeiterinnen im Jugendamt. Anlass des Auftragswerks zum Thema Kindesmisshandlung war der »Fall Kevin«, die Geschichte des Jungen aus Bremen-Gröpingen, der 2006 an den Folgen schwerer Misshandlungen starb. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Night Prayers** Das Tanzstück betreibt eine Analyse des modernen Menschen. Es sucht nach der Atmosphäre des Alltagslebens in einem abstraktem Raum, in dem ein Tag wie jeder andere ist. Die Zeit wirkt nicht mehr. Tage, Wochen, Monate sind nicht mehr voneinander zu unterscheiden. Es gibt keinen Platz für Zufälle. Alles, was geschieht, hat seine Ursache und ist Teil der psychologischen Chemie, die unsere Realität prägt. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

20:00 **Sabine Wiegand** – »Dat Rosi räumt auf« Ein kabarettistischer Rundumschlag. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Shakespeares sämtliche Werke** (leicht gekürzt) Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Ulan & Bator** – »Wirklichkeit« Comedy. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:15 **Simone Solga: Bei Merkels unterm Sofa** Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzler-souffleuse unersetzlich, ist sie nun – in Ermangelung ernsthafter Alternativen – das Mädchen für alles im Kanzleramt. Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolleté, flüstert ihr Kosenamen für den Gatten ins Ohr und schiebt sie genau so sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat. Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 **Marina Barth & Ewald Gutenkunst** – »Zeitlupe« Der Jahresrückblick. → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

20:30 **Philipp Weber** – »Futter« Kabarett. Eintritt: 17,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:30 **Rosa K. Wirtz** – »WirtzHaus« → Atelier Theater, Roomstr. 78

22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → Atelier Theater, Roomstr. 78

JOTT WE DE

20:00 **Magic Of The Dance** Die spektakulärste Irish-Dance-Show der Welt! → Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg

KUNST

JOTT WE DE

16:00 **Vernissage: Andrea Lehmann** – »You have a problem« Großformatmalerei auf Papier. Dauer: 15.1. – 25.2. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

LITERATUR

BONN

20:00 **Text & Ton** Der Bonner Fingerstyle-Gitarrist Simon Wahl und

weitere deutsche Liedermacher werden auftreten und zusammen mit jungen Poeten zeigen, dass Text & Ton, Poesie & Liedermachertum eine spannende Symbiose ergeben können. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KINDER

BONN

10:00 **Jugend im Museum** – Historische Emailtechniken für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Vorherige Anmeldung unter: 0228 2070-163 (Franz Hülsbusch). Anmeldeschluss: 09.01.11. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00 **Das Vögelchen von Ander-nach** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Anne Mai. Kosten: 6,- Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00, 19:30 **Emil und die Detektive** Musical nach dem Roman von Erich Kästner. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

15:00 **Die Kleine Zauberflöte** Kinderoper ab 5 Jahren nach Wolfgang Amadeus Mozart. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

16:00 **Nulli und Priesemut** Der Hase Nulli und der Frosch Priesemut sind die dicksten Freunde. Den ganzen Tag spielen und lachen sie zusammen, hören zusammen Musik und essen zusammen. Eines Tages stellen sie fest, dass Priesemut noch niemals die Lieblingspeise von Nulli probiert hat, nämlich saftige, knackige Möhren. Aber auch Nulli hat noch nie von den Dingen gekostet, die Priesemut so gerne mag. Wird dem einen die Lieblingspeise des anderen schmecken? In liebevoll gestalteter Kulisse entführen Iris Schleuss und Günter Ottemeier in die Welt von Nulli und Priesemut und spielen sich virtuos in die Herzen aller kleinen (und großen!) Zuschauer. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Gay Students Night** Charts, 90er, Pop, RnB & House im besten Mix von Diane djumelle und den DJs rowDee und Scampi. → Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Vorplatz der Agnes-Kirche/Neusser Platz, K.-Nippes

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Toni Lankes durch den Altentannenbusch – ein hundertjähriger Stätte stellt sich vor. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahn 16 / 63 Tannenbusch-Süd (Am Fahrkartenaufomat)

14:00 **Tanzworkshop mit »La Riforma«** Die Welt des Renais-sancetanzes. Verbindliche Anmeldungen, da begrenzte Teilnehmerzahl, bis 12.01.11 unter 0228 2070-351. Kosten: 20,-/15,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

15:00, 20:00 **Schwanensee** auf Ice Die Elite der russischen Eistanzkunst zur Musik von Tschaiowsky. → Musik Dome, am Kölner Hbf.

www.pantheon.de
0228/212521
Pantheon
Bundeskanzlerplatz,
53113 Bonn
Verkauf auch über
BONNTICKET
KÖLNTICKET

GERNOT VOLTZ
Wenn die Konten
Trauer tragen
Herr Heuser vom Finanzamt, eine kabarettistische Sonderausgabe der Premium-Klasse! Unbedingt ansehen, so lange das Geld noch reicht!
07.01., 20h

WILFRIED SCHMICKLER
Weiter
„Er ist der Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten. Wenn er auf der Bühne ausklinkt, trifft er blitzschnell, gnadenlos, genau.“ Laudatio Prix Pantheon
26.01., 20h

Im Brückenforum

SCHROEDER & STAUB
ZUGABE! Kabarettistischer Jahresrückblick 2010
Deutschland am Ende eines jeden Jahres. Ein Land braucht Therapie. Die Kabarettisten Florian Schroeder und Volkmar Staub ziehen die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Zeit-Lupe.
23.01., 20h

SCHLACHTPLATTE
Die Jahresendabrechnung 2010
Mit Nils Heinrich, Achim Kone-jung, Jens Neutag, Wolfgang Nitschke. Vier gestandene Solo-Kabarettisten tun sich für die Endabrechnung jedes Jahr zusammen und feiern als Ensemble den kabarettistischen Abgang auf das letzte Jahr!
31.01., 20h

NESSI TAUSENDSCHÖN
Perlen und Säue
Nessi Tausendschön hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination.
01.02., 20h

Fehlt hier Ihre Veranstaltung?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für Februar:
12. Januar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

16

Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 16:00 **Sidare** Familienkonzert: Lieder und Musik aus dem Irak. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 17:00 **Cello und Orgel** Werke von J. S. Bach (Solosuiten) und Werke von Antonio Vivaldi. Jessica Kuhn, Violoncello und Miguel Prestia, Orgel. → *Schloßkirche der Universität Bonn, Hauptgebäude, Am Hof 1*
- 20:00 **Camerata** – »Mystery« Faszinierendes AcappellaKonzert – Die mystischen Stimmen aus Weißrussland. Eintritt: VKW 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 18:00 **Schmalz, Schnulz, Schmach** – »Schlagerparade« Ganz in Weiß mit einem Herz voll Rosen, hört' ich Dein Lied am Strand der Sehnsucht. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*
- 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. → *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 21:00 **22 Pistepirkko** Zwei Brüder und ein Freund aus Finnland machen Musik seit 30 Jahren. Komische Geräusche, warmes Knarren und Knistern, Punk, Pop, Blues, teils versetzt mit vertrackt eingängigen Samples. 22 Pistepirkko zeigen Garagenattitüde und Gefühl. Support: Electric Beatniks. Das Kölner Duo koppelt lustvoll verzerrten Elektroklang mit psychedelischem Gitarrensound und schrägem Gesang. Eingängige Monotonie, vorgetragen mit charismatisch-durchgedrehter Attitüde. Eintritt: VKW 12,- AK 15,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

PARTY

BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. »Bienvenido« (Willkommen) heißen deshalb Salsa in Bonn e.V. und das PAUKE-Team alle Tanzbegeisterten an jedem 2., 3. und 4. Sonntag im Monat. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE–, Endericher Str. 43*
- 22:00 **Dark Sunday** – »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

- 11:30 **Anton Tschechow** – **Drei Schwestern** Eine szenische Lesung mit dem Volkstheater-Ensemble. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 16:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ... erzählt die Geschichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunderbare lebhaft Phantasie verbindet. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 18:00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Zu ihrem 13. Geburtstag bekommt Anne ein Tagebuch geschenkt. Später, im Versteck, erinnert sie sich an die Schule, an

16. Sonntag

KONZERT

22 Pistepirkko

Psycho-Bluesrock



Seit Jahren sind die zwei Brüder PK (Gitarre, Gesang) und Asko Keränen (Bass, Keyboard) sowie ihr Freund Espe Haverinen (Schlagzeug, Gesang) aus dem finnischen Utajärvi sichere Garantien für exzessiv rockende Psycho-Blues-Trips. Mit einer immer wieder aufs Neue beeindruckenden Selbstverständlichkeit kreiert das Trio, inspiriert von Link Wray, Hank Williams, Sonics, Velvet Underground, AC/DC und Salt'n'Pepa (!) aus Garagen-Rock, klassischem Blues, Surf-, Country-, Pop- und Punk-Einflüssen, Elektronik und Psychedelia düster morbide Songs, atmosphärische Balladen und mysteriöse Rockträume in schwarz/weiß. Support: Electric Beatniks.

21:00 Uhr → *Köln, Werkstatt*

jenen Tag, als ihr Vater eine Vorladung zur Gestapo erhält, an die Zeit, bevor die Familie untertaucht. Sie denkt an ihren Roman, den sie zu schreiben beabsichtigt und träumt von ihrer Freundin, die ihr ganz abgemagert und in Lumpen gehüllt erscheint. Sie erinnert sich an ihren Freund Peter, nach dem sie sich sehnt, und hört mit Begeisterung Radio mit den Nachrichten der näher rückenden Russen, die das Ende des Krieges ankündigen. Die furchtbare Wirklichkeit einer Gestapo-Razzia zerstört ihre Träume. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

18:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

18:18 **Alles Liebe oder was?** Regie: Arnold Sitte. Kabarett für Fortgeschrittene. In Szenen und Songs geht es ums Thema Nummer 1. Dabei nimmt das Ensemble vom tik kein Feigenblatt vor den Mund. → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Das geheime Tagebuch der Carla Bruni** Ein satirischer Bericht aus dem bewegten Leben der Carla Bruni-Sarkozy und zugleich die komischste Liebesgeschichte der Jahre von der taz-Kolumnistin Silke Burmester. Zum letzten Mal! → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curt Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättnier, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **That Face** – Szenen einer Familie Mia ist 15 und besucht ein Internat in London. Ihr Bruder Henry hat die Schule abgebrochen und lebt bei Martha, seiner Mutter. Sie therapiert die Trennung vom Mann mit Alkohol und Tabletten und erdrückt Henry mit ihren Gefühlen, die die Grenzen mütterlicher Liebe längst überschritten haben. Als Mia einer jüngeren Mitschülerin in einem Aufnahmeamt Beruhigungsmittel ihrer Mutter verabreicht, alarmiert die Schule den Vater. Umgehend steigt Hugh in Hong Kong, wo er sich ein neues Leben aufgebaut hat, ins Flugzeug, und trifft zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder auf die zurückgelassene Familie. Was er vorfindet, entsetzt ihn zutiefst, und er fasst den Vorsatz, wiederherzustellen, was er für Normalität hält ... → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

15:00 **Till Eulenspiegel** Schauspiel für Menschen ab 12 Jahren von Anja Schöne. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

16:00 **Der Kirschgarten** Der Kirschgarten, der legendäre Kirschgarten in schneeweißer Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklopädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verpassen seine Rettung, gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein junger, erfolgloser Geschäftsmann, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

16:00 **Theater die Baustelle** – »Hänsel & Gretel« Engelbert Humperdincks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → *Brunsaal, Klettenberggürtel 65*

18:00 **Burkard Sondermeier & Camerata** Karneval einmal klassisch Opus E.L.F. Eintritt: 25,- → *Eltz-Hof, St. Sebastianusstr. 10*

18:00 **Sabine Wiegand** – »Dat Rasi räumt auf« Ein kabarettistischer Rundumschlag. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

19:30 **Fang den Mörder** Kriminacht für Kombinierer mit Ralph Morgenstern. Eintritt: VKW 23,50,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Der Kontrabass** Was, wenn's weder mit der großen Karriere noch mit der Liebe klappt? Wenn man im letzten Drittel des Lebens Bilanz zieht und die Rechnung nur verpasste Gelegenheiten, geplatzte Wünsche und Träume aufweist? Die Analyse des Kontrabassisten fällt eindeutig aus: Sein Instrument ist schuld! Es ist unhandlich, launisch wie eine Frau (sprich: temperaturempfindlich) und braucht immer eine Sonderbehandlung, die seinen Besitzer zum einsamen Wolf werden lässt... → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Die 5. Sinfonie** eine Produktion von studiobühne.ensemble. → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Shebrina** – zeitgenössischer Tanz mit der contrast – dance company Der Mensch auf der Suche nach dem idealen Partner. Er träumt, er hofft, er leidet. Aber nicht immer endet diese Suche wie erwartet... Mit kraftvollem und ausdrucksstarkem Tanz nähern sich die Tänzerinnen und Tänzer gefühlvoll diesem schwierigen Thema. Die Choreographien erfordern sowohl hervorragende klassische, als auch moderne Tanztechnik, wobei sich jeder Tänzer mit seinen eigenen Erfahrungen auseinandersetzt. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:15 **Simone Solga: Bei Merkels unterm Sofa** Simone Solga hat einen neuen Job. Als Kanzler-souffleuse ersondert, ist sie nun – in Ermangelung ernsthafter Alternativen – das Mädchen für alles im Kanzleramt. Sie hält Merkel den Schirm übers Dekolleté, flüstert ihr Kosennamen für den Gatten ins Ohr und schiebt sie genau so sicher über internationale Parkett wie über deutsches Laminat. Doch wo viel Merkel ist, ist auch viel Schatten. Simone Solga hat besten Einblick in die Vorgänge der Bundesregierung und sieht, was im Kanzleramt unter den Teppich gekehrt wird. →

Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

KUNST

BONN

- 11:00 **Führung »Renaissance am Rhein«** → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

BONN

- 20:30 **Thomas Franke's Tremorpoesie** Der Schauspieler liest unter diesem Titel Literatur über Kneipen, Alkoholisimus, andere Räsche und sonstige Aberrationen des Menschseins. Eintritt: 4,- → *Mausepfad 33 113, Weberstr. 41*

KÖLN

- 19:00 **»Texte mit Klängen«** Musikalische Lesung mit der Kölner Autorin Bettina Hesse und dem Kölner Musiker Michael Kornfeff. Eintritt: 8,-/5,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

KINDER

BONN

- 15:00 **Tafelmalerei** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Eva Piel. Woraus braute man früher Farben? Kosten: 7,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei Kulturinfo rheinland: 02234 9921-555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 16:00 **Kinderkonzert: Professor Florestan und Maestro Eusebius** Packen aus Im Koffer haben die beiden: Haydn → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN

- 11:00 **Aladin und die gestohlene Wunderlampe** Kindertheaterstück von 4. – 99 Jahren: Aladin und die schöne Prinzessin Akasya sind glücklich verheiratet und führen in Bagdad ein schönes Leben. Wenn sie ab und zu in Schwierigkeiten geraten, hilft ihnen der gute Dschin aus der Wunderlampe. Der Dschin fühlt sich bei dem glücklichen Pärchen ziemlich wohl, nur manchmal gefällt es ihm nicht, dass er der Prinzessin Akasya unter die Arme greifen und ihr beim Haushalt helfen muss... → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

- 11:00 **Eselsohren!** Die Leserei für Kinder ab 6 Jahre. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 15:00 **Die Kleine Zauberflöte** Kinderoper ab 5 Jahren nach Wolfgang Amadeus Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

- 15:00 **Ich wär' gern was, was du nicht siehst** Es gibt sie, die Tag- und Lebensträume, Lieblingsberufe und Phantasien über das, was man gerne wäre oder tun würde. Das Stück gibt ihnen ein Gesicht. Es treten auf: Astronauten, Piraten, Popstars, Feuerwehrleute, Vulkanforscher ... In einem assoziativen Spiele-Reigen entwickeln die SpielerInnen einen wilden Wettbewerb der Berufe und Eigenschaften, der Sehnsüchte und Absurditäten. Ein spritziges Kaleidoskop mit viel Musik ab sechs Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 16:00 **Nulli und Priesemut** Der Hase Nulli und der Frosch Priesemut sind die dicksten Freunde. Den ganzen Tag spielen und lachen sie zusammen, hören zusammen Musik und essen zusammen. Eines Tages stellen sie fest, dass Priesemut noch niemals die Lieblingsseife von Nulli probiert

hat, nämlich saftige, knackige Möhren. Aber auch Nulli hat noch nie von den Dingen gekostet, die Priesemut so gerne mag. Wird dem einen die Lieblingsseife des anderen schmecken? In liebevoll gestalteter Kulisse entführen Iris Schleuss und Günter Ottemeier in die Welt von Nulli und Priesemut und spielen sich virtuos in die Herzen aller kleinen (und großen!) Zuschauer. → *Freies Werk-statt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Antikmarkt** Verkaufsausstellung für antiquarische Bücher, Graphik, Autographen. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das PAUKE –LIFE– Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 02281 969465-o oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE–, Endericher Str. 43*

- 11:00 **Raubtiere** Themenführung für Jugendliche und Erwachsene. → *Museum König, Adenauerallee 160*

- 12:00 **Veganer Brunch** Wer Lust hat, kann sich nebenbei über die vegane Lebensweise und die vegane Hochschule Bonn: vegActive informieren. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

- 13:30 **Offene Führung durch die Ausstellung »Moneta«** → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

- 14:00 **Familiennachmittag »Zeitreise in die Renaissance«** Führungen in historischen Gewändern und musikalische Appetithappen mit dem Mandolinorchester Hennef-Kurscheid. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- 15:00 **Führung durch die Ausstellung »TonArt – Virtuosität Antiker Töpfertechnik«** → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

- 15:30 **Milchmädchen-Abrechnung** Ob Milchmädchen, Material-Girl, Mini-Kreditnehmerin, Euro-Frau oder Dollar-Dame, Frauen machen ihre Geldkarrieren – immer vorne weg, überall und jederzeit. Das Literatur-Atelier erzählt. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

- 18:00 **Zu Gast im Opernhaus: Kammersängerin Edda Moser** Edda Moser zählt zu den bedeutendsten Sopranistinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Interpretation der Arie der Königin der Nacht ist bis heute unübertroffen. Die Aufnahme dieser Arie wurde als Menschheits-Dokument an Bord der Raumsonde Voyager 2 ins All geschickt, um dort die Zeiten zu überdauern. Weltberühmt wurde sie als Donna Anna in Joseph Los-eyes Don Giovanni – Verfilmung, immer wieder war Edda Moser auch zu Gast an der Bonner Oper. Im Gespräch mit WDR-Moderator Volker Schaeffer erzählt die große Sängerin über ihr Leben und ihre Karriere. Filmausschnitte und Musikaufnahmen mit Edda Moser ergänzen den Abend. Der Eintritt ist frei. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

JOTT WE DE

- 10:15 **Mit dem »Vulkan-Express«** durch das winterliche Brohltal Informationen und Buchungen unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de und Tel. 02366-80303. → *Bahnhof Brohl*

17

Montag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 20:00 **Deutsche Barockmusik** Georg Friedrich Händel, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann, Johann David Heinichen, Georg Philipp Telemann, Johann Gottlieb Janitsch. ► Villa Prieger, Ratteisenstr. 2

► 20:00 **French Quarter Jazzgang - The Sound of Sidney Bechet** New Orleans Jazz, der schon 1925 in der »Revue Nègre« das Pariser Publikum hinriss. Die französischen Märsche, Tangos, Rumbas und Can Cans, die der Creole Sidney Bechet in den 50er Jahren in Paris einspielte sind dort unvergessen. Eintritt frei. ► Leo's Bistro, Naegge-rathstraße / Am Alten Friedhof

KÖLN

► 20:00 **Dikta** bekamen im Frühjahr 2010 den Publikumspreis der Icelandic Music Awards in der Kategorie »Beliebteste Band Islands«. Treibende Gitarren, melodios ge-

sungene Strophen und großartige Refrains. ► MTC, Zülpicherstr. 10

► 20:00 **Frontier(s)** Klassischer Emo-Sound der 90er. Hinter Frontier(s) verbirgt sich die Post-Hardcore/Emocore Legende Chris Higdon von Elliott/Falling Forward. Eintritt: WK 10,- AK 13,- ► Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 22:00 **John Goldtrain** wird die Cologne Music Week in diesem Jahr eröffnen. Reiner Indiepop war ihm schon immer zu langweilig, daher ist er neben seinem Bandprojekt Timid Tiger unter dem Synonym John Goldtrain unterwegs und wandelt zwischen Country, Folk, Hip Hop und Big-Band Sound. ► Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

► 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 ► Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

► 21:00 **Dhoop Garden** Dub Grooves, Downbeat Sounds, Chillout. Eintritt frei. ► Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

BÜHNE

BONN

► 10:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ...erzählt die Ge-

schichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunder-bar lebhaft Phantasie verbindet. ► Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

► 20:00 **Madame de Sade** Yukio Mishima porträtiert den abwesenden de Sade durch die Augen von fünf Frauen: seine Ehefrau, deren Schwester, deren Mutter und zwei Damen der Gesellschaft. Der legendäre Marquis, Personifizierung ihrer unerfüllten Sehnsüchte, geheimen Gedanken und unterdrückten Lüste, wird zur Hauptfigur eines psychologischen Spiels um Beziehung und menschliches Miteinander. ► Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

► 20:00 **René Marik - »KasperPop«** Der Prix Pantheon Jury-Preisträger 2008. ► Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

► 20:00 **Sebastian Pufpaff - »War-rum!«** Der Prix Pantheon - Publikumspreisträger 2010. ► Pantheon, Bundeskanzlerplatz

► 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musical-revue der Familie Malente. ► Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

► 20:00 **Die 5. Sinfonie** eine Produktion von studiobühne.ensemble. ► studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

► 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. ► ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:15 **Konrad Beikircher: Schön ist es auch anderswo** Es ist höchste Zeit, auch dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die das denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen! Ob am Beispiel Ei oder einfach nur so. ► Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

► 20:30 **Monika Blankenberg - »Altern ist nichts für Feiglinge«** GesellschaftsComedy. ► Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

KÖLN

► 17:00 **Design-Ausstellung** Projektion »Sur-Natures« und »Fractal Flowers«: interaktive virtuelle Gärten an der Glasfassade des Institut français vom 17.-23.1. von 17-24h & der Ausstellungshalle des Design Quartier Ehrenfeld von 12-21h. ► Institut Français, Sachsenring 77

LITERATUR

KÖLN

► 20:00 **Kölner lesen zu zweit** Heute: Peter Millowitsch und Peer Steinbrück. ► Millowitsch-Theater, Aachener Straße 5

KINDER

KÖLN

► 10:30 **Ich wär' gern was, was du nicht siehst** Es gibt sie, die Tag- und Lebensräume, Lieblingsbe-rufe und Phantasien über das, was man gerne wäre oder tun würde. Das Stück gibt ihnen ein Gesicht. Es treten auf: Astronauten, Piraten, Popstars, Feuerwehrlaute, Vulkanforscher ... In einem assoziativen Spiele-Reigen entwickeln die SpielerInnen einen wilden Wettbewerb der Be-rufe und Eigenschaften, der Sehnsüchte und Absurditäten. Ein spritziges Kaleidoskop mit viel Musik ab sechs Jahren. ► Come-dia Theater, Vondelstraße 4-8

18

Dienstag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 20:00 **Wishbone Ash** Eintritt: WK 24,90 ► Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. ► Oper Köln, Offenbachplatz

► 20:00 **Neo Jam** Cologne Music Week mit Akanni & Band, Rachel Scharnberg, David Rynkowski & Band, Mary. Eintritt: 3,- ► Studio 672, Venloer Str. 40

► 20:00 **Queen Esther Marrow & The Harlem Gospel Singers - »Touching Spirit«** ► Musical Dome, am Kölner Hbf.

► 20:00 **Terror** Support: Lionheart, First Blood, Backtrack. Eintritt: WK 14,- ► Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 21:00 **Dúné** Sieben knapp acht-zehnjährige Kids gründen in einer dänischen Kleinstadt eine Band, gewinnen haufenweise Music Awards, begeisterte Kritiken und spielen sich von den winzigsten Bühnen Dänemarks bis zu den großen Hallen Tokios. Eintritt: WK 16,- ► Luxor, Luxemburger Str. 40

► 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute: Held/Landfermann/Burgwinkel feat Marshall Gilkes - »Tunes from the great german facebook«. Da-nach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden. ► ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 21:30 **Navel / Slowdown** Alternati-ve. Eintritt: 6,- ► Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 22:00 **NIL** Cologne Music Week - Ursprünglich war NIL das Ventil von Sänger Chris Klopfer hat sich aber schnell zur vierköpfigen Band entwickelt. Mit ihren deutschen Texten stechen sie in den jungen Kölner Indiekreisen hervor. Eintritt frei. ► Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

► 20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. ► Die Superbude, Sterntorbrücke 7

► 22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Club-tracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 ► Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

► 22:00 **Wake up!** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 4,- ► Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

► 10:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ...erzählt die Ge-schichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunder-bar lebhaft Phantasie verbindet. ► Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

► 19:00 **Pink Punk** Pantheon Kaba-rettistische Karnevalsrevue. ► Pantheon, Bundeskanzlerplatz

► 19:30 **Familienoper: Die Liebe zu den drei Orangen** Nach einem Fluch der Zauberin Fata Morgana

HAUS DER
SPRINGMAUS

Frongasse 8 - 53121 Bonn

Januar 2011

www.springmaus-theater.de

	07. - 09. Januar, 20 Uhr WERNER KOCZWARA Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt
	11. Januar, 20 Uhr DIE MOBILÉS BeWeGung
	12. & 13. Januar, 20 Uhr MARGIE KINSKY Kinsky legt los!
	14. Januar, 20 Uhr 'PRO-C-DUR Wir geben Alles - Gelacht wird nicht
	15. Januar, 20 Uhr BUTTERFAHRT 5 Musikcomedy für Fortgeschrittene
	16. Januar, 20 Uhr CAMERATA Mystery
	18. Januar, 20 Uhr PÄTZOLD & BURGOS Bis dass der Tanz uns scheidet
	19. Januar, 20 Uhr GLASBLASSING QUINTETT Keine Macht den Dosen!
	22. & 23. Januar, 20 Uhr BILL MOCKRIDGE Das Beste! aus: Ihr Zipperlein, Leise rieselt der Kalk und Rostig, rostig
	25. & 26. Januar, 20 Uhr MICHAEL SENS Das Casanova-Prinzip
	28. Januar, 20 Uhr SINASI DIKMEN Integriert und intigriert

Sparkasse KölnBonn

TICKETS UNTER: 0228. 79 80 81 und an allen BONNTICKET -VVK-Stellen

17. Montag

BÜHNE

René Marik

KasperPop

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 75



Puppentheater ist so was wie eine heimliche Offenbarung. Zumindest wenn Kalle, der berlinernde Eisbär, Maulwurf, der blinde Maulwurf mit Sprachfehler und Günther Falkenhorst (der Frosch Kermit zum verwechseln ähnlich sieht) dabei sind. Gespielt werden die knuffig zusammengeknähten Figuren von René Marik, Diplom-Puppenspieler, Prix-Pantheon-Jury-Preisträger 2008 und Shooting-Star der sonst recht zurückhaltenden Puppenspieler-Szene. In seinem neuen Bühnenprogramm »KasperPop« darf eine neue Figur die Bühne betreten, der Glatzenkasper, in der Rolle als Schurke, Chaot und apokalyptischer Reiter in Personalunion. Weiterhin geht es im äußerst geistreichen Puppentheater um menschliche und menschheitliche Katastrophen und um Pop, der von seiner Eminenz »Don Mercedes Moped« zu Gehör gebracht wird. Autschn!

20:00 Uhr ► Bonn, Beethovenhalle

18. Dienstag

KONZERT

Wishbone Ash

Klassischer 70's Rock



Auch im 41. Jahr nach der Bandgründung spielen die Briten noch immer unglaubliche 150 bis 200 Konzerte im Jahr. Dass von der Originalbesetzung, die in der ersten Hälfte der 1970er mit Songs wie »Argus«, »King Will Come« und »Phoenix« weltweite Erfolge feierte, nur noch Gitarrist Andy Powell dabei ist, stört die Fans wenig. Denn auch das aktuelle Personal mit dem finnischen Gitarristen Muddy Manninen, Bob Skeat am Bass und Joe Crabtree am Schlagzeug beherrscht den charakteristischen, unverkennbaren Wishbone-Ash-Hard- und Proggrock-Sound mit seinen zweistimmig gespielten E-Gitarren, (Twin Lead Guitar) und mehrstimmigem Gesang aus dem ff. Bei ihrer »Reason To Believe«-Tour präsentieren Wishbone Ash aber nicht nur ihre Hits und Klassiker, sondern auch neuere Songs aus dem zuletzt erschienenen Album »The Real Deal«.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

verfällt der melancholische Sohn von König Treff der Liebe zu drei Orangen. Doch die sind in der Hand der bösen Kreonta und werden bewacht von einer schrecklichen Köchin, die mit einem riesigen Löffel alles kurz und klein schlägt, was sich ihr nähert. Mit dem gewitzten Truffaldino an seiner Seite gelingt es dem Prinzen dennoch, die Orangen Kreontas Macht zu entreißen und die darin gefangenen Prinzessinnen zu erlösen. Die anschließende Flucht durch die Wüste überlebt allerdings nur eine der drei, Prinzessin Ninetta. Und bevor aus dem Prinzen und der Prinzessin ein glückliches Paar werden kann, müssen noch einige Abenteuer bestanden werden ... → Opernhaus Bonn, Am Boesela-

gerhof 1

- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Gurth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Die Meister der Shaolin - Kung Fu** Ehrwürdige Shaolin-Großmeister präsentieren in einer atemberaubenden Show mit weltbekannten Kampfmönchen jahrhundertalte Kung Fu Kampfkunst und die mystischen Geheimnisse des Qi Gong. → Brück-forum, Friedrich-Breuer-Str. 17
- 20:00 **Susanne Pätzold & Alex Burgos** »Bis dass der Tanz uns scheidet« Susanne Pätzold und Alex Burgos erzählen in dieser absolut ungewöhnlichen Comedy-Show die Geschichte einer verkorksten Liebesbeziehung in 7 Akten und 8 Tänzen. Eintritt: WK 22,80h7,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. →

Fehlt hier Ihre Veranstaltung?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar:

12. Januar 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Kleines Theater Bad Godesberg,
Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Andy Warhol ist die Sphinx unter den amerikanischen Künstlern. Revolutionierte er die Malerei oder beerdigte er sie? Sind seine Arbeiten Oberfläche oder Abgrund? Was von ihm ist authentisch und was Maske? Erfüllte sich in seinem Atelier, der »Factory«, der Traum einer Kunst-Kommune, zusammen zu arbeiten und zu leben, oder begann dort der kapitalistische Alptraum 15-minütiger Superstars? Vier Schauspieler des Rose-Theegarten-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Die 5. Sinfonie** eine Produktion von studiobuehne.ensemble. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a
- 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Trust** In der zu verzweiferten Einzelteilen zerstückelten Gesellschaft tauchen verschiedene Figuren auf: Ein Mann, der in Bibliotheken nach der Wahrheit der Wirtschaftskrise sucht, ein Sprengmeister für Finanzprodukte, – ein Kind, das seine Eltern nie traf, eine Frau, die sagt, ihr Körper klebe an ihr, ein Pärchen, das sich entfremdet hat. Alle basteln an ihrem Image, aber alles, was Falk Richter in seinem Textkonvolut zeichnet, ist, Entfremdung von sich selbst, vom eigenen Körper, seiner Seele und seinem Geist, sowie Entfremdung von den anderen, der Arbeit, der Familie, der Heimat. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:30 **Claus Vincin** – »Der Herrenausstatter« → Atelier Theater, Rooststr. 78

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Bruno Ganz liest** aus David Foster Wallace: Unendlicher Spaß. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

KÖLN

- 19:00 **Erst verboten, dann preisgekrönt** Janne Teller liest aus »Nichts. Was im Leben wichtig ist«. → Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6

KINDER

KÖLN

- 10:30 **Ich wär' gern was, was du nicht siehst** Es gibt sie, die Tag- und Lebensträume, Lieblingssprüche und Phantasien über das, was man gerne wäre oder tun würde. Das Stück gibt ihnen ein Gesicht. Es treten auf: Astronauten, Piraten, Popstars, Feuerwehrleute, Vulkanforscher ... In einem assoziativen Spiele-Reigen entwickeln die SpielerInnen einen wilden Wettbewerb der Berufe und Eigenschaften, der Sehnsüchte und Absurditäten. Ein spritziges Kaleidoskop mit viel Musik ab sechs Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 11:00 **Die Kleine Zauberflöte** Kinderoper ab 5 Jahren nach Wolfgang Amadeus Mozart. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4
- 15:00 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach den Versen von Maria Pessé-Pascolato für Kinder ab 5 Jahren. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 16:00 **Kindertheater Papiermond** – Kasperle im Land des Riesen Infos: kindertheater-papiermond.de. Eintritt: 4,- → Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429

19

Mittwoch

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Des Satans heiße Katzen** OT: The Female Bunch, USA 1970, DF, Regie: Al Adamson. Mit: Russ Tamblyn, Jennifer Bishop, Lon Chaney jr. → Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111

KONZERT

BONN

- 19:30 **SonJA'ZZ** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
- 20:00 **GlasBlasSing Quintett** – »Keine Macht den Dosen!« Angewandte Flaschenmusik. Eintritt: VK 22,80h7,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. → Oper Köln, Offenbachplatz
- 20:00 **Queen Esther Marrow & The Harlem Gospel Singers** – »Touching Spirit« → Musical Dome, am Kölner Hof
- 20:30 **I Like Trains** Ihr neues Album »He Who Saw The Deep« ist eine gewagte Mischung aus rhythmisch verschachtelten Gitarrenphrasen, dunklen Bariton-Vocals, üppiger Orchestration und heftig stampfenden Drums. Special guest: Delay Trees. Eintritt: VK 13,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:30 **Sonic Objects** Kasper T. Toepfritz & M. Holterbach vs. Eliane Radigue. Komponierte elektroakustische Musik trifft auf die zumeist frei gespielte oder improvisierte, vorwiegend aus dem popmusikalischen Kontext stammende Geräusch-Musik. Eintritt: 7,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

- 21:00 **Oh Deer!** Cologne Music Week – Konzert & Party: Elektronikfachgeschäft (live), Thomas Meckel (live), Mr. Mück. Eintritt frei. → Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2

- 22:00 **Menagerie** Cologne Music Week. Menagerie kneten Wunder-Pop Songs und erzählen Märchen für Erwachsene. Die zwei ungewöhnlichen Stimmen der Geschwister Eva und Nils Bar-do greifen Probleme der Liebe, des Traums, und des Wahnsinns auf. Eintritt frei. → Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

- 22:00 **Terry Burrus und Transe & very special Guests** Der amerikanische Soul-Rocker, Sänger, Jazzpianist und überaus Multi-Instrumentalist hat seinen ersten Hit »Love Rockin« mit seiner Band Transe bereits in den 80ern veröffentlicht. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 22:00 **Vodka Night** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck spielt 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck spielt 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 20:00 **House Club** Eintritt: 8,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Ü30 - My Generation** Die Kult-Party ab 30. Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 21:00 **2 Dykes - 1000 Different Sounds** Indie bis 60's. → Pegel, Brüsselerstr. 10
- 21:00 **Bassismus gegen Rassismus** Punkyduhparty mit bambam-belay und dem bierbaron. → Lotta, Kartäuserwall 12
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 19:30 **Carmen** Oper von Georges Bizet: Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

- 19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel
- 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Gurth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine

Kättner, Francesco Russo. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Die Marquise von O.** In den Wirren eines Krieges vergewaltigt und schwanger geworden, geht die Protagonistin ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Frank Heuel inszeniert. Tschechow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt sich mitreißen, sucht Distanz und findet ... Moskau? → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

KÖLN

- 11:00 **Türkisch Gold** von Tina Müller für Jugendliche ab 13 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

- 20:00 **All Inclusive – Eine Tourismus-Trilogie** eine Koproduktion mit dem A.Tonal.Theater, der Freihandelszone – Ensemble-netzwerk Köln und dem theaterimballsaal Bonn. → studiobühneKöln, Universitätstr. 16a

- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Andy Warhol ist die Sphinx unter den amerikanischen Künstlern. Revolutionierte er die Malerei oder beerdigte er sie? Sind seine Arbeiten Oberfläche oder Abgrund? Was von ihm ist authentisch und was Maske? Erfüllte sich in seinem Atelier, der »Factory«, der Traum einer Kunst-Kommune, zusammen zu arbeiten und zu leben, oder begann dort der kapitalistische Alptraum 15-minütiger Superstars? Vier Schauspieler des Rose-Theegarten-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

19. Mittwoch

KONZERT

I Like Trains

Breitwand-Pop



Der Legende nach sollen Guy Bannister (g, key, voc), Alistair Bowis (b, voc, key), Simon Fogal (dr) und David Martin (voc, g) aus Leeds tatsächlich mit Leidenschaft Züge beobachten. Ihrer Musik – melancholische Breitwand-Klänge à la Sigur Rós mit übereinander geschichteten Gitarrensounds, verschachtelten Harmonien, dunklem Gesang und hypnotischem Schlagzeugbeats – und ihren Songs, die oft historische Geschichten erzählen, etwa von Scotts Wettlauf zum Südpol, hört man diese Passion aber nicht an. Mit ihrem im Oktober erschienenen neuen Album »He Who Saw The Deep« im Gepäck gastieren die Zugliebhaber heute in Köln.

20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

20

Donnerstag

20:00 **Cavewoman** mit Ramona Krönke. Eintritt: WK 19,- AK 25,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Hennes Bender** - »Erregt!« Comedy. Eintritt: 17,-/13,- → *Co-media Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Klaus Wildermuth** - »Der Waldläufer« Kabarett, Akkordeon & Gesänge. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Trust** In der zu verzweiferten Einzelteilen zerstückelten Gesellschaft tauchen verschiedene Figuren auf: Ein Mann, der in Bibliotheken nach der Wahrheit der Wirtschaftskrise sucht, ein Sprengmeister für Finanzprodukte, - ein Kind, das seine Eltern nie traf, eine Frau, die sagt, ihr Körper bleibe an ihr, ein Pärchen, das sich entfremdet hat. Alle basteln an ihrem Image, aber alles, was Falk Richter in seinem Textkonvolut zeichnet, ist, Entfremdung von sich selbst, vom eigenen Körper, seiner Seele und seinem Geist, sowie Entfremdung von den anderen, der Arbeit, der Familie, der Heimat. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Konrad Beikircher: Schön ist es auch anderswo** Es ist höchste Zeit, auch dem Sachsen, dem Schwaben, dem Bayern etc. pp mal wieder auf den Mund zu gucken und sich zu überlegen, wie die das denn machen, dass sie so sprechen, wie sie sprechen! Ob am Beispiel Ei oder einfach nur so. → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **First Ladies** - »Reich & sexy - in zwei Stunden« Music & Dance Comedy. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:30 **Marina Barth & Ewald Guttenkunst** - »Zeitlupe« Der Jahresrückblick. → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

KINDER

KÖLN

15:00 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach den Versen von Maria Pessé-Pascolato für Kinder ab 5 Jahren. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

19:30 **Diavortrag Deutsche Hellas-Gesellschaft** - »Herodots Reisen« Prof. Dr. Dietram Müller, Universität Mainz. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

19:30 **Die Beste Kneipe der Welt** Das Rheinische Wirtshausmusical. → *Gasthaus Im Stiefel, Bonngasse 30*

20:00 **Kopftücher, Homophobie und deutsche Leitkultur** Über die Verflechtung von (antimuslimischem) Rassismus und Heteronormativität. Urmila Goel ist Kultur- und Sozialanthropologin. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

KÖLN

21:00 **Stammtisch für Freunde der elektronischen Musik** Für alle DJs, Produzenten, Veranstalter, Promoter und Partyleute. Es geht ganz einfach ums Netzwerken und Spaß an der Musik. Musikalisch gibt es jedes Mal interessante Projekte, Liveacts und Klangkünstler. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Ma'alot Quintett** Das Ma'alot Quintett gehört seit seiner Gründung im Jahre 1986 international zu den führenden Kammermusik-Ensembles. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Eintritt: WK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Ulla Meinecke** Eine Konzert-Lesung: Ulla Meinecke und der Gitarrist Ingo York präsentieren in dieser intimen Form das bekannte Repertoire der Künstlerin und Auszüge aus ihrem soeben erschienenen 3. Buch »Ungerecht wie die Liebe«. Eintritt: WK 20,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:00 **Stefany June, Ruby Baby und So Kind Stacy** Cologne Music Week - Die popUP NRW Finalisten 2010. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

19:00 **WDR Jugendkonzert** Musikalische Momentaufnahmen: Gustav Mahler - Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«; Modest Mussorgskij / Maurice Ravel - Bilder einer Ausstellung. → *Philharmonie Köln*

20:00 **1000 Robota** Drei Jungs aus Hamburg poltern gegen den verkopften, deutschen Diskurs-Pop. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer Str. 127-129*

20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Ratatöska** Cologne Music Week - Sound zwischen Reggae, Ska, Dancehall & südlichen Klängen mit deutschen Texten. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

20:00 **Riddimulcha** Reggae. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **The T.C.H.I.K.** The toten Crackhuren im Kofferraum. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **WDR Sinfonieorchester Köln** → *Philharmonie Köln*

21:00 **Power To Peter Hip Hop Nacht** Cologne Music Week - Projekt Gummizelle, lloyal + DJs. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

21:30 **Ilbilly Hitec** Der Sound kombiniert dubstep, jungle, breakbeat und hip-hop. Einzigartig durch ein richtiges Schlagzeug, Elektro-Sounds und eine verdammte verdammte Ragga-Stimme. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

22:00 **Komplizen der Spielregeln** Cologne Music Week - Das Quintett aus Köln kennt man von ihren ausgefeilten Live Performances & jeder Menge kreativer Ideen zwischen Indiepop und Avantgarde. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

20:00 **Suite 101** Das Depeche Mode Café mit 80er, 90er, Synth & Future Pop, New & Dark Wave, Body Pop und natürlich jeder Menge Depeche Mode. → *Die Superbude, Sternbrücke 7*

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. Tango Argentino ist ein vielseitiger Tanz, dessen Spektrum von sinnlicher Melancholie bis zu spritzigen Milongarhythmen reicht. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BAR SOUNDS

KÖLN

21:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ Sesner. → *OSMANO - 30. Etage im Kölnturm, Im Mediapark 8*

BÜHNE

BONN

10:00 **Krabat** Stück nach Otfried Preussler ab 10 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Marquise von O.** In den Wirren eines Krieges vergewaltigt und schwanger geworden, geht die Protagonistin ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Die Räuber** frei nach Friedrich Schiller von und mit Stephan Tacke-Unterberg. Gastspiel. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Drei Schwestern** - Ein Solo Frank Heuel inszeniert. Tschchow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt sich mitreißen, sucht Distanz und findet ... Moskau? → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Kabale und Liebe** Schillers Klassiker in der Fassung von Lexis Mimen Kombinat spielt mit Räumen und Perspektiven. Nach der erfolgreichen Premiere im November 2010 in den Räumen des Bonner Künstlerbungalows entsteht in der Theaterwerkstatt der Brotfabrik eine neue Variante dieser Idee. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Springmaus Improvisationstheater** - »Golden Gags« Das neue Best-of-Programm! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

VOLTAIRE



21.01. Bonn Kult 41
20h 5€

Hochstadenring 41
www.kult41.de
www.voltaire-musik.de

Alien She Concerts schnüss BONTICKET

jazz BONN GALERIE

Januar 2011

DONNERSTAG

ab 21 Uhr

Jetzt schlägt's 30
Die Party für alle ab 30!

FREITAG

ab 22 Uhr

Let's Party
Dancefloor & Danceclassics

SAMSTAG

ab 22 Uhr

DISCO FEVER
House, 80er, 90er & aktuelle Charts



Oxfordstr. 24 | 53111 Bonn
Tel.: 639324 | www.jazzgalerie-bonn.de

20. Donnerstag

KONZERT

1000 Robota

Post-Punk

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Was für eine Wucht, was für eine Dringlichkeit. Gitarrist/Sänger Anton Spielmann, Schlagzeuger Jonas Hinnerkott und Bassist Sebastian Muxfeldt hauen mit einer dermaßen Wut in die Saiten und auf die Felle, als hätten sie selbst den Punkrock gerade erfunden. »Hamburg brennt«, die 2008 erschienene Debüt-EP, und das Album »Du nicht er nicht sie nicht« begeisterten und irritierten mit aufgeputschtem Punk-Beat irgendwo zwischen Franz Ferdinand und den frühen Abwärts inklusive böser Agitprop-Texten, die allen Indiepop-Waschlappen eine deutliche Abfuhr erteilten. Zwei Jahre später – auf ihrem zweiten Album »Ufo« – sind 1000 Robota zwar noch immer wütend, aber die Emotionen brennen nicht mehr nur zu scharfkantigen Gitarren-Riffs. Das Hamburger Trio unterfüttert seine störrischen, schep-pernden, manchmal auch seltsam schwebenden Songs nun auch mit Einflüssen aus Wave, Post-Punk und Krautrock. Manchmal erinnern 1000 Robota sogar an die frühen Fehlfarben.

20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

KÖLN

11:00 **Türkisch Gold** von Tina Müller für Jugendliche ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Das letzte Band** von Samuel Beckett. Krapp, früher ein ambitionierter Schriftsteller, lebt nun allein mit seinen Erinnerungen. Am Vorabend seines 69. Geburtstages will er, wie jedes Jahr, die Erlebnisse des abgelaufenen Jahres auf Band sprechen. Aber vorher hört er sich noch eine 30 Jahre alte Aufnahme an. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **All Inclusive – Eine Tourismus-Trilogie** eine Koproduktion mit dem A.Tonal.Theater, der Freihandelszone – Ensemble-netzwerk Köln und dem theaterimbalsaal Bonn. → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Andy Warhol ist die Sphinx unter den amerikanischen Künstlern. Revolutionierte er die Malerei oder beerdigte er sie? Sind seine Arbeiten Oberfläche oder Abgrund? Was

von ihm ist authentisch und was Maske? Erfüllte sich in seinem Atelier, der »Factory«, der Traum einer Kunst-Kommune, zusammen zu arbeiten und zu leben, oder begann dort der kapitalistische Alptraum 15-minütiger Superstars? Vier Schauspieler des Rose-Theater-Ensembles und der Musiker Andreas Debatin begeben sich ins Warhol-Universum. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Florian Schroeder & Volkmar Staub** Zugabe 2010 – der kabarettistische Jahresrückblick. Eintritt: 22,- → *Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Mentallica** Das Regieduo Tom Kühnel und Jürgen Kuttner vermischt in diesem Stück Egon Monks verfilmte Erzählung »Industrielandschaft mit Einzelhändlern« von 1970 mit dem öffentlichen Burnout der Band Metallica im Jahr 2001. → *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

20:00 **Milan Sladek – Das Geschehen** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt:

VWK 14,- AK 18,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **Moses W. – »Er – Sie – Ex«** Stand-up Comedy mit feiner Musiknote. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Trust** In der zu verzweiften Einzelteilen zerstückelten Gesellschaft tauchen verschiedene Figuren auf: Ein Mann, der in Bibliotheken nach der Wahrheit der Wirtschaftskrise sucht, ein Sprengmeister für Finanzprodukte, ein Kind, das seine Eltern nie traf, eine Frau, die sagt, ihr Körper klebe an ihr, ein Pärchen, das sich entfremdet hat. Alle basteln an ihrem Image, aber alles, was Falk Richter in seinem Textkonvolut zeichnet, ist, Entfremdung von sich selbst, vom eigenen Körper, seiner Seele und seinem Geist, sowie Entfremdung von den anderen, der Arbeit, der Familie, der Heimat. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Richard Rogler – Stimmung** Wer hat eigentlich niemals behauptet, wir Deutschen hätten schlechte Laune? Das Gegenteil ist der Fall. An jeder Ecke wird täglich ein Stimmungslokal eröffnet. In den Unterhaltungsarsenalen der Fernsehanstalten lagern Sendungen, die in der Lage sind, jeden Einwohner hunderte Mal um den Verstand zu bringen. Und wehe, es tanzt einer aus der Reihe, möglicherweise noch, indem er sein Gehirn einschaltet – da herrscht aber ganz schnell Bombenstimmung... → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Marina Barth & Ewald Gutenkunst – »Zeiteute«** Der Jahresrückblick. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

20:30 **Rupert Schieche – »Schieche – schön schräg«** → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

LITERATUR

KÖLN

19:00 **»Wann ist ein Held ein Held?«** Rolf-Bernhard Essig zeigt echte Helden mit menschlichen Schwächen. → *Langfeld'sche Buchhandlung, Kolpingplatz 1*

21:00 **Steve Blame – »Getting lost is part of the journey«** Cologne Music Week – Lesung. Eintritt: 6,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

EXTRAS

BONN

19:00 **Waldpolitik als Beitrag für den globalen Klimaschutz** Vortrag mit Dr. Imme Scholz, Stellvertretende Direktorin Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Eintritt frei, Anmeldung erbeten. → *DGB-Haus, Edenicher Str. 127*

19:30 **In der Kayjass Nummere Null – Knöppche, Blümche und Lametta** Ein karnevalistischer Schlabend – Lesung und szenische Darstellungen von und mit den lustigen Bucheckern und Marcus Leifeld, Historiker. Eintritt: 7,50 → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Nächstes Jahr in Marienbad** Gegenwelten jüdischer Kulturen in der Moderne. Vortrag von Dr. Mirjam Triandl-Zadoff, München. → *Universität Bonn, Hörsaal 7, im Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 5*

KÖLN

19:00 **Intermediale Lektionen: Die Wellen** Im Rahmen eines Publikumsgesprächs berichtet Katie Mitchell über ihre Gründe für den Einsatz von filmischen Mitteln auf der Bühne und über die besonderen Effekte, die durch diese Verbindung entstehen. → *Schauspielhaus, Erfrischungraum, Offenbachplatz*

20:00 **Holiday on Ice** Mit Songs von Phil Collins. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

21
Freitag

KINO

BONN

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Riddim Of Zion** A Tribute To Bob Marley – Die Reggae-Nacht. Eintritt: VWK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

schnüßs PRÄSENTIERT

21:00 **Voltaire** Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

19:30 **The Gracious Few** Eintritt: VWK 14,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Liederreise – Winterfestival 2011** Billy Rückwärts – Indie, Pop, Deutsch; Fleur Earth & Jakob – Soul, Lyrik, Saxophon; Schlag-saite – Folk, Chanson, Mestizo. Eintritt: 15,-/10,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4, Köln Süd*

20:00 **Lightmusic – schwedisch** WDR Rundfunkorchester Köln. → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz*

20:00 **Mary Fay** Eintritt: VWK 10,- AK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Scandinavians / Critical Youth** Alternative Rock. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Still Collins** Genesis Cover-band. Eintritt: 25,- → *Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10*

21:00 **Darius Zander, Toni Di Cat** Cologne Music Week. → *Barcelo, Habsburgering 9-13*

21:00 **Steffen Kirchhoff (live), Mitch, Marni Shaddoeq** Cologne Music Week – Konzert & Party. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

22:00 **The Smack** Cologne Music Week – Techno live. Mit Schlagzeug, Bass, Synthesizer und Sampler. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

23:00 **Freunde Im Groove** Cologne Music Week – Konzert & Party mit Four Tet vs. Dan Snaith / Caribou DJ-set, Hardton (gigolo), Tobias Thomas (kompakt). Eintritt: VWK 13,- AK 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

JOIT WE DE

20:00 **Jan Delay & Disko No. 1 – »Bahnhof Soul«** – Tour Mit seinem aktuellen Album »Wir Kinder vom Bahnhof Soul« schlägt Jan Delay wieder in die Kerbe Funk, Soul, Disco und Northern Soul. Eintritt: VWK 34,25 → *Philippshalle, Düsseldorf*

21:00 **Ten Years After** Die Blues-Heroen von Ten Years After rocken zur Feier ihres 40jährigen Bestehens. Eintritt: VWK 26,50 AK 29,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, Boer bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis Goies Soul. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

Fehlt hier
Dein Konzert?

Einfach E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für Februar:
12. Januar 2011

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polynikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz, das für sie ein unmenschliches ist, ihrem ureigenen Rechtsgefühl und den Gesetzen der Götter zuwiderläuft, und bestattet den Bruder. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Irrelle** Oper von Franz Schreker: Ein düsteres Schloss, von dessen Ahnherren man hinter vorgelagerter Hand munktelt, auf ihnen lastet ein Fluch. Ein alter Graf, der in seiner Jugend ein Mädchen aus dem Dorf vergewaltigte und seitdem dem Wahnsinn verfallen ist. Die Schankwirtin, einst schön und jung, sieht jeden Abend dasselbe Lied. Ihr Sohn, dessen Geburt ein dunkles Geheimnis umgibt, wird von allen gemieden. Die Försterstochter, seine einzige Vertraute, zieht die Blicke der Männer auf sich. Ein junger Graf, der das Schloss seines Vaters ansonsten kaum verlässt, verfolgt sie des Nachts. Und schließlich – ein irrer Musikant, der jedes Jahr zur selben Zeit im Ort Feuer legt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Prinz Friedrich Arthur von Homburg ist General im Heer seines Onkels, des Kurfürsten von Brandenburg. Der Kampf gilt den Schweden; Homburg, heißblütig und vertraut zugleich, missachtet in der entscheidenden Schlacht eine Order. Die Brandenburger siegen, und dennoch lässt der Kurfürst den jungen General für sein Fehlverhalten gefangen setzen; ihm droht die Todesstrafe. Homburg glaubt zunächst, dies sei nur der Form halber – und bricht ganz unehelich zusammen, als er sich tatsächlich dem Tode nahe sieht. Natalie, die er liebt wie sie ihn, und sein Freund Hohenzollern kämpfen für seine Rettung. Doch als der Kurfürst einzelnlen scheint, erleben sie eine Überraschung... → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Viola Flotow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die drei ??? und der Karpaten-hund** Kultiges Vollplaybacktheater: 1 Hörspiel, 2 Stunden, 6 Schauspieler. Und mindestens 40 Rollen... → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Die Räuber** frei nach Friedrich Schiller von und mit Stephan Tacke-Unterberg. Gastspiel. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Drei Schwestern – Ein Sol** Frank Heuel inszeniert. Tschechow liefert die Geschichte. Simin Soraya durchwandert sie, lässt sich mitreißern, sucht Distanz und findet... Moskau! → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

ab 7. Januar 2011
Jeden Freitag ab 21.00 Uhr:

click 4 hits

it's YOUR PARTY!!!

Die Kantine KÖLN

>>> www.kantine.com >>>

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ Internet: www.bonnerkinemathek.de ■ Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89

[illegible]

	Sa	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - R. Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas, Anne-Marie Duff - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
15.00 DIE KLEINEN BANK-RÄUBER - Letztband/Österreich 2009 - Regie: Armand Zschibitz - mit Kai Markovics, Gustav Wilsons - DF - 80 min -	So	19.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - R. Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas, Anne-Marie Duff - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
	Mo	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
17.00 JUNGES BEZUGS JUNGES - mit URSULA BOSCH (GOSSES) - F 2009 - R. Bodo Schaff - mit Vincent Leconte - OmU - 90 min. Voller Eltern und Humor erzählt der Regisseur seine Protagonisten durch die Höhen und Tiefen der Pubertät.	Di	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
18.30 DEN VOLLESEN - OmU - Deutschland 2008 - Regie: Steffen Döhrig - mit Kate Winslet, David Kross, Reijnders - DF - 124 min. Die bedrückend bunte Hanna ist im Grund eine Lebensschmerz. Eines Tages ist sie spontan verschnitten. Erst Jahre später erahnt Michael von Hannas Verdruss, der sie als Jugendliche vor Gericht, ermahnt und verurteilt. Die Geschichte einer Verhängung der Vergangenheit.	18.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
19.00 SINS OF MY FATHER - Argentinien/Kolumbien 2009 - R. Nicolas Erner - Dokumentarfilm - OmU - 92 min. Der Sohn des berühmtesten Drogenbosses Kolumbiens und die Schmeichelei seiner Opfer respektieren ihre Vergangenheit.	19.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
19.00 THE KIDS ARE ALL RIGHT - USA 2010 - Regie: Lisa Cholodenko - mit Annette Bening, Julianne Moore - OmU - 106 min. Die Lesben Nic und Jules leben der normativen Traum der klassischen Familienglieder. Als ihre beiden Kinder, Aaron und Joni, den Kontakt zu ihrem biologischen Vater suchen, gerät das fragile Heim ins Wanken. Der charmanter Samenspender von einst wird nicht nur eine Bereicherung für seine Kinder, sondern (bis dazu) in der Beziehung der beiden Mamas einen Bruchpunkt aus.	20.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
Fr	21.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
Sa	22.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
So	23.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
19.30 im UVR Landeinsatzraum Bonn	Mo	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
THE KIDS ARE ALL RIGHT - USA 2010 - R. Lisa Cholodenko - mit Annette Bening, Julianne Moore - OmU - 106 min.	24.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
19.00 THE REMAKE - D 2009 - R. Leo Aladag - mit Sibel Kekilli - DF - 119 min. - Unruhig ist mit einem kleinen Sohn Cem aus einer unglücklichen Ehe in Istanbul ausgebrochen und will - zurück in Berlin - ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie weiß, dass sie ihren Eltern und Geschwister damit viel zusetzt, hofft aber, dass die liebevolle Verbundenheit, stärker ist als alle gesellschaftlichen Mängel. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie die traditionellen Konventionen nicht einleitet, aber werden kann um zu zerbrechen.	25.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
19.00 WOMEN WITHOUT MEN - Iran/D 2009 - Regie: Shima Mousa, Shogha Kazani - mit Pegah Feyzollah - OmU - 100 min. Vier Frauen erleben einen Moment der Freiheit vor dem Putsch des Schahs 1953.	26.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
18.30 FISH TANK - GB 2009 - R. Andrea Arnold - mit Katie Jarvis - OmU - 122 min. - Milla sucht Arbeit, seit sie von der Schule geprüffert ist. Mit ihrer Mutter, der treuen Schwester, dem Mädel vom Block. Da steht plötzlich ein Mann in der Küche, Connor, der neue Freund der Mutter. Milla ist zynisch, Connor bringt eine Abmahnung von Familie und ins Haus. Doch wie ist dieser Mann? Und was will Milla? Eltern haben einen Kumpel oder - mehr? Selten wurden die Gefühle einer Heranwachsenden jungen Frau so auf den Punkt gebracht.	27.1.	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
15.00 KINO FÜR KIDS	Sa	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas - OmU - 98 min. Die Kindheitsgeschichte von John Lennon ist auch eine dramatische Mutter-Sohn-Beziehungs-geschichte.
15.00 KINO FÜR KIDS	So	21.00 NÖHMER BOY - GB 2009 - Regie: Sam Taylor-Wood - mit Aaron Johnson, Kristin Scott Thomas -

schnüss PRÄSENTIERT

21. Freitag

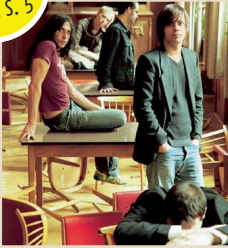
Voltaire
Passions-Pop

Bereits vor Veröffentlichung des Debüts »Heute ist jeder Tag«, dessen atmosphärischen Songs mit Coldplay und Keane verglichen wurden, galt die Bonner Band als Hoffnung der deutschen Popszene. Zwar blieb kommerziell der Durchbruch aus, künstlerisch indes hat die Gruppe um den Sänger und Namensgeber Roland Meyer de Voltaire mit ihrer eigenen Vision eines poetischen, deutschsprachigen Pop alle Erwartungen erfüllt. Umso gespannter darf man sein, wohin die musikalische Reise auf dem dritten Album führt, das hier und heute zwar noch nicht komplett dem heimischen Publikum vorgestellt wird, aber einige der neuen Songs und Sounds werden beim exklusiven Konzert von Voltaire im Kult mit Sicherheit schon zu hören sein.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

KONZERT



- 20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Franck und seine Frau, die unsichtbare Zofe Hilda. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Kabale und Liebe** Schillers Klassiker in der Fassung von Lexis Mimen Kombinat spielt mit Räumen und Perspektiven. Nach der erfolgreichen Premiere im November 2010 in den Räumen des Bonner Künstlerbungalows entsteht in der Theaterwerkstatt der Brotfabrik eine neue Variante dieser Idee. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Lessing erfindet einen künstlichen Kosmos, in dem sich das Gute und Wahre in schönster Harmonie entfalten kann: Eine bessere Welt wäre möglich. Doch was sind die Kosten für Nathans Projekt der Aufklärung? Was ist mit den Leidenschaften der Figuren, mit ihrer großen Sehnsucht? Was ist mit der Liebe zwischen Recha und dem Tempelwächter? Ist die aufgeklärte, entzauberte Welt nicht ein unseelischer und für Menschen unbewohnbarer Ort? → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** »Golden Gags« Das neue Best-of-Programm! → *Haus der Springmaus, Frangasse 8-10*
- 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

- 19:30 **Der Kirschgarten** Der Kirschgarten, der legendäre Kirschgarten in schneeweißer Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklopädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verpassen seine Rettung, gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein
- junger, erfolgreicher Geschäftsmann, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **500. Offene Bühne Show** mit: Der Unglaubliche Heinz – Tillmann Courth – Robbi Pawlik (Bademeister Schaluppe) – Keirutz Wenzel – Johann König – Olaf Bürger (Edno Bommel) – Martin Reiml – Georg Schnitzler – Onkel Fisch – Simply Nice – Ausbilder Schmidt – Horst Blue – Carolin Kebekus. Eintritt: VK 15,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*
- 20:00 **All Inclusive – Eine Tourismus-Trilogie** eine Koproduktion mit dem A.Tonal.Theater, der Freihandelszone – Ensemble Netzwerk Köln und dem theaterimbalsaal Bonn. → *studiobühne Köln, Universitätsstr. 16a*
- 20:00 **DanceDaysCologne – My lovely white Dog** Dance Company Köln soll, will und kann Tanzstadt werden! Doch um spannendes Tanztheater auf hohem künstlerischen Niveau zu realisieren, ist ein passender Aufführungsort, eine starke Tanzszene und ein aufgeschlossenes Publikum unabdingbar! Das Arkadas Theater – Bühne der Kulturen wird ab zum regelmäßigen Schauplatz und Begegnungsort für Menschen sein, die sich von zeitgenössischem Tanz begeistern lassen. Den Auftakt hierzu machen die Kölner Tanz-Tage, die im Januar eine interessante, lebendige und vielseitige Tanzszene aus Köln, Berlin, Frankfurt und den Europäischen Nachbarstaaten präsentieren werden. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Die fromme Helene** Das Spektakel um die launische Helene, die sich zunächst als listiges Biest, später als geläuterte Büsserin erweist und schließlich doch mit Vetter Franz zur Hölle fährt, wird gewürzt mit deftigen Kommentaren, Liedern, Schlagern und aktuellen Songs. Eine der rasanten One-Woman-Shows aus dem Repertoire von Barbara Kratz. Von und nach Wilhelm Busch, mit viel Musik! Barbara Kratz spielt in dieser Inszenierung alle und alle: Helene, Vetter Franz, Onkel Nolte und viele andere Figuren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Hieronymus** Ernst Comedy – Charakterzauberei. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Love Letters** Eine Hommage an die Kunst des Briefschreibens, dargestellt anhand einer Liebesgeschichte zweier Personen, die

unterschiedlicher nicht sein könnten! Sie: chaotisch, emotional, reiches Scheidungskind, dem Alkohol verfallen. Er: steif, pedantisch, stets beherrscht, karrierbewusst, aus intakter, eher armer Familie. Sie – Renan Demirkan – und er – Theaterleiter Gerhardt Haag – bringen zwei authentische Charaktere auf die Bühne, die mit jedem Brief mehr an Profil gewinnen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Zärtlichkeiten mit Freunden – »Das Letzte aus den besten 6 Jahren«** Musik-Comedy. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:15 **Richard Rogier – Stimmung** Wer hat eigentlich niemals behauptet, wir Deutschen hätten schlechte Laune? Das Gegenteil ist der Fall. An jeder Ecke wird täglich ein Stimmungslokal eröffnet. In den Unterhaltungssendungen der Fernsehkanäle lagern Sendungen, die in der Lage sind, jeden Einwohner hundert Mal um den Verstand zu bringen. Und wehe, es tanzt einer aus der Reihe, möglicherweise noch, indem er sein Gehirn einschaltet – da herrscht aber ganz schnell Bombenstimmung... → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Marina Barth & Ewald Gutenkunst – »Zeitlupe«** Der Jahresrückblick. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

20:30 **Maul- & Clownseuche – »Drei Männer braucht die Frau«** Beziehungskabarett. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Olga Lomenko und Dimitrij Sacharow – Ergone Klimazonen** Ein aufklärendes Musikkabarett. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Tahere Asghary** Tanzlesung mit Poesie und Ausdruckstanz. Eintritt: 5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 23:00 **ThekenKeller: Les Animations – Liebesgedichte einer 18-jährigen** Mit Ute Eisenhut, unterstützt wird die leidenschaftliche Gesangslesung von Frank Beilstein am Akkordeon, Detlef Breken an der Querflöte sowie Harry Roth am Klavier. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

21. Freitag

KONZERT

The Smack



22:00 Uhr → Köln, Stadtgarten Restaurant

KINDER

BONN

15:00 **Tiere zeichnen** Thema: Wüstentiere. Für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung unter: 0228-9093477. → *Museum König, Adenauerallee 160*

KÖLN

10:30 **Ellis Biest** Immer Prinzessinnen zu malen ist doof. Elli erfindet stattdessen ein vernünftiges rosa Biest, das plötzlich quicklebendig wird und Elli zu verrückten Abenteuern überredet. Für Karas anarchisches, spannendes Märchen hat die Künstlerin Katja Wehner mit Witz und ganz eigenem Charme herrliche Bilder entworfen: ein bravourses Debüt der jungen Illustratorin. Karin Eppler hat dazu ein Stück entwickelt – poetisch, frech und voller Musik. Ab vier Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

15:00 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach den Versen von Maria Pessé-Pascalotto für Kinder ab 5 Jahren. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Twinklylicious** Pop & Charts 4 Teens, Twins & Friends. → *Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14*

EXTRAS

BONN

20:00 **Philosophisches Café Bonn** Was ist ein Philosophisches Café? Es ist ein öffentlicher Raum, der zum Gespräch einlädt, an dem jeder teilnehmen kann. Es bietet die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber in der akademischen Philosophie nicht oder nur schwer verstanden diskutiert werden. Es reagiert damit direkt auf die Menschen, ohne den Umweg über eine Theorie zu nehmen. Hier kann sich privates Denken bewahren, indem es sich zur Diskussion stellt. Es ist der Tradition des Dialogs verpflichtet, wie sie im antiken Athen begründet wurde. Heute zum Thema: Einzigartigkeit. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endenicher Str. 43*

KÖLN

- 19:30 **Frauen zur Zeit: Wenn es eng wird im Denken** Gesine Schwan und Dietz Bering diskutieren die Lage der Intellektuellen. → *Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6*
- 20:00 **Holiday on Ice** Mit Songs von Phil Collins. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

22
Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 16:00 **Sonja'ZZ** Heute: Straight Four – Swing & Jazz-Standards. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*
- 20:00 **Bernard Allison Band** Eintritt: VK 19,50 → *Harmonie, Frangasse 28-30*

KÖLN

- 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → *Oper Köln, Offenbachplatz*
- 20:00 **Andrea Triana** Cologne Music Week. Eintritt: VK 10,- AK 12,- (inklusive Mojo Club Party). → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **backyard safari** Unplugged und mit feinem Humour wildern die drei Kölner Musiker im Dschungel der Beat- und Popära. Gitarre und andere Instrumente vom Abflusrohr bis Zither kommen dabei zum Einsatz. Eintritt: 10,-/16,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Its Us** Indie, Alternative. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Tos** Ihren Musikstil bezeichnen sie als »Color«, ein Mix aus Beat Rock, Rock'n'Roll & Elektro. Support: Benzin. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 21:00 **Das frivole Burgfräulein** Punkrock. → *Bogen 2, Hohenzollernbrücke, Nähe HBF/Breslauer Platz*
- 21:00 **Grendel** Das Niederländische Trio mit einer geballten Ladung aus Electro und EBM. Support: Incubite, Danach-Projekt mit harten Beats. Danach: AfterShow Party – EBM, Classic-Electro-Tunes, Industrial, 80's mit DJ Mike L & Friends. Eintritt: VK 16,- (nur Party: 5,-). → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 21:00 **Kai Podak & Big Band – »Swing ist mein Ding«** CD Release. Der Musiker und Sänger aus Köln, hat sich nach 2 Jahren harter Arbeit und Vorbereitung endlich den Traum eines eigenen Big Band-Albums erfüllt. »Swing ist mein Ding« zeigt die musikalische Bandbreite von Jazz, Salsa, Pop bis Reggae. Eintritt: VK 24,- AK 27,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 21:30 **King Automatic** Un-Homem-Groupe aus Frankreich. Seine Inspirationsquellen liegen im Jamaikanischen Rocksteady, dem R&B, sowie dem BeBop und dem Polyrhythmus westafrikanischer Trommeln, um nur einige Zutaten seines wahrhaftig exotischen musikalischen Cocktails zu nennen. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **Cologne Tape** Cologne Music Week. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis Goies Soul. → *Die Superbude, Sternortbrücke 7*
- 20:00 **Salsa Party** Mundo Caribeno – die beliebte Salsa Party im →

Brückenforum, Friedrich-Brewer-Str. 17

- 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Mono Klub** Als Special für das Jahr 2011 startet der Mono Klub zum ersten Mal im Goldenen Engel. → *Der Goldene Engel, Kesselsgrasse 1*
- 22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **ToHuWaBoHu** Chaosmos Of Musik. → *N8lounge, Franzstr. 41*
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **Weißbraun-Designmusic-clounge** Cologne Music Week – Konzert & Party: Erotische live, Hans Nieswandt, Disco Diamant, Ruede Hagelstein (upon You / Souvenir, Berlin), Philipp Gleitzeitler. Eintritt: 13,- → *Balloni Halle, Ehrenfeldgürtel 96*
- 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Juicy Calypso** mit Baco Pirelli & Mari Takahashi. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **Mojo Club** presents Move Move feat. Special Guest Señor 45, an den Decks der Original Jazz Rockers. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Soul City** 1st Floor: Matt Fox, Kristian Auth – Northern & Rare Soul, R'n'B & Deep Funk; 2nd Floor: Mr.T & toorooque – Latin-soul, Boogaloo, Breaks & Afro-funk. Eintritt: 6,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** New und evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*
- 23:00 **Backstage Diaries** Line up: Alex Reitingier, POL, Arantxa Gal-lardo, Chisee, Sonnenblumen-vondertanke. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Cologne Music Week – feat. Kingstone Sound (Cologne's Vibes Machine). Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Dirty Diamonds** mit den No-izy Neighbors. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Get Addicted** Cologne Music Week mit Pttns (live), V's Rome (live), Discocaine, Damned Dan, Arabonadar, Himbeer Hans, Cptn. Aka Mirage Sound, Jeremai-er feat. Concrete Wave Metal Mas-saker mit Heiko, Mateo & Joerg. Eintritt: 7,- → *Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6*
- 23:00 **Like Smile Party** Cologne Music Week mit Shumi, Marc Lansley, David Hasert, Vimes (live), Peak (live) & Aroma Pitch. Eintritt: 10,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **Raw Candy** Pop, 60s, 80s, Soul, Rock & Roll, Garage mit Shakermika (Superconnected/Floorshakers Inferno) & Kitty Atomic. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23

Sonntag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 11:00 **Schubert als Sakralkomponist** Ludwig van Beethoven – Messe C-Dur op. 86 (1807); Franz Schubert – Messe Nr. 6 Es-Dur D 950 (1828). Eintritt: 20,- ► *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

► 11:30 **nu – wdi velt, mit der shtot, mit der gas – lider fun yidishe froyen** Klezmer und jiddische Lieder mit Georg Brinkmann – Klarinette und Gesang, Emuk Kungl – Akkordeon, Special Guest: Vanessa Vromans – Geige. Eintritt: 14,- ► *Frau Holle, Mode-Kunst-Cafe, Breite Straße 54–56*

► 17:00 **Trompete und Orgel** Werke von J. S. Bach, C. H. Biber, J. Pachelbel, J. G. Rheinberger u.a. mit Christoph Müller, Trompete und Miguel Prestia, Orgel. ► *Schloßkirche der Universität Bonn, Hauptgebäude, Am Hof 1*

► 18:30 **Kammerkonzert: Les Amours Baroques** London Baroque – Emma Kirkby, Sopran mit Werken von Arcangelo Corelli, Henry Purcell, François Couperin, Georg Friedrich Händel u. a. Eintritt: 20,- ► *Rheinhotel Dreesen, Kastanienallee, Rheinstr. 45–49*

► 19:00 **EES** Sein Musikstil ist eine Mischung aus Kwaito, Afro Pop, Reggae & Hip-Hop und bringt als »Sunshine Music« bereits seit Jahren das südliche Afrika zum Tanzen. Eintritt: WK 16,50 ► *Harmonie, Frongasse 28–30*

KÖLN

► 18:00 **Aria Facetta** Kontrastreiches Salonkonzert mit Gesangsliedern (Chanson, Arien etc.), aus verschiedenen musikalischen Epochen, vorgetragen von facettenreichen Stimmen (Sopran, Mezzosopran, Bariton) und Flügel. Eintritt frei, Spende erwünscht. ► *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

► 18:00 **Lokalhelden** – »Kölsch und Bündisch« Stammgäste, Stargäste und Zufallsgäste singen sich besetzt durch städtisches und ländliches Material. ► *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

► 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. ► *Oper Köln, Offenbachplatz*

► 20:00 **Bring Me The Horizon / Architects / The Devil Wears Prada** Eintritt: WK 28,95 ► *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

► 20:00 **Symphonic Libergique** WDR Rundfunkorchester Köln. ► *Philharmonie Köln*

PARTY

BONN

► 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salsers & Salsers gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. »Bienvenido« (Willkommen) heißen deshalb Salsa in Bonn e.V. und das PAUKE-Team alle Tanzbegeisterten an jedem 2., 3. und 4. Sonntag im Monat. ► *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endenicher Str. 43*

► 22:00 **Dark Sunday** – »Neon-schwarz« Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei. ► *NBSchicht, Bornheimer Str. 20–22*

► **»Drei Männer braucht die Frau«** BeziehungenKabarett. ► *Atelier Theater, Rooststr. 78*

► 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei ► *Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

► 20:00 **Konrad Beikircher** »Schön ist es auch anderswo...« Das neue Kabarett-Programm 2011. ► *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

LITERATUR

KÖLN

► 20:00 **Hans Nieswandt: Di Dionysos** Cologne Music Week. Eintritt frei. ► *Zum Scheun Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

KINDER

BONN

► 15:00, 17:00 **Der Gruffelo** Modernes Märchen empfohlen ab 3 Jahren. ► *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 15:00 **Intarsien** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Desirée Struchold. Intarsie ist eine Dekorationstechnik bei der verschiedenfarbige Hölzer zu einem Muster gelegt werden. In der Renaissance wurden in dieser Technik gerne Möbel geschmückt. Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung kann sich jeder eine Holzplatte in der Intarsientechnik herstellen. Kosten: 7,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland: 02334 9921-555. ► *IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

► 18:30 **Tatort Dinner im Delikat** Information: tatort-dinner.de. ► *Delikat im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14–16*

KÖLN

► 11:00 **Die Kleine Zauberflöte** Kinderoper ab 5 Jahren nach Wolfgang Amadeus Mozart. ► *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

► 15:00 **Aschenputtel** Märchenoper in drei Aufzügen nach den Versen von Maria Pessé-Pascalato für Kinder ab 5 Jahren. ► *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

► 15:00 **Ellis Bieft** Immer Prinzessinnen zu malen ist doof. Elli erfindet stattdessen ein vergnügtes rosa Biest, das plötzlich quickebendig wird und Elli zu verrückten Abenteuern überredet. Für Karas anarthisches, spannendes Märchen hat die Künstlerin Katja Wehner mit Witz und ganz eigenem Charme herrliche Bilder entworfen: ein bravourses Debüt der jungen Illustratorin. Karin Eppler hat dazu ein Stück entwickelt – poetisch, frech und volles Musik. Ab vier Jahren. ► *Comedia Theater, Vondelstraße 4–8*

ROSAROT

KÖLN

► 23:00 **Homoriental** Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix von DJ Son-E (Köln-Istanbul). ► *Venue – weekenddubcologne, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

► 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8–16h. ► *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

KÖLN

► 15:00, 19:00 **Holiday on Ice** Mit Songs von Phil Collins. ► *Ianxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

ein passender Aufführungsort, eine starke Tanzszene und ein aufgeschlossenes Publikum unabdingbar! Das Arkadas Theater – Bühne der Kulturen wird ab 2011 regelmäßig Schauplatz und Begegnungsort für Menschen sein, die sich von zeitgenössischem Tanz begeistern lassen. Den Auftakt hierzu machen die Kölner Tanz-Tage, die im Januar eine interessante, lebendige und vielseitige Tanzszene aus Köln, Berlin, Frankfurt und den Europäischen Nachbarstaaten präsentieren werden. ► *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

► 20:00 **Gerd Köster & Frank Hocker** – »Cash to Äsch« Seit nunmehr 30 Jahren stehen und sitzen sie zusammen auf der Bühne. »Cash to Äsch« ist das fünfte kölnische Bühnenprogramm. Eintritt: VK 19,- ► *Brunsaal, Klettenberggürtel 65*

► 20:00 **Ladies Night (ganz oder gar nicht)** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den »Chippendales«, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptrippe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüften fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wackeln, oder?

22. Samstag

KONZERT

Bernard Allison Group

Blues



Der Sohn der 1997 verstorbenen Blues-Legende Luther Allison ist wie sein Vater ein begnadeter Gitarrist und Sänger. Aber nicht nur musikalisch ist Bernard Allison mit seinem Mix aus Blues, Rock, Soul, Funk und Latin eine Ausnahmeerscheinung. Der Highspeed-Gitarrist, der heute seine neue CD bzw. DVD »Live At The Jazzhaus« vorstellt, auf der er auch diverse Songs aus der Feder seines Vaters sowie Titel von Jimi Hendrix interpretiert, ist auch ein hinreißender Entertainer. Die gut zweieinhalbstündigen Konzerte der Bernard Allison Group sind ein Muss für alle Freunde von handgemachtem, vielseitigem, virtuos präsentiertem Blues der nächsten Generation.

20:00 Uhr ► *Bonn, Harmonie*

► 23:00 **Sin & Soul Rec. presents Nomaden Club Oslo** Cologne Music Week – Rune Lindbæk, Pavel Plastik, C.a. ramirez, Pascal Schäfer. Eintritt: 6,- ► *Stecken, Maastrichter Str. 11*

► 23:00 **SUB9** Dubstep and beyond. Mit Dubwars feat. Ridick & Sikthead. ► *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127–129*

► 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- ► *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BAR SOUNDS

KÖLN

► 22:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ Tigor, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- ► *MAN30, 20. Etage im Kölnturm, Im Mediapark 8*

BÜHNE

BONN

► 15:00 **Kinderoper/Jugendoper: Der himmelblaue Welp** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welp mit blauem Fell – ja, ja, genau das war ungewöhnlich ... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem passte er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Wird er es schaffen, richtige Freunde zu finden? ► *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

► 18:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** ...erzählt die Geschichte der Freundschaft der beiden, die vor allem eine wunderbar lebhaft Phantasie verbindet. ► *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. ► *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

► 19:30 **Don Giovanni** Imposant liest sich die Liste der amourösen Abenteuer Don Giovannis, mit der sein Diener Leporello Donna Elvira's Eifersucht schürt. Die verlassene Braut ist nicht die einzige, die der notorische Frauenheld in die Verzweiflung treibt. Auch Donna Anna, die Tochter des Komturs, erliegt der dämonischen Kraft des Verführers. Hin- und hergerissen zwischen ihren widerstrebenden Gefühlen, verlangt sie von ihrem Verlobten Don Ottavio Vergeltung für das ihr zugefügte Leid. Denn Don Giovanni tötete ihren Vater. Als Don Giovanni bei einer weiteren erotischen Eskapade dem Bauern Masetto seine Braut Zerlina auszuspannen versucht, schwören die Geprellten gemeinsam Rache an dem Wüstling. ► *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

► 20:00 **Bill Mockride** – »Das Beste« – aus 10 Jahren Kabarettso+. Eintritt: WK 19,80h4,80 ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

► 20:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curth Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine

Kättner, Francesco Russo. ► *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

► 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekommen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. ► *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

► 20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Franck und seine Frau, die unsichtbare Zofe Hilda. ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

► 20:00 **Kabale und Liebe** Schillers Klassiker in der Fassung von Lexis Mimen Kombinat spielt mit Räumen und Perspektiven. Nach der erfolgreichen Premiere im November 2010 in den Räumen des Bonner Künstlerbungalows entsteht in der Theaterwerkstatt der Brotfabrik eine neue Variante dieser Idee. ► *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

► 20:20 **Das Zugunglück** Sie sitzen zufällig im selben Zugabteil: Halbwichsige, laute Schüler auf Klassenfahrt mit einer überforderten Lehrerin, ein biederes Rentnerpaar auf dem Weg zur Tochter und Enkelin und eine Familienvater mit beruflicher Existenzangst. In einer Ausnahme-situation sind sie aufeinander angewiesen und einander ausgeliefert. Aggressionen und Vorurteile weichen allmählich einer neuen Offenheit. Ein persönlicher Blick auf den Zustand unserer Gesellschaft – und zum Schluss ein Krimi und ein Täter mit einem ungewöhnlichen Motiv. ► *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

► 19:00 **Das Werk / Im Bus (UA) / Ein Sturz (UA)** Drei Stücke über visionäres Bauen und reale Katastrophen von Elfriede Jelinek. Das letzte Stück handelt vom Einsturz des Kölner Stadthaus. ► *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

► 19:30 **Dave Davis** – »Spaß um die Ecke« Der Bonner Comedian Dave Davis ist zweifacher Prix Pantheon Gewinner 2009. In seiner Rolle als Motombo Umbokko bereichert er die Deutsche Comedy- und Kabarettszene. Eintritt: WK 18,- ► *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **All Inclusive – Eine Tourismus-Trilogie** eine Koproduktion mit dem A.Tonal.Theater, der Freihandelszone – Ensemble Netzwerk Köln und dem theaterimbalsaal Bonn. ► *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

► 20:00 **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** Fünf Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für eine Schule in Afrika. Während sie versuchen, den perfekten Rahmen abzustecken, um die Spendenbereitschaft des Publikums zu erhöhen, stolpern sie über die Finessen der political correctness und über die eigenen Eitelkeiten. Wer erhält den größten Redeanteil, darf das Elend ausgestellt werden, um höhere Einnahmen zu erzielen und wo beginnt eigentlich Rassismus? Über Umwege offenbart hier der Blick auf den eigenen Bauchnabel die ganze Welt. ► *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

► 20:00 **DanceDaysCologne** – My lovely white Dog Dance Company Köln soll, will und kann Tanzstadt werden! Doch um spannendes Tanztheater auf hohem künstlerischen Niveau zu realisieren, ist

23. Sonntag

KONZERT

Emma Kirkby: Les Amours Baroques

Barockmusik



Der britischen Ausnahmsängerin ist es gelungen, den authentischen Klang barocker Sopranpartituren der Vergessenheit zu entreißen. Zugleich verdanken wir der große Dame der englischen Barockmusik die Wiederentdeckung vieler verschollen geglaubter Vokalwerke. Ihr Abend füllendes Programm »Les Amours Baroques«, das die Sopranistin zusammen mit dem renommierten Kammermusik-Quartett London Baroque präsentiert, ist ein künstlerisch ambitionierter und zugleich unterhaltender Streifzug durch die Werke diverser Meisterkomponisten des Barock – von Corelli bis Händel, von Purcell bis Couperin.

18.30 Uhr → Bonn, Rheinhotel Dreesen

KÖLN

- ▶ 16:00 **Roland's Rumba** Rumba Session. Eintritt: 4,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

BÜHNE

BONN

- ▶ 16:00 **Hedda Gabler** Kurz nach dem Tod ihres geliebten Vaters, des gut situierten, angesehenen Generals Gabler, hat die schöne und eigensinnige Hedda Gabler den Kunsthistoriker Jörn Tesman geheiratet, der sie, brav und solide, wie er nun einmal ist, entsetzlich langweilt. Hedda sucht die Nähe ihres Ex-Geliebten Löwborg und dessen Frau Thea, spielt ihnen alte Vertrautheit vor und drängt sich, berechnend und manipulativ, in ihre Beziehung hinein. Nach und nach gelingt es ihr, den labilen Löwborg immer mehr zu verunsichern, immer stärker ins Wanken zu bringen, was er sich mit Theas Hilfe aufgebaut hat – bis sie ihn schließlich in den Selbstmord treibt. → *Kammerspiele, Am Michaels Hof 9, BN-Bad Godesberg*
- ▶ 16:00, 20:00 **Zwölf Punkte für ein bisschen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- ▶ 17:00 **Der Mann, der sich nicht traut** Komödie von Curt Flatow mit: Jacques Breuer, Viola Wedekind, Simone Pfennig, David Adl-hoch, Judith Wilhelmy, Christine Kättner, Francesco Russo. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- ▶ 17:00 **Die Mädchen von Theresienstadt** David Grahams Jugendoper erzählt die wahre Geschichte 15-jähriger Mädchen im Konzentrationslager Theresienstadt, die mithilfe der Musik ver-

suchten, die unmenschlichen Lagerverhältnisse zu überleben. Die Oper basiert auf dem Buch »Die Mädchen von Zimmer 28« von Hannelore Brenner-Wonschick. Eintritt: 10,-, Schüler: 2,- → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

- ▶ 18:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad*
- ▶ 18:18 **Central Park West** Beziehungskomödien sind die Spezialität von Woody Allen. So auch in diesem Stück: Die erfolgreiche New Yorker Analytikerin Phyllis (Narina Karitzky) ist nach zwölf Jahren Ehe von ihrem Mann Sam (Arnold Site) verlassen worden. Sie ist dahinter gekommen, dass Sam sie seit Jahren betrügt und mit seiner Geliebten sogar eine neue Zukunft plant. Phyllis hat ihre Freundin Carol (Susanne Stieger) alarmiert, hegt aber den Verdacht, dass ausgerechnet sie Sam's Geliebte ist. Als Carol's Mann Howard (Peter Schwuchow) er-

scheint, ein manisch-depressiver und erfolgloser Autor, kommt es zu weiteren Enthüllungen. → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*

- ▶ 20:00 **Bill Mockride – »Das Beste«** – aus 10 Jahren Kabarett50+. Eintritt: WK 19,80/4,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- ▶ 20:00 **Kaspar** Peter Handke erzählt in seinem Stück von der Abriechung des Menschen zum Menschen. In einer dezidiert politischen Zeit hat Handke 1968 eine komische und hellsichtige Zeitdiagnose gestellt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- ▶ 20:00 **Los Pajaros Perdidos – Verlorene Vögel** eine musikalisch-literarische Hommage an Astor Piazzolla und Horacio Ferrer. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- ▶ 20:00 **Schroeder & Staub – »Zugabe!«** Ein ganzes Jahr in schrägen Szenen, Parodien, Liedern und Gedichten. Eintritt: 17,-/13,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

- ▶ 18:00 **Martin Grossmann – »Trüffelschwein«** Kabarett – Köln-Premiere. Das brandneue Programm. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- ▶ 18:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- ▶ 19:30 **Das goldene Vlies** Das Stück von Franz Grillparzer ist ein dramatisches Weltgedicht, das über die private Tragödie Medeus weit hinausweist. Es geht um die katastrophale Begegnung zweier Kulturen, um die Unfähigkeit der Menschen, mit Fremden friedlich zu koexistieren. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- ▶ 19:30 **Fang den Mörder** Kriminacht für Kombinierer mit Ralph Morgenstern. Eintritt: WK 23,50/9,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- ▶ 20:00 **All Inclusive – Eine Tourismus-Trilogie** eine Koproduktion mit dem A.Tonal.Theater, der Freihandelszone – Ensemble Netzwerk Köln und dem Theaterimballsaal Bonn. → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*
- ▶ 20:00 **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** Fünf Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für eine Schule in Afrika. Während sie versuchen, den perfekten Rahmen abzustimmen, um die Spendenbereitschaft des Publikums zu erhöhen, stolpern sie über die Feinheiten der political correctness und über die eigenen Eitelkeiten. Wer erhält den größten Redeanteil, darf das Elend ausgestellt werden, um höhere Einnahmen zu erzielen und wo beginnt eigentlich Rassismus? Über Umwege offenbar hier der Blick auf den eigenen Bauchnabel die ganze Welt. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- ▶ 20:00 **DanceDaysCologne – My lovely white Dog Dance Company** Köln soll, will und kann Tanzstadt werden! Doch um spannendes Tanztheater auf hohem künstlerischen Niveau zu realisieren, ist ein passender Aufführungsort, eine starke Tanzszene und ein abgeschlossenes Publikum unabdingbar! Das Arkadas Theater – Bühne der Kulturen wird ab 2011 regelmäßig Schauplatz und Begegnungsort für Menschen sein, die sich von zeitgenössischem Tanz begeistern lassen. Den Auftakt hierzu machen die Kölner Tanz-Tage, die im Januar eine interessante, lebendige und vielseitige Tanzszene aus Köln, Berlin, Frankfurt und den Europäischen Nachbarstaaten präsentieren werden. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- ▶ 20:00 **Ladies Night (ganz oder gar nicht)** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Als Barry berichtet, dass

seine Frau mit ihren Freundinnen zu den »Chippendales«, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. Es kann ja schließlich nicht so schwer sein, die Hüften fallen zu lassen und dabei mit dem Hintern zu wackeln, oder? Craig und seine Freunde haben zwar keine Astralkörper, dafür aber Persönlichkeit. Schließlich steht auch ein knapper String als letzte Schamgrenze zur Debatte: Ganz oder gar nicht, das ist hier die Frage. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

- ▶ 20:15 **Kabarett Bundesliga 4. Spieltag: Sia Korthaus vs. Lothar Böck** Satirische Sinnsucherin trifft auf bissigen Politikabarettisten. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

JOTT WE DE

- ▶ 20:00 **Kalle Pohl – »Du bist mir ja einer«** Das neue Solo-Programm. Eintritt: 18,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

- ▶ 15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmum«** Führung durch die aktuelle Kunstaussstellung. → *Arithmum, Lennestr. 2*

LITERATUR

BONN

- ▶ 20:00 **Seitensprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

JOTT WE DE

- ▶ 11:30 **Ditmar Doerner – »Schneefest«** Der WDR-Autor Ditmar Doerner liest aus seinem Krimi »Schneefest. Ben Deckers erster Fall«. → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- ▶ 11:00, 15:00 **Der Gruffelo** Modernes Märchen empfohlen ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- ▶ 15:00 **Da geht mir ein Licht auf – Öllämpchen** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Julia Dicks. Da es in römischen Häusern meist nur kleine Fenster gab, war es in den Räumen oft sehr dunkel. Neben Kerzen brachten vor allem Öllämpchen aus Ton und Bronze Licht. Sie waren mit spannenden Bildern verziert und erzählen noch heute viele Geschichten. Kosten: 6,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland: 02234-9921-555. → *IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- ▶ 16:00 **Das tapfere Schneiderlein** Kindertheater ab 5 Jahren mit dem Theater DaWa. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- ▶ 17:00 **Vortrag Thomas Morus und Erasmus von Rotterdam – das Menschenbild in der Renaissance** Eintritt frei. Vorher um 15:30h Führung durch die Ausstellung. → *IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

KÖLN

- ▶ 11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 4 Jahren von der Jugendgruppe des Arkadas Theaters: Mehmet, seine Mutter und der Esel Langohr sind eine arme Bauernfamilie. Eines Tages verliebt sich der Bauernjunge Mehmet in die wunderhübsche Tochter des Sultans, der ihn, wie auch die vorherigen Bewerber vor eine

scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Um Prinzessin Gülhan für sich zu gewinnen, muss er einen furchtbaren Riesen besiegen, indem er innerhalb von vierzig Tagen das »Allem Kallem«-Spiel erlernt. Wenn Mehmet dabei scheitert, verliert er nicht nur die Prinzessin, sondern auch sein Leben. Kann Mehmet dieses Spiel erlernen und den Riesen besiegen? Werden Mehmet und Prinzessin Gülhan heiraten? → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

- ▶ 15:00 **Die Kleine Zauberflöte** Kinderoper ab 5 Jahren nach Wolfgang Amadeus Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

- ▶ 15:00 **Ellis Biest** Immer Prinzessinnen zu malen ist doof. Elli erfindet stattdessen ein vergnügtes rosa Biest, das plötzlich quickebendig wird und Elli zu verrückten Abenteuern überredet. Für Karas anararchisches, spannendes Märchen hat die Künstlerin Katja Wehner mit Witz und ganz eigenem Charme herrliche Bilder entworfen: ein bravuröses Debüt der jungen Illustratorin. Karin Eppler hat dazu ein Stück entwickelt – poetisch, frech und voller Musik. Ab vier Jahren. → *Co-media Theater, Vondelstraße 4-8*

- ▶ 16:00 **Nuni** Die Geschichte eines langen Heimwegs, bei dem die Sterne halfen. Erstdramatisierung nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Fritz Mühlenweg. Für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

EXTRAS

BONN

- ▶ 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das PAUKE – LIFE – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inkludiert. Infos/Fischreservierung: 0228/960465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE, Endenicher Str. 43*

- ▶ 15:00 **Führung durch die Ausstellung »TonArt – Virtuosität Antiker Töpfertechnik«** → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

- ▶ 15:00 **Welche Haltung habe ich zum Geld?** Im Workshop fragt Jeonison Thomkins mit Hilfe der Organisationsaufstellung, welche Einstellung die Teilnehmerinnen zum Geld haben. Wie gehen sie mit Diebstahl, Armut und finanzieller Ungerechtigkeit um? Wie können wir den Umgang mit Geld verändern? Kosten: 12,-/8,-. Um Anmeldung wird gebeten. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

KÖLN

- ▶ 14:00 **Holiday on Ice** Mit Songs von Phil Collins. → *Lexness Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

24 Montag

KINO

BONN

- ▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- ▶ 20:00 **Das Biest muss Sterben** Fil 1969, Regie: Claude Chabrol. Reihe: Boulevard der Erinnerung: Claude Chabrol. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*

KONZERT

BONN

- ▶ 19:30 **SonJA'ZZ** Heute: Sonja's Spezial mit Günter Hochberg (Solo) – Balladen, Chansons & Geschichten. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

KÖLN

- ▶ 20:00 **Philipp Poisel – »Bis nach Toulouse«** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- ▶ 20:00 **Walter Schreifels Band** Support: Home Of The Lame. Eintritt: WK 12,50 → *Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- ▶ 20:15 **Richard Bargel & Klaus »Major« Heuser – Men in Blues – Legends in Concert** Diese beiden Legenden müssen nichts mehr beweisen. Das deutsche Blues-Urgestein Richard Bargel und Ex-BAP-Gitarist Klaus Heuser können einfach nur spielen, in kreativem Miteinander, kongenial. Wir erleben zwei Seelenverwandte voller Liebe zum Blues, zwischen Gänsehaut und musikalischer Explosion. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

PARTY

BONN

- ▶ 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

KÖLN

- ▶ 21:00 **Dhoop Garden** Dub Grooves, Downbeat Sounds, Chillout. Eintritt frei. → *Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

BÜHNE

BONN

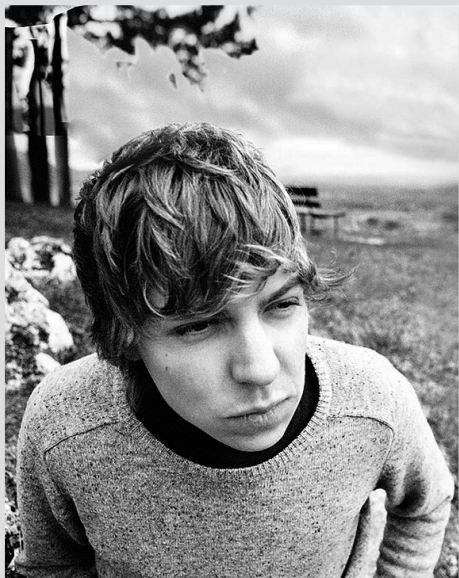
- ▶ 20:00 **Dave Davis – »Spass um die Eckel«** → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- ▶ 20:00 **Madame de Sade** Yukio Mishima porträtiert den abwesenden de Sade durch die Augen von fünf Frauen: seine Ehefrau, deren Schwester, deren Mutter und zwei Damen der Gesellschaft. Der legendäre Marquis, Personifizierung ihrer unerfüllten Sehnsüchte, geheimen Gedanken und unterdrückten Lüste, wird zur Hauptfigur eines psychologischen Spiels

24. Montag

KONZERT

Philipp Poisel

Rührende Liebeslieder



Angefangen hat der junge Mann aus der schwäbischen Provinz als Straßenmusiker in Fußgängerzonen in Schweden, Litauen und anderen Ländern. Zurück in Deutschland tingelte er durch die Clubs und erspielte sich so nach und nach eine kleine Fangemeinde. Vor allem das Lied »Wo fängt dein Himmel an« fand regen Zuspruch. Nur wollte sich zunächst keine Plattenfirma für Poisels rührende Liebeslieder und sehnsüchtigen Geschichten erwärmen. Doch dann fand er Gehör bei Herbert Grönemeyer, der den jungen Mann nicht nur für sein Label Grönlund unter Vertrag nahm, sondern ihn auch noch als Support verpflichtete. Der Rest ist Geschichte: Philipp Poisels Debüt »Wo fängt dein Himmel an« stürmte die Charts und machte den Sänger zum Star. Pünktlich zur Veröffentlichung seines neuen Albums »Bis nach Toulouse« ist Philipp Poisel mit seinen introvertierten Gitarren-Songs über glückliche und unglückliche Liebschaften wieder auf Tour. Und die meisten Konzerte sind bereits ausverkauft.

20:00 Uhr → Köln, Live Music Hall

um Beziehung und menschliches Miteinander. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

19:00 **Die Nibelungen** Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Böhmermann & Heufer-Umlauf - »Zwei alte Hasen erzählen von früher«** Eintritt: WK 16,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Vernachlässigt, geschlagen, gequält, umgebracht. Aus den Medien kennen wir die Berichte über das Unfassbare der Fälle von Kindesmissbrauch und Kindstötung. Doch wo gibt es Präventionsmaßnahmen, was können Betreuer, Sozialarbeiter, die sogenannten Zuständigen ausrichten? Felicia Zeller thematisiert in Kaspar Häuser Meer den ganz alltäglichen Wahnsinn dreier heillos überforderter Sozialarbeiterinnen im Jugendamt. Anlass des Auftragswerks zum Thema Kindesmissbrauch war der »Fall Kevin«, die Geschichte des Jungen aus

Bremen-Gröpelingen, der 2006 an den Folgen schwerer Misshandlungen starb. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente - vom Schauspielmonolog zum Kabaretttrüffler, von eigenen Gedichten zur Bier-Jonglage im Kopfstand - eine typische Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Söhne des Äthers** Der Weltraum ist rau. Rau wie die wildesten, sturmgepeitschten Gewässer, voller Gefahren, die nur die sensitivsten, die schnellsten, die wagemutigsten Männer bestehen. Männer wie Kapitän Günter. Von ihm geht die Sage, er sei in der Lage, sich allein mit den Muskeln seines linken Auges durch die kosmischen Gewalten des Weltraums zu tasten. Ein Hölentrip ans Ende der Musik. → *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

20:30 **Rosa K. Wirtz - »Wirtz-Haus«** → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

KINDER

BONN

11:30 **Der Gruffelo** Modernes Märchen empfohlen ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

25
Dienstag

KINO

BONN

19:30 **The kids are all right** USA 2010 - Regie: Lisa Cholodenko - mit Annette Bening, Julianne Moore - OmU. Ein zärtlicher, lustiger und herzenswarmer Tanz um die Frage: »Was heißt eigentlich Familie?« → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Die Milchstrasse** Fil 1969, Regie: Luis Bunuel. Reihe: Boulevard der Erinnerung: Laurent Terzieff. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

KÖLN

19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

20:00 **Venus In Flames** Support: Neeka. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:15 **Richard Bargel & Klaus »Major« Heuser - Men in Blues - Legends in Concert** Diese beiden Legenden müssen nichts mehr beweisen. Das deutsche Blues-Urgestein Richard Bargel und Ex-BAP-Gitarist Klaus Heuser können einfach nur spielen, in kreativem Miteinander, kongenial. Wir erleben zwei Seelenverwandte voller Liebe zum Blues, zwischen Gänsehaut und musikalischer Explosion. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

20:30 **Tuesday, Bloody Tuesday!** mit Pelle Carlberg (SWE) - lässiger Sixties-Gitarrenpop mit großartigen Melodien, Special guest: John Goldtrain (Timid Tiger) & anschl. Aftershowparty mit sänger & Aydo. → *Subway, Aachener Str. 82*

21:00 **Sumie Nagano** ist in Göteborg zu Hause, umgeben und inspiriert durch ihre Freunde José Gonzalez, The Tallman, On Earth und Little Dragon. Nach ihrer Karriere als Tänzerin hat sie die Gitarre lieben gelernt und die, die ihr zuhören, ihre Stimme. Eintritt: 8,- → *King George, Sudermannstr. 2*

21:30 **Child Abuse** Experimental-Noise - Klingt wie eine zerkratzte CD, die auf einem der Treppe runterfallenden Ghettablaster abgespielt wird, abgehackter Chaoscore. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute: Joschzsch meets Slein-klein - »Peruvibes«. Danach Jamsession bis in die frühen Morgenstunden. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

20:00 **Independance Night** Indie, Indie Rock, Indie Pop, Alternative. → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*

22:00 **Girls' Finest** Aktuelle Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

22:00 **Wake up!** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 4,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

10:00 **Haram** Im dem Stück ab 12 Jahren erzählt der Autor Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie - von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Kamevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

19:30 **Literatur aus der ersten Generation der Nachkriegspolitik** Kabarettistische Lesung mit Konrad Beikircher. Begleitprogramm zur Wechselausstellung »Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland«. Eintritt: 18,- → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

20:00 **Cyrano** Der romantisch veranlagte, unansehnliche Cyrano verliebt sich in seine Cousine Roxane. Diese wiederum verfällt der Schönheit des unbefangenen Christan. Um Roxanes Willen leiht Cyrano dem Gegenspieler sein lyrisches Talent und verfaßt poetische Liebesbriefe in Christians Namen... → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Michael Sens - »Das Casanova-Prinzip«** Was Frauen wirklich hören wollen! Geistreiche Satire trifft auf faszinierende Musikalität. Eintritt: WK 19,80/4,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Zwölf Punkte für ein bischen Frieden: Der größte Grand Prix aller Zeiten** Musicalrevue der Familie Malente. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

KÖLN

11:00, 19:00 **Die Nibelungen** Ein modernes Heldenepos von Rüdiger

25. Dienstag

KINO

Lesben-Mammas und Bio-Papa

The kids are all right



Nic und Jules sind zwei liebende Frauen, die ihr Glück in die Hand genommen haben. Ihr Sohn Laser (15) und ihre Tochter Joni (18) vervollkommen ein perfektes Familienleben. Doch als die Kinder aus Neugier ihren biologischen Spendervater kennen lernen wollen, beginnen turbulente Zeiten für die Familie. Irgendwann steht der charmante Samenspendervater vor der Tür ... Regisseurin Lisa Cholodenko erzählt leichtsinnig, frisch und mit viel Witz. Aus einem homogenen Ensemble (auch mit Mark Ruffalo und Annette Bening) sticht mal wieder die Nebendarstellerinnen-Weltmeisterin Julianne Moore mit einer uneitlen Performance heraus. Der Film läuft in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

19:30 Uhr → Bonn, LVR Landesmuseum

ger Pape und Ensemble für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Der Kirschgarten** Der Kirschgarten, der legendäre Kirschgarten in schneeweißer Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklo-

pädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verpassen seine Rettung,

elh promotion

E.L. HARTZ PROMOTION
PRÄSENTIERT:SOLARWORLD
MUSEUMSPLATZ BONN
SOLARWORLD SUMMER STAGE 201109.07. TILL BRÖNNER
10.07. GREGG ALLMAN BAND
11.07. B. B. KING

WISHBONE ASH | 18.01. Bonn, Harmonie

HELLOWEEN/STRATOVARIUS/PINK CREAM 69 | 02.02. Bonn, Brückenforum

IRON AND WINE | 09.02. Köln, Gloria

EZIO + BAND 22.03. | MAGNUM 27.03. Köln, Kantine

TRANS SIBERIAN ORCHESTRA | 24.03. Düsseldorf, Philipshalle

JOOLS HOLLAND | 26.03. Bonn, Brückenforum

FISH | 15.04. Köln, Kulturkirche

MARLA GLEN 15.04. | FISCHER-Z 17.04. Köln, Gloria

RHEINBACH CLASSICS CHRIS NORMAN & BAND | 15.07. Rheinbach, Himmeroder Wall

KONZERTE IN DER HARMONIE BONN:

09.02. DANA FUCHS 27.02. MITCH RYDER
28.02. TONY JOE WHITE 17.03. KRAAN
20.03. HENRIK FREISCHLADER 04.04. SAVOY BROWN
08.04. FEHLFARBEN 18.04. SANDI THOM

KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

TEL. TICKETSERVICE: 0180 / 500 18 12 (0,16 €/MINUTE, MOBILFUNK PREISE KÖNNEN ABWEICHEN) WWW.NOISENOW.DE

26

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

19:30 **Filmreihe Paris/ Trafic** Heute: Trafic - F/I 1971, OmeU, Regie: Jacques Tati. Mit einer Einführung von Wiebke Heyens. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

20:00 **Ariana Burstein & Roberto Legnani - Musik für Cello und Gitarre** Eine musikalische Reise mit fließenden Grenzen zwischen keltischer, abendländischer und orientalischer Musik. Darunter befindet sich eine Auswahl beliebter spanischer und lateinamerikanischer Musik bis hin zum Gypsy Swing, ergänzt mit Werken, die sich von der folkloristischen Musiktradition inspirieren lassen. → Haus an der Redoute, Kurfürstenallee 14, Bad Godesberg

KÖLN

19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → Oper Köln, Offenbachplatz

20:00 **Angels & Airwaves** Special guest: Neon Trees. → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

20:00 **Naturally 7 - »Vocal Play« Tour** → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

20:00 **New Politics** → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **OZ** Eintritt: VK 25,- AK 30,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:00 **Pennywise** Eintritt: VK 20,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:30 **Fanfara Ciocaria** 12-köpfige Gypsy Brass Band aus Rumänien. Der Ruf als »schnellste Band der Welt« eilt den Meistern der Blasmusik mit ihrem High Speed Brass voraus. Eintritt: VK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Klangquadrat live** Der Sound lässt sich am besten mit contemporary jazz beschreiben. Das Spektrum reicht von balladesque zu groovy, vom straight 4/4 swing zu ungewohnten Takten, aufgepeppt mit frischen, improvisierten Teilen. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

21:00 **The Sonnets** Nach nur zwei Singles wurden The Sonnets aufgrund ihres 80s Soul Pop ab la The Style Council und Aztec Camera bereits hoch gehandelt. Die italienische Vogue hält das schwedische Quintett aus Malmö neben The Drums und Hurts dazu befähigt, das Erbe der späten britischen 1980er anzutreten. Eintritt: VK 10,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:30 **Fabulous Penetrators** Eine Mischung aus Schweiß, Glitter und Trommelfell zerreißen dem Rock'n'Roll. Der gegensätzliche Mix aus postmoderner Attitüde und echtem Rock'n'Roll ist die Essenz ihrer Live-Performance. Was regiert sind dreckige Blues-Riffs und Coolness im Stile der wilden 50er und 60er. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

20:00 **Vodka Night** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis

26. Mittwoch

BÜHNE

Wilfried Schmickler

Politisches Kabarett



Einer wie Schmickler braucht keine Verkleidung, keine fesche Frisur und kein Pipapo – der preisgekrönte (u.a. Deutscher Kabarettpreis und Deutscher Kleinkunstpreis) politische Satiriker kotzt sich auch so scharf, bitterböse und kompromisslos über die Missstände der Welt aus. Seit über 30 Jahren kennt man seine unbequemen gesellschaftlichen Wahrheiten, sein schallendes Organ und die provokanten Schlussfolgerungen, die oftmals an die Schmerzgrenze und manchmal auch noch etwas weiter gehen. Der »Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten«, wie er in der Laudatio zu seinem Prix-Pantheon genannt wurde, liefert klassisches Kabarett: wütend, ironisch, derb, poetisch und doch stets mit einer erfüllenden Klarheit abgerundet. Das macht die Welt zwar nur bedingt besser, lässt einen den gemeinsam geteilten Schmerz aber einfach besser ertragen. Und zu lachen gibt es dabei natürlich auch mehr als genügend.

20:00 Uhr → Bonn, Brückenforum

Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → Die Superbude, Sternorbrücke 7

22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck spielt 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

20:00 **House Club** Eintritt: 8,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

20:00 **Ü30 - My Generation** Die Kult-Party ab 30. Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

21:00 **Wednesday Waiting Room** Punkrock mit Tony Clifton und Cash Flag. → Lotta, Kartäuserwall 12

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

10:00 **Haram** Im dem Stück ab 12 Jahren erzählt der Autor Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie – von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Carmen** Oper von Georges Bizet: Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an

zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

20:00 **All inclusive** Eine Tourismus-Trilogie vom A.Tonal.Theater. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Antippen** Das Stück ist eine Auseinandersetzung mit der Angst vor dem Fremden und der Arroganz des Westens. → Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43

20:00 **Böses Mädchen** Premiere: Ein Haus im Wald, weit weg von

der Stadt. Früher war es ein beliebtes Winterausflugsziel, voller Leben. Aber die Gäste bleiben seit Jahren aus. Eine Frau kommt, sie besucht den Mann, dem das Haus gehört. Er ist alt geworden. Seine Kräfte lassen nach. Dagegen sträubt sich alles in ihm. Die Frau will sich um ihn kümmern. Sie hat sich eine berufliche Auszeit genommen und kommt, um zu helfen – sagt sie. Ist sie seine Tochter? Die Frau bringt ein Mädchen mit. Eine junge Frau, fast. Hübsch, aber etwas stimmt mit ihr nicht. Ist es ihre Tochter? Oder ihre Geliebte? Eine seltsame Spannung liegt in der Luft. Es beginnt ein erotisch aufgeladenes Spiel um Liebe, Macht und Abhängigkeit und die Wunden der Vergangenheit. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Cyran** Der romantisch veranlagte, unansehnliche Cyran verliebt sich in seine Cousine Roxane. Diese wiederum verfällt der Schönheit des unbedarften Christian. Um Roxanes Willen leitet Cyran dem Gegenspieler sein lyrisches Talent und verfaßt poetische Liebesbriefe in Christians Namen... → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Michael Sens** → »Das Casanova-Prinzip« Was Frauen wirklich hören wollen! Geistreiche Satire trifft auf faszinierende Musikalität. Eintritt: VK 19,80/4,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Wednesday Night Live** Wenn sich der Vorhang öffnet für Bonns älteste und einzige Offene-Bühnen-Show dann erwartet das Publikum eine illustre Künstlerriege aus der Kleinkunstszene, die mit Kurzauftritten zu unterhalten weiß. Die bekannten Comedians und Kabarettisten nutzen ihren Auftritt, um neue Nummern vor Publikum zu erproben und die hoffnungsvollen Talente, vielerprechenden Newcomer, tonangebenden Musiker sowie all die begnadeten Spaßvögel, Humoristen, Possenreißer, Clowns, Schalken und Witzebolde präsentieren sich häufig erstmalig auf der Bühne. Mit Christopher Köhler, Hubert Werner, Tanja Corbach, Marco Scheld, Anja Lipperheide, Thomas Koll, Jan Preuss, Grün & Huth. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43

20:00 **Wilfried Schmickler** → »Weiter« Schmickler macht seit über 30 Jahren politisches Kabarett und auch in seinem aktuellen neuen Programm geht es immer aktuell weiter. Und zwar so, wie man ihn kennt: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch, aber immer höchst unterhaltsam. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

11:00 **Die Nibelungen** Ein modernes Heldenepos von Rüdiger Pape und Ensemble für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:30 **Der Kirschgarten** Der Kirschgarten, der legendäre Kirschgarten in schneeweißer Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklopädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verpassen seine Rettung, gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein junger, erfolgreicher Geschäftsmann, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → Schauspielhaus, Offen-

bachplatz 1

20:00 **Blaubart - Hoffnung der Frauen** Schauspiel von Dea Loher. Abschlussstück der Schule des Theaters. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Hi Dad! - »Hilfe! Endlich Papa!«** Caveman wird Papa. Eine neue Solo-Comedy aus den Händen von Esther Schweins und Kristian Bader. Eintritt: VK 19,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Sabine Misiorny und Tom Müller** → »Was Männer wirklich wollen« Ein kabarettistischer Beziehungs-Spaß. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wie der Gewicht verleihen will. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:15 **@reinkabarett: Der Nächste bitte!** Mit den satirischen Reuen des Ensembles hat sich das Bonner Haus der Springmaus auch in Köln in die Herzen der Zuschauer gespielt. Ihr neues Thema ist wahrlich eine Fundgrube fürs Kabarett, denn es geht um Ärzte, Patienten und die liebe Gesundheit. »Der Nächste, bitte!« ist ein mitreißendes, urkomisches Ensemble-Programm mit vier gutgelauten Darstellern. → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt

20:30 **Mission Impossible** Sieger-Soloabend mit Marina Barth & Ewald Gudenkunst. → Klümpelpütz, Gertrudenstr. 24

20:30 **Wolfgang Trepper** → »Dinner for Du - 2010« → Atelier Theater, Roornstr. 78

LITERATUR

BONN

20:00 **Kopfnusslesung** → »Lies mal' vor, Du Opfer« Eintritt: 3,- → Limes Musik café, Theaterstr. 2

KINDER

BONN

10:00, 15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Offried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. → 100M Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus

KÖLN

19:00 **Ein Abbild der Welt festhalten** Die Lyrikerinnen Uljana Wolf und Swanjke Lichtenstein fragen nach der Welt im Bild. → Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule

gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein junger, erfolgreicher Geschäftsmann, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

20:00 **Blaubart - Hoffnung der Frauen** Schauspiel von Dea Loher. Abschlussstück der Schule des Theaters. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Vernachlässigt, geschlagen, gequält, umgebracht. Aus den Medien kennen wir die Berichte über das Unfassbare der Fälle von Kindesmissbrauch und Kindstötung. Doch wo gibt es Präventionsmaßnahmen, was können Betreuer, Sozialarbeiter, die sogenannten Zuständigen aussichten? Felicia Zeller thematisiert in Kaspar Häuser Meer den ganz alltäglichen Wahnsinn dreier heillos überforderter Sozialarbeiterinnen im Jugendamt. Anlass des Auftragswerks zum Thema Kindesmisshandlung war der »Fall Kevin«, die Geschichte des Jungen aus Bremen-Gröppelingen, der 2006 an den Folgen schwerer Misshandlungen starb. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:30 **Wolfgang Trepper** → »Dinner for Du - 2010« → Atelier Theater, Roornstr. 78

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Der Regen auf die Schlucht** Soirée mit französischer Literatur und Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Jörg Hustiak liest aus Texten des Literatur-Nobelpreisträgers Claude Simon und Lyrik von Yves Bonnefoy. Das trio rot verbindet und umwebt Roman-ausschnitte und Gedichte mit Musik u.a. von Claude Debussy, Gabriel Fauré, Darius Milhaud, Jean Françaix und Philippe Hersant. Eintritt: 10,-/8,- → Belgisches Haus Köln, Cäcilienstr. 46

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Theaterstück für alle ab 5 Jahren nach Offried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

KÖLN

19:30 **Reim in Flammen** Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67

25. KONZERT

John Goldtrain



20:30 Uhr → Köln, Subway

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KÖLN

- 19:30 **Filmreihe Paris/Trafic** Heute: Diva - F 1981, OmeU, Regie: Jean-Jacques Beineix. Mit einer Einführung von Franziska Bergthaller. ► *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Die Csardasfürstin** Operette in drei Akten mit Musik von Emmerich Kálmán. ► *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Nothington / All Aboard!** Punkrock aus San Francisco. ► *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **The Broken Beats** Die 2001 in Aarhus, Dänemark, gegründete Band um den charismatischen Songwriter Kim Munk zeichnet sich nicht nur durch großartige Kompositionen aus, sondern schafft es mit spielerischer Leichtigkeit authentischen Indie-Pop und Songs mit Radioformat miteinander zu verbinden. Special guest: Lauter Leben. Eintritt: VK 12,- ► *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

- 20:00 **Suite 101** Das Depeche Mode Café mit 80er, 90er, Synth & Future Pop, New & Dark Wave, Body Pop und natürlich jeder Menge Depeche Mode. ► *Die Superbude, Sternortbrücke 7*
- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. Tango Argentino ist ein vielseitiger Tanz, dessen Spektrum von sinnlicher Melancholie bis zu spritzigen Milongarhythmen reicht. ► *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endericher Str. 43*
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Ladies Night R'n'B**, Party-

classics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. ► *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. ► *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. ► *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- ► *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. ► *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft von Theben haben sich Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandesverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz, das für sie ein unmenschliches ist, ihrem ureigenen Rechtsgefühl und den Gesetzen der götterzuwiderläuft, und bestattet den Bruder. ► *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 19:30 **Turandot** Oper von Giacomo Puccini. Ein lebensgefährliches Quiz: Prinzessin Turandot wird nur denjenigen Bewerber königlicher Herkunft heiraten, der ihre drei Rätsel zu lösen vermag. Wer die Probe nicht besteht, ist des Todes. Schon viele Große haben ihr Glück versucht und ihr Leben verloren. Auch Prinz Calaf, im Mondschein dem Zauber Turandots erlegen, fordert die Prinzessin zum (Selbst)mörderischen Spiel. Und siegt. Hat er erkannt, was niemand zuvor bemerkte: Dass es nicht gilt, Turandots Stolz zu brechen, sondern die Liebe und das Vertrauen der schwer Traumatisierten (einst hatte ein fremder König ihre Ahnin Lou-Louling geraubt und getötet) zu eringen? ► *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 20:00 **Antilopen** Das Stück ist eine Auseinandersetzung mit der Angst vor dem Fremden und der Arranganz des Westens. ► *Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Ben Redelings** - »Halbzeitpause« Die Fußball-Lesung! ► *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Döggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. ► *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Nathan der Weise** Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Juden, Christen und Muslime auf engstem Raum, allesamt verstrickt in Glaubens- und Machtkämpfe. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Doch Nathan schafft es, mit klugen Argumenten alle Konflikte zu lösen. Lesing erfindet einen künstlichen Kosmos, in dem sich das Gute und Wahre in schönster Harmonie entfalten kann: Eine bessere Welt wäre möglich. Doch was sind die Kosten für Nathans Projekt der Aufklärung? Was ist mit den Leidenschaften der Figuren, mit ihrer großen Sehnsucht? Was ist mit der Liebe zwischen Recha und dem Tempelherm? Ist die aufgeklärte, entzauberte Welt nicht ein aseptischer und für Menschen unbewohnbarer Ort? ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

- 20:00 **Woyzeck** nach Georg Büchner ab 14 Jahren. ► *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 19:30 **Das Fest** Der erfolgreiche Geschäftsmann Klingenkeldt feiert seinen 60. Geburtstag. Obwohl die Beerdigung seiner Tochter Linda, die sich völlig überraschend das Leben nahm, erst kurze Zeit zurückliegt, beginnt der Abend nach den Ritualen wohl eines jeden Familienfestes: Begrüßung, Gespräche, Essen. Der älteste Sohn Christian hält – wie die Tradition es verlangt – die erste Tischrede; er gibt ihr den merkwürdigen Titel »Papa nimmt sein Bad«. Christian nutzt das Geburtstagsfest seines Vaters, um ein streng gehütetes und unterdrücktes Familiengeheimnis zu lüften. Schmerzhaft kommt etwas ans Licht, was jeder wusste, niemand wahr haben wollte und alle voneinander verborgen hielten. ► *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Ars Vitalis** - »Wir machen Musik« ► *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Blaubart** - Hoffnung der Frauen Schauspiel von Dea Loher. Abschlusstück der Schule des Theaters. ► *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** An einem Dezembertag im Jahr 1956 wird der zwölfjährige Alexander aus nächster Nähe Zeuge eines Mordes. Dieses Ereignis beginnt sein Leben zu bestimmen. Die Umstände zwingen ihn dazu den Mörder zu suchen und er begibt sich auf eine Lebensreise, die nicht nur die Frage nach dem Mörder, sondern auch die nach seiner eigenen Existenz stellt und auf atemberaubende Weise beantwortet. Erstdramatisierung von Johannes Kaezler nach dem Roman von Maarten 't Hart. ► *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Die ImproVisaToren** - »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow. ► *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Die Weiber** - Reloaded! - »Zu allem bereit!« Sechs Frauen, sechs Typen, sechs Temperamente. Die »Weiber« sind geborene Comediennes und begnadete Sängerinnen – das neue Comedy-musical aus der Feder von Bill

27. Donnerstag

KONZERT

The Broken Beats

Gute-Laune-Pop



Das dänische Kollektiv mit mal vier, mal 14 Mitwirkenden um den Sänger und Songschreiber Kim Munk beehrt uns einmal mehr mit seinen wahnwitzigen Live-Auftritten und genialischen Songskapaden zwischen vorgestern, gestern und heute. Zarte Akustikweisen kommen hier ebenso zu Ehren wie Indie-Dancefloor, Good-Time-Rock'n'Roll, quere Soul- und R&B-Zitate à la Beck, sowie Psychedelisches für den Indientrip – als hätten die Beatles gerade erst Ravi Shankar getroffen oder Belle & Sebastian würden die Doors covern. Dazu kommen die Coolness eines Lou Reed, Dylans Mundharmonika, Lennons Spitzfindigkeiten und Sinatras Smartness. In der Klangwelt der Broken Beats ist reichlich Raum für Legenden, aber kein Platz für Langeweile.

21:00 Uhr ► Köln, Luxor

- Mockridge. Eintritt: WK 19,- ► *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Milan Sladek** - Das Geschenk Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt: WK 14,- AK 18,- ► *Kulturkunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **Söhne des Äthers** Der Welt-raum ist rau. Rau wie die wildesten, sturmgepeinigten Gewässer, voller Gefahren, die nur die sensitivsten, die schnellsten, die wagemutigsten Männer bestehen. Männer wie Kapitän Günther. Von ihm geht die Sage, er sei in der Lage, sich allein mit den Muskeln seines linken Auges durch die kosmischen Gewalten des Weltraums zu tasten. Ein Höllentrip ans Ende der Musik. ► *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*
- 20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleihen will. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreist zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. ► *Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26*
- 20:15 »**Reinkabarett: Der Nächste bitte!** Mit den satirischen Revuen des Ensembles hat sich das Bonner Haus der Springmaus auch in Köln in die Herzen der Zuschauer gespielt. Ihr neues Thema ist wahrlich eine Fundgrube fürs Kabarett, denn es geht um Ärzte, Patienten und die liebe Ge-

- sundheit. ► »Der Nächste, bitte!« ist ein mitreißendes, urkomisches Ensemble-Programm mit vier gutgelaunten Darstellern. ► *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*
- 20:30 **Das Parkbankduo** - »Bauer kocht Frau« ► *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 20:30 **Mission Impossible** Sieger-Soloabend mit Marina Barth & Ewald Gutenkunst. ► *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*
- 20:30 **Robert Griess** - »Revolte« Kabarett. ► *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 21:30 **Die Rottenkinkschow** Ann Cotten, Monika Rinck und Sabine Scho proben frei nach Karl Valentin den Tanz der Vernunft um beide Pole des Irrsinns. ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Phanagorea** - eine vergessene Metropole am Schwarzen Meer Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland mit Dr. Nikolai Povalahov (Göttingen). Eintritt frei. ► *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 19:30 **Camino Santiago** Erlebnisse und Geschichten, Wein und Tapas. Eine Weinprobe der besonderen Art mit Weinen und Leckereien aus dem Land des Camino Santiago, umrahmt von persönlichen Erlebnissen und Geschichten mit Maria del Carmen Garcia Gabriel, Spanisches Forum Bonn. ► *Stadtteilbibliothek Enderich, Am Burggraben 18, Endericher Burg*
- 19:30 **Gedenkveranstaltung zur Befreiung von Auschwitz** ► *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Tumult 61** Der Kneipenabend. ► *Kult41, Hochstadtring 41*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Alice's Restaurant** USA 1969, Regie: Arthur Penn. Reihe: Boulevard der Erinnerung: Arthur Penn. ► *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*

KONZERT

BONN

- 20:00 **Just Pink** Pink-Tribute-Show. Eintritt: WK 13,50 ► *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. ► *Oper Köln, Offenbachplatz*

- 19:30 **Musiksalon** - Die Kunst der Sonate Moderiertes Konzert - Am Flügel Tanja Eichmann. Eintritt frei, Spende erwünscht. ► *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

- 20:00 **Skafeld** Eintritt: WK 8,- AK 10,- ► *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 20:00 **The Big Chris Barber Jazz & Blues Band** Die heute 80-jährige Trad-Jazz Ikone Chris Barber und seine Band zählen bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. ► *Philharmonie Köln*

- 20:00 **Thoneline Orchestra** - »Liness« CD Release. Eintritt: WK 18,- AK 22,- ► *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

- 20:00 **Wolf Maahn** deutsche Rokklegende. Eintritt: WK 22,- ► *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

- 21:30 **Grant National** Drückschwere Metalfriffs in Doom-Manner und trockene Bluesgrooves, wie man sie eher aus dem Stoner Rock kennt. Downtempo ist angesagt. Vorher P.U.T.: Als Sludge Noise Duo mit Maschine bezeichnen sich die Belgier selbst, ziemlich böse und brachiale Industrial-Noise-Rock Attacke. Eintritt: 6,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 19:30 **Handmade-Festival** Die sechs Musiker von Handmade spielen Pop & Rock Classics. Eintritt: 16,- ► *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. ► *Die Superbude, Sternortbrücke 7*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 ► *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Quellklub** Dubstep mit Wadadada, Tourette, Bassreal, Napalm dread. Eintritt: 4,- ► *Quellklub, Koblenzer Str. 80 (im Trinkpavillon hinter der Stadthalle)*
- 22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live &

27. Donnerstag

BÜHNE

Die ImproVisaToren

Improshow



20:00 Uhr ► Köln, Bürgerhaus Stollwerck

Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

→ 22:15 **Salsa-Party** mit Tanzkurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Eintritt: 4,- (incl.2.-Mindestverzehr). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

→ 23:00 **80er Pop & Wave** Eine tanzbare musikalische Zeitreise mit der ersten Bonner 80er-Party (Premiere war im November 1993). Eintritt: 5,50 → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt frei. → *Kilimandjara, Kreuzstr. 23*

KÖLN

→ 20:00 **Evergreen - Tanzfête** mit Musik der 60er und 70er. → *Eltzhof, St. Sebastianstr. 10*

→ 21:00 **Klick & Hits** → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*

→ 21:00 **Poplife** Pop, RnB & Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 22:00 **Friday Night Drive** Indie, Alternative mit DJ Lars & Gästen. → *MTV, Zühlcherstr. 10*

→ 22:00 **Gottes grüne Wiese** Punkrock & Indie. → *Lotta, Kartäuserwall 12*

→ 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **The Beat goes on!** Beat & Soul. Eintritt frei. → *Hammond Bar, Metzger Str. 25*

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Yum Yum** Reagge, Soul, Funk, Rock, Electro und Exotisches mit den DJs Tand Williams & NOT:FX. Eintritt: 7,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-*

Shink-Straße 65/67

→ 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

→ 23:00 **Globaltronic Surfers** Urban Club Sounds mit Katja Kubikova (Funkhaus Europa/Kompott) und Bam-Bou-Büs (Favela Blast). Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

→ 23:00 **Transistorklub** DJs: optimo500, Sonnenblumenvonder-tanke, Herr Fröhlich und Gäste. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BAR SOUNDS

KÖLN

→ 22:30 **Nachtsalon** Cosmopolitan-Bar-Sound & Lounging mit DJ PuertoNico. → *OSMAN30 - 30. Etage im Kollturm, Im Mediapark 8*

BÜHNE

BONN

→ 09:00, 12:00, 20:00 **Woyzeck** nach Georg Büchner ab 14 Jahren. → *Theater Marabu in der Brofäbrik, Kreuzstr. 16*

→ 19:30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** »Big Daddy«, steinreicher Großgrundbesitzer, feiert seinen 65. Geburtstag. Außer ihm und seiner Frau wissen alle von seiner unheilbaren Krebserkrankung, wollen alle ihn beerben: Sohn Gooper, dessen reizlose Ehefrau Mae mit ihren fünf Kindern, und die zweite Schwiegertochter, die sinnliche Maggie. Einzig ihr Ehemann Brick verweigert sich der geheuchelten Party-läune. Der ehemalige Footballstar hat sich in Alkohol, Welt- und Selbststempel geflüchtet. Seit er sei-

nen mutmaßlich homosexuellen Freund Skipper verloren hat, macht er Maggie für dessen Tod verantwortlich und schläft nicht mehr mit ihr. Mutig stellt sich Maggie den familiären Seitenhieben auf ihre Kinderlosigkeit entgegen: Sie wagt den Sprung ins Ungewisse, indem sie Big Daddy kurz vorm Sterben seinen sehnlichsten Geburtstagswunsch erfüllt – mit der Lüge, sie erwarte von Brick ein Kind. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 19:30 **Familienoper: Die Liebe zu den drei Orangen** Nach einem Fluch der Zauberin Fata Morgana verfällt der melancholische Sohn von König Treff der Liebe zu drei Orangen. Doch die sind in der Hand der bösen Kreonta und werden bewacht von einer schrecklichen Köchin, die mit einem riesigen Löffel alles kurz und klein schlägt, was sich ihr nähert. Mit dem gewitzten Truffaldino an seiner Seite gelingt es dem Prinzen dennoch, die Orangen Kreontas Macht zu entreißen und die darin gefangenen Prinzessinnen zu erlösen. Die anschließende Flucht durch die Wüste überlebt allerdings nur eine der drei, Prinzessin Ninetta. Und bevor aus dem Prinzen und der Prinzessin ein glückliches Paar werden kann, müssen noch einige Abenteuer bestanden werden ... → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

→ 20:00 **All inclusive** Eine Tourismus-Trilogie vom A.Tonal-Theater. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Ein Solo mit dem Schauspieler Thomas Franke. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patthos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düttgen und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

→ 20:00 **Drei Schwestern** Eine Tragikomödie über drei junge Frauen, ihre Sehnsüchte, ihre verpassten Chancen und über die Zeit und ihre schlechende Vergänglichkeit. → *Brofäbrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Sinasi Dikmen - »Integriert und intrigiert«** Ein klug durchdachter Kabarettabend, der mit sorgfältig formulierten Bosheiten punktet und keinerlei Anspruch darauf erhebt, politisch korrekt zu sein. Eintritt: VWK 19,80/14,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Weiber Weiber** Das neue Springmaus - Comedy - Musical mit Live Musik. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

→ 22:00 **Nachtwerk präsentiert: Sparwerk** → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

→ 19:30 **Kasimir und Karoline** von Ödön von Horváth: Kasimir geht mit seiner Freundin Karoline auf das Oktoberfest. Er hat gerade seine Arbeit verloren und ist deprimiert, während Karoline, die tagsüber in einem Büro arbeitet, sich amüsieren will. In der Regie von Johan Simons und Paul Koek wird aus diesem Stück energiegeladene Musiktheater, eine Inszenierung, die die heutige Zeit spüren lässt – jenseits jeglicher Folklore. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

→ 20:00 **Ars Vitalis - »Wir machen Musik«** → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:00 **B. Orderland - frisch gestrichen** eine Produktion von studio-buehne.ensemble. → *studiobühne-köln, Universitätsstr. 16a*

→ 20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** An einem Dezembertag im Jahr 1956 wird der zwölfjährige Alexander aus nächster Nähe Zeuge eines Mordes. Dieses Ereignis be-

ginnt sein Leben zu bestimmen. Die Umstände zwingen ihn dazu den Mörder zu suchen und er begibt sich auf eine Lebensreise, die nicht nur die Frage nach dem Mörder, sondern auch die nach seiner eigenen Existenz stellt und auf atemberaubende Weise beantwortet. Erstdramatisierung von Johannes Kaetzler nach dem Roman von Maarten 't Hart. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

→ 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Roberto Caproni - »Im Auftrag des Paten«** Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **William Shakespeare: Maß für Maß** Es steht schlecht um die Moralvorstellungen in der Wiener Gesellschaft. Der Herzog Vincentio, Herrscher in dieser Welt, zieht sich aus dem tagespolitischen Geschehen zurück, und überlässt die Regierungsgeschäfte seinem Untergebenen Angelo, der den geschriebenen, aber sehr nachlässig exekutierten Gesetzen wieder Gewicht verleihen will. Angelo missbraucht seine machtpolitische Position und wird so zum Opfer seiner eigenen Forderung. Der Herzog aber, der vorgibt, ins Ausland verreis zu sein, zieht aus dem Hintergrund die Fäden. Skrupellos bespitzelt, intrigiert, betrügt und überwacht er sein Volk, um sich so eine reglementierte und zwangsbegleitete Gesellschaft zu schaffen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:15 **@rheinkabarett: Der Nächste bitte!** Mit den satirischen Reuen des Ensembles hat sich das Bonner Haus der Springmaus auch in Köln in die Herzen der Zuschauer gespielt. Ihr neues Thema ist wahrlich eine Fundgrube fürs Kabarett, denn es geht um Ärzte, Patienten und die liebe Gesundheit. »Der Nächste, bitte!« ist ein mitreißendes, unkomisches Ensemble-Programm mit vier gut gelaunten Darstellern. → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Frizzles - »Improvisation mit allen Mitteln«** Die vier Kölner ImproStars überraschen Sie mit ihren akut-spontanen, superoriginellen Beiträgen - Improvisationstheater. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

→ 20:30 **Undercover** mit Clamotta, dem Kölner Improtheaterensemble. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

→ 22:00 **Das Volk spricht** Comedy und mehr. Eintritt frei → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Die Nacht der Musicals** Der Original-Sound der »Broadway Musical & Dance Company« gepaart mit internationalen Stars der Originalbesetzungen. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

KUNST

BONN

→ **Klassiker in Bonn: Arp, Bekmann, Munch, Kirchner, Warhol** Die wenig bekannte Sammlung aus dem von Rudolf August Oetker gestifteten Philip Johnson-Bau der Kunsthalle Bielefeld. Vom 28.1. - 27.3.2011. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

→ 20:00 **Helle Helle liest aus »Röddby-Puttgarden«** Helle Helle gilt als eine der coolsten dänischen Autorinnen. In ihrem Heimatland sind ihre Bücher Bestseller. Für ihren Roman »Röddby-Puttgar-

28. Freitag

KONZERT

Helle Helle



© ROBIN SKJOLDORF

20:00 Uhr → Bonn, Dänisches Kulturinstitut

den« erhielt sie den dänischen Kritikerpreis. → *Dänisches Kulturinstitut, Quantiusstraße 8*

Friends. Sound: Chill, Soul, Danceclassics, House mit D-jpg (secret lover), Dj Ginag (Celebrate!). Eintritt: 5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

KINDER

BONN

→ 19:30 **Emil und die Detektive** Musical nach dem Roman von Erich Kästner. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

→ 22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing For Women+30 And Their Gay

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Irenn, Husaren, Juden & Römer – Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen! Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusring (Römerkan)*

28. Freitag

KONZERT

The Big Chris Barber Band

Die britische Dixieland-Legende



© PETER KOCHAN

Bereits vor 60 Jahren gehörten der englische Posaunist, Trompeter, Sänger und Komponist Chris Barber und seine Jazz Band zu den populärsten und erfolgreichsten Dixielandgruppen mit New Orleanscher Jazzprägung in Europa. Und auch wenn Barber inzwischen schon 80 Jahre alt ist, bietet er, flankiert von zehn Musikern von außergewöhnlicher Virtuosität und großem Improvisationstalent, noch immer Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Sein Erfolgsrezept, »Entertainment Without Compromise«, prägt auch die Konzerte seiner Band. Geschickt werden alte und neue Titel gemischt und natürlich fehlt neben »Bourbon Street Parade«, »When the Saints go marching in«, »Petite Fleur« oder Miles Davis' »All Blues« auch nicht Barbers größter Hit »Ice-Cream«.

20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

Handwerkerpromotion EK

KONSTANTIN WECKER

STÜRMISCHE ZEITEN, MEIN SCHATZ
10.02.2011 - Kölner Philharmonie

THE TEN TENORS

THE POWER OF TEN
26.03.2011 - Bonn, Beethovenhalle

CHRIS DE BURGH

MOONFLEET 2011
26.03.2011 - Köln, LANXESSarena

DIE PRINZEN

„ES WAR NICHT ALLES SCHLECHT“
TOUR 2011
01.04.2011 - Köln, E-Verk

MARIANNE ROSENBERG

CLUBTOUR 2011
03.04.2011 - Köln, E-Verk

Karten an allen bek. VVK-Stellen.
Ticket-Hotline: 0180 - 5 22 88 20*
(*14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz - max. 42 Ct/Min. aus dem dt. Mobilfunk)
Infos unter www.handwerker-promotion.de

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

► 20:00 **Kid Blue** USA 1973, Regie: James Frawley. Reihe: Boulevard der Erinnerung: Dennis Hopper. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

► 16:00 **SoniaZZ** Heute: Red Hot Pepper – Chicago Jazz. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13

► 20:00 **Lokal Heroes** – »European Folk«-Tour Modern Folk Music. Von Folk bis Groove, von keltischen Weisen bis zu skandinavischen Fabelwesen, ob vokal oder instrumental, ob Jig, Reel oder Polka, die Lokal Heroes zelebrieren all dies in virtuoser Manier. Eintritt: VK 11,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

► 11:00, 15:00 **Lilipuz Familienkonzert** WDR Sinfonieorchester Köln: Edvard Grieg – Peer Gynt, Suite Nr. 1 aus der Musik zu Henrik Ibsens Schauspiel op. 46. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz

► 19:00 **Emergenza** Eintritt: 10,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K. – Ehrenfeld

► 19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text von Antonio Ghislanzoni nach einem Szenarium von Auguste Mariette. Musik von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzungen. → Oper Köln, Offenbachplatz

► 20:00 **ABBA – The Show** Tribute Show. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

► 20:00 **Geist** Progressive und Alternative Rock aus Köln. Special Guest: Bilk. Eintritt: VK 10,- → Werkstatt, Grüner Weg 1b

► 20:00 **John Marshall Sextet** – »The Hardbob Ensemble« Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

► 20:00 **Tua & Vase** – »Evigila« Eintritt: VK 11,- AK 15,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K. – Ehrenfeld

► 20:00 **Unhappy Triad / Blitzcreek** → MTC, Zülpicherstr. 10

► 21:30 **Curlee Wurlee** 60s-Garage-Pop. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

► 20:00 **Der Familie Popolski** – »From Zabrze With Love« → Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg

► 20:00 **Dirty Deeds 79** AC/DC-Coverband. Eintritt: VK 15,- → Rhein-substanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

PARTY

BONN

► 20:00 **Mixed Up** Rock bis Alternative, 80er bis Indie, SKA bis Crossover, von Rock n Roll bis 60ies Soul. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

► 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

► 22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22

► 23:00 **Tour De Funk** Das Beste an

rare Funk & Soul 45's. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

► 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

► 21:30 **Mittanzgelegenheit** Line Up: Schläfer knuthma, Jonnyinz, Bulinski & die Kapartenhunde, Szabotage und Schiko. Eintritt: 6,- → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 22:00 **Electronic Body Music** → Yard Club, Neußer Landstr. 2

► 22:00 **Generations Night** Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

► 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K. – Ehrenfeld

► 22:00 **Rock Rock Rock** mit Glen Ravioli. → Lotta, Kartäuserwall 12

► 22:00 **Rockgarden: Cowboys From Hell** → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → MTC, Zülpicherstr. 10

► 22:00 **The Party Starts Now** New and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K. – Ehrenfeld

► 22:00 **The Pop goes on!** British Pop & Indietunes. Eintritt frei. → Hammond Bar, Metzger Str. 25

► 23:00 **Ballroom Blitz!** PunkRockRollHitz. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 23:00 **Don't Tell Dad!** Indie und Britpop vom Klassiker bis zum neusten Scheiss, 60's Rock'n'Roll, 70's Punk, 80's Pop und 90's Hip Hop mit Ela und Hoffdogg (beide Underdog DJ-Team). Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

► 23:00 **Electrolabor** Line Up: Chymera –Live- (Cocoon, NRK, Connaissance, Figure, Berlin), Dompe (rheinTime Rec., Pentagonik, Köln), John Pomo & Chris Milliard –back2back- (Electrolabor), Rocky Di Fine (Electrolabor), Meluár (Electrolabor). → Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K. –Deutz

► 23:00 **Mingle Jingle** mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 23:00 **Odopark – Wintersession** feat. Geo (Kompakt –Köln), Johannes Retschke (Pulsar / Sonderlue), Rock Rebell (Kabelbrand Köln / Lonnlyland), Lazo, Kanat, Lukas Fritsche (Zone Aroma). Eintritt: 9,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67

► 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, New-Wave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

► 19:00 **Pink Punk Pantheon** Kabarettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

► 19:30 **Carmen** Oper von Georges Bizet: Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine situierte Existenz und die Verlobte Micaëla auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

► 19:30 **Das Ende des Regens** Das Stück erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit,

Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

► 19:30 **Lasst euch überraschen** von Sibylle Berg: Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachten. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das verklärte Bild der guten alten wilden Zeit, als man noch offene Beziehungen führte und seine Kinder in indianischen Geburtshütten gebar, umgeben von einem Kreis halbnackter Frauen. Tochter und Sohn dagegen machen als Kurator und Art-Direktorin Karriere. Sie sind vor allem daran interessiert, die Familienvilla zu erben, und sähen Vater und Mutter gern in einem Pflegeheim... → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

► 20:00 **All inclusive** Eine Tourismus-Trilogie vom A.Tonal.Theater. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

► 20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Ein Solo mit dem Schauspieler Thomas Franke. → Die Pathologie, das Theater unter dem Paphos, Weberstr. 43

► 20:00 **Drei Schwestern** Eine Tragikomödie über drei junge Frauen, ihre Sehnsüchte, ihre verpassten Chancen und über die Zeit und ihre schlechende Vergänglichkeit. → Brofabrik, Kreuzstr. 16

► 20:00 **Historisches & Kabarett – »Im Namen der Strasse...«** Straßennamen erwachen zum Leben, von und mit Larissa Voigt & Rainer Selmann. In dieser Reihe vermitteln Ihnen zwei eigenwillige, doch höchst vergnügliche »Professoren« Historisches und Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,- → Bunte Bühne Bonn im »Anders Sein«, Heisterbacherhofstr. 1

► 20:00 **Reden mit Mama** von Jordi Galceran. Nach dem Film »Conversaciones con Mamá« von Santiago Carlos Oves. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

► 20:00 **@rheinkabarett** – »Der Nächste, bitte...« Gesundheits-Comedy. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Verliebt, verlobt ...verliebt** Komödie von Robin Hawdon mit: Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Si-na Haarmann, Patrick Dollmann, Fabian Goedecke, André Würde. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

► 20:20 **Das Zugunglück** Sie sitzen zufällig im selben Zugabteil: Halbwüchsige, laute Schüler auf Klassenfahrt mit einer überforderten Lehrerin, ein biederes Rentnerpaar auf dem Weg zur Tochter und Enkelin und eine Familienvater mit beruflicher Existenzangst. In einer Ausnahme-situation sind sie aufeinander angewiesen und einander ausgeliefert. Aggressionen und Vorurteile weichen allmählich einer neuen Offenheit. Ein versöhnlicher Blick auf den Zustand unserer Gesellschaft – und zum Schluss ein Krimi und ein Täter mit einem ungewöhnlichen Motiv. → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

KÖLN

► 16:00 **Theater die Baustelle** – »Hänsel & Gretel« Engelbert Humperdinks bekannte Oper Hänsel & Gretel in einer gekürzten Fassung für Klavier und mit Kindern in den Hauptrollen. → Brunosaal, Klettenberggürtel 65

Abo

Keine Lust die Schnüss zu suchen? ...Dann sucht die Schnüss Dich!



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause!
Kein Suchen, kein Bangen!

Außerdem kannst Du in unserer **Abo-Verlosung** schicke Preise gewinnen:

3 x 2 Karten für den AUSVERKAUFTEN Auftritt von »René Marik« am 17. Januar in der Beethovenhalle! (siehe Tagestipp)

Gewinnen können alle die Ihr ABO bis zum **14. Januar** ordern! (Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname	
Straße, Nr.	PLZ, Ort
☐ Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!	
Telefon	eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien, Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn. Verwendungszweck: ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug** • Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber	Geldinstitut
Kontonummer	BLZ
Datum, Unterschrift	

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 – 0 • Fax (0228) 604 76 – 20 • Mail an: abo@schnuess.de

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Fax: - 20
 Anzeigen: - 12
 Kleinanzeigen: - 13
 Abo/Vertrieb: - 13
 Geschäftsleitung: - 13
 Redaktion: - 15
 Tageskalender: - 16
 Internet: www.schnuess.de
 E-mail: redaktion@schnuess.de
 tageskalender@schnuess.de
 verlosungen@schnuess.de
 kleinanzeigen@schnuess.de
 abo@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
 BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
 alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Claudia Harhammer (Schlussredaktion), Ulli Klinkert (Film), Marc Oberschachtsiek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Ursula Kopp (Kunst) Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volkard Steinbach (Musik), Klaas Tigchelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPELT,
 Königswinterer Str. 116
 53227 Bonn

VERTRIEB


 Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Marcus Thyé, Oton Seyfarth
 anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
 bleiben beim Herausgeber oder den
 AutorInnen. Für unverlangt einge-
 sandte Manuskripte übernehmen
 wir keine Haftung. Wir behalten uns
 vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu-
 drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **27.01.**
 Redaktionsschluss **14.01.**
 Tageskalender **17.01.**
 Anzeigenschluss **14.01.**
 Kleinanzeigenschluss **14.01.**

Aufnahme Kleinanzeigen
 nur Mo, Di, Do von 10:00-14:30 Uhr

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
 Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

29. KONZERT

Geist



20.00 Uhr → Köln, Werkstatt

KINDER

BONN

15:00 **Botschaften aus der Antike**
 Führung mit Workshop für Kinder
 ab 8 Jahren mit Sven Bayer. Kos-
 ten: 6,- inkl. Führung und Ma-
 terial. Information und Anmel-
 dung bei kulturinfo rheinland:
 02334 9921-555. → LVR - Landes-
 Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

15:00 **Die Irrwischkönigin** König
 und Königin eines großen Reiches
 wünschen sich sehnlich einen
 Thronfolger, für ihr Wunsch
 geht nicht in Erfüllung. Sie suchen
 Rat bei der Irrwischkönigin, über
 die man munkelt, sie lebe tief in
 den sumptigen Wäldern und
 könne in solchen Fällen helfen.
 Die Irrwischkönigin stellt nur eine
 Bedingung: Liebt der Prinz der-
 einst ein Mädchen, darf er diese
 Liebe nie verlieren. Verliert er sie,
 ist er selbst verloren und landet
 in den Armen der Irrwischkönig-
 in. Das Königspaar willigt ein
 und ist überglücklich, als übers
 Jahr ein bildschöner Knabe gebo-
 ren wird. Prinz Vesa aber ist ei-
 genwillig und sonderbar. Als er
 sich in das Waldmädchen Blau-
 äuglein verliebt, sind die Eltern
 außer sich... Für Zuschauer ab 6
 Jahren. → Freies Werkstatt Thea-
 ter Köln e.V., zugeweg 10

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Gaycademy** Americanized
 Club Night - American Charts,
 Pop, RnB und Vocal House von
 Diane djumelle den DJs rowDee &
 Timy Flair. → Venue - weekend-
 clubcologne, Hohestr. 14

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrrad-**
markt Günstige Fahrräder, Zube-
 hör und Ersatzteile zu Schnäpp-
 chenpreisen von 8-16h. → Park-
 platz Bürgerhaus Stollwerck

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang**
 mit Rainer Selmann durch die
 Altstadt und zu den Ursprüngen
 Bonns. Beitrag: 7,- → Treffpunkt:
 Maxstraße/Ecke Breite Straße (Ta-
 xistand am Stadthaus)

19:30 **DinnerKrimi** - »Mord an
 Bord, Mylord!« Ticket: 69,- inkl.
 DinnerKrimi, Aperitif und 4-
 Gang-Menü. Infos, Reservierung-
 en, Buchungen: www.dinner-
 krimi.de, E-Mail: info@dinner-
 krimi.de, Tel.: 0651/98009-12 →
 Hotel Collegium Leoninum, Noeg-
 gerathstraße 34

30

Sonntag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brot-
 fabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **La Strada** - Das Lied der
 Strasse I 1954, Regie: Federico
 Fellini. Reihe: Boulevard der Er-
 innerung: Dino De Laurentiis. →
 Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der
 Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

18:00 **Agnès Baltas** Herbert von
 Karajan bezeichnete sie als die
 bedeutendste dramatische Mez-
 zosopranistin der Gegenwart. Mit
 ihm wurde die auf der Insel Lef-
 kas geborene Künstlerin zum
 Weltstar. Zu ihren bedeutendsten
 Rollen zählten Eboli, Octavian,
 Kompositen und die Carmen, die
 sie auch an der Bonner Oper ge-
 sungen hat. Abseits des klassi-
 schen Opern-Repertoires machte
 sich Agnès Baltas zudem einen
 Namen als Interpretin griechischer
 Folklore, u.a. von Werken der
 Komponisten Mikis Theodorakis
 und Manos Hadjidakis. Nun kehrt
 sie mit Liedern aus ihrer Heimat
 auch auf die Bonner Opernbühne
 zurück. Am Flügel begleitet Achil-
 leas Wastor. → Opernhaus Bonn,
 Am Boeselagerhof 1

18:00 **Die Gewinner der Offenen
 Bühne 2009** Liv Migdal, Violine
 - Marian Migdal, Klavier; Bettina
 Aust, Klarinette - Robert Aust,
 Klavier. Eintritt: VK 18,-/11,- →
 Kammermusikkol, Beethoven-
 Haus, Bonngasse 20

18:00 **Vom Krieg und Kriegsvolke**
 Beethoven Orchester Bonn: Lud-
 wig van Beethoven: Ouvertüre zu
 »König Stephan« oder »Ungarns
 erster Wohltäter« op. 117 (1811);
 Musik zu einem Ritterballett, Zwi-
 schenakt- und Ballettmusik Woo
 1 (1790/91); »Wellingtons Sieg oder
 die Schlacht bei Vittoria« op. 91
 (1813); Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
 »Eroica« (1803-1804). → Be-
 ethovenhalle, Wachsbleiche 17

19:00 **Blues Caravan** - »Girls with
 guitars« feat. Samantha Fish,
 Cassie Taylor, Dani Wilde. Eintritt:
 VK 19,50 → Harmonie, Frongasse
 28-30

KÖLN

18:00 **Rheinrussen** - »Russische
 Liederschule IV.« Die Rheinru-
 ssen laden ein! Dem Ozean der
 Volks- und Autorenlieder werden
 einige weitere Geheimnisse
 entrisen. Russischkenntnisse
 sind nicht erforderlich. → Weißer
 Holunder, Gladbacher Str. 48

19:30 **Aida** Opera in 4 Akten, Text
 von Antonio Ghislanzoni nach
 einem Szenarium von Auguste Ma-
 riette. Musik von Giuseppe Verdi
 in italienischer Sprache mit deut-
 schen Übersetilen. → Oper Köln,
 Offenbachplatz

20:00 **The Script** Quasi aus dem
 Nichts tauchte das Trio aus Du-
 blin auf. Ihr 2008 erschienenes
 Debütalbum »The Script« wurde
 mit Platin ausgezeichnet. Das
 zweite Album »Science & Faith«
 knüpft an diese Erfolge an. Ein-
 tritt: VK 20,- → Live Music Hall,
 Lichtstr. 30

PARTY

BONN

22:00 **Dark Sunday** - »5. Dimen-
 sion« Electro, Wave, Gothic, EBM,
 80er mit DJ Arsenique und Djane
 Sanela. Eintritt frei. → NBSchicht,
 Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

11:00 **Kinderoper/Jugendoper: Der
 himmelblaue Welp** Auf einem
 ganz gewöhnlichen großen blau-
 en Meer gab es eine gewöhnliche
 Insel, wo sehr viele ganz ge-
 wöhnliche Tiere lebten: Hunde
 wie Hunde, Katzen wie Katzen,
 Vögel wie Vögel. Und nur ein ein-
 ziger Hund war ungewöhnlich, es
 war ein Welp mit blauem Fell -
 ja, ja, genau das war ungewöhn-
 lich ... Alle fanden ihn merkwür-
 dig, zu keinem passte er, niemand
 wollte mit ihm spielen, niemand
 mit ihm befreundet sein. Wird er
 es schaffen, richtige Freunde zu
 finden? → Opernhaus Bonn, Foyer,
 Am Boeselagerhof 1

18:00 **Drei Schwestern** Eine Tragi-
 komödie über drei junge Frauen,
 ihre Sehnsüchte, ihre verpassten
 Chancen und über die Zeit und ihre
 schließende Vergänglichkeit.
 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

18:00 **Hedda Gabler** Kurz nach dem
 Tod ihres geliebten Vaters, des gut
 situierten, angesehenen Generals
 Gabler, hat die schöne und eigen-
 sinnige Hedda Gabler den Kunst-
 historiker Ibsen Tesman geheiratet,
 der sie, brav und solide, wie er
 nun einmal ist, entsetzlich lang-
 weilt. Hedda sucht die Nähe ihres
 Ex-Geliebten Löwberg und dessen
 Frau Thea, spielt ihnen alle Ver-
 trautheit vor und drängt sich, be-
 rechnend und manipulativ, in ihre
 Beziehung hinein. Nach und nach
 gelingt es ihr, den labilen
 Löwberg immer mehr zu verunsich-
 ern, immer stärker ins Wanken zu
 bringen, was er sich mit Theas
 Hilfe aufgebaut hat - bis sie ihn
 schließlich in den Selbstmord
 treibt. → Kammerspiele, Am Mi-
 chaelshof 9, BN-Bad Godesberg

18:00 **Reden mit Mama** von Jordi
 Galceran. Nach dem Film »Con-
 versaciones con Mamá« von San-
 tiago Carlos Oves. → Euro Theater
 Central, Dreieck-Münsterplatz,
 Eingang Maspud

19:00 **Pink Punk Pantheon** Kaba-
 retistische Karnevalsrevue.
 → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

19:30 **Ode to the man who kneels**
 Irgendwo draußen vor einer Stadt
 namens Grid, irgendwo in den
 Weiten der USA, ungefähr da, wo
 wir den Wilden Westen vermu-
 ten. Hier treffen fünf Menschen
 aufeinander, allesamt Getriebene,
 angetrieben von ihren Sehnsüch-
 ten, ihrem Begehren, ihrem Furor,
 ihrem Hass. Am Ende sind sie,
 wie es sich für einen guten Wes-
 tern gehört, vor allem eines: tot.
 → Halle Beuel, Alter Malersaal,
 Siegburger Str. 42, BN-Beuel

20:00 **All inclusive** Eine Tou-
 rismus-Trilogie vom A.Tonal.The-
 ater. → Theater im Ballsaal,
 Frongasse 9

20:00 **Beuchleins Bittere Beichte**
 Ein Solo mit dem Schauspieler
 Thomas Franke. → Die Patholo-
 gie, das Theater unter dem Pa-
 thos, Weberstr. 43

20:00 **Nathan der Weise** Dramati-
 sches Gedicht von Gotthold Eph-
 raim Lessing. → Kleines Theater
 Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **@rheinkabarett** - »Der
 Nächste, bitte.« Gesundheits-
 Comedy mit Andreas Etienne,
 Susanne Galonska, Michael Müller
 und Christoph Scheeben - Bissige
 Satire, Nummern zum Totlachen
 und mitreißende Musik! Eintritt:
 22,80/17,80 → Haus der Spring-
 maus, Frongasse 8-10

20:00 **Verliebt, verlobt ...verliebt**
 Komödie von Robin Hawdon mit:
 Sibylle Nicolai, Natalie O'Hara, Sina
 Haarmann, Patrick Dollmann, Fa-
 bian Goedecke, André Würde.
 → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

16:00 **Theater die Baustelle** -
 »Hänsel & Gretel« Engelbert
 Humperdincks bekannte Oper
 Hänsel & Gretel in einer gekürz-
 ten Fassung für Klavier und mit
 Kindern in den Hauptrollen. →
 Brunosaal, Klettenberggürtel 65

18:00 **Christine Prayon** - »Die Di-
 plom-Animatöse« Kabarett.
 → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikö-
 nigstr. 23

19:30 **Der Kirschgarten** Der Kirsch-
 garten, der legendäre Kirschgarten

30. Sonntag

KONZERT

Beethovenorchester Bonn

Vom Krieg und Kriegsvolke



Zunächst war auch Ludwig van Beethoven von Napoleon Bonaparte begeistert. Seine dritte Sinfonie, die »Eroica«, hatte er sogar dem französischen Kaiser gewidmet. Doch als dieser Europa mit Krieg überzog, sank auch Ludwigs Achtung mehr und mehr. Was er dann irgendwann wirklich von Bonaparte hielt, spiegelt seine zu seinen Lebzeiten wohl berühmteste Komposition »Wellingtons Sieg« wider, ein opulentes Kriegsszenario, gemalt in schillernden, üppigen Klangfarben von einem großes Orchester unter Beteiligung eines »Panharmonikums«. Dieses Werk sowie die »Eroica« und die Ouvertüre zu »König Stephan« op. 117, »Musik zu einem Ritterballett« stehen heute auf dem mit »Vom Krieg und Kriegsvolke« überschriebenen Programm des Beethoven Orchester Bonn. Es dirigiert Stefan Blunier, der ab 17.25 h auch eine Einführung zu Beethovens Gelegenheitskompositionen gibt. Karten kosten von 11,- bis 27,- €.

18.00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

30. Sonntag

KONZERT

The Script



20.00 Uhr → Köln, Live Music Hall

in schneeweiße Blüte! Er muss riesig und über die Maßen schön sein, schließlich soll er sogar in einer russischen Enzyklopädie verzeichnet sein. Doch leider steht er wie das gesamte dazugehörige Landgut zur Versteigerung an. Das Schöne ist unnütz geworden: Nur jedes zweite Jahr trägt der Garten noch Früchte, für die es keine Käufer mehr gibt. Die hochverschuldeten Besitzer des Gutes verlassen seine Rettung, gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Ein junger, erfolgreicher Geschäftsmann, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof gearbeitet haben, wird den Besitz erwerben... → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

→ 19:30 **Mehmet Akbas & Per Sound** Klänge aus Mesopotamien, westliche und östliche Instrumente, Belcanto und das einfache Hirtenlied finden durch die Improvisationsfähigkeit des Sängers wie selbstverständlich zueinander. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

→ 20:00 **B.Ordenland - frisch gestrichen** eine Produktion von studio-buehne.ensemble. → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

→ 20:00 **Der Kontrabass Was**, wenn's weder mit der großen Karriere noch mit der Liebe klappt? Wenn man im letzten Drittel des Lebens Bilanz zieht und die Rechnung nur verpasste Gelegenheiten, geplatzte Wünsche und Träume aufweist? Die Analyse des Kontrabassisten fällt eindeutig aus: Sein Instrument ist schuld! Es ist unhandlich, launisch wie eine Frau (sprich: temperamental und pfündlich) und braucht immer eine Sonderbehandlung, die seinen Besitzer zum einsamen Wolf werden ließ... → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Shebrina - zeitgenössischer Tanz mit der contrast - dance company** Der Mensch auf der Suche nach dem idealen Partner. Er träumt, er hofft, er leidet. Aber nicht immer endet diese Suche wie erwartet... Mit kraftvollem und ausdrucksstarkem Tanz nähern sich die Tänzerinnen und Tänzer gefühlvoll diesem schwierigen Thema. Die Choreographien erfordern sowohl hervorragende klassische, als auch moderne Tanztechnik, wobei sich jeder Tänzer mit seinen eigenen Erfahrungen auseinandersetzt. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 20:15 **Heinz Gröning: klassik meets comedy** Was wäre, wenn Schiller heute als Hip Hopper mit Goethe um den Titel »größter deutscher Dichter« kämpfen müsste? Hier passiert, wofür in der Komik wegen des Zwangs zum Gag oft keine Zeit ist und wofür andererseits in der Schule vor lauter Ernsthaftigkeit ganz oft der Sinn fehlt. Klassik loves Comedy - es funktioniert! → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

KUNST

BONN

→ 11:00 **Führung »Renaissance am Rhein«** → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 11:00 **Natura est artis magistra** Künstlerinnenführung durch die gleichnamige Ausstellung. → *Museum König, Adenauerallee 160*

→ 15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

KINDER

BONN

→ 11:00 **Kindermatinée mit dem Ensemble »Deliciae Theatrales«** Der Bach-Code oder: Wie komponiert man vollkommene Musik? Im Anschluss um 12.15 Uhr und 12.45 Uhr Kinderführungen in historischen Gewändern durch die Ausstellung »Renaissance am Rhein« in der Eintrittskarte Kindermatinée enthalten. Kosten: Erwachsene 8,- Euro, Kinder 5,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 15:00 **Theaterhaus Alpenrod - Petra Schuff - »Wie Findus zu Pettersson kam«** Figurentheater für alle ab 3 Jahren. Eintritt: 8,50/6,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 15:00 **Von Dusseldorp bis Popelndorff** Führung mit Workshop für Kinder ab 9 Jahren mit Eva Piel. Wie war das mit der Postkutsche, dem Buchdruck, den Schlössern vor ca. 400 Jahren? Kosten: 6,- inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei Kulturinfo rheinland: 02234. 9921-555. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 16:00 **Frau Meier, die Amsel** Ein Stück für Menschen ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Broftrabik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 11:00 **Allein Kallem** ein Kinderstück ab 4 Jahren von der Jugendgruppe des Arkadas Theater: Mehmet, seine Mutter und der Esel Langohr

sind eine arme Bauernfamilie. Eines Tages verliebt sich der Bauernjunge Mehmet in die wunderschöne Tochter des Sultans, der ihn, wie auch die vorherigen Bewerber vor eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Um Prinzessin Gülhan für sich zu gewinnen, muss er einen furchtbaren Riesen besiegen, indem er innerhalb von vierzig Tagen das »Allein Kallem«-Spiel erlernt. Wenn Mehmet dabei scheitert, verliert er nicht nur die Prinzessin, sondern auch sein Leben. Kann Mehmet dieses Spiel erlernen und den Riesen besiegen? Werden Mehmet und Prinzessin Gülhan heiraten? → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 15:00 **Schwester Mathilde** wird jede Nacht von Zus, ihrer jüngeren Schwester, besucht. Zus ist vierzig Tage zuvor tödlich verunglückt, aber für Mathilde ist sie noch da, als Gesprächspartnerin, als Spielkameradin, als einzige Zeugin des Unfalls, an dem sie sich die Schuld gibt. Und so spricht sie mit der für alle anderen unsichtbaren Zus, spielt mit ihr die alten Spiele, lässt sich von Zus trösten, staunt über ihre Erzählung von Engeln, die dann doch ganz anders aussehen, als die Diesseitigen glauben. Zus dagegen will, dass die Schwester aufhört zu trauern, erst dann kann sie selbst frei sein. Das erreicht sie in der letzten Nacht des Stücks. Und dann kann sie beruhigt gehen. Ab acht Jahren. → *Co-media Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 16:00 **Nuni** Die Geschichte eines langen Heimwegs, bei dem die Sterne halfen. Erstdramatisierung nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Fritz Mühlenweg. Ab 4 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

SPORT

BONN

→ 17:00 **Telekom Baskets Bonn - Walter Tigers Tübingen** → *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

EXTRAS

BONN

→ 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** »all you can eat« Sonntags bietet das PAUKE -LIFE- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Fischreservierung: 0228/969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

→ 12:30, 13:00 **Erlebnisführung »Renaissance am Rhein«** in historischen Gewändern. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 15:00 **Führung durch die Ausstellung »TonArt - Virtuosität Antiker Töpfertechnik«** → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

JOTT WE DE

→ 10:15 **Mit dem »Vulkan-Express«** durch das winterliche Brohltal Informationen und Buchungen unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de und Tel. 02636-80303. → *Bahnhof Brohl*

→ 18:00 **Ken Bardowicks »Defekte Effekte - Selection Tafelspitzen«** MagicComedy - Eine komödiantische Mixtur aus Zaubertricks und Brechtwahn. Eintritt: 96,- (inkl. 5-Gang-Gourmetmenü, Aperitif, 1 Glas Weißwein, 1 Glas Rotwein). → *Vieux Sinzig, Kölner Str. 6, Sinzig*

31 Montag

KINO

BONN

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

→ 20:00 **Das Gesicht in der Menge** USA 1957, Regie: Elia Kazan. Reihe: Boulevard der Erinnerung: Patricia Neal. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

→ 20:00 **Lucilla Galeazzi & Davide Polizzotto - ancora Bella Ciao** → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

→ 20:00 **Opera Xtra** Lieder von Gustav Mahler, Franz Schreker, Richard Strauss und Richard Wagner mit Brenda Roberts und Thomas Wise. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN

→ 20:00 **»Jazz against the machine«** Musikfestival für Jazz, Pop, Rock. Es spielen jeweils 5 Bands mit jungen, ambitionierten Musikern der Kölner Nachwuchsszene. Eintritt: 6,-/4,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 20:00 **KellerMuseum: MIA & Steve Klink Trio** → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

PARTY

BONN

→ 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

→ 21:00 **Dhoop Garden** Dub Grooves, Downbeat Sounds, Chillout. Eintritt frei. → *Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

BÜHNE

BONN

→ 20:00 **Schlachtplatte - »Die Jahresendabrechnung 2010«** Vier gestandene Solo-Kabarettisten tun sich für die Endabrechnung jedes Jahr zusammen und feiern

31. Montag

EXTRAS

Chinesischer Nationalcircus



20.00 Uhr → Köln, Musical Dome

als Ensemble den kabarettistischen Abgesang auf das letzte Jahr! Mit Nils Heinrich, Jens Neutag, Wolfgang Nitschke und Achim Konejung. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

→ 19:30 **Das Werk / Im Bus (UA) / Ein Sturz (UA)** Drei Stücke über visionäres Bauen und reale Katastrophen von Elfriede Jelinek. Das letzte Stück handelt vom Einsturz des Kölner Stadthaus. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

→ 20:00 **Mentalica** Das Regieduo Tom Kühnel und Jürgen Kuttner vermischt in diesem Stück Egon Monks verfilmte Erzählung »Industrielandschaft mit Einzelhändlern« von 1970 mit dem öffentlichen Burnout der Band Metallica im Jahr 2001. → *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

→ 20:00 **Trust** In der zu verzweiften Einzelteilen zerstückelten Gesellschaft tauchen verschiedene Figuren auf: Ein Mann, der in Bibliotheken nach der Wahrheit der Wirtschaftskrise sucht, ein Sprengmeister für Finanzprodukte, ein Kind, das seine Eltern nie traf, eine Frau, die sagt, ihr Körper klebe an ihr, ein Pärchen, das sich entfremdet hat. Alle basteln an ihrem

Image, aber alles, was Falk Richter in seinem Textkonvolut zeichnet, ist, Entfremdung von sich selbst, vom eigenen Körper, seiner Seele und seinem Geist, sowie Entfremdung von den anderen, der Arbeit, der Familie, der Heimat. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:15 **Trusheim: Höhepunkt** Trusheim rockt die Bühne - und dazu braucht er nur ein Mikro und einen Hocker: Trusheim ist ein echter Stand-upper und macht brillante Unterhaltung nach gutem alten amerikanischen Vorbild: Spot an - Gags raus - Applaus! Der Mann vertritt einen klaren Standpunkt: Wer glaubt, sein Leben sei arm an Höhepunkten, steht einfach zu weit oben! In seiner neuen Show erdet uns Trusheim mit der Erkenntnis, dass alles eine Frage der Perspektive ist. Und macht seinen Abend auf der Bühne damit selbst zum Höhepunkt. → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4, K.-Altstadt*

→ 20:30 **Frizzles - »Improvisation mit allen Mitteln«** Die vier Kölner ImproStars überraschen Sie mit ihren akk-spontanen, superoriginellen Beiträgen - Improvisationstheater. → *Atelier Theater, Roornstr. 78*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Frau Meier, die Amsel** Ein Stück für Menschen ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Broftrabik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 10:30 **Schwester Mathilde** wird jede Nacht von Zus, ihrer jüngeren Schwester, besucht. Zus ist vierzig Tage zuvor tödlich verunglückt, aber für Mathilde ist sie noch da, als Gesprächspartnerin, als Spielkameradin, als einzige Zeugin des Unfalls, an dem sie sich die Schuld gibt. Und so spricht sie mit der für alle anderen unsichtbaren Zus, spielt mit ihr die alten Spiele, lässt sich von Zus trösten, staunt über ihre Erzählung von Engeln, die dann doch ganz anders aussehen, als die Diesseitigen glauben. Zus dagegen will, dass die Schwester aufhört zu trauern, erst dann kann sie selbst frei sein. Das erreicht sie in der letzten Nacht des Stücks. Und dann kann sie beruhigt gehen. Ab acht Jahren. → *Co-media Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

KÖLN

→ 20:00 **Chinesischer Nationalcircus** Hochkarätige Akrobatik gekoppelt mit einer unterhaltenden Präsentation der vielseitigen Kultur Chinas - Mit neuer Show »Im Zeichen des Panda« → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

31. Montag

BÜHNE

Schlachtplatte

Kabarett

Was folgt auf die schier unendliche Zahl von Jahres-Rückblicken? Richtig, die Jahresendabrechnung 2010. Denn zurückgezahlt wird erst ganz zum Schluss. Dafür stellen sich die Kabarettisten Nils Heinrich, Achim Konejung, Jens Neutag und Wolfgang Nitschke auf die »Schlachtplatte« und feiern den Abgesang auf das just vergangene Jahr. Das Krisenjahr 2010 findet Beleuchtung unter dem Motto: »Wer heilige Kühe verehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt!« Enthalten sind neben den Highlights des Jahres natürlich auch die dümmsten Versprecher und die spektakulärsten Dummheiten und Dreistigkeiten aus Politik und Gesellschaft, die nach der Revue »im Humorzwischenlager vor sich hin strahlen« dürfen. Vom Stand-Up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen!

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon



Das gefällt

Wem die Stunde schlägt

Das Foyer eines überaus edel ausgestatteten, offenbar überaus noblen Hauses. Es könnte das erste am Platze sein, wenn nicht gar das Adlon.

Alle Decken sind geziert von prächtigen Lüstern, deren Glanz sich auf dem prächtigen Fußboden spiegelt. Sogar die Tapeten sind ausarmor.

Durch geöffnete Flügeltüren blickt man in einen prächtigen Bankettsaal, der noch vor kurzem von Lachen und Musik erfüllt war. Noch vor kurzem auch erfüllt von Menschen, bedeutenden Menschen, VIPs gar, die zusammen 1675 Vornamen und einen fünfstelligen IQ besitzen. Sie haben geschertzt und geprostet, getanzt und getafelt. Nun sind sie fort. Es ist Morgen.

Auf den verwaisten Tischen stehen noch die silbernen Sektkübel, hier und da liegt ein Röllchen Lachs, ein Häuflein Kaviar auf einem goldenen Tellerchen.

Eine drahtige kleine Gestalt – gekleidet in einen schicken karierten Hosenanzug – huscht von Tisch zu Tisch und trinkt die Reste aus den

Champagnerkelchen. Doch sie hat ihre Rechnung ohne den Livrierten gemacht, der spornstreichs auftaucht. Er ist in Wirklichkeit Sicherheitsbeamter. Er bewacht die Abwesenheit der Leute mit den vielen Vornamen, denn es herrscht Sicherheitsstufe AIM (ALLES IST MÖGLICH).

LIVRIERTER: Halt! Stehenbleiben!

Die Gestalt zuckt zusammen, nimmt rasch noch einen Schluck und dreht sich um. Der Livrierte mustert sie misstrauisch.

LIVRIERTER (barsch): Was tun Sie hier?

GESTALT (freundlich): Das sehen Sie doch.

LIVRIERTER (in ein Mikro im Aufschlag seiner Jacke sprechend): Unbekanntes Subjekt in Festsaal. Bitte kommen. Roger.

Aus dem Mikro des Livrierten beginnt es zu rauschen und zu piepen. Die Gestalt nimmt wieder einen Schluck. Sie nestelt an ihrem Jackett, holt ein Päckchen Eve LongLine (»für Männerhände viel zu chic«) hervor und zündet sich eine Zigarette an. Sofort schlagen die Rauchmelder Alarm.

Binnen weniger Sekunden ist eine Einheit von etwa dreißig bis vierzig unlivrierten, dafür aber

schwer bewaffneten Sicherheitskräften in den Bankettsaal gestürmt, MPs im Anschlag.

KOMMANDANT DER EINHEIT: Kippe runter, Sie! Wer sind Sie?

Ich, junger Mann, sagt da die Gestalt (sie raucht seelenruhig weiter und scheint unbeeindruckt, wenn auch etwas betrunken), bin das Frohe Neue Jahr. 'Ch bin aber nicht begeistert von Ihnen. Und wenn 'ch das hier alles ausgetrunken habe (sie deutet auf die vielen halbvollen Kelche, in denen noch viele zartrosa Reste edelsten Schampusses perlen), dann muss 'ch doch erst mal überlegen, ob 'ch hier bei Ihnen bleibe.

Und sie wendet sich mit einem kleinen Hicksen zum nächst erreichbaren Glase, auch dieses zu leeren.

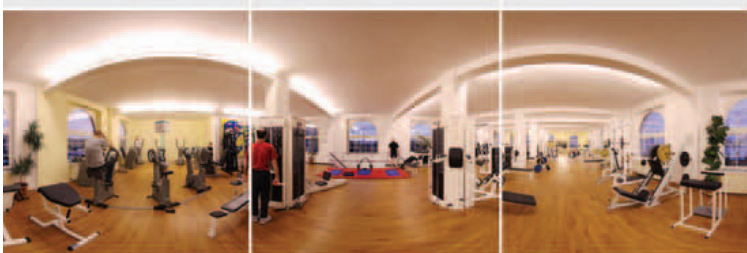
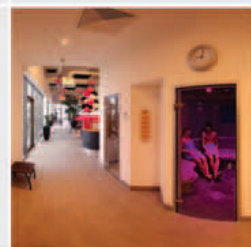
Aus dreißig bis vierzig Mündungen feuern sie gleichzeitig, die Sicherheitskräfte. Sie haben speziell für eine solche Situation (AIM) hart trainiert. Doch als die Gestalt reglos am Boden liegt, wird ihnen sehr seltsam zumute. Ganz leer. Regelrecht mulmig.

[G.L.]





Starten Sie jetzt!



SPORTFABRIK

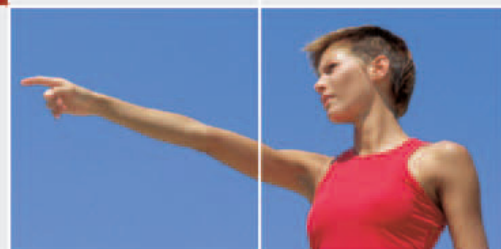
DAS GESUNDHEITSZENTRUM

Auguststr. 32
53229 Bonn

0228 403690
.sportfabrik.de



 **Baskets**
SPORTFABRIK
DAS GESUNDHEITSZENTRUM
Basketsring 1 0228 2590140
53123 Bonn .baskets-sportfabrik.de



Ihre Gesundheit ist uns wichtig



Georges Bizet

CARMEN

IM OPERNHAUS



WWW.THEATER-BONN.DE

**KARTEN UNTER 0228 77 80 08
ODER THEATERKASSE@BONN.DE
UND AN DER ABENDKASSE**



THEATER BONN

OPER SCHAUSPIEL TANZ